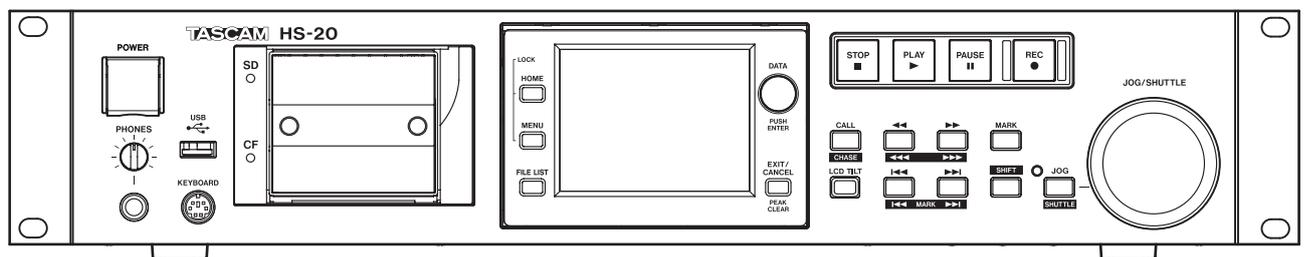


# TASCAM

D01235680A

# HS-20

## 2-Spur-Audiorecorder



**Benutzerhandbuch**

# Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit



Achtung! Gefahr eines Stromschlags. Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Es befinden sich keine vom Anwender zu wartenden Teile im Gerät. Lassen Sie das Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren.



Dieses Symbol, ein Blitz in einem ausgefüllten Dreieck, warnt vor nicht isolierten, elektrischen Spannungen im Inneren des Geräts, die zu einem gefährlichen Stromschlag führen können.



Dieses Symbol, ein Ausrufezeichen in einem ausgefüllten Dreieck, weist auf wichtige Bedienungs- oder Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung hin.

Bitte tragen Sie hier die Modellnummer und die Seriennummern (siehe Geräte-rückseite) ein, um sie mit Ihren Unterlagen aufzubewahren.

Modellnummer \_\_\_\_\_

Seriennummer \_\_\_\_\_

## ACHTUNG! Zum Schutz vor Brand oder Elektroschock:

Setzen Sie dieses Gerät niemals Regen oder erhöhter Luftfeuchtigkeit aus.

- Diese Anleitung ist Teil des Geräts. Bewahren Sie sie gut auf und geben Sie das Gerät nur mit dieser Anleitung weiter.
- Lesen Sie diese Anleitung, um das Gerät fehlerfrei nutzen zu können und sich vor eventuellen Restgefahren zu schützen.
- Beachten Sie alle Warnhinweise. Neben den hier aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweisen sind möglicherweise weitere Warnungen an entsprechenden Stellen dieses Handbuchs aufgeführt.
- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen nur von einem Tascam-Servicecenter ausführen. Bringen Sie das Gerät zu einem Tascam-Servicecenter, wenn es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn Flüssigkeit oder Fremdkörper hinein gelangt sind, wenn es heruntergefallen ist oder nicht normal funktioniert oder wenn das Netzkabel beschädigt ist. Benutzen Sie das Gerät nicht mehr, bis es repariert wurde.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Benutzen Sie das Gerät nur zu dem Zweck und auf die Weise, wie in dieser Anleitung beschrieben.



### Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Stromschlag, Kurzschluss oder Brand

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse.
- Stellen Sie das Gerät in der Nähe einer gut erreichbaren Steckdose auf. Es muss jederzeit möglich sein, den Netzstecker zu ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen.
- Verbinden Sie das Gerät nur dann mit dem Stromnetz, wenn die Angaben auf dem Gerät mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmen. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Elektrofachmann.
- Wenn der mitgelieferte Netzstecker nicht in Ihre Steckdose passt, ziehen Sie einen Elektrofachmann zu Rate.
- Das Gerät unterliegt der Schutzklasse I. Ein solches Gerät muss mit einem dreipoligen Stecker (Schutzkontaktstecker) mit dem Stromnetz verbunden werden. Unterbrechen Sie niemals den Schutzleiter eines solchen Netzkabels und kleben Sie niemals den Schutzkontakt eines solchen Steckers zu. Er dient Ihrer Sicherheit.

- Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gedehnt, gequetscht oder geknickt werden kann – insbesondere am Stecker und am Netzkabelauszug des Geräts – und verlegen Sie es so, dass man nicht darüber stolpern kann.
- Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- Wenn das Gerät raucht oder einen ungewöhnlichen Geruch verströmt, trennen Sie es sofort vom Stromnetz und bringen Sie es zu einem Tascam-Servicecenter.
- Stellen Sie das Gerät immer so auf, dass es nicht nass werden kann. Setzen Sie das Gerät niemals Regen, hoher Luftfeuchte oder anderen Flüssigkeiten aus.
- Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter (Vasen, Kaffeetassen usw.) auf das Gerät.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.

### Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Überhitzung

- Versperren Sie niemals vorhandene Lüftungsöffnungen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Hitze abstrahlenden Geräten (Heizlüfter, Öfen, Verstärker usw.) auf.
- Stellen Sie dieses Gerät nicht an einem räumlich beengten Ort ohne Luftzirkulation auf.

### Schutz vor Sach- und Personenschäden durch falsches Zubehör

- Verwenden Sie nur Zubehör oder Zubehörtteile, die der Hersteller empfiehlt.
- Verwenden Sie nur Wagen, Ständer, Stative, Halter oder Tische, die vom Hersteller empfohlen oder mit dem Gerät verkauft werden.



### Schutz vor Hörschäden

- Denken Sie immer daran: Hohe Lautstärkepegel können schon nach kurzer Zeit Ihr Gehör schädigen.

### Besonderer Schutz von Kleinkindern

- Halten Sie SD-Speicherkarten von kleinen Kindern fern. SD-Karten können beim Verschlucken innere Verletzungen verursachen. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn eine SD-Karte verschluckt wurde.

## Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Dieses Gerät wurde auf die Einhaltung der Grenzwerte gemäß der EMV-Richtlinie 2004/108/EG der Europäischen Gemeinschaft hin geprüft. Diese Grenzwerte gewährleisten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in einer kommerziellen Arbeitsumgebung. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Energie im Funkfrequenzbereich und kann solche ausstrahlen. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Dokumentation installiert und betrieben wird, kann es Störungen im Funk- und Rundfunkbetrieb verursachen.

Bei der Nutzung dieses Geräts im Wohnbereich sind Störungen sehr wahrscheinlich. In diesem Fall hat der Nutzer die Beseitigung solcher Störungen auf eigene Kosten zu übernehmen.

## Warnhinweis

Änderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht ausdrücklich von der TEAC Corporation geprüft und genehmigt worden sind, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

## Information zur CE-Kennzeichnung

- Ausgelegt für die folgende elektromagnetische Umgebung: E4
- Einschaltstoßstrom  
Nach längerer Ausschaltzeit: 4,6 Arms  
Nach 5 Sekunden Ausschaltzeit: 3,6 Arms

## Konformitätserklärung

Wir, TEAC Europe GmbH, Bahnstraße 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Deutschland, erklären eigenverantwortlich, dass das in diesem Handbuch beschriebene Produkt die entsprechenden technischen Standards erfüllt.



## Angaben zur Umweltverträglichkeit und zur Entsorgung

### Entsorgung von Altgeräten

Wenn ein Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne auf einem Produkt, der Verpackung und/oder der begleitenden Dokumentation angebracht ist, unterliegt dieses Produkt den europäischen Richtlinien 2002/96/EC und/oder 2006/66/EC sowie nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien.



Richtlinien und Gesetze schreiben vor, dass Elektro- und Elektronik-Altgeräte nicht in den Hausmüll (Restmüll) gelangen dürfen. Um die fachgerechte Entsorgung, Aufbereitung und Wiederverwertung sicherzustellen, sind Sie verpflichtet, Altgeräte über staatlich dafür vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Durch die ordnungsgemäße Entsorgung solcher Geräte leisten Sie einen Beitrag zur Einsparung wertvoller Rohstoffe und verhindern potenziell schädliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt, die durch falsche Abfallentsorgung entstehen können. Die Entsorgung ist für Sie kostenlos.

Weitere Informationen zur Wertstoffsammlung und Wiederverwertung von Altgeräten erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem für Sie zuständigen Abfallentsorgungsunternehmen oder der Verkaufsstelle, bei der Sie das Produkt erworben haben.

### Hinweis zum Stromverbrauch

Dieses Gerät verbraucht auch dann eine geringe Menge Strom, wenn es mit dem Stromnetz verbunden und ausgeschaltet ist.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit</b> .....	2–3
<b>1 Einführung</b> .....	7
Ausstattungsmerkmale.....	7
Auspacken/Lieferumfang.....	7
Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs.....	7
Informationen zum Markenrecht.....	8
Ergänzende Sicherheitshinweise zur Aufstellung.....	8
Kondensation vermeiden.....	8
Den Recorder reinigen.....	9
Das Display reinigen.....	9
Hinweise zu USB-Sticks sowie SD- und CF-Karten.....	9
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Speichermedien.....	9
Für das Gerät geeignete Speichermedien.....	9
Schreibschutz der SD-Karte.....	9
Formatierung der Speichermedien.....	9
<b>2 Die Bedienelemente und ihre Funktionen</b> .....	10
Gerätevorderseite.....	10
Geräterückseite.....	12
Informationen zur Parallelschnittstelle.....	13
RS-232C-Schnittstelle.....	14
RS-422-Schnittstelle (mit optionaler Erweiterungskarte SY-2).....	14
Die Hauptseite auf dem Display.....	14
Die Hauptseite im Zeitleistenmodus.....	14
Die Hauptseite im Take- und Wiedergabelistenmodus.....	18
Die Sofortstart-Seite auf dem Display.....	20
<b>3 Vorbereitende Schritte</b> .....	21
Speicherkarten einlegen und entnehmen.....	21
Eine SD- oder CF-Karte einlegen.....	21
Eine Speicherkarte entnehmen.....	21
Sicherungsschrauben.....	21
Schreibschutz für SD-Karten.....	22
Hinweise zum Display.....	22
Den Neigungswinkel des Displays ändern.....	22
Die Helligkeit der Displaydarstellung und der beleuchteten Bedienelemente einstellen.....	22
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit dem Display.....	22
Den Recorder ein- und ausschalten.....	23
Datum und Uhrzeit einstellen.....	23
Tastensperre.....	24
Aufnahmezeit.....	25
<b>4 Grundsätzliche Bedienung</b> .....	26
Eine SD-/CF-Karte vorbereiten.....	26
Die verwendete Speicherkarte auswählen.....	26
Eine SD-/CF-Speicherkarte formatieren.....	27
Die Masterclockquelle auswählen.....	28
Die Audioeingänge und -ausgänge konfigurieren.....	28
Die Eingänge konfigurieren.....	28
Den Referenzpegel festlegen.....	28
Kopfhörer anschließen.....	29
Beschränkungen der Ordnerkapazität.....	29
<b>5 Mit Ordnern und Dateien arbeiten (FILE LIST)</b> .....	30
Die Ordnerstruktur des HS-20.....	30
Dateinamen.....	30
Dateiformate.....	30
Überblick über die FILE LIST-Seite.....	30
Auswahlseite im Stammverzeichnis.....	30
Die Auswahlseite für Ordner.....	31
Die Auswahlseite für AES31-Dateien.....	31
Die Takeauswahlseite.....	32
Die Auswahlseite für Wiedergabelisten.....	32
Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten.....	33
Einen Ordner laden, der sich im Stammverzeichnis befindet.....	33
Ordner im Stammverzeichnis neu einlesen.....	34
Einen Ordner aus dem Stammverzeichnis löschen.....	34
Die Ordnerfunktionen nutzen.....	35
Neue Ordner erstellen.....	35
Einen Ordner laden.....	35
Ordner neu einlesen.....	36
Einen Ordner exportieren.....	36
Einen Ordner löschen.....	37
Wechsel zwischen den Auswahlseiten.....	37
<b>6 Überblick über die Betriebsarten</b> .....	38
Leistungsmerkmale im Zeitleistenmodus.....	38
Leistungsmerkmale im Takemodus.....	38
Leistungsmerkmale im Wiedergabelistenmodus.....	38
Die Betriebsart wählen.....	38
<b>7 Der Zeitleistenmodus</b> .....	39
Die Aufnahme vorbereiten.....	39
Vorbereitende Schritte.....	39
Neue Ordner erstellen.....	39
Einstellungen für die Aufnahme vornehmen.....	39
Eine Aufnahme im Zeitleistenmodus erstellen.....	40
Den Startpunkt der Aufnahme aufsuchen.....	40
Aufnehmen.....	40
Die Aufnahme beenden.....	40
Wiedergabe im Zeitleistenmodus.....	41
Einen Ordner für die Wiedergabe auswählen.....	41
Das Abhören der Eingänge deaktivieren.....	41
Den Startpunkt der Wiedergabe aufsuchen.....	41
Wiedergabesteuerung im Zeitleistenmodus.....	41
Die Call-Funktion im Zeitleistenmodus nutzen.....	41
AES31-Editierinformationen laden, speichern und erstellen.....	42
AES31-Editierinformationen laden.....	42
AES31-Editierinformationen speichern.....	42
AES31-Editierinformationen unter anderem Namen speichern.....	42
Eine neue AES31-Datei erstellen.....	43
Alle Takes importieren.....	44
Eine AES31-Datei umbenennen.....	44
Eine AES31-Datei löschen.....	45
Bereiche auf der Zeitleiste editieren.....	45

Einen Bereich auswählen, der kopiert, ausgeschnitten oder gelöscht werden soll .....	46	Takes zusammenfügen (Combine).....	64
Den Anfangspunkt des Bearbeitungsbereichs festlegen.....	46	Den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen (UNDO) .....	65
Den Endpunkt des Bearbeitungsbereichs festlegen ....	46	Einen rückgängig gemachten Bearbeitungsvorgang wiederherstellen (REDO).....	65
Start- und Endpunkt entfernen .....	46		
Einen gesamten Bereich für die Bearbeitung auswählen .....	47	<b>9 Der Wiedergabelistenmodus</b> .....	66
Den ausgewählten Bereich kopieren (Copy).....	47	Mit Wiedergabelisten arbeiten .....	66
Den ausgewählten Bereich ausschneiden (Cut).....	48	Einen Ordner laden .....	66
Den ausgewählten Bereich leeren (Erase).....	48	Eine neue Wiedergabeliste erstellen.....	66
Den ausgewählten Bereich teilen (Divide).....	49	Den Namen einer bestehenden Wiedergabeliste ändern.....	67
Das Material aus dem Kopierspeicher einfügen (Insert) .....	49	Eine Wiedergabeliste laden.....	67
Eine Datei an der markierten Stelle einfügen (Insert File).....	50	Eine Wiedergabeliste löschen.....	68
Stille an der markierten Stelle einfügen (Insert Mute)..	51	Eine Wiedergabeliste bearbeiten (Einträge hinzufügen, entfernen oder ändern).....	68
Das Material aus dem Kopierspeicher überschreibend einfügen (Paste).....	51	Die Eintragsseite (ENTRY).....	68
Eine Datei an der markierten Stelle überschreibend einfügen (Paste File).....	52	Die ASSIGN-Seite.....	69
Eine Ein- oder Ausblendung für den markierten Bereich erstellen (Fade In/Fade Out) .....	53	Einen Take einem Platz in der Wiedergabeliste zuweisen.....	70
Eine Ein-/Ausblendung entfernen (Remove Fade IN/ Remove FadeOut) .....	53	Zuordnung der Wiedergabelisteneinträge zu den einzelnen Seiten.....	71
Den Wiedergabepiegel für den markierten Bereich festlegen (Level).....	54	Einträge aus der Wiedergabeliste entfernen (Zuweisungen aufheben).....	71
Den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen (UNDO) .....	54	Eintragsnamen bearbeiten .....	72
Einen rückgängig gemachten Bearbeitungsvorgang wiederherstellen (REDO) .....	55	Den Wiedergabestartpunkt und -endpunkt bearbeiten.....	72
Eine Zwischenmischung erstellen (Bounce-Funktion)....	55	Die Start-/Endzeit der Wiedergabe ändern (Direkteingabe) .....	73
<b>8 Der Takemodus</b> .....	57	Die Timecodeposition der Wiedergabe ändern.....	73
Die Aufnahme vorbereiten .....	57	Die Einblend-/Ausblenddauer und den Wiedergabepiegel ändern.....	74
Vorbereitende Schritte .....	57	Probewiedergabe .....	74
Neue Ordner erstellen .....	57	Eine Wiedergabeliste speichern .....	75
Einstellungen für die Aufnahme vornehmen .....	57	Eine Wiedergabeliste unter anderem Namen speichern .....	75
Eine Aufnahme im Takemodus erstellen.....	58	Wiedergabe im Wiedergabelistenmodus.....	76
Aufnahmen .....	58	Eine Wiedergabeliste auswählen .....	76
Die Aufnahme beenden .....	58	Wiedergabesteuerung im Wiedergabelistenmodus ....	76
Wiedergabe im Takemodus .....	58	Die Call-Funktion im Wiedergabelistenmodus nutzen ..	76
Einen Ordner oder Take auswählen .....	58	Die Sofortstart-Funktion im Wiedergabelistenmodus nutzen .....	76
Das Abhören der Eingänge deaktivieren.....	59		
Wiedergabesteuerung im Takemodus.....	59	<b>10 Mit Dateien und Ordnern arbeiten</b> .....	77
Die Call-Funktion im Wiedergabelistenmodus nutzen ..	59	Die BROWSE-Seite.....	77
Die Sofortstart-Funktion im Takemodus nutzen .....	60	Ordner/Dateien anzeigen .....	77
Mit Takes arbeiten.....	60	Informationen zu Ordnern/Dateien anzeigen.....	78
Die Startzeit eines Takes ändern.....	60	Ordner/Dateien kopieren.....	78
Einen Take exportieren.....	60	Ordner/Dateien löschen .....	80
Takes auf einen FTP-Server hochladen .....	61		
Einen Take löschen .....	61	<b>11 Aktionen zeitgesteuert ausführen</b> .....	82
Takes sortieren .....	62	Die TIMER EVENT LIST-Seite.....	82
Die Reihenfolge von Takes ändern.....	62	Zeitgesteuerte Aktionen einrichten (TIMER EVENT SETUP-Seite).....	83
Takenamen ändern.....	62	Allgemeine Einstellungen.....	83
Einen Take teilen (Divide).....	63	Das Zeitschema festlegen.....	84

# Inhaltsverzeichnis

Besonderheiten, wenn die Aktion „Wiedergabe“ ausgewählt ist .....	84
Besonderheiten, wenn die Aktion „Wiederholte Wiedergabe“ ausgewählt ist .....	85
Die Auswahlseite für die Wiedergabedatei.....	85
Besonderheiten, wenn eine der Aktionen „Herunterladen“ oder „Löschen und Herunterladen“ ausgewählt ist .....	86
<b>12 Marken und Locatorfunktionen nutzen.....</b>	<b>87</b>
Marken setzen .....	87
Eine Marke von Hand setzen.....	87
Marken automatisch setzen .....	87
Marken mit Tasten aufsuchen.....	87
Marken bearbeiten (MARK LIST-Seite) .....	87
Marken aufsuchen .....	88
Informationen zu Marken anzeigen .....	88
Marken löschen.....	88
Marken verschieben.....	88
Markennamen ändern .....	89
Wiedergabepositionen manuell aufsuchen.....	90
<b>13 Weitere Funktionen.....</b>	<b>91</b>
Die Sofortstart-Funktion nutzen .....	91
Eine Computertastatur nutzen .....	91
Das Tastaturlayout festlegen.....	91
Namen mit der Computertastatur eingeben.....	91
Verfügbare Tastaturbefehle .....	92
<b>14 Betrieb mit Timecodesynchronisation .....</b>	<b>93</b>
Synchronwiedergabe .....	93
Zeitleistenmodus.....	93
Takemodus .....	93
Wiedergabelistenmodus.....	93
Grundsätzliche Vorgehensweise.....	93
Timecodeversatz.....	93
Erneute Synchronisierung .....	93
Synchronaufnahme.....	93
Zeitleistenmodus.....	93
Takemodus .....	93
Wiedergabelistenmodus.....	93
<b>15 Laden fremder Audiodateien.....</b>	<b>94</b>
Vorbereitende Schritte.....	94
Die importierte(n) Datei(en) auf diesem Recorder verwenden .....	94
<b>16 Geräteeinstellungen .....</b>	<b>95</b>
Das Menü nutzen (die MENU-Seite) .....	95
Aufnahmeeinstellungen (REC SETUP-Seite) .....	95
Die Registerkarte REC MODE.....	95
Die Registerkarte FILE FORMAT .....	97
Die Registerkarte OPTIONS.....	98
Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite) .....	98
Die Registerkarte GENERAL .....	98
Die Registerkarte CONTROL .....	99
Synchronisations- und Timecodeeinstellungen (SYNC T/C-Seite) .....	99
Die Registerkarte CLOCK.....	99
Die Registerkarte SYNC .....	100
Die Registerkarte T/C.....	100
Die Registerkarte SETUP.....	101
Die Registerkarte I/O.....	101
Einstellungen für die Fernsteuerung (REMOTE SETUP-Seite).....	102
Die Registerkarte GENERAL .....	102
Die Registerkarte PARALLEL .....	102
Die Registerkarte RS-232C .....	103
Die Registerkarte RS-422 .....	103
Die Registerkarte NETWORK .....	104
Die Registerkarte FTP.....	105
Netzwerkfunktionalität für Fernzugriff (FTP server/Telnet/VNC).....	105
Einstellungen der Audioeingänge und -ausgänge (AUDIO I/O-Seite).....	108
Die Registerkarte INPUT .....	108
Die Registerkarte OUTPUT .....	108
Die Pegelanzeigen konfigurieren (METER SETUP-Seite).....	108
Systemeinstellungen (SYSTEM SETUP-Seite).....	109
Die Registerkarte PREFERENCES .....	109
Die Registerkarte ANALOG Ref. LVL ADJUST .....	109
Funktionen zum Sichern der Systemeinstellungen und Abrufen der Werkseinstellungen.....	109
Die Registerkarte CLOCK ADJUST.....	110
Sommerzeit einrichten (DAYLIGHT SAVING TIME SETUP-Seite).....	110
Automatische Zeitsynchronisation einrichten (SNTP SETUP-Seite).....	111
Systeminformationen (VERSION INFO-Seite).....	112
Speichermedien verwalten (MEDIA MANAGE-Seite) .....	112
Wahl der Betriebsart (OPERATION MODE-Seite).....	112
<b>17 Problembehebung.....</b>	<b>113</b>
<b>18 Displaymeldungen.....</b>	<b>114</b>
<b>19 Technische Daten .....</b>	<b>121</b>
Allgemein.....	121
Eingänge und Ausgänge .....	121
Leistungsdaten Audio .....	122
Stromversorgung und sonstige Daten.....	122
Maßzeichnung .....	123
Blockschaltbild.....	124

Vielen Dank, dass Sie sich für den Stereo-Audiorecorder HS-20 von Tascam entschieden haben.

Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie sich dieses Handbuch bitte aufmerksam durch. Nur so ist sichergestellt, dass Sie das Gerät ordnungsgemäß anschließen und bedienen. Bewahren Sie dieses Handbuch gut auf, und geben Sie es immer zusammen mit dem Recorder weiter, da es zum Gerät gehört.

Das Benutzerhandbuch steht auch auf der globalen TEAC-Website unter <http://teac-global.com/> oder auf der deutschen Website (<http://tascam.de/>) zum Download zur Verfügung.

## Ausstattungsmerkmale

- Nutzt SD-, CF- und CompactFlash-Karten als Aufnahme-medien (Ultra-DMA-Modus wird unterstützt)
- Gespiegelte Aufnahme mithilfe zweier Speicherkarten in zwei Kartenschächten
- Stereoaufnahme mit Abtastraten bis 192 kHz bei 24 Bit
- Drei Betriebsarten: Zeitleiste, Take und Wiedergabeliste
- Der Zeitleistenmodus ermöglicht lineare Aufnahme und Wiedergabe, ähnlich wie bei einer Bandmaschine
- Im Takemodus erfolgt die Wiedergabe in einzelnen Takes, und Sofortstart kann genutzt werden
- Im Wiedergabelistenmodus fügen Sie Takes einer Liste hinzu, die anschließend in Folge oder per Sofortstart wiedergegeben werden können
- Dateiformate: Broadcast-Wave-Format (BWF), Waveform-Audioformat (WAV)
- Sofortstart mittels Fernbedienung möglich (Tascam RC-HS20PD oder RC-SS20, als Zubehör erhältlich)
- Sofortstart kann auch über die Parallelschnittstelle oder eine Computertastatur ausgelöst werden
- Automatisches Aufsuchen des Audiobeginns im Titel (Auto Cue), automatische Pausenschaltung (Auto Ready), schrittweise Wiedergabe (Incremental Play)
- Im Zeitleistenmodus können AES31-Editierinformationen gelesen und geschrieben werden
- Wiedergabelistenmodus unterstützt das Lesen und Schreiben von JPPA-Sofortstart-Wiedergabelisten
- Jog/Shuttle-Funktionen
- Berührungsempfindliches TFT-Farbdisplay mit graphischer Benutzeroberfläche erlaubt intuitives Bedienen
- Symmetrische Analogeingänge und -ausgänge (XLR)
- Unsymmetrische Analogeingänge und -ausgänge (Cinch)
- AES/EBU-Digitaleingang und -ausgang (XLR)
- SPDIF-Digitaleingang und -ausgang (Cinch, koaxial)
- Kopfhöreranschluss
- SMPTE-Timecodeeingang und -ausgang (BNC) kann nachgerüstet werden (SY-2, als Zubehör erhältlich)
- Videoclock- (NTSC/PAL-Black-Burst-Signale einschließlich Tri-level-Synchronisation für HDTV) und Wordclock-Eingang und -Ausgang sowie -Durchgang (BNC)
- USB-Sticks können angeschlossen werden, um Dateien zu kopieren
- Netzwerkanschluss (Gigabit-Ethernet) ermöglicht Dateiübertragung, und Fernsteuerung über ein Netzwerk
- Steuerung über Parallelschnittstelle möglich
- Steuerung über serielle RS-232C-Schnittstelle möglich
- Steuerung über serielle RS-422C-Schnittstelle möglich (Protokollstandard für 9-polige Verbindung, mittels optischer Erweiterungskarte SY-2)
- Rackmontage ist möglich (2 HE)
- SNTP-Funktion ermöglicht das Stellen der internen Uhr über einen NTP-Server im Internet
- Dateien können über eine Netzwerkverbindung automatisch an bestimmte Server übertragen werden

- Zeitgesteuerte automatische Wiedergabe, Aufnahme und Datenübertragung mittels Timer-Ereignisliste
- Für SD- und CF-Karten werden für die Aufnahme und Wiedergabe erforderliche Ordner automatisch angelegt

## Auspacken/Lieferumfang

Zum Lieferumfang dieses Produkts gehören die unten aufgeführten Bestandteile.

Achten Sie beim Öffnen der Verpackung darauf, dass Sie nichts beschädigen.

Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für einen eventuellen zukünftigen Transport auf.

Sollte etwas fehlen oder auf dem Transport beschädigt worden sein, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.

- HS-20 .....× 1
- Netzkabel .....× 1
- Schraubensatz für den Rackeinbau .....× 1
- Sicherungsschrauben .....× 3
- Benutzerhandbuch  
(das vorliegende Dokument einschließlich Garantiehinweis auf der hinteren Umschlagseite) .....× 1

## Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs

Wir verwenden in diesem Handbuch die folgenden Konventionen:

- Tasten, Buchsen und andere Bedienelemente an diesem und anderen Geräten kennzeichnen wir wie folgt mit fett gesetzten Großbuchstaben: **MENU**-Taste
- Die CompactFlash-Speicherkarte bezeichnen wir zumeist als CF-Karte.
- Ergänzende Informationen oder wichtige Hinweise kennzeichnen wir wie folgt:

### Tipp

*Nützliche Hinweise für die Praxis.*

### Anmerkung

*Erläuterungen und ergänzende Hinweise zu besonderen Situationen.*

### Wichtig

*Besonderheiten, die bei Nichtbeachtung zu Funktionsstörungen oder unerwartetem Verhalten des Geräts führen können.*

### VORSICHT

*Wenn Sie so gekennzeichnete Hinweise nicht beachten, besteht die Gefahr von leichten bis mittelschweren Verletzungen oder Sachschäden oder das Risiko von Datenverlust.*

### ! WARNUNG

*So gekennzeichnete Warnungen sollten Sie sehr ernst nehmen. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen.*

# 1 – Einführung

## Informationen zum Markenrecht

Die folgenden Informationen werden aus rechtlichen Gründen im Originaltext wiedergegeben.

- TASCAM is a trademark of TEAC Corporation, registered in the U.S. and other countries.
- CompactFlash is a US registered trademark of SanDisk Corporation.
- SDHC Logo is a trademark of SD-3C, LLC.



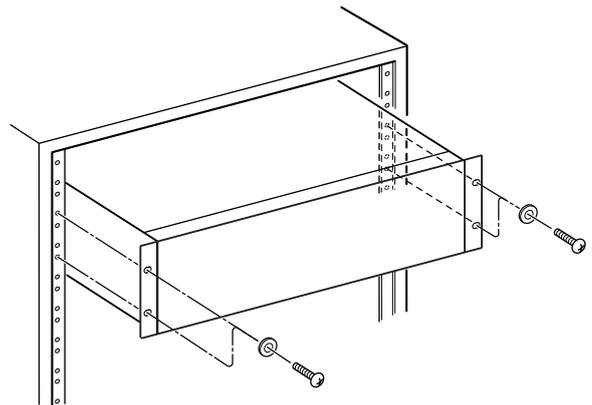
- Other company names, product names and logos in this document are the trademarks or registered trademarks of their respective owners.

Sämtliche in diesem Dokument beschriebenen Daten einschließlich aller Informationen dienen lediglich dem Zweck der Veranschaulichung dieser Daten und/oder Informationen und sind nicht als technische Beschreibung dieser Daten und/oder Informationen zu verstehen. TEAC CORPORATION übernimmt keinerlei Gewähr dafür, dass mit einer Verwendung dieser Daten und/oder Informationen die Nichtverletzung von Rechten am geistigen Eigentum oder von anderen Eigentumsrechten Dritter gegeben ist und lehnt darüber hinaus sämtliche Haftungsansprüche ab, die sich aus dem Eintreten einer solchen Verletzung oder aus der Verwendung dieser Daten und/oder Informationen in irgendeiner Weise ergeben könnten.

Dieses Gerät wurde entwickelt, um Ihnen die Vervielfältigung von Werken zu ermöglichen, für die Sie die Nutzungsrechte oder eine entsprechende Erlaubnis des Urhebers oder des Nutzungsberechtigten besitzen. Wenn Sie ein Werk ohne Einwilligung des Urhebers oder des Nutzungsberechtigten vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich wiedergeben, verletzen Sie das deutsche Urheberrechtsgesetz sowie verschiedene internationale Schutzabkommen und können mit Freiheitsentzug bis zu fünf Jahren bestraft werden. Wenn Sie nicht sicher sind, über welche Rechte Sie verfügen, fragen Sie einen kompetenten Rechtsberater. TEAC Corporation haftet unter keinen Umständen für die Folgen unberechtigter Kopien mit diesem Aufnahmegerät.

## Ergänzende Sicherheitshinweise zur Aufstellung

- Der zulässige Betriebstemperaturbereich für dieses Gerät liegt zwischen 5 °C und 35 °C.
- Stellen Sie das Gerät nicht an den im Folgenden bezeichneten Orten auf. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
  - Orte, die starken Erschütterungen ausgesetzt sind oder die instabil sind,
  - Orte mit direkter Sonneneinstrahlung (z. B. Fenster),
  - in der Nähe von Heizgeräten oder an anderen Orten, an denen hohe Temperaturen herrschen,
  - Orte mit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt,
  - Orte mit schlechter Belüftung oder hoher Luftfeuchte,
  - Orte mit hoher Staubkonzentration.
- Stellen oder legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät, damit die Wärmeabfuhr gewährleistet ist.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf einen Leistungsverstärker oder andere Geräte, die Wärme abgeben.
- Mit dem mitgelieferten Befestigungssatz können Sie das Gerät wie hier gezeigt in einem üblichen 19-Zoll-Rack befestigen. Entfernen Sie vor dem Einbau die Füße des Geräts.



- Lassen Sie eine Höheneinheit (45 mm) über und 10 cm oder mehr hinter dem Gerät frei für die Belüftung.

## Kondensation vermeiden

Wenn Sie das Gerät aus einer kalten Umgebung in eine warme Umgebung bringen, in einem schnell beheizbaren Raum einsetzen oder anderen plötzlichen Temperaturschwankungen aussetzen, besteht die Gefahr, dass sich Kondenswasser bildet. Lassen Sie das Gerät in einem solchen Fall ein bis zwei Stunden stehen, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

---

## Den Recorder reinigen

---

Verwenden Sie zum Reinigen des Recorders ein trockenes, weiches Tuch. Verwenden Sie zum Reinigen niemals getränkte Reinigungstücher auf chemischer Basis, Verdüner, Alkohol oder andere chemische Substanzen.

Diese können die Oberfläche des Geräts angreifen oder Verfärbungen hervorrufen.

---

## Das Display reinigen

---

Säubern Sie das Display vorsichtig mit einem trockenen, weichen und nicht fuselnden Tuch.

Vermeiden Sie Tücher aus steifen Stoffen, und üben Sie beim Reiben keinen Druck aus. Hierdurch kann die Oberfläche des Displays beschädigt werden. Reinigen Sie es nicht mit Mitteln auf chemischer Basis, Reinigungsbenzin, Verdüner, Nagellackentferner, Alkohol oder ähnlichen Substanzen.

---

## Hinweise zu USB-Sticks sowie SD- und CF-Karten

---

Für die Aufnahme und Wiedergabe nutzt dieses Gerät SD- und CF-Karten.

Darüber hinaus können Sie USB-Sticks anschließen, um beispielsweise die Daten einer SD- oder CF-Karte zu sichern oder Dateien auf einen solchen Stick zu kopieren.

Eine Liste der mit dem HS-20 erfolgreich getesteten USB-Sticks, SD- und CF-Karten finden Sie auf unserer Website unter <http://tascam.de/>.

---

## Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Speichermedien

---

USB-Sticks sowie SD- und CF-Karten sind empfindliche Produkte. Um eine Beschädigung Ihrer Speicherkarten und USB-Sticks zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Setzen Sie sie keinen extremen Temperaturen aus.
- Halten Sie sie von Orten mit extremer Luftfeuchtigkeit fern.
- Verhindern Sie den Kontakt der Karte mit Flüssigkeiten.
- Stellen oder legen Sie keine Gegenstände darauf, und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie sie keinen starken Erschütterungen aus.
- Vermeiden Sie es, Speichermedien anzuschließen oder vom Gerät zu entfernen, während auf diese zugegriffen wird, insbesondere während der Aufnahme, Wiedergabe oder während des Datentransfers.
- Schützen Sie immer die Anschlusskontakte, wenn Sie Speichermedien transportieren.

---

## Für das Gerät geeignete Speichermedien

---

Dieses Gerät verwendet SD- und CF-Karten für die Aufnahme und Wiedergabe sowie USB-Sticks für die Datensicherung und den Dateiaustausch.

Die Verwendung von Microdrives ist nicht möglich.

Ältere und auch manche neueren SD-/CF-Karten haben langsamere Speicherkomponenten und einen kleinen internen Zwischenspeicher. Die Verwendung solcher Speicherkarten kann zu Einbußen bei der Aufnahme führt.

Darüber hinaus nutzen manche USB-Sticks, vor allem ältere Modelle, langsamere Flash-Speicherbausteine oder kleinere Pufferspeicher.

Wenn Sie solche USB-Sticks verwenden, müssen Sie mit längeren Wartezeiten beim Lesen und Schreiben der Daten rechnen.

Bitte orientieren Sie sich an der Liste der mit dem Recorder erfolgreich getesteten Speichermedien, die Sie auf unserer Website unter <http://tascam.de/> finden.

---

## Schreibschutz der SD-Karte

---

Um die Leistungsfähigkeit zu verbessern, nutzt dieser Recorder das Speichermedium auch als Zwischenspeicher. Achten Sie deshalb darauf, den Schreibschutz des Mediums aufzuheben, selbst wenn Sie Dateien nur wiedergeben. Andernfalls dauert das Lesen der Daten länger und die Leistung wird eingeschränkt.

---

## Formatierung der Speichermedien

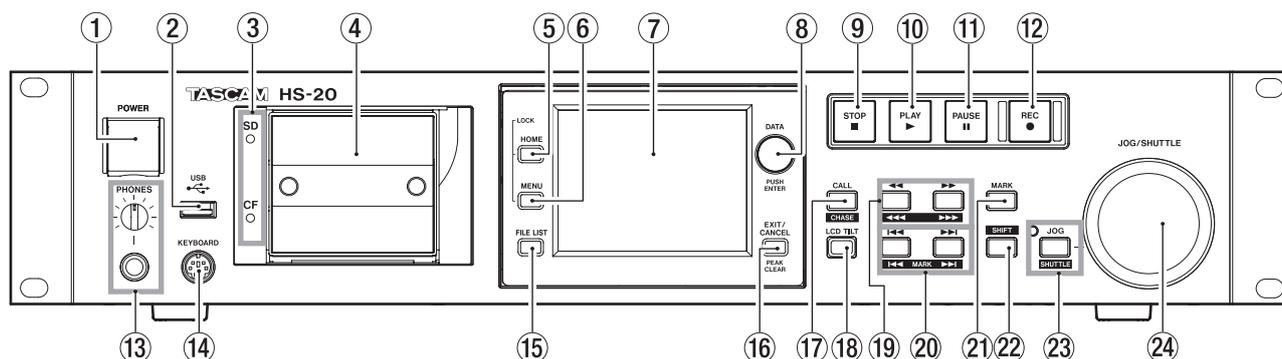
---

Formatieren Sie SD- und CF-Karten stets mit diesem Recorder, bevor Sie diese erstmalig verwenden. Nur so erzielen Sie die optimale Leistung.

Wenn Sie eine mit einem Computer oder anderen Gerät formatierte Karte verwenden, kann es zu Störungen kommen.

# 2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

## Gerätevorderseite



- 1 POWER-Taste**  
Dient zum Ein- und Ausschalten des Geräts.  
Der Schalter ist mit einer Abdeckung versehen, um ein unbeabsichtigtes Betätigen zu verhindern. Heben Sie die Abdeckung von unten her an, um den Schalter zu betätigen.
- 2 USB-Anschluss**  
Diesen Anschluss können Sie nutzen, um beispielsweise die Daten einer SD-/CF-Karte auf einen USB-Stick zu sichern oder Dateien darauf zu speichern.  
Indem Sie hier eine USB-Computertastatur anschließen, können Sie etwa Bezeichnungen für Ordner komfortabel eingeben.  
Sie können zwischen US-amerikanischem und japanischem (Voreinstellung) Tastaturlayout wählen.  
Für eine deutschsprachige Tastatur wählen Sie die Einstellung **US**. Die erforderliche Option finden Sie auf der Registerkarte **PREFERENCES** der **SYSTEM SETUP**-Seite. Bedenken Sie dabei, dass Ihnen keine Umlaute zur Verfügung stehen und manche Zeichen anderen Tasten zugeordnet sind. (Siehe „Die Registerkarte **PREFERENCES**“ auf Seite 109.)
- Wichtig**  
*Trennen Sie die Verbindung mit einem USB-Stick nicht, wenn gerade Daten übertragen werden. Zu jedem anderen Zeitpunkt können Sie einen USB-Stick bedenkenlos anschließen oder trennen.*  
*USB-Tastaturen können Sie gleichfalls jederzeit anschließen oder trennen.*  
*Verwenden Sie keine USB-Hubs oder anderen Geräte mit USB-Hubfunktion mit diesem Recorder.*
- 3 Lämpchen für SD-/CF-Karten**  
Stetiges Leuchten zeigt den aktuell ausgewählten Kartenschacht an.  
Rasches Blinken weist auf eine gerade stattfindende Aufnahme, einen Kopiervorgang oder eine Dateiübertragung per FTP hin.  
Wenn in den aktuellen Schacht keine Karte eingelegt ist, blinkt das Lämpchen langsam.
- VORSICHT**  
*Entnehmen Sie keine Karte, solange das zugehörige Lämpchen in rascher Folge blinkt.*
- 4 SD-/CF-Kartenschächte**  
Legen Sie hier SD- und/oder CF-Karten als Speichermedien ein. (Siehe „Speicherkarten einlegen und entnehmen“ auf Seite 21.)
- 5 HOME-Taste**  
Mit dieser Taste rufen Sie die Hauptseite auf. Indem Sie die **HOME**-Taste gedrückt halten und dann die **MENU**-Taste drücken, greifen Sie auf die **LOCK SETUP**-Seite zu. (Siehe „Tastensperre“ auf Seite 24.)  
Um die Helligkeit des Farbdisplays, der Tasten **PAUSE**, **REC** und **PLAY** sowie der Lämpchen **JOG [SHUTTLE]**, **SD** und **CF** anzupassen, halten Sie die **HOME**-Taste gedrückt und drehen dann das **DATA**-Rad.  
Um nur die Helligkeit des Farbdisplays zu ändern, halten Sie die **HOME**-Taste und das **DATA**-Rad gedrückt und drehen Sie dann das Rad.
- 6 MENU-Taste**  
Mit dieser Taste rufen Sie die **MENU**-Seite auf.  
Indem Sie die **HOME**-Taste gedrückt halten und dann die **MENU**-Taste drücken, greifen Sie auf die **LOCK SETUP**-Seite zu. (Siehe „Tastensperre“ auf Seite 24.)
- 7 Berührungsempfindliches Farbdisplay**  
3,5-Zoll-TFT-Display mit einer Auflösung von 320 x 240 Pixeln. Es zeigt verschiedene Informationen an und dient es als berührungsempfindliches Eingabefeld (Touchscreen).
- 8 DATA-Rad**  
Nutzen Sie das **DATA**-Rad, um Einstellungen zu ändern (Drehen) und Änderungen zu übernehmen (Drücken). Um die Schrittweite der Änderung zu erhöhen (Grobeinstellung), halten Sie das Rad während des Drehens gedrückt.  
Wenn die Hauptseite im Takemodus angezeigt wird, wählen Sie den Take durch Drehen des Rads aus, sofern unter **NEXT TAKE NAME** nichts ausgewählt ist und die Sofortstartseite nicht verwendet wird.  
Wenn auf dem Display ein Aufklappenmenü angezeigt wird, können Sie es durch Druck auf das Rad bestätigen (**OK**) oder schließen (**CLOSE**).  
Um die Helligkeit des Farbdisplays, der Tasten **PAUSE**, **REC** und **PLAY** sowie der Lämpchen **JOG [SHUTTLE]**, **SD** und **CF** anzupassen, halten Sie die **HOME**-Taste gedrückt und drehen dann das **DATA**-Rad.  
Um nur die Helligkeit des Farbdisplays zu ändern, halten Sie die **HOME**-Taste und das **DATA**-Rad gedrückt und drehen Sie dann das Rad.
- 9 STOP-Taste**  
Drücken Sie die Taste, um die Aufnahme oder Wiedergabe zu stoppen.
- 10 PLAY-Taste (beleuchtet)**  
Mit dieser Taste starten Sie bei gestopptem Audio-transport oder aus der Wiedergabebereitschaft heraus die Wiedergabe. Während der Wiedergabe leuchtet die Taste.

Aus der Aufnahmebereitschaft heraus starten Sie mit der Taste die Aufnahme. Während der Aufnahme leuchten die **PLAY**- und die **REC**-Taste.

Im Zeitleistenmodus starten Sie die Aufnahme, indem Sie die **REC**-Taste gedrückt halten und dann die **PLAY**-Taste drücken. Während der Aufnahme leuchten die **PLAY**- und die **REC**-Taste.

### 11 **PAUSE-Taste (beleuchtet)**

Mit dieser Taste versetzen Sie den Recorder in Wiedergabebereitschaft (Pause). Die Taste leuchtet, wenn der Recorder auf Bereitschaft geschaltet ist.

Während der Aufnahme versetzen Sie den Recorder mit dieser Taste in Aufnahmebereitschaft. Während der Aufnahmebereitschaft leuchten die **PAUSE**- und die **REC**-Taste.

### 12 **REC-Taste (beleuchtet)**

Wenn eine beschreibbare Karte eingelegt ist, versetzen Sie den Recorder mit dieser Taste bei zuvor gestopptem Audiotransport in Aufnahmebereitschaft. Während der Aufnahmebereitschaft leuchten die **PAUSE**- und die **REC**-Taste.

Im Zeitleistenmodus starten Sie die Aufnahme, indem Sie die **REC**-Taste gedrückt halten und dann die **PLAY**-Taste drücken. Während der Aufnahme leuchten die **PLAY**- und die **REC**-Taste.

### 13 **PHONES-Regler mit Klinkenbuchse**

Diese Klinkenbuchse dient zum Anschluss eines Stereokopfhörers. Hier wird das Ausgangssignal des internen Mixers ausgegeben.

Mit dem **PHONES**-Regler passen Sie den Pegel des Kopfhörersignals an.

#### **VORSICHT**

*Bevor Sie einen Kopfhörer anschließen, regeln Sie den Pegel vollständig herunter. Andernfalls kann es zu plötzlichen, extrem lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen.*

### 14 **Tastaturanschluss (KEYBOARD)**

Hier können Sie eine IBM PC-kompatible Computertastatur mit PS/2-Schnittstelle anschließen.

Nutzen Sie diese, um beispielsweise Bezeichnungen für Ordner einzugeben.

Sie können zwischen US-amerikanischem und japanischem (Voreinstellung) Tastaturlayout wählen. Für eine deutschsprachige Tastatur wählen Sie die Einstellung **US**. Die erforderliche Option finden Sie auf der Registerkarte **PREFERENCES** der **SYSTEM SETUP**-Seite. Bedenken Sie dabei, dass Ihnen keine Umlaute zur Verfügung stehen und manche Zeichen anderen Tasten zugeordnet sind. (Siehe „Die Registerkarte **PREFERENCES**“ auf Seite 109.)

### 15 **FILE LIST-Taste**

Durch Drücken auf diese Taste rufen Sie die Dateiliste auf. (Siehe „Überblick über die **FILE LIST**-Seite“ auf Seite 30.)

### 16 **EXIT/CANCEL [PEAK CLEAR]-Taste**

Mit dieser Taste brechen Sie die Eingabe oder aktuelle Auswahl ab. Zudem schließen Sie damit ein geöffnetes Aufklappmenü.

Auf der Hauptseite (wenn kein Aufklappmenü geöffnet ist) dient die Taste dazu, die Spitzenpegelmarkierungen der Pegelanzeige zurückzusetzen.

Von der **MENU**- oder **FILE LIST**-Seite kehren Sie mit dieser Taste zur Hauptseite zurück.

Auf anderen Seiten dient die Taste dazu, zur vorhergehenden Seite zurückzukehren.

Wenn auf dem Display ein Aufklappmenü angezeigt wird, können Sie den betreffenden Vorgang mit dieser Taste abbrechen.

### 17 **CALL [CHASE]-Taste**

Mit dieser Taste kehren Sie zum Call-Punkt zurück, das heißt, zu der Position, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabebereitschaft heraus gestartet haben. Am Call-Punkt schaltet der Recorder erneut auf Wiedergabebereitschaft.

Wenn Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt halten, dient die Taste dazu, die Synchronisation mit Timecode ein- oder auszuschalten.

### 18 **LCD TILT-Taste**

Mit dieser Taste entriegeln Sie das Farbdisplay.

Anschließend können Sie den Betrachtungswinkel ändern, indem Sie den unteren Rand des Displays nach außen ziehen.

Um das Display wieder einzuklappen, betätigen Sie erneut die Taste und drücken es am unteren Rand hinein.

### 19 **Suchlauf Tasten ◀◀ [◀◀◀] und ▶▶ [▶▶▶]**

Mit diesen Tasten können Sie das Audiomaterial durchsuchen.

◀◀ [◀◀◀]-Taste: Rückwärts suchen

▶▶ [▶▶▶]-Taste: Vorwärts suchen

Um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen, halten Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt.

### 20 **Sprung Tasten ◀◀ / ▶▶ [MARK ◀◀ / ▶▶]**

Mit diesen Tasten springen Sie zum vorherigen oder nächsten Bereich, Take oder Wiedergabelisteneintrag.

Um zur vorherigen bzw. nächsten Marke zu springen, halten Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt. Nach dem Sprung an die neue Wiedergabeposition geht der Recorder wieder in den zuvor aktiven Betriebszustand (gestoppt/Wiedergabebereitschaft/Wiedergabe).

### 21 **MARK-Taste**

Drücken Sie diese Taste, um an der aktuellen Position eine Marke zu setzen. Die maximale Zahl von Marken je Zeitleisten-Take, einschließlich automatisch gesetzter Marken, beträgt 99. (Siehe „Mit Marken arbeiten“ auf Seite 87.)

### 22 **SHIFT-Taste**

Sie können diese Taste sowohl bei gestopptem Audiotransport als auch während der Wiedergabe oder Wiedergabebereitschaft nutzen.

- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie anschließend die ◀◀-Taste, um zur vorhergehenden Marke zu springen (der aktuelle Betriebszustand des Audiotransports bleibt aktiv).
- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie anschließend die ▶▶-Taste, um zur nächsten Marke zu springen (der aktuelle Betriebszustand des Audiotransports bleibt aktiv).
- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig eine der Suchlauf Tasten ◀◀ [◀◀◀] oder ▶▶ [▶▶▶], um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen.
- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die **JOG [SHUTTLE]**-Taste, um die Shuttle-Funktion zu aktivieren.
- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die **CALL [CHASE]**-Taste, um die Synchronisation mit Timecode ein- oder auszuschalten.

## 2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

### 23 JOG [SHUTTLE]-Taste und Lämpchen

Mit dieser Taste aktivieren Sie die Jog-/Shuttle-Funktionen.

Drücken Sie die Taste, um das Rad in den Jog-Modus zu versetzen. Wenn dieser Modus aktiv ist, leuchtet das Lämpchen.

Drücken Sie die Taste, während Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt halten, um das Rad in den Shuttle-Modus zu versetzen. Wenn dieser Modus aktiv ist, blinkt das Lämpchen.

Um den jeweils aktiven Modus zu beenden, drücken Sie die Taste erneut.

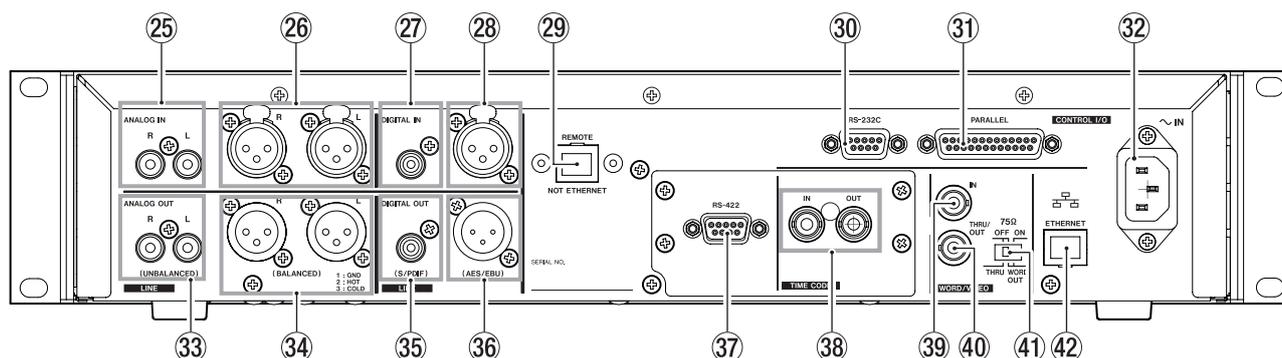
### 24 JOG/SHUTTLE-Rad

Im Jog-Modus können Sie mit dem Rad die Wiedergabemarke um einen bestimmten Betrag verschieben.

Im Shuttle-Modus beeinflussen Sie mit dem Rad die Wiedergabegeschwindigkeit.

Sobald Sie das Rad im Shuttle-Modus in die Ausgangsstellung zurückbewegen, nimmt das Gerät wieder den zuvor aktiven Betriebszustand an.

## Geräterückseite



### 25 ANALOG IN L/R (UNBALANCED)-Anschlüsse

Unsymmetrisches, analoges Eingangspaar über Cinchbuchsen (L/R). Nominaler Eingangspegel:  $-10$  dBV.

### 26 ANALOG IN L/R (BALANCED)-Anschlüsse

Symmetrisches, analoges Eingangspaar über XLR-Verbinders (L/R). Nominaler Eingangspegel:  $+4$  dBu.  
(1: Masse, 2: heiß (+), 3: kalt (-))

### 27 DIGITAL IN (S/PDIF)-Anschluss

Digitaleingang für Signale im SPDIF- (IEC 60958-3) und AES/EBU-Format (AES3-2003, IEC 60958-4).

Bei einer Abtastrate von 88,2 kHz oder 96 kHz erfolgt die Übertragung mit doppelter, bei 176,4 kHz und 192 kHz mit vierfacher Geschwindigkeit.

Dieser Digitaleingang verfügt über einen Abtastratenwandler und unterstützt Abtastraten zwischen 32–192 kHz.

### 28 AES/EBU-Digitaleingang

Symmetrischer Digitaleingang für Signale im AES/EBU-Format (AES3-2003, IEC 60958-4) und SPDIF-Format (IEC 60958-3).

Bei einer Abtastrate von 88,2 kHz oder 96 kHz erfolgt die Übertragung mit doppelter, bei 176,4 kHz und 192 kHz mit vierfacher Geschwindigkeit.

Dieser Digitaleingang verfügt über einen Abtastratenwandler und unterstützt Abtastraten zwischen 32–192 kHz.

### 29 Fernbedienungsanschluss (REMOTE-Buchse)

Dient zum Anschluss der separat erhältlichen Fernbedienung Tascam RC-HS20PD.

#### VORSICHT

*Dies ist kein Ethernet-Netzwerkanschluss (LAN usw.). Versuchen Sie niemals, den Recorder über diesen Anschluss mit einem Netzwerk zu verbinden. Andernfalls könnten das Gerät im Netzwerk oder der HS-20 selbst beschädigt werden.*

#### Wichtig

*Im Auslieferungszustand ist diese Buchse mit einer Schutzabdeckung versehen. Entfernen Sie diese, um den Anschluss nutzen zu können.*

### 30 RS-232C-Schnittstelle

Nutzen Sie diesen 9-poligen Sub-D-Anschluss für die serielle Fernsteuerung mithilfe des RS-232-Protokolls.

Schließen Sie hier beispielsweise einen Controller an.

#### Wichtig

*Dieser Anschluss kann nicht gleichzeitig mit der RS-422C-Schnittstelle verwendet werden. (Siehe „Die Registerkarte RS-232C“ auf Seite 103.)*

### 31 PARALLEL-Schnittstelle

Nutzen Sie diesen 25-poligen Sub-D-Anschluss zur Parallelsteuerung mithilfe einer optionalen Fernbedienung (z. B. Tascam RC-SS20) oder einer entsprechenden Mediensteuerung.

### 32 AC IN-Buchse (Netzkabelanschluss)

Schließen Sie hier das beiliegende Netzkabel an.

### 33 ANALOG OUT L/R (UNBALANCED)-Anschlüsse

Unsymmetrisches, analoges Ausgangspaar über Cinchbuchsen (L/R). Nominaler Ausgangspegel:  $-10$  dBV.

### 34 ANALOG OUT L/R (BALANCED)-Anschlüsse

Symmetrisches, analoges Ausgangspaar über XLR-Verbinders (L/R). Nominaler Ausgangspegel:  $+6$  dBu bei einem digitalen Referenzpegel von  $-9$  dBFS, andernfalls  $+4$  dBu.  
(1: Masse, 2: heiß (+), 3: kalt (-))

### 35 DIGITAL OUT (S/PDIF)-Anschluss

Digitalausgang für Signale im SPDIF-Format (IEC 60958-3).

Bei einer Abtastrate von 88,2 kHz oder 96 kHz erfolgt die Übertragung mit doppelter, bei 176,4 kHz und 192 kHz mit vierfacher Geschwindigkeit.

### 36 DIGITAL OUT (AES/EBU)-Anschluss

Symmetrischer Digitalausgang für Signale im AES/EBU-Format (AES3/2003, IEC 60958-4) über XLR-Verbinders.

Bei einer Abtastrate von 88,2 kHz oder 96 kHz erfolgt die Übertragung mit doppelter, bei 176,4 kHz und 192 kHz mit vierfacher Geschwindigkeit.

- 37 **RS-422-Schnittstelle (mit optionaler Erweiterungskarte SY-2)**  
Nutzen Sie diesen 9-poligen Sub-D-Anschluss für die serielle Fernsteuerung mithilfe des RS-422-Protokolls. Schließen Sie hier beispielsweise einen Controller an.

### Wichtig

Die Schnittstelle kann nicht gleichzeitig mit der RS-232C-Schnittstelle verwendet werden. (Siehe „Die Registerkarte RS-422“ auf Seite 103.)

- 38 **TIME CODE IN/OUT-Anschlüsse (mit optionaler Erweiterungskarte SY-2)**  
BNC-Buchsen für den Empfang und die Ausgabe von SMPTE-Timecode.
- 39 **WORD/VIDEO IN-Anschluss**  
BNC-Anschluss für den Empfang von Wordclock- und Videoclocksignalen. Der Anschluss ist kompatibel mit den folgenden Formaten: Wordclock 44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz, 192 kHz; Videoclocksignal NTSC/PAL Black Burst, HDTV Tri-Level.  
Mit dem rechts befindlichen Schalter können Sie den Anschluss bei Bedarf mit 75 Ohm abschließen (**ON**).
- 40 **WORD/VIDEO THRU, WORD OUT-Anschluss**  
BNC-Anschluss für die Ausgabe beziehungsweise Durchleitung eines Wordclocksignals oder die Durchleitung eines Videoclocksignals.  
Hier wird ein Wordclocksignal (44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz, 192 kHz) oder das von der **IN**-Buchse durchgeleitete Videoclocksignal ausgegeben.  
Wählen Sie die gewünschte Funktionsweise des Anschlusses mit dem **THRU/WORD OUT**-Schalter.
- 41 **75Ω OFF/ON-Schalter [THRU/WORD OUT]**  
Mit diesem Schalter wählen Sie:
- ob der **WORD/VIDEO IN**-Anschluss mit 75 Ohm abgeschlossen wird (**ON**),
  - oder ob Sie den **WORD/VIDEO**-Ausgang zum Durchschleifen des am **WORD/VIDEO**-Eingang anliegenden Signals (**THRU**) oder für die Ausgabe eines Wordclocksignals nutzen wollen (**OUT**).
- 42 **Netzwerkanschluss (ETHERNET)**  
Nutzen Sie diesen Ethernet-Anschluss, um den Recorder zur Datenübertragung mit einem Netzwerk zu verbinden oder um ihn von einem externen Gerät aus fernzusteuern.

### Informationen zur Parallelschnittstelle

Die rückseitige Parallelschnittstelle ermöglicht die Fernsteuerung des Recorders. (Hier können Sie auch die Fernbedienung Tascam RC-SS20 anschließen.)

Die Pins sind wie folgt beschaltet:

Pin Nr.	Normal	Sofortstartmodus RC-SS20	E/A
1	Masse	Masse	–
2	PLAY	Sofortstart Take 1	E
3	STOP	Sofortstart Take 2	E
4	RECORD	Sofortstart Take 3	E
5	Sprung vorwärts	Sofortstart Take 4	E
6	Sprung rückwärts	Sofortstart Take 5	E
7	(reserviert)	STOP	E
8	Faderstart	Faderstart	E
9	(reserviert)	(reserviert)	A
10	TALLY_PAUSE	TALLY_PAUSE	A
11	TALLY_RECORD	(reserviert)	A
12	TALLY_STOP	TALLY_STOP	A
13	TALLY_PLAY	TALLY_PLAY	A
14	REMOTE_SELECT, H oder offen	REMOTE_SELECT	E
15	PAUSE	Sofortstart Take 6	E
16	(reserviert)	Sofortstart Take 7	E
17	AUX1, FF	Sofortstart Take 8	E
18	AUX2, REW	Sofortstart Take 9	E
19	AUX3, MARK	Sofortstart Take 10	E
20	(reserviert)	FLASH_PAGE	E
21	(reserviert)	(reserviert)	A
22	TALLY_SD	TALLY_SD <sup>1</sup>	A
23	(reserviert)	(reserviert)	A
24	TALLY_CF	TALLY_CF <sup>2</sup>	A
25	+5V <sup>3</sup>	+5V <sup>3</sup>	–

- E: Empfang von Steuerbefehlen zur Transportsteuerung  
Interne Schaltung, +5 V Pull-up, Aktiv bei Low-Pegel >50 ms
- A: Ausgabe von Steuerbefehlen (Tally-Signale)  
Offene Kollektorschaltung (Ausgangsimpedanz: 10 Ohm)  
Ausgangspegel Low, Durchschlagfestigkeit: 20 V, maximaler Ausgangsstrom: 35 mA

\*1 Für RC-SS20, dem CF-Lämpchen zugewiesen

\*2 Für RC-SS20, dem CD-Lämpchen zugewiesen

\*3 Maximaler Ausgangsstrom bei +5 V beträgt 50 mA

Wenn an Pin 14 High-Potenzial anliegt, kann der Anschluss für die konventionelle Parallelsteuerung verwendet werden.

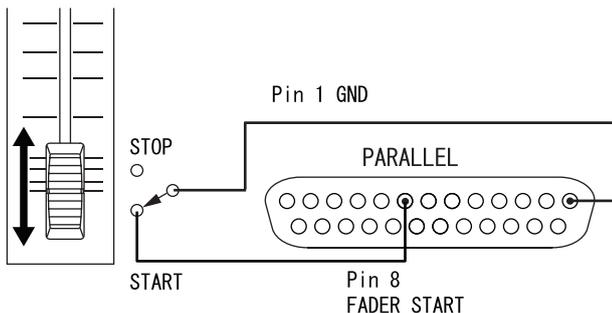
Liegt dagegen Low-Potenzial an, dienen die oben aufgeführten Pins als Auslöser für den Sofortstart.

Je nachdem, ob an Pin 20 High- oder Low-Potenzial anliegt, werden außerdem die folgenden Funktionszuweisungen verwendet.

Pin 14	Pin 20	Sofortstart Takes
Low	High	1–10
Low	Low	11–20

Die Abbildung auf der folgenden Seite zeigt exemplarisch, wie die Wiedergabe des Recorders mithilfe eines externen Faders gestartet oder gestoppt werden kann.

## 2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen



Hinweise zur Zuweisung der Funktionen AUX 1–3 (Pins 17–19) finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte PARALLEL“ auf Seite 102.

### Anmerkung

Wenn Sie den Recorder über die Parallelschnittstelle (PARALLEL) steuern, können Sie die Aufnahme sofort starten, indem Sie bei gestopptem Audiotransport die Befehle **PLAY** und **RECORD** zeitgleich senden. Während der Wiedergabe im Zeitleistenmodus bewirkt das gleiche Befehlspar das Überschreiben der Aufnahme.

### RS-232C-Schnittstelle

Über die rückseitige **RS-232C**-Schnittstelle können Sie den Recorder mit der RS-232C-Schnittstelle eines Computers verbinden. Auf diese Weise können Sie den Recorder vom Computer aus fernsteuern.

Die erforderlichen Kommunikationsparameter stellen Sie auf der Registerkarte **RS-232C** der **REMOTE SETUP**-Seite ein. (Siehe „Die Registerkarte RS-232C“ auf Seite 103.)

### Anmerkung

Nähere Informationen zum verwendeten **RS-232C-Befehlsprotokoll** erhalten Sie vom **Tascam-Kundendienst**.

### RS-422-Schnittstelle (mit optionaler Erweiterungskarte SY-2)

Die optionale Erweiterungskarte **SY-2** stellt eine **RS-422**-Schnittstelle bereit. Sie können den Recorder fernsteuern, indem Sie diese Karte nachrüsten und die darauf befindliche **RS-422**-Schnittstelle mit einem Controller oder Editor verbinden, der das Protokoll **SONY P2 (RS-422)** unterstützt.

Die erforderlichen Verbindungsparameter stellen Sie auf der Registerkarte **RS-422** der **REMOTE SETUP**-Seite ein. (Siehe „Die Registerkarte RS-422“ auf Seite 103.)

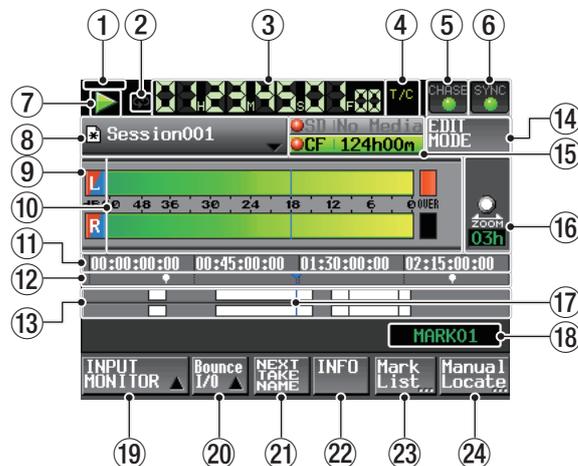
### Anmerkung

Nähere Informationen zu den kompatiblen Befehlsprotokollen erhalten Sie vom **Tascam-Kundendienst**.

## Die Hauptseite auf dem Display

Um die Hauptseite auf dem Display aufzurufen, drücken Sie die **HOME**-Taste.

## Die Hauptseite im Zeitleistenmodus



- ① **Status der Zeitsynchronisation mittels NTP-Server**  
Wenn bei der Synchronisation mit einem NTP-Zeitserver ein Fehler auftritt, blinkt hier das folgende Symbol:  
 /
  - ② **Statusanzeige für wiederholte Wiedergabe**  
 Wenn die wiederholte Wiedergabe eingeschaltet ist, erscheint das Symbol grün.  
 Wenn die wiederholte Wiedergabe ausgeschaltet ist, erscheint das Symbol abgeblendet.
  - ③ **Laufzeitanzeige (berührungsempfindlich)**  
Die Laufzeitanzeige gibt Auskunft über die verstrichene Zeit oder die Timecodezeit.  
Tippen Sie auf dieses Element, um zwischen den verschiedenen Arten der Zeitanzeige umzuschalten.
  - ④ **Modus der Laufzeitanzeige (berührungsempfindlich)**  
In diesem Bereich wird der aktuelle Modus der Laufzeitanzeige angezeigt.  
Tippen Sie auf dieses Element, um zwischen den verschiedenen Arten der Zeitanzeige umzuschalten.
- |  |  |
|--|--|
|  | Die Laufzeitanzeige zeigt die seit dem Beginn der Zeitleiste verstrichene Zeit an. |
|  | Die Laufzeitanzeige zeigt den Timecode an.   |
- ⑤ **Status der Timecode-Synchronisation (berührungsempfindlich)**  
Hier erscheinen Statusinformationen zur Timecode-Synchronisation.
- |  |   |
|--|---|
|  | Wenn ein gültiges Timecodesignal empfangen und korrekt erkannt wird, leuchtet das Symbol grün.  |
|  | Wenn das Timecodesignal nicht korrekt erkannt wird, ist das Symbol abgeblendet.   |
|  | Die CHASE-Anzeige erscheint nur dann grün, wenn der Recorder mit dem eingehenden oder dem intern erzeugten Timecode synchronisiert ist (wählbar). |
|  | Die CHASE-Anzeige blinkt, wenn die Wiedergabe nicht auf den eingehenden Timecode synchronisiert ist.  |

## 2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Tippen Sie auf dieses Feld, um die SYNC T/C-Seite aufzurufen. (Siehe „Synchronisations- und Timecodeeinstellungen (SYNC T/C-Seite)“ auf Seite 99.)

### ⑥ Status der Taktsynchronisation (berührungsempfindlich)



Wenn die gewählte Masterlock synchron läuft, erscheint das SYNC-Symbol grün.



Das SYNC-Symbol blinkt, wenn das Gerät nicht synchron zur ausgewählten Masterlock läuft.

Tippen Sie auf dieses Feld, um die SYNC T/C-Seite aufzurufen. (Siehe „Synchronisations- und Timecodeeinstellungen (SYNC T/C-Seite)“ auf Seite 99.)

### ⑦ Statusanzeige für den Audiotransport

Dieses Symbol zeigt den aktuellen Zustand des Audiotransports an.



Wiedergabe oder Jog-Wiedergabe vorwärts



Jog-Wiedergabe rückwärts



Wiedergabebereitschaft



Gestoppt



Suche rückwärts



Suche vorwärts



Schneller Rücklauf (hohe Geschwindigkeit)



Schneller Vorlauf (hohe Geschwindigkeit)



Die angezeigte Zahl während des schnellen Rücklaufs mithilfe des Rads gibt die aktuelle Suchgeschwindigkeit wieder: x2 (2-fach), x4 (4-fach), x8 (8-fach), x16 (16-fach), x32 (32-fach).



Die angezeigte Zahl während des schnellen Vorlaufs mithilfe des Rads gibt die aktuelle Suchgeschwindigkeit wieder: x2 (2-fach), x4 (4-fach), x8 (8-fach), x16 (16-fach), x32 (32-fach).



Aufnahme läuft



Aufnahmefähigkeit

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die PLAY SETUP-Seite aufzurufen.

### ⑧ Schaltflächen mit Namen der AES31-Dateien

Hier wird der Name der aktuell wiedergegebenen AES31-Datei angezeigt.

Ein Sternchen erscheint, wenn der Ordner nach einer Änderung (einschließlich dem Hinzufügen oder Entfernen von Editiermarken) noch nicht gespeichert wurde.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um ein Aufklappenmenü aufzurufen.



#### Schaltfläche START TIME EDIT

Öffnet die START TIME-Seite, auf der Sie die Startzeit einer AES31-Datei festlegen können. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich.

#### Schaltfläche REBUILD

Wenn Sie Dateien beispielsweise per FTP entfernt oder geändert haben, können Sie hiermit die Dateiliste neu

aufbauen. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich.

#### Schaltfläche SAVE

Speichert den Inhalt der Zeitleiste. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich.

#### Schaltfläche SAVE AS

Speichert den Inhalt der Zeitleiste unter neuem Namen. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich. (Siehe „AES31-Editierinformationen speichern“ auf Seite 42.)

#### Schaltfläche CREATE AES31

Ruft die AES31 NAME-Seite auf, wo Sie neue AES31-Dateien erstellen können. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich. (Siehe „Eine neue AES31-Datei erstellen“ auf Seite 43.)

#### Schaltfläche IMPORT ALL TAKES

Importiert alle Takes in den aktuellen Ordner. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich. (Siehe „Alle Takes importieren“ auf Seite 44.)

### ⑨ Anzeigen für Eingangsmonitoring

Die Symbole am linken Ende der Pegelanzeige zeigen den Abhörstatus der Eingänge an. Der jeweilige Zustand wird durch die Hintergrundfarbe wie folgt dargestellt:

	Wiedergabelistenmodus	Zeitleistenmodus: Takemodus
Abhören aus	L	L
Abhören ein		L

### ⑩ Pegelanzeigen

Hier werden während der Aufnahmebereitschaft oder Aufnahme die Pegel der Eingangssignale angezeigt, sofern das Abhören der Eingänge aktiviert ist.

Jede Spur verfügt auch über eine Übersteuerungsanzeige auf der rechten Seite, die rot aufleuchtet, wenn das Eingangssignal zu hoch ist.

Während der Wiedergabe zeigen die Pegelanzeigen den Wiedergabepiegel der Spur an, sofern das Abhören der Eingänge ausgeschaltet ist.

Wenn Sie als Eingangsquelle einen Digitaleingang gewählt haben und kein entsprechendes Digitalsignal anliegt (oder das eingehende Signal von den vorgenommenen Einstellungen abweicht), wird die Pegelanzeige grau dargestellt und es erscheint eine der folgenden Meldungen:

Meldung	Bedeutung
D-IN NO SIGNAL	Kein Eingangssignal vorhanden
D-IN UNLOCK	Eingangssignal nicht mit dem Systemtakt synchronisiert
D-IN NOT AUDIO	C-Statusbit enthält keine Audioinformation
D-IN Cbit ERROR	Andere C-Statusbit-Informationen des Eingangssignals weichen von der aktuellen Betriebsart ab



Meldung D-IN NO SIGNAL

## 2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Unter dem Menüpunkt **METER SETUP** der **MENU**-Seite können Sie für die Pegelanzeigen die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Messpunkt
- Haltezeit für Spitzenpegel
- Abfallzeit
- Pegelschwelle der Übersteuerungsanzeige
- Anzeige Referenzpegel ein/aus

### 11 Zeitanzeigebereich

Dieser Bereich zeigt vier gleich große Abschnitte der Zeitleiste an, entsprechend dem aktuellen Modus der Laufzeitanzeige (absolute Zeit oder Timecode).

Der Bereich folgt der Wiedergabeposition (scrollt).

### 12 Markenanzeigebereich

Hier werden Symbole für Marken auf der Zeitleiste angezeigt. Der Bereich folgt der Wiedergabeposition (scrollt).

 IN-Marke

 OUT-Marke

 Andere Marke

### 13 Spuranzeigebereich

Hier werden die Spuren über der Zeit angezeigt. Die linke Spur befindet sich oben, die rechte darunter.

Der Status des jeweiligen Bereichs ist aus seiner Farbe ersichtlich, wie unten angegeben:

Normal	Weiß	
Aktuell aufgezeichnete Bereiche	Rot	
Einblendung	Hellblau	
Ausblendung		
Überblendung		
Ausgewählter Bereich	mittelblau	
Ausgewählte Stille	dunkelblau	

Der Bereich folgt der Wiedergabeposition (scrollt).

### 14 Schaltfläche EDIT MODE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Editiermodus zu aktivieren. Dieser ermöglicht es Ihnen unter anderem, Bereiche zu teilen, zu entfernen oder zuzuschneiden. (Siehe „Bereiche auf der Zeitleiste editieren“ auf Seite 45.)



### 15 Informationen zu Aufnahmemedien (berührungsempfindlich)

Hier sehen Sie, welcher der beiden Kartenschächte verwendet wird. Außerdem wird die jeweils verbleibende Aufnahmezeit angezeigt.

Der Hintergrund erscheint während der Wiedergabe grün und während der Aufnahme rot.

Wenn in einen Schacht keine Karte eingelegt ist, erscheint im zugehörigen Feld die Meldung „NO MEDIA“ und es wird grau dargestellt.

Wenn die Karte keine Ordner enthält, erscheint die Meldung „NoProject“. Sobald Sie eine unformatierte Karte einlegen, erscheint die Meldung „UNFORMAT“.

Wenn Sie in den für die Aufnahme nicht genutzten Schacht eine unformatierte Karte einlegen, erscheint die Meldung „UNMOUNT“. Sobald die Aufnahme stoppt, zeigt das Feld die normalen Informationen an.

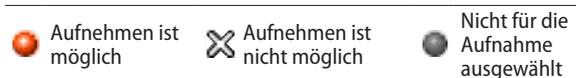
Wenn ein Ordner insgesamt mehr als ca. 20.000 Einträge enthält (einschließlich Dateien und Unterordner), ist keine weitere Aufnahme mehr möglich und die Meldung „Rec Limit“ erscheint. Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Beschränkungen der Ordnerkapazität“ auf Seite 29.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die **MEDIA SELECT**-Seite aufzurufen. (Siehe „Die verwendete Speicherkarte auswählen“ auf Seite 26.)

### Statusanzeigen der Speichermedien

Diese Symbole geben Aufschluss darüber, ob die Aufnahme auf der jeweiligen Karte möglich ist oder nicht. Die Anzeige erfolgt im Zeitleistenmodus und im Takemodus. (Im Wiedergabelistenmodus wird der Status nicht angezeigt.)

Folgende Symbole sind verfügbar:



Beispiel:

- Wenn als Aufnahmemodus (**REC MODE**) die Option **Single** gewählt ist



- Wenn als Aufnahmemodus (**REC MODE**) die Option **Mirror** gewählt ist



- Wenn als Aufnahmemodus (**REC MODE**) die Option **Mirror** gewählt ist.



Näheres darüber finden Sie im Abschnitt „Darstellung der Schaltflächen“ auf Seite 95

### 16 Zoom

Zeigt das Zoomverhältnis des angezeigten Spurbereichs an und damit die Länge der angezeigten Zeit.

Drehen Sie das **DATA**-Rad nach rechts, um einzuzoomen (den angezeigten Bereich zu verkleinern), oder nach links, um auszuzoomen (den angezeigten Bereich zu vergrößern).

### 17 Zeitleisten-Cursor

Dieser Cursor zeigt die aktuelle Aufnahme- oder Wiedergabeposition auf der Zeitleiste an. Er wird immer in der Mitte des Displays angezeigt.

### 18 Markenname

Hier wird der Name der nächsten vorausgehenden oder nachfolgenden Marke oder an der aktuellen Position vorhandenen Marke angezeigt.

Sofern es sich nicht um eine automatisch erzeugte Marke handelt, können Sie auf den Markennamen tippen, um die Seite zur Bearbeitung der Markennamen aufzurufen.

## 2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

### 19 Schaltfläche INPUT MONITOR

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü aufzurufen, mit dem Sie das Abhören des Eingangs aktivieren/deaktivieren können.



Wenn das Abhören aktiviert ist, wird immer das Signal des ausgewählten Eingangs ausgegeben.

### 20 Schaltfläche BOUNCE I/O

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit Funktionen für eine Zwischenmischung zu öffnen.



#### Schaltfläche BOUNCE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Zwischenmischung zu erstellen. Unter folgenden Umständen ist die Schaltfläche abgeblendet und ohne Funktion:

- Wenn sowohl der Beginn (IN-Punkt) als auch das Ende (OUT-Punkt) nichts festgelegt wurden,
- während der Wiedergabe oder Aufnahme.

#### Schaltfläche SET IN

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuelle Position als Anfangspunkt (IN) für die Zwischenmischung festzulegen.

#### Schaltfläche SET OUT

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuelle Position als Endpunkt (OUT) für die Zwischenmischung festzulegen.

#### Schaltfläche CLEAR

Mit dieser Schaltfläche können Sie die aktuell festgelegten IN- und OUT-Punkte verwerfen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Eine Zwischenmischung erstellen (Bounce-Funktion)“ auf Seite 55.

### 21 Schaltfläche NEXT TAKE NAME

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Unterseite NEXT TAKE NAME aufzurufen. Hier können Sie das Schema anpassen, nach dem nachfolgend aufgenommene Takes und Dateien benannt werden.

- Takebezeichnung:  
Für die Takebezeichnung (die erste Hälfte des Takenamens) können Sie eine der Einstellungen User Word, Folder Name oder Date/Time (Voreinstellung) wählen.

#### Wichtig

**Die Takebezeichnung können Sie nur ändern, wenn der Audiotransport gestoppt ist.**

- Schaltfläche User Word  
Wenn Sie diese Schaltfläche aktivieren, wird für die

Takebezeichnung eine benutzerdefinierte Zeichenfolge verwendet.

Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT. Auf der nun erscheinenden Seite können Sie die benutzerdefinierte Zeichenfolge bearbeiten. (Die Vorgehensweise auf dieser Seite ist dieselbe wie auf der Seite zum Bearbeiten von Ordernamen im Stammverzeichnis.)



- Schaltfläche Folder Name

Wenn Sie diese Schaltfläche aktivieren, wird für die Takebezeichnung der Ordernamen verwendet.



- Schaltfläche Date/Time

Wenn Sie diese Schaltfläche aktivieren, werden Datum und Uhrzeit für die Takebezeichnung verwendet. (Das Format ist „JJJMMTT-hhmmss“)

Beispiel:

Wurde die Datei am 1. Juli 2014 um 15:10:20 erstellt, so lautet die Takebezeichnung „20140701-151020“.



- Takekennung

Die Takekennung (die zweite Hälfte des Takenamens) besteht aus einem Buchstaben des Alphabets und einer dreistelligen Nummer. Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT. Auf der nun erscheinenden Seite können Sie den Buchstaben bearbeiten.

Die dreistellige Nummer können Sie mit den Schaltflächen + und – ändern. Sie können auch auf den numerischen Teil tippen (er wird gelb hervorgehoben) und die Zahl mit dem DATA-Rad ändern.

In den folgenden Fällen erscheint im Benennungsfeld die Zeichenfolge „---“ und es kann keine Einstellung vorgenommen werden:

- Der aktuelle Ordner wurde nicht geladen
- Die gewählte Karte ist nicht verfügbar
- Die Kennnummer des aktuellen Takes lautet 999

#### Wichtig

- Die auf der Unterseite NEXT TAKE NAME vorgenommene Einstellung wird auf der SD-/CF-Karte gespeichert. Wenn

## 2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Sie die Karten wechseln, wird die Einstellung auf der jeweiligen Karte verwendet. (Selbst wenn Sie eine auf einem anderen HS-Recorder verwendete Karte nutzen, ändert sich die Einstellung, sobald Sie den Ordner wechseln.)

- Die Kennnummer können Sie auch während der Wiedergabe oder Aufnahme ändern. (Die vorangestellte Takebezeichnung und den Kennbuchstaben können Sie nur ändern, wenn der Audiotransport gestoppt ist.)

### Anmerkung

Solange sich die Takebezeichnung oder der Kennbuchstabe unterscheiden, ist es durchaus möglich, Takes mit derselben dreistelligen Kennnummer zu erstellen.

### 22 Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um Informationen zum aktuellen Bereich anzuzeigen.



Im oberen Teil wird der Dateiname für den Bereich unterhalb des Zeitleisten-Cursors angezeigt.

Im unteren Teil erscheinen die aktuelle Abtastrate, Aufnahmeframerate und Auflösung.

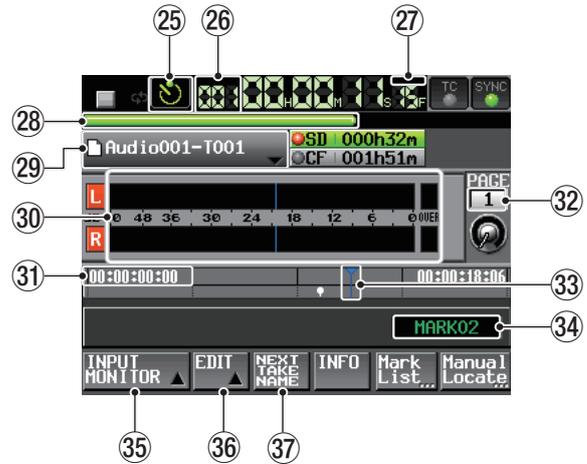
### 23 Schaltfläche Mark List

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um eine Liste der Marken aufzurufen. (Siehe „Die MARK LIST-Seite“ auf Seite 106.)

### 24 Schaltfläche Manual Locate

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die MANUAL LOCATE-Seite zum manuellen Ansteuern von Wiedergabepositionen aufzurufen. (Siehe „Wiedergabepositionen manuell aufsuchen“ auf Seite 90.)

## Die Hauptseite im Take- und Wiedergabelistenmodus



### Im Takemodus

#### Anmerkung

Im Wiedergabelistenmodus werden die Schaltflächen REC/MON und NEXT TAKE NAME nicht angezeigt.

### 25 Anzeige für Timersteuerung (berührungsempfindlich)

Zeigt den aktuellen Status der Timersteuerung an. (nur im Takemodus)



Die Timersteuerung ist eingeschaltet.



Die Timersteuerung ist ausgeschaltet.



Eine Timer-Aktion wurde bearbeitet, aber nicht gespeichert

Wenn Sie auf diese Schaltfläche tippen, rufen Sie die TIMER EVENT LIST-Seite auf. (Siehe „Aktionen zeitgesteuert ausführen (TIMER EVENT LIST-Seite)“ auf Seite 82.)

### 26 Nummer des Takes oder Wiedergabelisteneintrags

Zeigt die Nummer des aktuell ausgewählten Takes oder Wiedergabelisteneintrags an.

Während der Aufnahmebereitschaft wird der Dateiname des als nächstes aufgenommenen Takes angezeigt. Diese Nummern werden Takes in der Reihenfolge ihrer Aufnahme innerhalb eines Ordners zugewiesen.

### 27 Modus der Laufzeitanzeige (berührungsempfindlich)

In diesem Bereich wird der aktuelle Modus der Laufzeitanzeige angezeigt.

Tippen Sie auf das Symbol, um zwischen den verschiedenen Arten der Zeitanzeige umzuschalten.

Modus	Bedeutung
	Die vom Beginn des Takes verstrichene Laufzeit.
	Wenn nicht aufgenommen wird: Die bis zum Ende des Takes verbleibende Zeit. Während der Aufnahme: die verbleibende Zeit bis zum Erreichen der maximalen Dateigröße.
	Die vom Beginn des Ordners verstrichene Zeit.
	Wenn nicht aufgenommen wird: Die verbleibende Zeit bis zum Ende des Ordners. Während der Aufnahme: Die verbleibende Aufnahmezeit der aktuell ausgewählten Karte. Letztere variiert je nach den gewählten Aufnahmeeinstellungen.
	Die Timecodezeit der aktuell aufgenommenen oder wiedergegebenen Datei wird angezeigt.

### 28 Balkenanzeige

Dieser Balken stellt die aktuelle Wiedergabeposition dar. Die Art der Darstellung hängt vom aktuellen Modus der Laufzeitanzeige ab.

Modus	Bedeutung	Balkenanzeige
	Die aktuelle Wiedergabeposition im Verhältnis zur Länge des aktuellen Takes.	Ausdehnung von links nach rechts.
	Die aktuelle Wiedergabeposition im Verhältnis zur Länge aller Takes innerhalb des Ordners oder der Wiedergabeliste. (Die weißen vertikalen Linien stellen die Grenzen von Takes und Einträgen dar.)	Verkürzung von links nach rechts.
	Die aktuelle Wiedergabeposition im Verhältnis zur Länge aller Takes innerhalb des Ordners oder der Wiedergabeliste. (Die weißen vertikalen Linien stellen die Grenzen von Takes und Einträgen dar.)	Ausdehnung von links nach rechts.
	Die aktuelle Wiedergabeposition im Verhältnis zur Länge aller Takes innerhalb des Ordners oder der Wiedergabeliste. (Die weißen vertikalen Linien stellen die Grenzen von Takes und Einträgen dar.)	Verkürzung von links nach rechts.
	Die aktuelle Wiedergabeposition im Verhältnis zur Länge aller Takes innerhalb des Ordners oder der Wiedergabeliste. (Die weißen vertikalen Linien stellen die Grenzen von Takes und Einträgen dar.)	Ausdehnung von links nach rechts.

#### Anmerkung

Während der Aufnahme erscheint eine rote Fortschrittsanzeige, die sich etwa alle fünf Sekunden aktualisiert.

### 29 Schaltfläche mit Take- oder Eintragsnamen

Zeigt das Symbol für den Aufnahmedateityp des aktuellen Takes sowie dessen Namen oder den Namen des Wiedergabelisteneintrags an.

Während der Aufnahmebereitschaft wird der Dateiname des als nächstes aufgenommenen Takes angezeigt.

Im Wiedergabelistenmodus erscheint ein Sternchen im Symbol, wenn die Wiedergabeliste nach einer Änderung (einschließlich dem Hinzufügen oder Entfernen von Einträgen) noch nicht gespeichert wurde.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um ein Aufklappmenü aufzurufen.

#### Im Takemodus



#### Schaltfläche TAKE List

Öffnet die Seite für die Auswahl von Takes (die TAKE-Seite). Auf der erscheinenden Seite ist es nicht möglich, die Ordnerauswahlseite durch Tippen auf das entsprechende Feld zu öffnen. (Siehe „Überblick über die FILE LIST-Seite“ auf Seite 30.)

#### Schaltfläche CIRCLE @ TAKE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um dem Anfang des aktuellen Takenamens das Symbol @ hinzuzufügen oder es wieder zu entfernen. (Siehe „Einen Take löschen“ auf Seite 61.)

#### Schaltfläche REBUILD

Wenn Sie Dateien beispielsweise per FTP entfernt oder geändert haben, können Sie hiermit die Dateiliste neu aufbauen.

#### Im Wiedergabelistenmodus



#### Schaltfläche ASSIGN FILE

Öffnet die ASSIGN-Seite, auf der Sie der Wiedergabeliste Dateien zuweisen können. (Siehe „Die ASSIGN-Seite“ auf Seite 69.)

#### Schaltfläche ENTRY LIST

Öffnet die Seite mit Einträgen der aktuellen Wiedergabeliste (die ENTRY-Seite). (Siehe „Die Eintragsseite (ENTRY)“ auf Seite 68.)

#### Schaltfläche ADJUST ENTRY

Öffnet eine Seite, auf der Sie die Einträge der Wiedergabeliste bearbeiten können (die ADJUST ENTRY-Seite).

(Siehe „Eintragsnamen bearbeiten“ auf Seite 72, „Den Wiedergabestartpunkt und -endpunkt bearbeiten“ auf Seite 72, „Die Timecodeposition der Wiedergabe ändern“ auf Seite 73 und „Die Einblend-/Ausblenddauer und den Wiedergabepegel ändern“ auf Seite 74.)

#### Schaltfläche REBUILD

Wenn Sie Dateien beispielsweise per FTP entfernt oder geändert haben, können Sie hiermit die Dateiliste neu aufbauen.

#### Schaltfläche SAVE

Speichert die aktuelle Wiedergabeliste. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich. (Siehe „Eine Wiedergabeliste speichern“ auf Seite 75.)

#### Schaltfläche SAVE AS

Erlaubt es, die Wiedergabeliste unter einem anderen Namen zu speichern. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich. (Siehe „Eine Wiedergabeliste speichern“ auf Seite 75.)

#### Schaltfläche CREATE PLAYLIST

Ruft die PLAYLIST NAME-Seite auf, auf der Sie eine neue Wiedergabeliste erstellen können. (Siehe „Eine neue Wiedergabeliste erstellen“ auf Seite 66.)

### 30 Pegelanzeigen

Diese sind identisch mit den Pegelanzeigen, die auf der Hauptseite im Zeitleistenmodus angezeigt werden.

## 2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

### 31 Zeitanzeigebereich

Die Art der Darstellung hängt vom aktuellen Modus der Laufzeitanzeige ab.

Modus	Linkes Ende	Rechtes Ende
	00:00:00:00	Gesamtlänge des Takes oder Wiedergabelisteneintrags
<b>REMAIN</b>	Gesamtlänge des Takes oder Wiedergabelisteneintrags	00:00:00:00
<b>TOTAL</b>	00:00:00:00	Gesamtlänge des Ordners oder der Wiedergabeliste
<b>T.REM</b>	Gesamtlänge des Ordners oder der Wiedergabeliste	00:00:00:00
<b>TOTAL REMAIN</b>		
<b>T/C</b>	Startzeit des Ordners oder der Wiedergabeliste	Endzeit des Ordners oder der Wiedergabeliste

Während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft werden der Balken und die Trennlinien nicht angezeigt.

### 32 Nummer der Sofortstartseite mit Drehregler

Zeigt die Nummer der aktuellen Sofortstartseite an. Um eine andere Seite auszuwählen, tippen Sie auf dieses Feld (der Hintergrund färbt sich gelb), und ändern Sie die Nummer mit dem **DATA**-Rad (Drehen nach rechts erhöht den Wert, Drehen nach links verringert ihn).

### 33 Wiedergabepositionsanzeige

Dieser Cursor zeigt die aktuelle Wiedergabeposition auf der Zeitleiste an. Der Bereich folgt der Wiedergabeposition (scrollt). Während der Aufnahme wird sie nicht angezeigt.

### 34 Markenname

Hier wird der Name der nächsten vorausgehenden oder nachfolgenden Marke oder an der aktuellen Position vorhandenen Marke angezeigt.

Sofern es sich nicht um eine automatisch erzeugte Marke handelt, können Sie auf den Markennamen tippen, um die Seite zur Bearbeitung der Markennamen aufzurufen.

### 35 Schaltfläche INPUT MONITOR

Diese ist identisch mit den auf der Hauptseite im Zeitleistenmodus angezeigten Schaltfläche.

### 36 Schaltfläche EDIT

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit Funktionen für die Bearbeitung von Takes zu öffnen.

### 37 Schaltfläche NEXT TAKE NAME

Diese ist identisch mit den auf der Hauptseite im Zeitleistenmodus angezeigten Schaltfläche.

## Die Sofortstart-Seite auf dem Display

1. Um die Sofortstart-Seite aufzurufen, drücken Sie auf der Hauptseite noch einmal die **HOME**-Taste.



2. Wählen Sie auf der Hauptseite mit dem **DATA**-Rad diejenige Unterseite der Sofortstart-Seite aus, die die gewünschten Takes/Einträge enthält.

### Anmerkung

*Die Sofortstart-Seite enthält fünf Unterseiten, die jeweils 20 Takes enthalten können.*

3. Um einen Take mit der Sofortstart-Funktion wiederzugeben, tippen Sie auf die zugehörige, mit dem orangefarbenen Symbol markierte Schaltfläche.

Den Sofortstart können Sie auch mithilfe einer Computertastatur auslösen oder über einen externen Controller, den Sie mit einem der Fernsteuerungsanschlüsse (**REMOTE**, **RS-232C** oder **PARALLEL**) verbunden haben.

4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **INFO**, um eine Seite mit verschiedenen Informationen aufzurufen.

Der Inhalt dieser Seite entspricht der Informationsseite, die Sie von der Hauptseite aus mit der Schaltfläche **INFO** aufrufen.



## Speicherkarten einlegen und entnehmen

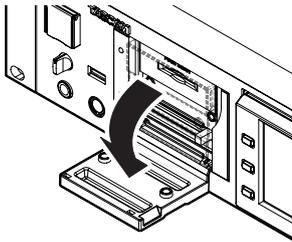
### Eine SD- oder CF-Karte einlegen

Um eine SD- oder CF-Speicherkarte für die Aufnahme und Wiedergabe zu nutzen, führen Sie sie in den entsprechenden SD- beziehungsweise CF-Kartenschacht auf der Gerätefront ein.

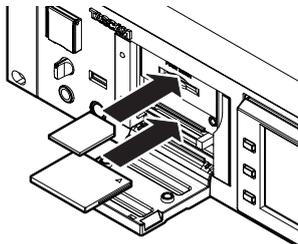
#### Anmerkung

Sie können die Karten bei eingeschaltetem oder ausgeschaltetem Gerät einsetzen.

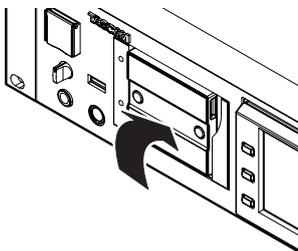
1. Ziehen Sie die Kartenschachtabdeckung nach vorn, um sie zu öffnen.



2. Führen Sie die entsprechende Karte ein.  
Achten Sie dabei darauf, dass die Karte ordnungsgemäß ausgerichtet ist.
3. Führen Sie die entsprechende Karte mit der bedruckten Seite nach oben ein, wobei die Kante mit den Anschlusskontakten zum Gerät hin weist.



4. Schließen Sie die Kartenschachtabdeckung.



#### Anmerkung

Falls sich die Kartenschachtabdeckung nicht schließen lässt, entfernen Sie die Karte und führen Sie sie anschließend erneut ein.

Bei einer CF-Karte: Entfernen Sie die CF-Karte und drücken Sie dann auf die quadratische Taste rechts neben dem Schacht. Führen Sie die Karte anschließend erneut ein.

### Eine Speicherkarte entnehmen

Bevor Sie eine der Speicherkarten entnehmen, stellen Sie sicher, dass nicht mehr darauf zugegriffen wird, oder schalten Sie den Recorder aus.

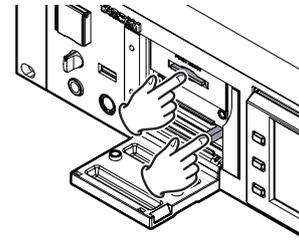
#### VORSICHT

Entnehmen Sie eine Karte niemals während der Aufnahme oder Wiedergabe oder während irgendeines anderen Vorgangs, bei dem auf die Karte zugegriffen wird. Andernfalls kann es zu Schreibfehlern, Datenverlust oder zu plötzlichen lauten Geräuschen kommen, die möglicherweise Ihr Gehör oder Ihre Abhöranlage schädigen.

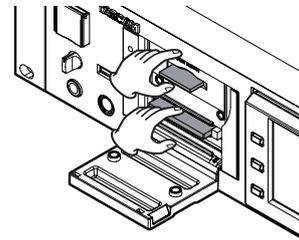
1. Ziehen Sie die Kartenschachtabdeckung nach vorn, um sie zu öffnen.
2. Um eine SD-Karte zu entnehmen, drücken Sie diese leicht hinein, bis sie entriegelt wird und entnommen werden kann.

Um eine CF-Karte zu entnehmen, drücken Sie die quadratische Taste rechts neben dem Schacht.

Die Taste fährt heraus. Drücken Sie erneut auf die Taste. Die Karte wird nun ein wenig herausgeschoben.



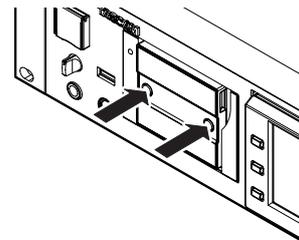
3. Ziehen Sie die Karte von Hand heraus.



### Sicherungsschrauben

Mithilfe der beiliegenden Sicherungsschrauben können Sie die Kartenschachtabdeckung vor unbefugtem Öffnen schützen.

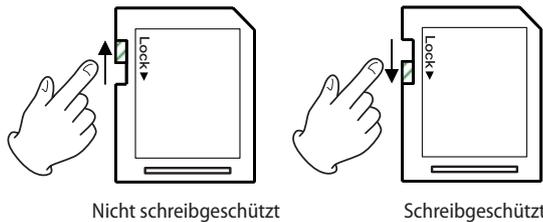
Verwenden Sie einen Kreuzschlitz-Schraubendreher, um die Sicherungsschrauben zu befestigen oder zu lösen.



## 3 – Vorbereitende Schritte

### Schreibschutz für SD-Karten

SD-Karten verfügen über einen Schreibschutzschalter.



Wenn Sie den Schalter in die Position „LOCK“ schieben, ist kein Aufnehmen oder Bearbeiten der Daten möglich. Um auf die Karte aufzunehmen, Daten zu löschen oder anderweitig zu bearbeiten, müssen Sie den Schreibschutz aufheben (Schalter nicht in LOCK-Position).

#### Wichtig

*Wenn eine schreibgeschützte SD-Karte eingelegt ist, überprüft der Recorder bei jedem Ein-/Ausschalten sämtliche auf der Karte enthaltenen Audiodateien. Daher dauert das Ein-/Ausschalten entsprechend länger. Das Bearbeiten der Zeitleiste ist dennoch nicht möglich.*

### Hinweise zum Display

#### Den Neigungswinkel des Displays ändern

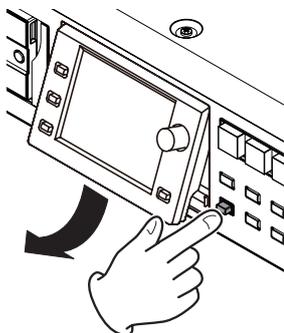
1. Drücken Sie auf die LCD TILT-Taste, um das Display zu entriegeln.
2. Ziehen Sie dann den unteren Rand des Displays nach vorn, um den Neigungswinkel zu ändern.
3. Ziehen Sie den Rand so weit, bis ein klickendes Geräusch zu hören ist.

Um das Display wieder in die Ausgangsposition zu bewegen, drücken Sie erneut auf die LCD TILT-Taste, um es zu entriegeln. Klappen Sie es dann durch Druck auf den unteren Rand zurück.

Drücken Sie den Rand des Displays so weit hinein, bis ein klickendes Geräusch zu hören ist.

#### VORSICHT

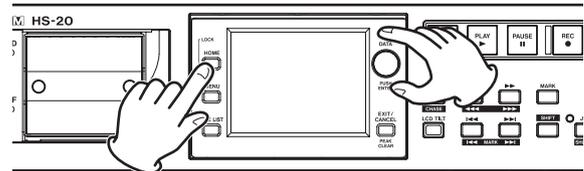
*Drücken Sie beim Hineinschieben nicht auf die Displayoberfläche selbst. Das Display könnte sonst beschädigt werden.*



### Die Helligkeit der Displaydarstellung und der beleuchteten Bedienelemente einstellen

Um die Helligkeit des Farbdisplays, der Tasten **PAUSE**, **REC** und **PLAY** sowie der Lämpchen **JOG [SHUTTLE]**, **SD** und **CF** anzupassen, halten Sie die **HOME**-Taste gedrückt und drehen dann das **DATA**-Rad.

Um nur die Helligkeit des Farbdisplays zu ändern, halten Sie die **HOME**-Taste und das **DATA**-Rad gedrückt während Sie es drehen.



### Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit dem Display

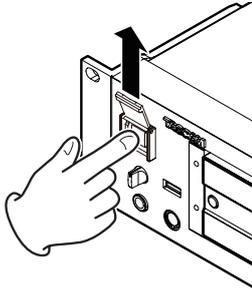
- Die Oberfläche des berührungsempfindlichen Displays ist empfindlich gegen Verkratzen. Berühren Sie es daher nicht mit spitzen oder scharfen Objekten, auch nicht mit der Fingernagelkante. Berühren Sie es ausschließlich mit den Fingerkuppen.
- Üben Sie keinen starken Druck auf die Oberfläche des Displays aus, und tippen Sie nicht mit spitzen Objekten, wie mit Kugelschreibern oder Zahnstochern, darauf. Hierdurch könnte das Display verkratzt oder anderweitig beschädigt werden.
- Die Oberfläche des Displays besteht aus einer beschichteten Glasfläche. Üben Sie keinen starken Druck auf die Oberfläche aus. Hierdurch könnte die Glasfläche brechen.
- Stützen Sie sich nicht auf der Displayoberfläche ab, und vermeiden Sie auch starken Druck auf den Bereich außerhalb des Displays. Andernfalls ist keine ordnungsgemäße Erkennung der berührten Position gewährleistet.
- Legen Sie nichts auf das Display, und vermeiden Sie, längerfristig auf dieselbe Stelle Druck auszuüben. Dies könnte zu einer Verformung des Displays führen oder die korrekte Positionserkennung beeinträchtigen.
- Wenden Sie keines der im Handel erhältlichen Bildschirm-schutzsprays auf das Display an. Andernfalls ist die ordnungsgemäße Funktion nicht mehr gewährleistet.
- Säubern Sie das Display vorsichtig mit einem trockenen, weichen und nicht fuselnden Tuch. Vermeiden Sie Tücher aus steifen Stoffen, und üben Sie beim Reiben keinen Druck aus. Hierdurch kann die Oberfläche des Displays beschädigt werden. Reinigen Sie es nicht mit Mitteln auf chemischer Basis, Reinigungsbenzin, Verdüner, Nagellackentferner, Alkohol oder ähnlichen Substanzen.

#### Wichtig

*Das Display wurde mit präzisesten Fertigungsverfahren hergestellt, und mindestens 99,99 % der Bildpunkte funktionieren ordnungsgemäß. Dennoch kann es vorkommen, dass einzelne Pixel nicht angezeigt werden oder als rote oder schwarze Punkte erscheinen. Dies stellt keinen Produktmangel dar.*

## Den Recorder ein- und ausschalten

Heben Sie die Abdeckung des frontseitigen **POWER**-Schalters an, und drücken Sie den Schalter.



Begrüßungsseite



Hauptseite

Um den Recorder auszuschalten, drücken Sie erneut auf den **POWER**-Schalter.

### VORSICHT

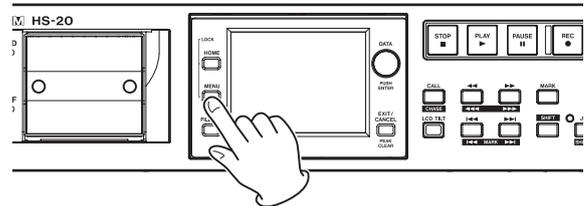
Schalten Sie das Gerät niemals während der Aufnahme oder Wiedergabe aus oder während irgendeines anderen Vorgangs, bei dem auf eine SD- oder CF-Karte zugegriffen wird. Andernfalls kann es zu Schreibfehlern, Datenverlust oder zu plötzlichen lauten Geräuschen kommen, die möglicherweise Ihr Gehör oder Ihre Abhöreranlage schädigen.

## Datum und Uhrzeit einstellen

Stellen Sie vor dem erstmaligen Gebrauch des Recorders Uhrzeit und Datum ein. Andernfalls werden die von Ihnen aufgenommenen Dateien mit einem falschen Zeitstempel versehen.

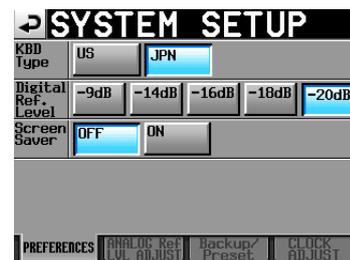
1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.

Die **MENU**-Seite erscheint.



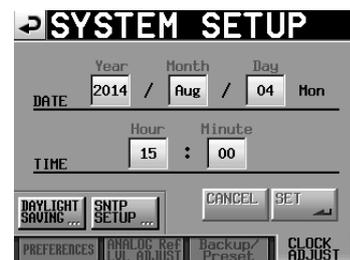
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **SYSTEM SETUP**.

Die **SYSTEM SETUP**-Seite erscheint.

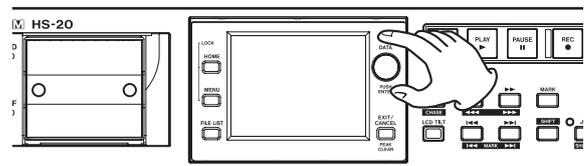


3. Tippen Sie auf den Reiter **CLOCK ADJUST**.

Auf der nun erscheinenden Registerkarte können Sie die Einstellungen für die eingebaute Uhr vornehmen.



4. Tippen Sie auf das Feld, das Sie ändern möchten, und ändern Sie den entsprechenden Zeitwert mit dem **DATA**-Rad.



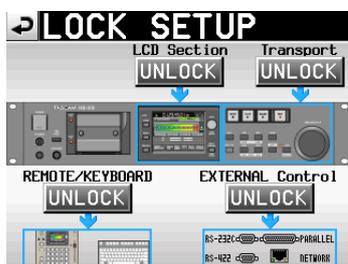
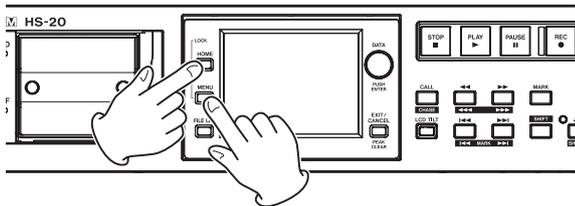
5. Tippen Sie auf **SET** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad, um die Einstellung zu übernehmen.

# 3 – Vorbereitende Schritte

## Tastensperre

Halten Sie die **HOME**-Taste gedrückt und drücken Sie die **MENU**-Taste.

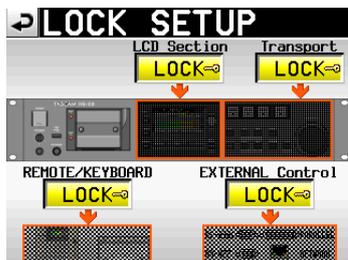
Die **LOCK SETUP**-Seite erscheint. Hier können Sie die frontseitigen Bedienelemente sperren und die Bedienung über externe Geräte verhindern.



Die Frontplatte gliedert sich in zwei Bereiche, die Sie unabhängig voneinander sperren können.

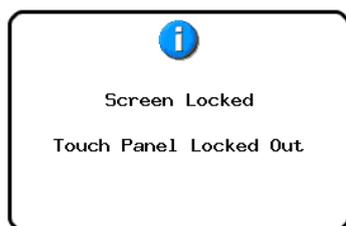
Zudem sind die externen Geräte in zwei Kategorien unterteilt, die Sie ebenfalls unabhängig voneinander sperren können.

Wenn Sie auf die Schaltfläche eines Bereichs tippen, ändert sich die Beschriftung von **UNLOCK** in **LOCK** und wird gelb hervorgehoben. Der gesperrte Bereich wird abgeblendet dargestellt.



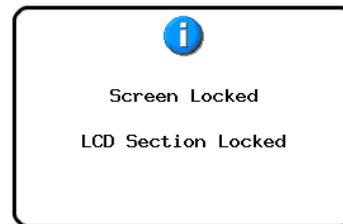
Gesperrt auf der LOCK SETUP-Seite

- Wenn das Display (LCD Section) gesperrt ist (LOCK): Sobald Sie das Display berühren, erscheint eine Meldung, die Sie auf die Sperre hinweist:



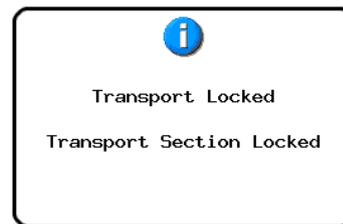
Display ist gesperrt

Wenn Sie eine der Tasten drücken, die das Display umgeben, erscheint die folgende Meldung:



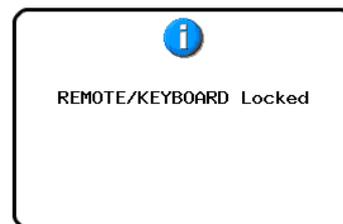
Displaybereich (Tasten) gesperrt

- Wenn der Transportbereich gesperrt ist (LOCK), und sie drücken eine der Transporttasten, erscheint die folgende Meldung:



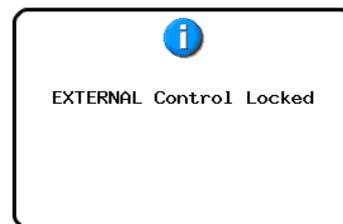
Transporttasten sind gesperrt

- Wenn REMOTE/KEYBOARD gesperrt ist (LOCK), und sie versuchen eine angeschlossene Fernbedienung oder Tastatur zu benutzen, erscheint die folgende Meldung:



Fernbedienung und Tastatur gesperrt

- Wenn der Bereich EXTERNAL CONTROL gesperrt ist (LOCK), und sie versuchen den Recorder über die RS-232C-, RS-422-, Parallelschnittstelle oder per Ethernet anzusprechen, erscheint die folgende Meldung:



Externe Steuerung gesperrt

## Aufnahmezeit

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die mögliche Aufnahmezeit (in Stunden und Minuten) mit SD-/CF-Karten unterschiedlicher Kapazität im jeweiligen Aufnahmeformat.

Aufnahmeformat	Speicherkapazität		
	8 GB	16 GB	32 GB
16 Bit, 44,1 kHz	12:34	25:10	50:21
16 Bit, 48 kHz	11:32	23:07	46:16
24 Bit, 44,1 kHz	8:22	16:46	33:34
24 Bit, 48 kHz	7:41	15:24	30:50
24 Bit, 88,2 kHz	4:11	8:23	16:47
24 Bit, 96 kHz	3:50	7:42	15:25
24 Bit, 176,4 kHz	2:05	4:11	8:23
24 Bit, 192 kHz	1:55	3:51	7:42

Die angegebenen Zeiten sind Näherungswerte. Sie können in der Praxis abweichen.

Die angegebenen Zeiten stehen nicht durchgängig für eine Aufnahme zur Verfügung, sondern geben die gesamte Aufnahmezeit auf der jeweiligen Karte an.

# 4 – Grundsätzliche Bedienung

Dieses Kapitel erklärt die grundlegenden Verfahren, die in jeder Betriebsart gleich sind.

Bei dem Display des Recorders handelt es sich um einen berührungsempfindlichen Touchscreen.

Sie bedienen das Gerät mithilfe von Tasten, Schaltern und den auf dem Touchscreen-Display dargestellten Schaltflächen.

Mit Ausnahme der Hauptseite finden Sie auf jeder Seite des Displays links oben die Schaltfläche . Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zur vorhergehenden Seite zurückzukehren.



### Anmerkung

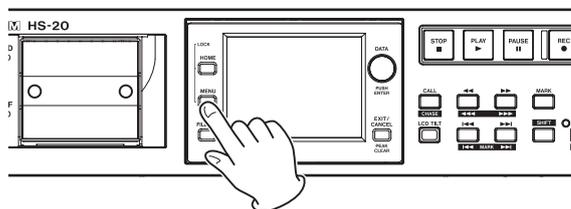
Um zur vorhergehenden Seite zurückzukehren, können Sie auch die Taste EXIT/CANCEL drücken.

## Eine SD-/CF-Karte vorbereiten

### Die verwendete Speicherkarte auswählen

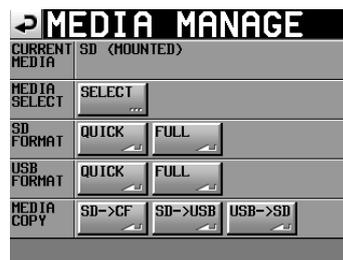
1. Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



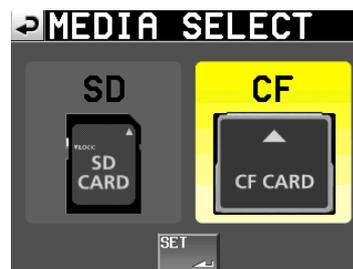
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche MEDIA MANAGE.

Die MEDIA MANAGE-Seite erscheint.



3. Tippen Sie auf SELECT.

Die MEDIA SELECT-Seite erscheint.



### Anmerkung

Sie können die MEDIA SELECT-Seite auch aufrufen, indem Sie auf der Hauptseite auf das Informationsfeld für die Aufnahmemedien tippen.

4. Tippen Sie auf die Schaltfläche der gewünschten Karte.  
Der Hintergrund der Schaltfläche wird gelb hervorgehoben und die Karte ist nun ausgewählt.
5. Tippen Sie auf SET, um zur MEDIA MANAGE-Seite zurückzukehren.
6. Wenn Sie die Karte nun auch formatieren möchten, folgen Sie den nachfolgend unter „Eine SD-/CF-Speicherkarte formatieren“ beschriebenen Anweisungen, beginnend mit Schritt 3.

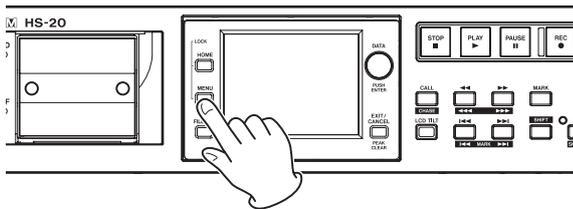
## Eine SD-/CF-Speicherkarte formatieren

### VORSICHT

- Durch das Formatieren werden sämtliche Daten auf der Karte unwiderruflich gelöscht.
- Formatieren Sie SD- und CF-Karten stets mit diesem Recorder, bevor Sie diese erstmalig verwenden. Wenn Sie eine mit einem anderen Gerät oder von einem Computer formatierte Karte verwenden, kann es zu Störungen kommen.

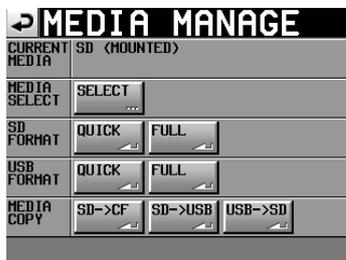
#### 1. Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



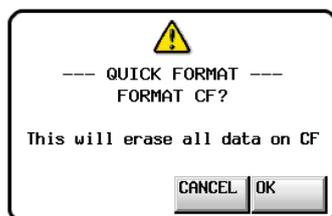
#### 2. Tippen Sie auf die Schaltfläche MEDIA MANAGE.

Die MEDIA MANAGE-Seite erscheint.



#### 3. Tippen Sie auf die Schaltfläche QUICK in der Zeile SD FORMAT beziehungsweise CF FORMAT (je nach ausgewähltem Medium).

Es erscheint folgender Bestätigungsdialog:

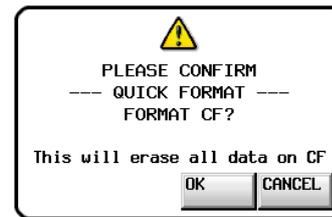


Falls in den betreffenden Schacht keine Karte eingelegt ist, erscheint die folgende Meldung:



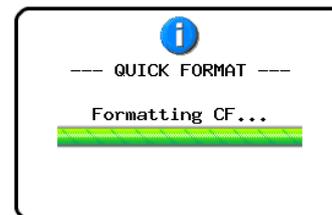
#### 4. Bestätigen Sie, indem Sie auf OK tippen.

Es erscheint ein weiterer Bestätigungsdialog.



#### 5. Bestätigen Sie, indem Sie auf OK tippen.

Während des Formatierens wird die folgende Meldung angezeigt:

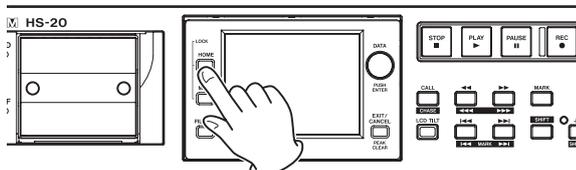


Sobald die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint auf dem Display wieder die Hauptseite.

## 4 – Grundsätzliche Bedienung

### Die Masterclockquelle auswählen

1. Drücken Sie die HOME-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.



2. Tippen Sie auf das Feld SYNC.  
Die SYNC T/C-Seite erscheint.



#### Anmerkung

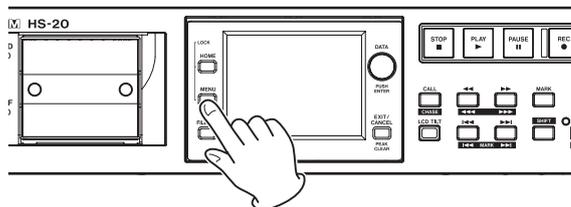
Die SYNC T/C-Seite können Sie auch direkt von der MENU-Seite aufrufen.

3. Wählen Sie unter MASTER die gewünschte Masterclockquelle aus.  
(Siehe „Synchronisations- und Timecodeeinstellungen (SYNC T/C-Seite)“ auf Seite 99.)

### Die Audioeingänge und -ausgänge konfigurieren

#### Die Eingänge konfigurieren

1. Drücken Sie die MENU-Taste.  
Die MENU-Seite erscheint.



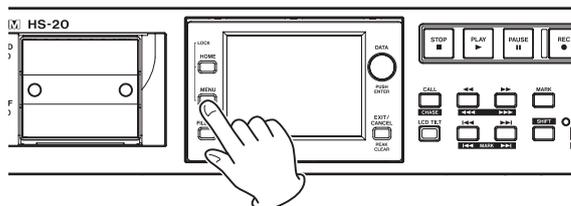
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche AUDIO I/O.  
Die AUDIO I/O-Seite erscheint.



Nehmen Sie auf der Registerkarte INPUT die gewünschten Einstellungen für die Eingänge vor. Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte INPUT“ auf Seite 108.

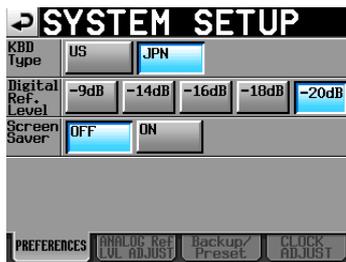
#### Den Referenzpegel festlegen

1. Drücken Sie die MENU-Taste.  
Die MENU-Seite erscheint.



## 2. Tippen Sie auf die Schaltfläche SYSTEM SETUP.

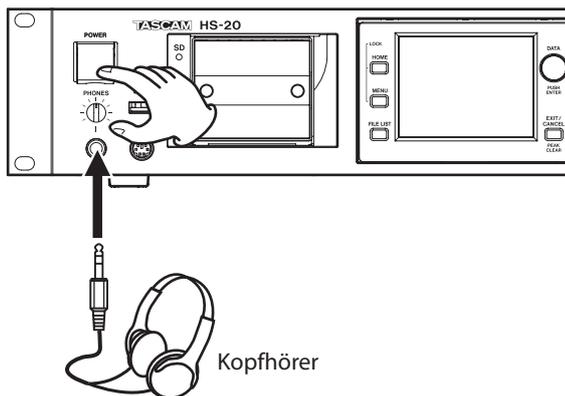
Die SYSTEM SETUP-Seite erscheint.



Wählen Sie auf der Registerkarte PREFERENCES den digitalen Referenzpegel (Digital Ref. Level). (Das Tastaturlayout können Sie hier ebenfalls festlegen.) Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte PREFERENCES“ auf Seite 109.

## Kopfhörer anschließen

1. Drehen Sie den Pegelregler des Kopfhöreranschlusses in die Minimalstellung (ganz nach links).
2. Verbinden Sie Ihren Kopfhörer mit der PHONES-Buchse auf der Gerätevorderseite.



### VORSICHT

Bevor Sie einen Kopfhörer anschließen, regeln Sie den Pegel vollständig herunter. Andernfalls kann es zu plötzlichen, extrem lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen.

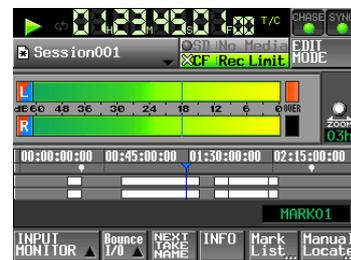
## Beschränkungen der Ordnerkapazität

Systembedingt ist es nicht möglich, weitere Aufnahmen in einem Ordner zu erstellen, wenn dieser bereits eine bestimmte Zahl von Dateien, Unterordnern oder anderen Elementen enthält. Diese Einschränkung äußert sich wie folgt:

- Wenn die Gesamtzahl der in einem Ordner enthaltenen Elemente 20000 übersteigt  
Die Aufnahme eines neuen Takes ist selbst dann nicht mehr möglich, wenn Sie die Aufnahme bei zuvor gestopptem Audiotransport starten. Wenn Sie einen Ordner laden, können darin keine Aufnahmen mehr erstellt werden. In diesen Fällen erscheint die unten stehende Meldung.
- Wenn eine Aufnahme oder ein Bearbeitungsvorgang im Zeitleistenmodus wiederholt wird und der Speicherplatz geht zuneige  
Das Wiederholen von Aufnahmen/Bearbeitungsvorgängen kann viel Speicherplatz beanspruchen. Falls dieser nicht ausreicht, kann der Vorgang nicht ausgeführt werden und die folgende Meldung erscheint:



Zudem wird auf der Hauptseite für die aktuell gewählte Speicherkarte anstelle der verbleibenden Aufnahmezeit die Meldung Rec Limit angezeigt.



### Wichtig

Die Gesamtzahl von Elementen in einem Ordner umfasst auch Dateien und Ordner, die nicht von diesem Gerät erstellt wurden. In dieser Zahl enthalten sind außerdem Verwaltungsdateien, Systemdateien sowie andere Dateien und Ordner, die normalerweise nicht angezeigt werden.

# 5 – Mit Ordnern und Dateien arbeiten (FILE LIST)

## Die Ordnerstruktur des HS-20

Der Recorder organisiert die von Ihnen erstellten Audiodateien in Ordnern. Jede SD-/CF-Speicherkarte enthält einen eigenen Ordner mit der Bezeichnung „HS Files“. In diesem Ordner werden weitere Ordner angelegt, in denen dann Audiodateien, so genannte Takes, in Gruppen gespeichert werden.

Die von diesem Recorder verwendete Ordnerstruktur sehen Sie unten.

Sie können den Inhalt und die Ordnerstruktur der Speicherkarten überprüfen, indem Sie diese mithilfe eines Kartenlesers auf einem Computer öffnen.

Beachten Sie jedoch, dass der HS-20 den Inhalt eines Ordners, in dem Sie mithilfe eines Computers Dateien geändert, gelöscht oder umbenannt haben, möglicherweise nicht mehr wiedergeben kann.

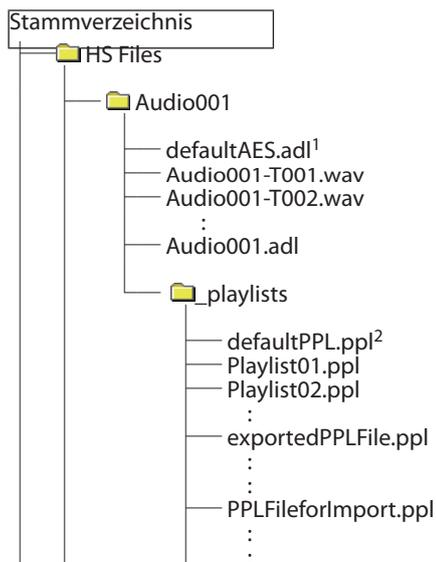
### Anmerkung

Zusätzlich werden weitere Dateien und Ordner für die Verwaltung erstellt.

## Dateinamen

Für die Benennung von Dateien gelten die folgenden Konventionen:

[Takebezeichnung]-[Kennbuchstabe][Kennnummer].wav



<sup>1</sup>Diese AES31-Datei wird automatisch erzeugt.

<sup>2</sup>Diese PPL-Datei wird automatisch erzeugt.

## Dateiformate

Der Recorder kann die folgenden Dateiformate aufzeichnen und wiedergeben:

Dateiformate: BWF/WAV\*  
Abtastraten: 44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz  
Bitbreite der Quantisierung: 16/24 Bit  
Anzahl der Spuren: 2

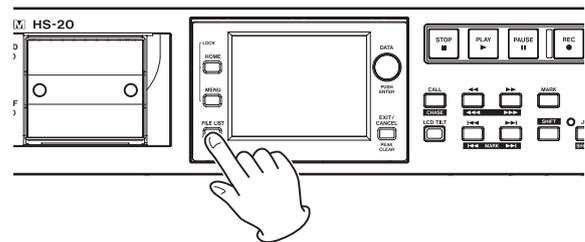
\*Dieses Gerät erstellt Aufnahmen immer im BWF-Format. (Normale WAV-Dateien können nicht aufgezeichnet, jedoch wiedergegeben werden.)

## Überblick über die FILE LIST-Seite

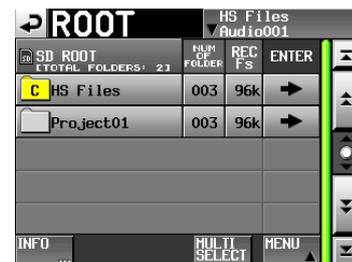
Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste auf der Gerätevorderseite, um je nach Betriebsart eine Seite für die AES31-Dateiauswahl, Takeauswahl oder Wiedergabelistenauswahl aufzurufen.

Sobald eine dieser Seiten erscheint, können Sie durch Drücken der **FILE LIST**-Taste eine Seite für die Auswahl eines Audioordners aufrufen.

Durch erneutes Drücken der **FILE LIST**-Taste auf der Auswahlseite für Audioordner gelangen Sie in die oberste Ebene der Ordnerstruktur, das Stammverzeichnis (Root).



## Auswahlseite im Stammverzeichnis



### Verzeichnisübersicht

Oberhalb der Liste sehen Sie die aktuelle Verzeichnisebene und die Gesamtzahl der Unterordner.

(Im obigen Beispiel enthält das Stammverzeichnis der SD-Karte zwei Ordner.)

### Spalte NUM OF FOLDERS

Zeigt die Gesamtzahl der Ordner im Stammverzeichnis an.

### Fs

Zeigt für jeden Ordner die für die Aufnahme verwendete Abtastrate an. Es werden zum Beispiel folgende Abkürzungen verwendet:

Abtastraten	Abkürzung
44,1 kHz	44k
47,952 kHz (48 kHz – 0,1 % Pull-down)*	48k–
48,048 kHz (48 kHz + 0,1 % Pull-up)*	48k+
88,2 kHz	88k
176,4 kHz	176k

\*Der Recorder ist nicht kompatibel mit den Abtastraten 47,952 kHz und 48,048 kHz. Beim Laden eines solchen wird die Meldung „Unsupported Fs.“ ausgegeben und die Aufnahme/Wiedergabe deaktiviert.

### Schaltfläche ENTER

Tippen Sie auf die **ENTER**-Schaltfläche eines Ordners, das mit einem gelben Ordnersymbol und dem Buchstaben C (**C**) gekennzeichnet ist, um den Inhalt des aktuell geladenen Ordners anzuzeigen.

Wenn Sie auf die **ENTER**-Schaltfläche eines anderen Ordners tippen, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie den

## 5 – Mit Ordnern und Dateien arbeiten (FILE LIST)

Ordner laden wollen. Tippen Sie auf **OK**, um ihn zu laden und dessen Inhalt anzuzeigen.

### Schaltflächen mit Ordnernamen

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um den zugehörigen Ordner auszuwählen. Das Ordnersymbol links neben dem Namen des aktuellen Ordners ist nun gelb und mit dem Buchstaben C gekennzeichnet (**C**).

### Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zum aktuell ausgewählten Ordner anzuzeigen.

Wenn kein Ordner ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zur gesamten Speicherkarte auf.

### Schaltfläche MULTI SELECT

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Ordner auszuwählen.

### Schaltfläche MENU

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen **LOAD**, **REBUILD**, **EDIT NAME** und **DELETE** aufzurufen.

### Bildlaufelemente

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Ordnerliste zu gelangen. Mithilfe des **DATA**-Rads können Sie die Liste auch zeilenweise durchblättern.

### Anzeige des Ordernamens oben rechts

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die folgende Seite entsprechend der Betriebsart aufzurufen.

<b>Zeitleistenmodus:</b>	Auswahlseite für AES31-Dateien des aktuellen Ordners.
<b>Takemodus:</b>	Auswahlseite für Takes des aktuellen Ordners.
<b>Wiedergabelistenmodus:</b>	Auswahlseite für Wiedergabelisten des aktuellen Ordners.

## Die Auswahlseite für Ordner



### Name des aktuellen Ordners (berührungsempfindlich)

Zeigt den Namen des aktuellen Ordners an. Tippen Sie auf diesen Bereich, um in das Stammverzeichnis zu gelangen.

### NUM OF TAKE (Zeitleisten- und Takemodus)

Die Anzahl der Takes im jeweiligen Ordner.

### TOTAL TIME (Zeitleisten- und Takemodus)

Die Gesamtaufnahmezeit der Takes im jeweiligen Ordner.

### NUM OF PLAYLISTS (Wiedergabelistenmodus)

Die Anzahl der Wiedergabelisten im jeweiligen Ordner.

### Schaltfläche ENTER

Tippen Sie auf die **→**-Schaltfläche eines Ordners, das mit einem gelben Ordnersymbol und dem Buchstaben C (**C**) gekennzeichnet ist, um den Inhalt des aktuell geladenen Ordners anzuzeigen.

Wenn Sie auf die **→**-Schaltfläche eines anderen Ordners tippen, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie den

Ordner laden wollen. Tippen Sie auf **OK**, um den Ordner zu laden und dessen Inhalt anzuzeigen.

### Schaltflächen mit Ordnernamen

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um den zugehörigen Ordner auszuwählen. Das Ordnersymbol links neben dem Namen des aktuellen Ordners ist nun gelb und mit dem Buchstaben C gekennzeichnet (**C**).

### Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zum aktuell ausgewählten Ordner anzuzeigen.

Wenn kein Ordner ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zu allen Ordnern im Stammverzeichnis auf.

### Schaltfläche NEW FOLDER

Ruft eine Seite auf, auf der Sie einen neuen Ordner erstellen können.

### Schaltfläche MULTI SELECT

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Ordner auszuwählen.

### Schaltfläche MENU

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen **LOAD**, **REBUILD**, **EXPORT** und **DELETE** aufzurufen.

### Bildlaufelemente

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Ordnerliste zu gelangen. Mithilfe des **DATA**-Rads können Sie die Liste auch zeilenweise durchblättern.

### Anzeige des Ordernamens oben rechts

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die folgende Seite entsprechend der Betriebsart aufzurufen.

<b>Zeitleistenmodus:</b>	Auswahlseite für AES31-Dateien des aktuellen Ordners.
<b>Takemodus:</b>	Auswahlseite für Takes des aktuellen Ordners.
<b>Wiedergabelistenmodus:</b>	Auswahlseite für Wiedergabelisten des aktuellen Ordners.

## Die Auswahlseite für AES31-Dateien

Die Auswahlseite für AES31-Dateien ist nur im Zeitleistenmodus verfügbar.



### Name des aktuellen Ordners (berührungsempfindlich)

Zeigt den Namen des aktuellen Ordners an.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die Ordnerauswahlseite aufzurufen.

### Spalte LOAD

Tippen Sie auf die **→**-Schaltfläche einer AES31-Datei, um deren Editierinformationen zu importieren.

### Schaltflächen mit Namen der AES31-Dateien

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um die zugehörige AES31-Datei auszuwählen.

### Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zur aktuell ausgewählten AES31-Datei anzuzeigen.

## 5 – Mit Ordnern und Dateien arbeiten (FILE LIST)

Wenn keine AES31-Datei ausgewählt ist, werden Informationen zum aktuellen Ordner angezeigt.

### Schaltfläche CREATE AES31

Ruft eine Seite auf, auf der Sie eine neue AES31-Datei erstellen können.

### Schaltfläche MENU

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen LOAD, EDIT NAME und DELETE aufzurufen.

## Die Takeauswahlseite

Die Takeauswahlseite ist nur im Takemodus verfügbar.



### Name des aktuellen Ordners (berührungsempfindlich)

Zeigt den Namen des aktuellen Ordners an. Tippen Sie auf diesen Bereich, um die Ordnerauswahlseite aufzurufen.

Beachten Sie, dass es nicht möglich ist, die Ordnerauswahlseite von einer Takeauswahlseite aus zu öffnen, die mittels der Schaltfläche TAKE LIST aufgerufen wurde (aus dem Aufklappmenü, das beim Tippen auf den Takenamen auf der Hauptseite erscheint).

### Spalte LENGTH

Zeigt die zeitliche Länge des aktuellen Takes an.

### Spalte LOAD

Tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche eines Takes, um ihn zu laden.

### Schaltflächen mit Takenamen

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um einen Take auszuwählen. Das Ordnersymbol links neben dem Namen des aktuellen Takes ist nun gelb und mit dem Buchstaben C gekennzeichnet ( **C001** ).

### Schaltfläche INFO

Wenn ein Take ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zu diesem Take auf.

Wenn kein Take ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zum aktuellen Ordner auf.

### Schaltfläche CIRCLE @ TAKE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um dem Anfang des ausgewählten Takenamens das Symbol @ hinzuzufügen. Wenn der Takenamen das @-Symbol bereits enthält, wird es beim Tippen auf die Schaltfläche entfernt.

### Schaltfläche MULTI SELECT

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Takes auszuwählen.

### Schaltfläche MENU

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen LOAD, REBUILD, EDIT TC, EXPORT, DELETE, SORT, MOVE und EDIT NAME aufzurufen.

### Bildlaufelemente

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Takeliste zu gelangen. Mithilfe des DATA-Rads können Sie die Takeliste auch zeilenweise durchblättern.

## Die Auswahlseite für Wiedergabelisten

Die Auswahlseite für Wiedergabelisten ist nur im Wiedergabelistenmodus verfügbar.



### Ordnername

Zeigt den Namen des aktuellen Ordners an.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die Ordnerauswahlseite aufzurufen.

### Spalte LOAD

Wenn Sie auf die ➔-Schaltfläche tippen, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die entsprechende Wiedergabeliste laden wollen.

### Schaltflächen mit Namen der Wiedergabelisten

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um eine Wiedergabeliste auszuwählen.

Das Ordnersymbol links neben dem Namen der aktuellen Wiedergabeliste nun gelb und mit dem Buchstaben C gekennzeichnet ( **C** ).

### Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zur aktuell ausgewählten Wiedergabeliste anzuzeigen.

Wenn keine Wiedergabeliste ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zum aktuellen Ordner auf.

### Schaltfläche CREATE PLAYLIST

Nutzen Sie diesen Menüpunkt auch, um neue Wiedergabelisten zu erstellen.

### Schaltfläche MENU

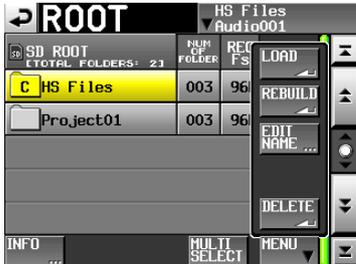
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen LOAD, EDIT NAME und DELETE aufzurufen.

### Bildlaufelemente

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Wiedergabeliste zu gelangen. Mithilfe des DATA-Rads können Sie die Wiedergabeliste auch zeilenweise durchblättern.

## Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten

1. Wählen Sie den Ordner, den Sie umbenennen wollen, im Stammverzeichnis aus.  
Der Ordnername wird gelb hervorgehoben.
2. Tippen Sie auf der Auswahlseite des Stammverzeichnisses auf **MENU**.  
Es erscheint ein Aufklappmenü.



3. Tippen Sie auf **EDIT NAME**.  
Die **FOLDER NAME**-Seite erscheint.  
Wenn mehrere Ordner ausgewählt sind, ist der Befehl **EDIT NAME** nicht verfügbar.



### Wichtig

Seiten für die Benennung, wie etwa die **FOLDER NAME**-Seite, können nur bestimmte Zeichen darstellen. Andere in Namen enthaltene Zeichen als alphabetische, numerische oder Symbolzeichen einer US-amerikanischen Tastatur werden bei der Anzeige auf solchen Seiten unterdrückt.

### Schaltfläche Date

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das aktuelle Datum im Format JJJJ-MM-TT als Ordnername zu übernehmen.

Falls bereits ein Ordner gleichen Namens existiert, wird dem Namen ein Unterstrich ( \_ ) sowie eine noch nicht vergebene Nummer hinzugefügt.

### Anmerkung

Auch nachdem Sie den Ordner mithilfe der Schaltfläche **Date** benannt haben, können Sie den Namen auf dieser Seite weiter bearbeiten.

### Feld für den Ordnernamen

Hier wird der eingegebene Ordnername angezeigt.

Die maximal erlaubte Anzahl von Zeichen erkennen Sie am gelb hervorgehobenen Hintergrund.

### Buchstaben, Ziffern, Zeichen

Mit diesen Schaltflächen geben Sie den gewünschten Namen ein.

### BS

Löscht das Zeichen links vom Cursor.

### DEL

Löscht das Zeichen rechts vom Cursor.

### Shift

Dient zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinschreibung sowie zwischen der Eingabe von Ziffern und Symbolen.

### Caps

Dient zum Eingeben von Großbuchstaben.

### Space

Dient zum Eingeben eines Leerzeichens.

### <- / -> Schaltflächen

Mit diesen Schaltflächen bewegen Sie die Schreibmarke.

### Schaltfläche Enter

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den eingegebenen Namen zu bestätigen.

### Anmerkung

Auf der **FOLDER NAME**-Seite können Sie auch eine Computertastatur für die Eingabe von Namen verwenden.

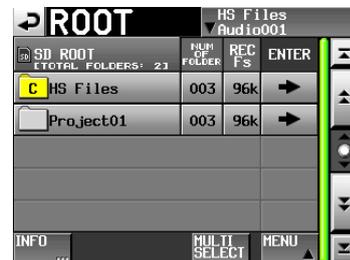
4. Wenn Sie den gewünschten Namen eingegeben haben, tippen Sie auf **Enter** oder drücken auf das **DATA**-Rad, um den Namen zu übernehmen.

### Beschränkung der Zeichenzahl

Die maximal erlaubte Anzahl von Zeichen erkennen Sie am gelb hervorgehobenen Hintergrund des Eingabefelds. Zeichen auf grauem Grund werden verworfen, sobald Sie auf **Enter** tippen.

## Einen Ordner laden, der sich im Stammverzeichnis befindet

1. Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste auf der Gerätevorderseite, um je nach Betriebsart eine Seite für die AES31-Dateiauswahl, Takeauswahl oder Wiedergabelistenauswahl aufzurufen.
2. Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste zwei weitere Male, um in das Stammverzeichnis (Root) zu gelangen.



3. Wählen Sie den Ordner im Stammverzeichnis, den Sie laden möchten.
4. Tippen Sie auf **MENU**.  
Es erscheint ein Aufklappmenü.
5. Tippen Sie auf **LOAD**.

### Wichtig

Wenn mehrere Ordner ausgewählt sind, ist der Befehl **LOAD** nicht verfügbar.

6. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

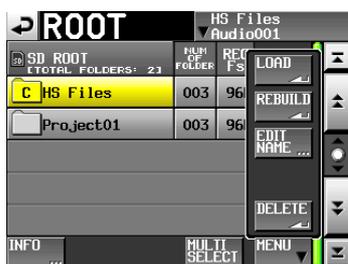
## 5 – Mit Ordnern und Dateien arbeiten (FILE LIST)

### Ordner im Stammverzeichnis neu einlesen

Ordner sollten immer dann neu eingelesen werden, wenn sich die Dateiliste des Recorders vom aktuellen Inhalt der Speicherkarte unterscheidet, also beispielsweise wenn eine Audiodatei per FTP gelöscht wurde.

1. Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste auf der Gerätevorderseite, um je nach Betriebsart eine Seite für die AES31-Dateiauswahl, Takeauswahl oder Wiedergabelistenauswahl aufzurufen.
2. Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste zwei weitere Male, um in das Stammverzeichnis (Root) zu gelangen.
3. Wählen Sie den Ordner, den Sie neu einlesen möchten. Um mehrere Ordner auswählen zu können, tippen Sie auf **MULTI SELECT**.
4. Tippen Sie auf **MENU**.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

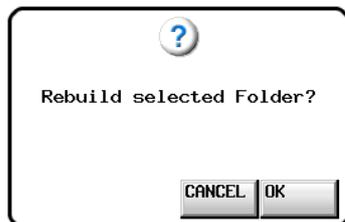


Ein Ordner ausgewählt



Mehrere Ordner ausgewählt

5. Tippen Sie auf **REBUILD**.
6. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



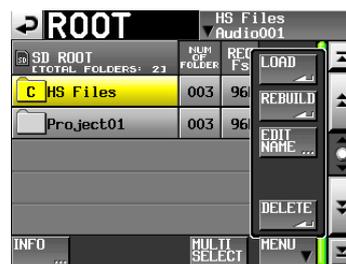
Während der Ordner neu eingelesen wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

#### Wichtig

Wenn Sie den Befehl **REBUILD** wählen, ohne zuvor einen Ordner ausgewählt zu haben, wird die gesamte aktuelle Karte neu eingelesen.

### Einen Ordner aus dem Stammverzeichnis löschen

1. Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste auf der Gerätevorderseite, um je nach Betriebsart eine Seite für die AES31-Dateiauswahl, Takeauswahl oder Wiedergabelistenauswahl aufzurufen.
2. Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste zwei weitere Male, um in das Stammverzeichnis (Root) zu gelangen.
3. Wählen Sie den Ordner, den Sie löschen möchten. Um mehrere Ordner auswählen zu können, tippen Sie auf **MULTI SELECT**.
4. Tippen Sie auf **MENU**.  
Es erscheint ein Aufklappmenü.

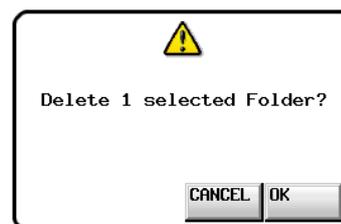


Ein Ordner ausgewählt



Mehrere Ordner ausgewählt

5. Tippen Sie auf **DELETE**.
6. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Während des Löschens erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

#### VORSICHT

Wenn Sie einen Ordner im Stammverzeichnis löschen, werden dadurch auch sämtliche Ordner, Daten der Zeitleiste, Takes und Wiedergabelisten innerhalb dieses Ordners gelöscht.

## Die Ordnerfunktionen nutzen

### Neue Ordner erstellen

1. Drücken Sie die FILE LIST-Taste auf der Gerätevorderseite, um je nach Betriebsart eine Seite für die AES31-Dateiauswahl, Takeauswahl oder Wiedergabelistenauswahl aufzurufen.
2. Drücken Sie noch einmal auf die FILE LIST-Taste, um zur Auswahlseite für Audioordner zu gelangen.



3. Tippen Sie auf NEW FOLDER.

Auf der nun erscheinenden Seite können Sie einen Ordnernamen eingeben. Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten“ auf Seite 33 beschrieben.



### Wichtig

- Sie können den Namen eines Ordners später nicht mehr ändern.
  - Das Zeichen @ darf nicht den Anfang eines Ordnernamens bilden.
4. Tippen Sie auf der FOLDER NAME-Seite auf Enter, oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um den Namen zu übernehmen.
  5. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.



### Anmerkung

- Falls bereits ein Ordner gleichen Namens existiert, erscheint die Meldung „This name already exists“. Tippen Sie in diesem Fall auf CLOSE, um zur Namenseingabe zurückzukehren, und geben Sie einen anderen Namen ein.
- Nach dem Erstellen eines Ordners wird dieser automatisch geladen und damit zum aktuellen Ordner.

Auf der Ordnerauswahlseite erkennen Sie den aktuellen Ordner am Buchstaben C im zugehörigen Ordnersymbol, das nun gelb eingefärbt ist (C).

### Einen Ordner laden

1. Drücken Sie die FILE LIST-Taste auf der Gerätevorderseite, um je nach Betriebsart eine Seite für die AES31-Dateiauswahl, Takeauswahl oder Wiedergabelistenauswahl aufzurufen.
2. Drücken Sie noch einmal auf die FILE LIST-Taste, um zur Auswahlseite für Audioordner zu gelangen.
3. Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Ordners, den Sie laden möchten.
4. Wählen Sie den Ordner, den Sie laden möchten.
5. Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



6. Tippen Sie auf LOAD.
7. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.



Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

### Anmerkung

Auf der Ordnerauswahlseite erkennen Sie den aktuellen Ordner am Buchstaben C im zugehörigen Ordnersymbol, das nun gelb eingefärbt ist (C).

## 5 – Mit Ordnern und Dateien arbeiten (FILE LIST)

### Ordner neu einlesen

Ordner sollten immer dann neu eingelesen werden, wenn sich die Dateiliste des Recorders vom aktuellen Inhalt der Speicherkarte unterscheidet, also beispielsweise wenn eine Audiodatei per FTP gelöscht wurde.

1. Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste auf der Gerätevorderseite, um je nach Betriebsart eine Seite für die AES31-Dateiauswahl, Takeauswahl oder Wiedergabelistenauswahl aufzurufen.
2. Drücken Sie noch einmal auf die **FILE LIST**-Taste, um zur Auswahlseite für Audioordner zu gelangen.
3. Wählen Sie den Ordner, den Sie neu einlesen möchten. Tippen Sie auf die Schaltfläche **MULTI SELECT**, wenn Sie mehrere Ordner auswählen wollen.

4. Tippen Sie auf **MENU**.  
Es erscheint ein Aufklappmenü.

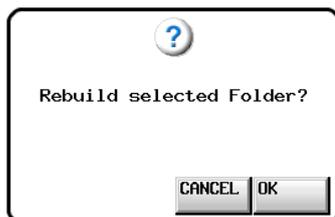


Ein Ordner ausgewählt



Mehrere Ordner ausgewählt

5. Tippen Sie auf **REBUILD**.
6. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Während der Ordner neu eingelesen wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

#### Anmerkung

Sie können einen Ordner auch von der Takeauswahlseite dieses Ordners aus neu einlesen.

### Einen Ordner exportieren

Sofern zwei Speichermedien vorhanden sind, können Sie Ordner von der aktuellen Karte auf das andere Speichermedium kopieren. Beim Exportieren wird auf dem Zielmedium dieselbe Ordnerstruktur erstellt.

1. Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste auf der Gerätevorderseite, um je nach Betriebsart eine Seite für die AES31-Dateiauswahl, Takeauswahl oder Wiedergabelistenauswahl aufzurufen.
2. Drücken Sie noch einmal auf die **FILE LIST**-Taste, um zur Auswahlseite für Audioordner zu gelangen.
3. Wählen Sie den Ordner, den Sie exportieren möchten. Tippen Sie auf die Schaltfläche **MULTI SELECT**, wenn Sie mehrere Ordner auswählen wollen.
4. Tippen Sie auf **MENU**.  
Es erscheint ein Aufklappmenü.



Ein Ordner ausgewählt



Mehrere Ordner ausgewählt

5. Tippen Sie auf **EXPORT**.
6. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Während des Exports erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

#### Wichtig

Wenn auf dem Zielmedium bereits ein Ordner gleichen Namens existiert, erscheint der unten gezeigte Bestätigungsdialog. Tippen Sie auf **OK**, oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad, um den vorhandenen Ordner zu überschreiben.



## Einen Ordner löschen

1. Drücken Sie die FILE LIST-Taste auf der Gerätevorderseite, um je nach Betriebsart eine Seite für die AES31-Dateiauswahl, Takeauswahl oder Wiedergabelistenauswahl aufzurufen.
2. Drücken Sie noch einmal auf die FILE LIST-Taste, um zur Auswahlseite für Audioordner zu gelangen.
3. Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Ordners, den Sie löschen möchten.
4. Wählen Sie den Ordner, den Sie löschen möchten.  
Tippen Sie auf die Schaltfläche MULTI SELECT, wenn Sie mehrere Ordner auswählen wollen.
5. Tippen Sie auf MENU.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.

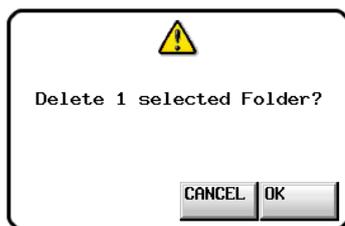


Ein Ordner ausgewählt



Mehrere Ordner ausgewählt

6. Tippen Sie auf DELETE.
7. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.



Während des Löschens erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

### Wichtig

Wenn Sie einen Ordner löschen, werden dadurch auch sämtliche Daten der Zeitliste, alle Takes und Wiedergabelisten innerhalb des Ordners gelöscht.

## Wechsel zwischen den Auswahlseiten

Wenn Sie auf die ENTER-Schaltfläche oder eine Namensschaltfläche (mit einem Ordnernamen) innerhalb einer Auswahlseite tippen, öffnet sich die jeweils zugehörige Auswahlseite, wie in der Abbildung unten gezeigt.

This block contains a vertical sequence of five screenshots illustrating the navigation between selection screens:

- ROOT:** Shows the main directory with 'HS Files' and 'Project01' listed. An arrow points to the 'ENTER' button.
- Auswahlseite im Stammerverzeichnis (FOLDER):** Shows the 'Audio001' folder selected. An arrow points to the 'ENTER' button.
- Die Auswahlseite für Ordner (AES31):** Shows the 'AES31' folder selected, displaying sub-files like 'defaultAES.ad1' and 'defaultAES.tad1'. An arrow points to the 'ENTER' button. A label 'Im Zeitlistenmodus' points to the right-side navigation controls.
- Die Auswahlseite für AES31-Dateien (TAKE):** Shows the 'TAKE' screen with a list of audio takes (e.g., '001 Audio001-T001'). An arrow points to the 'ENTER' button. A label 'Im Takemodus' points to the right-side navigation controls.
- Die Takeauswahlseite (PLAYLIST):** Shows the 'PLAYLIST' screen with 'defaultPPL' listed. An arrow points to the 'ENTER' button. A label 'Im Wiedergabelistenmodus' points to the right-side navigation controls.

At the bottom, the text reads: 'Die Auswahlseite für Wiedergabelisten'.



# 7 – Der Zeitleistenmodus

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie den Zeitleistenmodus nutzen. Wählen Sie dazu die Betriebsart **TIMELINE MODE**. (Siehe „Die Betriebsart wählen“ auf Seite 38.)

Beim Lesen dieses Kapitels berücksichtigen Sie bitte auch das Kapitel „4 – Grundsätzliche Bedienung“ auf Seite 26.

## Die Aufnahme vorbereiten

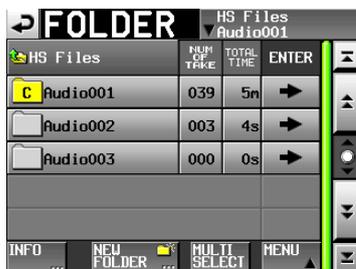
### Vorbereitende Schritte

Führen Sie die vorbereitenden Schritte für die Aufnahme aus, wie im Kapitel „4 – Grundsätzliche Bedienung“ auf Seite 26 beschrieben.

### Neue Ordner erstellen

Falls erforderlich, erstellen Sie neue Ordner.

1. Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste auf der Gerätevorderseite, um die Auswahlseite für AES31-Dateien aufzurufen.
2. Drücken Sie noch einmal auf die **FILE LIST**-Taste, um zur Auswahlseite für Audioordner zu gelangen.



3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **NEW FOLDER**. Die **FOLDER NAME**-Seite erscheint.



Bearbeiten Sie den Namen, wie im Abschnitt „Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten“ auf Seite 33 beschrieben.

#### Wichtig

Das Zeichen @ darf nicht den Anfang eines Ordnernamens bilden.

4. Tippen Sie auf **Enter** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad.
5. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.  
Sobald das Ordner erstellt worden ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Weitere Einzelheiten dazu finden Sie unter „Die Ordnerfunktionen nutzen“ auf Seite 35.

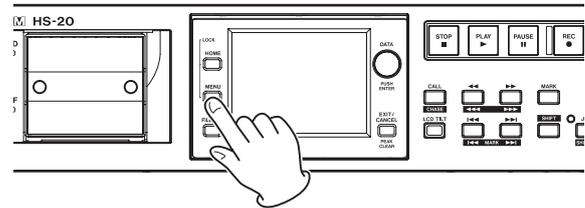
#### Anmerkung

Wenn Sie mit einer Zeitleiste aufnehmen wollen, deren Abtastrate sich von der aktuell gewählten Abtastrate unterscheidet, folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Eine neue AES31-Datei erstellen“ auf Seite 43 und erstellen Sie eine AES31-Datei für die gewünschte Abtastrate.

## Einstellungen für die Aufnahme vornehmen

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.

Die **MENU**-Seite erscheint.



2. Tippen Sie auf die **REC SETUP**-Schaltfläche.

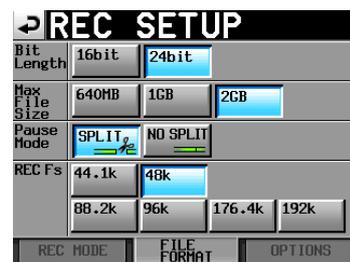
Die **REC SETUP**-Seite erscheint.



Auf der Registerkarte **REC MODE** können Sie zwischen einfacher und gespiegelter Aufnahme wählen. Die Schaltfläche der gewählten Aufnahmeart wird hellblau hervorgehoben. Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte REC MODE“ auf Seite 95.

3. Tippen Sie auf den Reiter **FILE FORMAT**.

Die folgende Seite erscheint.



Auf der Registerkarte **FILE FORMAT** können Sie die Auflösung (**Bit Length**), die maximale Dateigröße (**Max File Size**), das Verhalten bei Pausenschaltung (**Pause Mode**) und die Abtastrate (**REC Fs**) der Aufnahme festlegen. Der Hintergrund der aktivierten Optionen wird hellblau hervorgehoben.

Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte FILE FORMAT“ auf Seite 97.

#### Wichtig

Im Zeitleistenmodus kann die Abtastrate der Aufnahme auf dieser Seite nicht geändert werden. Wenn Sie mit einer Zeitleiste aufnehmen wollen, deren Abtastrate sich von der aktuell gewählten Abtastrate unterscheidet, folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Eine neue AES31-Datei erstellen“

# 7 – Der Zeitleistenmodus

auf Seite 43 und erstellen Sie eine AES31-Datei für die gewünschte Abtastrate.

## 4. Tippen Sie auf den Reiter **OPTIONS**.

Die folgende Seite erscheint.



Auf der Registerkarte **OPTIONS** können Sie Einstellungen für die vorgezogene Aufnahme und zum automatischen Setzen von Bearbeitungen von Marken vornehmen. Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte **OPTIONS**“ auf Seite 98.



Eine Aufnahme überschreiben

### Anmerkung

- Die Aufnahme kann auch über die Parallelschnittstelle gesteuert werden.
- Während der Aufnahmepause liegt an der Parallelschnittstelle für **TALLY\_RECORD High-Potenzial** und für **TALLY\_PAUSE Low-Potenzial** an.
- Während der Aufnahmepause leuchten die Tasten **REC** und **PAUSE** auf der Gerätevorderseite.

## Eine Aufnahme im Zeitleistenmodus erstellen

### Den Startpunkt der Aufnahme aufsuchen

Benutzen Sie die Tasten **◀◀** [**◀◀◀**] und **▶▶** [**▶▶▶**], springen Sie zu einer Marke oder geben Sie die Zeit, bei der die Aufnahme starten soll, von Hand ein (siehe „Wiedergabepositionen manuell aufsuchen“ auf Seite 90).

Wenn die Timecodesynchronisation aktiviert ist, beginnt die Aufnahme bei der empfangenen Timecodezeit. In diesem Fall ist das Aufsuchen eines Startpunkts nicht erforderlich.

### Aufnehmen

1. Drücken Sie bei gestopptem Transport die **REC**-Taste auf der Gerätevorderseite, um auf Aufnahmepause zu schalten.

Dieser Transportstatus wird nun durch das Symbol  dargestellt.

2. Um die Aufnahme aus der Aufnahmepause heraus an der aktuellen Zeitposition zu starten, drücken Sie die **PLAY**-Taste.

Bei der Synchronisation mit Timecode beginnt die Aufnahme an der Zeitposition, die beim Drücken der **PLAY**-Taste per Timecode empfangen wird.

In der Statusanzeige des Audiotransports links oben auf der Hauptseite erscheint das Aufnahmesymbol, und ein Teil des Displays erhält einen roten Hintergrund, um anzuzeigen, dass die Aufnahme läuft. Gleichzeitig beginnt die Laufzeitanzeige die Aufnahmezeit anzuzeigen.

Wenn die seit Beginn der Zeitleiste verstrichene Zeit (ABS-Zeit) den Wert 23:59:59:MM erreicht (wobei MM für die maximale Anzahl Frames steht), stoppt die Aufnahme mit dem Hinweis, dass die ABS-Zeit 24 Stunden überschreitet.

### Anmerkung

Bei gestopptem Audiotransport startet die Aufnahme auch, wenn Sie die **REC**-Taste gedrückt halten und dann die **PLAY**-Taste drücken.

Wenn Sie während der Wiedergabe die **REC**-Taste gedrückt halten und dann die **PLAY**-Taste drücken, startet die Aufnahme an dieser Stelle. Dabei wird das vorhandene Audiomaterial an der entsprechenden Zeitposition überschrieben.

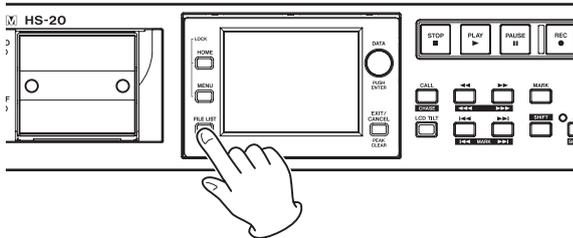
## Die Aufnahme beenden

Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie **STOP**-Taste.

## Wiedergabe im Zeitleistenmodus

### Einen Ordner für die Wiedergabe auswählen

1. Drücken Sie die FILE LIST-Taste auf der Gerätevorderseite, um die Auswahlseite für AES31-Dateien aufzurufen.
2. Drücken Sie noch einmal auf die FILE LIST-Taste, um zur Auswahlseite für Audioordner zu gelangen.



3. Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Ordernamen des Ordners, den Sie wiedergeben möchten.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU. Es erscheint ein Aufklappmenü.
5. Tippen Sie auf LOAD.



Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



6. Tippen Sie auf OK. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

### Das Abhören der Eingänge deaktivieren

Deaktivieren Sie das Abhören der Eingänge für die Wiedergabe. Andernfalls wird das Eingangssignal an allen Ausgängen des Recorders ausgegeben.

1. Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche INPUT MONITOR. Ein Aufklappmenü mit den Schaltflächen ON und OFF erscheint.



2. Um das Abhören der Eingänge zu deaktivieren, tippen Sie auf OFF (die Schaltfläche wird daraufhin hellblau hervorgehoben).

### Den Startpunkt der Wiedergabe aufsuchen

Benutzen Sie die Tasten ◀◀ (◀◀◀) und ▶▶ (▶▶▶), springen Sie zu einer Marke oder geben Sie die Zeit, bei der die Wiedergabe starten soll, von Hand ein.

Wenn die Timecodesynchronisation aktiviert ist, beginnt die Wiedergabe bei der empfangenen Timecodezeit. In diesem Fall ist das Aufsuchen eines Startpunkts nicht erforderlich.

### Wiedergabesteuerung im Zeitleistenmodus

- Drücken Sie die PLAY-Taste, um die Wiedergabe zu starten.
- Um die Wiedergabe vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die PAUSE-Taste.
- Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie erneut die PLAY-Taste.
- Um die Wiedergabe zu beenden, drücken Sie die STOP-Taste.
- Um den Beginn eines anderen Aufnahmebereichs aufzusuchen, drücken Sie die Tasten ◀◀ [MARK ◀◀] oder ▶▶ [MARK ▶▶].
- Um das Material rückwärts oder vorwärts zu durchsuchen, halten Sie die Sprungtaste ◀◀ [◀◀◀] oder ▶▶ [▶▶▶] gedrückt. Um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen, halten Sie gleichzeitig die SHIFT-Taste gedrückt.
- Um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen, halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken dann eine der Sprungtasten ◀◀ [MARK ◀◀] oder ▶▶ [MARK ▶▶].
- Um den Beginn des ersten oder das Ende des letzten Aufnahmebereichs aufzusuchen, halten Sie die STOP-Taste gedrückt und drücken dann die Taste ◀◀ [MARK ◀◀] oder ▶▶ [MARK ▶▶]. (Dies funktioniert nur mit den Tasten auf dem Recorder.)

#### Anmerkung

Die Wiedergabefunktionen lassen sich auch über die Parallelschnittstelle ansprechen.

### Die Call-Funktion im Zeitleistenmodus nutzen

Mit der CALL [CHASE]-Taste schalten Sie die Wiedergabe auf Pause und kehren gleichzeitig zu der Position zurück, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabepause heraus gestartet hatten.

# 7 – Der Zeitleistenmodus

## AES31-Editierinformationen laden, speichern und erstellen

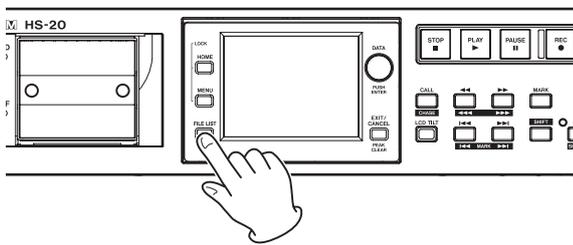
### AES31-Editierinformationen laden

Sie können AES31-Editierinformationen aus dem aktuellen Ordner in die Zeitleiste laden. Auf einem Computer betrachtet, entspricht der Dateipfad folgendem Schema:

[Laufwerksname der Karte]:\\[Ordnername]\\[AES31-Dateiname]

#### Wichtig

- AES31-Editierinformationen können nur aus dem aktuellen Ordner geladen werden.
  - Da der AES31-Standard die Abtastraten 176,4 kHz und 192 kHz nicht unterstützt, werden die Editierinformationen für diese Einstellungen in einer Datei mit einem ursprünglichen Format basierend auf AES31 gespeichert.
1. Drücken Sie die FILE LIST-Taste auf der Gerätevorderseite, um die Auswahlseite für AES31-Dateien aufzurufen.



Die im Ordner gefundenen AES31-Dateien erscheinen in der Liste.



#### Tip

- Tippen Sie auf die INFO-Taste, nachdem Sie eine Datei ausgewählt haben, um Datum und Uhrzeit der letzten Änderung sowie die Dateigröße anzuzeigen.
  - Das Ordnersymbol links neben dem Namen der aktuellen AES31-Datei ist nun gelb und mit dem Buchstaben C gekennzeichnet (📁).
2. Tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche der AES31-Datei, die Sie laden wollen.
  3. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.



Während des Ladens erscheint eine Fortschrittsanzeige. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, verschwindet der Hinweis und es erscheint wieder die Hauptseite. Die geladenen Informationen ersetzen den Inhalt der Zeitleiste.

## AES31-Editierinformationen speichern

Sie können die aktuelle Zeitleiste als AES31-Datei speichern. Die dabei erzeugte Datei wird im aktuellen Ordner gespeichert.

#### Wichtig

Wenn Sie die Zeitleiste bearbeiten, speichern Sie die AES31-Informationen erneut, falls erforderlich. Andernfalls gehen alle Änderungen verloren, sobald Sie eine andere AES31-Datei laden, eine Karte entfernen oder den Recorder ausschalten.

Noch nicht gespeicherte Änderungen erkennen Sie an einem Sternchen auf der Schaltfläche mit dem Namen der AES31-Datei.

Um Sie zu erinnern, dass Änderungen verloren gehen können, erscheint eine Meldung, sobald Sie versuchen eine AES31-Datei zu laden, eine neue AES31-Datei zu erstellen oder die Betriebsart zu wechseln.

1. Um die Hauptseite auf dem Display aufzurufen, drücken Sie die HOME-Taste.
2. Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche mit dem AES31-Dateinamen.

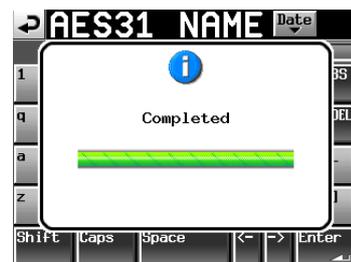
Ein Aufklappenmenü erscheint.



3. Tippen Sie auf die Schaltfläche SAVE.

Die Editierinformationen werden auf der aktuell ausgewählten Karte gespeichert.

Währenddessen erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.



## AES31-Editierinformationen unter anderem Namen speichern

Sie können die aktuelle Zeitleiste auch unter einem anderen Namen als AES31-Datei speichern.

Die neu erstellte Datei wird im aktuellen Ordner gespeichert.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche mit dem AES31-Dateinamen.  
Ein Aufklappenmenü erscheint.

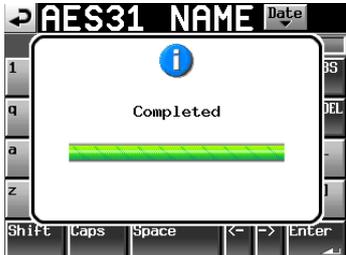


3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **SAVE AS**.  
Auf der nun erscheinenden Seite können Sie einen Dateinamen für die AES31-Datei eingeben.



4. Geben Sie einen Dateinamen ein. Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten“ auf Seite 33 beschrieben.
5. Um die Datei unter diesem Namen zu speichern, tippen Sie auf **Enter** oder drücken auf das **DATA**-Rad.

Während des Vorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.



### Wichtig

Wenn eine Datei gleichen Namens bereits existiert, erscheint der unten gezeigte Bestätigungsdialog. Tippen Sie auf **OK**, um die vorhandene Datei zu überschreiben, oder tippen Sie auf **CANCEL**, um zur Seite für die Namenseingabe zurückzukehren.



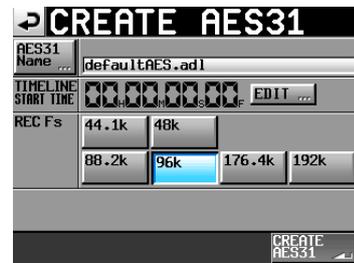
## Eine neue AES31-Datei erstellen

Sie können eine neue AES31-Datei im aktuellen (dem geladenen) Ordner erstellen.

1. Drücken Sie die **HOME**-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche mit dem AES31-Dateinamen.  
Ein Aufklappmenü erscheint.



3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **CREATE AES31**.  
Auf der nun erscheinenden Seite können Sie einen Dateinamen für die AES31-Datei eingeben.



### Anmerkung

Sie können die neue Datei auch erstellen, indem Sie auf der Auswahlseite für AES31-Dateien auf die Schaltfläche **CREATE AES31** tippen.

4. Wenn Sie der Datei einen anderen Namen geben möchten, tippen Sie auf die Schaltfläche **AES31 Name**.  
Die **AES31 NAME**-Seite erscheint.



Geben Sie den Namen ein, wie im Abschnitt „Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten“ auf Seite 33 beschrieben.

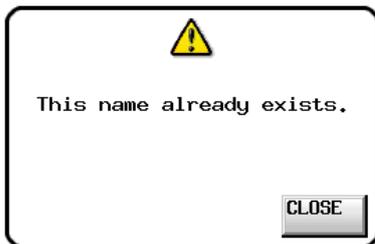
5. Tippen Sie auf **Enter** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad, um zur **CREATE AES31**-Seite zurückzukehren.
6. Legen Sie je nach Bedarf die Startzeit und die Abtastrate fest.
7. Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf die Schaltfläche **CREATE AES31**.
8. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.

## 7 – Der Zeitleistenmodus



### Wichtig

Wenn eine Datei gleichen Namens bereits existiert, erscheint die Meldung „This name already exists“. Tippen Sie in diesem Fall auf CLOSE, um zur Namenseingabe zurückzukehren, und geben Sie einen anderen Dateinamen ein.



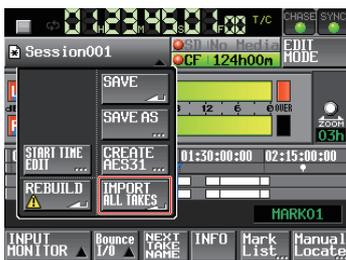
## Alle Takes importieren

### Wichtig

Jeder Take wird mit der in ihm gespeicherten Timecodezeit in die Zeitleiste importiert. Falls die Timecodezeit nicht festgelegt ist, wird der Take nach 00 h 00 m 00 s 00 f importiert.

Die aktuelle Zeitleiste wird gelöscht und die AES31-Editierinformationen für alle Takes im aktuellen Ordner, die die gleiche Abtastrate haben, werden importiert.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche mit dem AES31-Dateinamen.  
Ein Aufklappenmenü erscheint.



3. Tippen Sie auf den Befehl IMPORT ALL TAKES.

Ein Bestätigungsdialog erscheint.



4. Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um fortzufahren (die vorhandenen Editierinformationen gehen verloren).  
Um stattdessen abzubrechen, tippen Sie auf CANCEL.

## Eine AES31-Datei umbenennen

1. Drücken Sie die FILE LIST-Taste auf der Gerätevorderseite, um die Auswahlseite für AES31-Dateien aufzurufen.
2. Wählen Sie die Datei aus, die Sie umbenennen wollen.  
Der Hintergrund der gewählten Datei wird gelb hervorgehoben.



3. Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.
4. Tippen Sie auf EDIT NAME.  
Die AES31 NAME-Seite erscheint, auf der Sie den Namen ändern können. Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten“ auf Seite 33 beschrieben.



### Wichtig

Wenn Sie die aktuell geladene AES31-Datei auswählen, ist der Befehl EDIT NAME nicht verfügbar.

5. Um die Datei unter diesem Namen zu speichern, tippen Sie auf Enter oder drücken Sie auf das DATA-Rad.

### Wichtig

Wenn eine Datei gleichen Namens bereits existiert, erscheint die Meldung „This name already exists“. Tippen Sie in diesem Fall auf CLOSE, um zur Namenseingabe zurückzukehren, und geben Sie einen anderen Namen ein.



## Eine AES31-Datei löschen

1. Drücken Sie die FILE LIST-Taste auf der Gerätevorderseite, um die Auswahlseite für AES31-Dateien aufzurufen.
2. Wählen Sie die AES31-Datei, die Sie löschen wollen.  
Der Hintergrund der gewählten Datei wird gelb hervorgehoben.



3. Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



4. Tippen Sie auf DELETE.

### Wichtig

Wenn Sie die aktuell geladene AES31-Datei auswählen, ist der Befehl DELETE nicht verfügbar.

5. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.  
Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.



## Bereiche auf der Zeitleiste editieren

Sie können Audiobereiche beispielsweise ausschneiden, leeren und teilen. Die grundsätzliche Vorgehensweise ist nachfolgend erklärt.

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten, die sich mit den entsprechenden Funktionen befassen.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.



2. Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.



Die Schaltfläche färbt sich hellgrau mit roter Schrift. Zugleich verschwinden die Schaltflächen REC/MON, Bounce I/O und NEXT TAKE NAME und es erscheinen die Schaltflächen EDIT, Fade/Level und SET/SELECT.

3. Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



Es enthält neun Schaltflächen für die Bearbeitung (COPY, Cut, Erase, Divide, Insert, Insert File, Insert Mute, Paste und Paste File) sowie die Schaltflächen UNDO und REDO für das Rückgängigmachen und Wiederherstellen von Bearbeitungsvorgängen.

### VORSICHT

Wenn Sie die AES31-Editierinformationen nach dem Editieren nicht speichern, gehen alle Änderungen verloren, sobald Sie einen anderen Ordner oder eine andere AES31-Datei laden, eine Speicherkarte entfernen oder den Recorder ausschalten.

### Wichtig

Wiederholtes Aufnehmen oder Editieren kann viel Speicherplatz beanspruchen. Falls dieser nicht ausreicht, kann der Vorgang nicht ausgeführt werden und es erscheint ein Warnhinweis.

## Einen Bereich auswählen, der kopiert, ausgeschnitten oder gelöscht werden soll

Wenn Sie Anfangs- und Endpunkt festgelegt haben, ist der Bereich zwischen diesen Punkten ausgewählt. Sind diese Punkte nicht festgelegt, so ist der gesamte Bereich am Zeitleisten-Cursor ausgewählt.



Start- und Endpunkt nicht festgelegt

Falls sich der Zeitleisten-Cursor am Übergang zwischen zwei Bereichen befindet, wird der rechte der beiden Bereiche bearbeitet, sofern er nicht stummgeschaltet ist (in diesem Fall würde nichts ausgewählt werden).

## Den Anfangspunkt des Bearbeitungsbereichs festlegen

1. Drücken Sie die HOME-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
3. Benutzen Sie die Tasten **◀** und **▶** usw., um den Zeitleisten-Cursor an die gewünschte Stelle zu verschieben.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **SET/SELECT**.  
Es erscheint ein Aufklappmenü.



5. Tippen Sie auf **SET IN**, um den Startpunkt des Bearbeitungsbereichs festzulegen (eine IN-Marke zu setzen)  
Die IN-Marke (📌) erscheint im Markenanzeigebereich an der aktuellen Position.



## Den Endpunkt des Bearbeitungsbereichs festlegen

1. Benutzen Sie die Tasten **◀** und **▶** usw., um den Zeitleisten-Cursor an die gewünschte Stelle zu verschieben.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **SET/SELECT**.  
Es erscheint ein Aufklappmenü.
3. Tippen Sie auf **SET OUT**, um den Endpunkt festzulegen (eine OUT-Marke zu setzen).  
Die OUT-Marke (📌) erscheint im Markenanzeigebereich an der aktuellen Position.



Der Bereich zwischen der IN- (📌) und der OUT-Marke (📌) wird hellblau hervorgehoben und ist nun für den Bearbeitungsvorgang ausgewählt.

## Start- und Endpunkt entfernen

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche **SET/SELECT**.  
Es erscheint ein Aufklappmenü.



2. Tippen Sie auf **CLEAR**.
3. Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.

Die IN- und die OUT-Marke (📌) verschwinden aus dem Markenanzeigebereich.

## Einen gesamten Bereich für die Bearbeitung auswählen

1. Drücken Sie die **HOME**-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.



3. Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor in den Bereich, den Sie bearbeiten wollen.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **SET/SELECT**.  
Es erscheint ein Aufklappmenü.



5. Tippen Sie auf die Schaltfläche **SELECT Region**.  
Der Anfang des Bereichs unter dem Zeitleisten-Cursor wird als Anfangspunkt und das Ende des Bereichs als Endpunkt für die Bearbeitung festgelegt. Somit ist der gesamte Bereich ausgewählt.



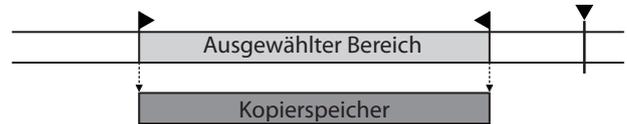
Die IN- und die OUT-Marke (🔵 🔴) werden am Anfang und Ende des Bereichs angezeigt. Der Bereich zwischen der IN- und der OUT-Marke wird hellblau hervorgehoben und ist nun für den Bearbeitungsvorgang ausgewählt.

## Den ausgewählten Bereich kopieren (Copy)

Sie können einen ausgewählten Bereich kopieren, um ihn an anderer Stelle wieder einzufügen.

### Anmerkung

- Das entnommene Material wird im **Kopierspeicher** abgelegt.
- Umfasst der Bereich eine vollständige Ein-/Ausblendung, so wird auch die Blende übernommen.



1. Drücken Sie die **HOME**-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
3. Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor in den Bereich, den Sie kopieren wollen.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **SET/SELECT**, und nutzen Sie in dem erscheinenden Aufklappmenü die Befehle **SET IN**, **SET OUT** und **SELECT Region**, um den zu kopierenden Bereich festzulegen.



5. Tippen Sie auf die **EDIT**.  
Es erscheint ein Aufklappmenü.



6. Tippen Sie auf **Copy**. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das **EDIT**-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

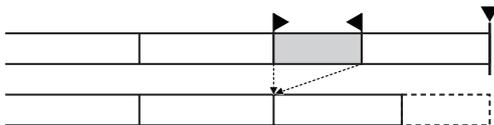
# 7 – Der Zeitleistenmodus

## Den ausgewählten Bereich ausschneiden (Cut)

Sie können einen Bereich ausschneiden, so dass die nachfolgenden Bereiche auf der Zeitachse nach links rücken.

### Anmerkung

- Das ausgeschnittene Material wird im Kopierspeicher abgelegt.
- Umfasst der Bereich eine vollständige Ein-/Ausblendung, so wird auch die Blende übernommen.
- Wenn der Bereich IN- und OUT-Punkte enthält, werden die Teile außerhalb des festgelegten Bereichs zu einem neuen Bereich.
- Sofern die IN- und OUT-Punkte im Bereich einer Ein-/Ausblendung gesetzt wurden, wird die Blende entfernt.



1. Drücken Sie die HOME-Taste. Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
3. Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor in den Bereich, den Sie ausschneiden wollen.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche SET/SELECT, und nutzen Sie in dem erscheinenden Aufklappenmenü die Befehle SET IN, SET OUT und SELECT Region, um den auszuschneidenden Bereich festzulegen.



5. Tippen Sie auf die EDIT. Es erscheint ein Aufklappenmenü.



6. Tippen Sie auf Cut. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



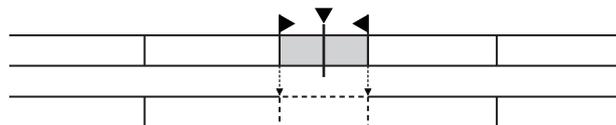
Das EDIT-Aufklappenmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

## Den ausgewählten Bereich leeren (Erase)

Sie können einen Bereich leeren (das Audiomaterial aus dem Bereich entfernen), so dass dieser anschließend Stille enthält. Die Positionen der nachfolgenden Bereiche bleiben unverändert.

### Anmerkung

- Das entfernte Material wird im Kopierspeicher abgelegt.
- Umfasst der Bereich eine vollständige Ein-/Ausblendung, so wird auch die Blende übernommen.
- Wenn der Bereich IN- und OUT-Punkte enthält, werden die Teile außerhalb des festgelegten Bereichs zu einem neuen Bereich.
- Sofern die IN- und OUT-Punkte im Bereich einer Ein-/Ausblendung gesetzt wurden, wird die Blende entfernt.



1. Drücken Sie die HOME-Taste. Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
3. Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor in den Bereich, den Sie leeren wollen.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche SET/SELECT, und nutzen Sie in dem erscheinenden Aufklappenmenü die Befehle SET IN, SET OUT und SELECT Region, um den zu leerenden Bereich festzulegen.



5. Tippen Sie auf die EDIT. Es erscheint ein Aufklappenmenü.



6. Tippen Sie auf Erase. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite. Das EDIT-Aufklappenmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

## Den ausgewählten Bereich teilen (Divide)

Sie können einen Bereich an der Position des Zeitleisten-Cursors teilen, so dass zwei Bereiche entstehen.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
3. Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie den Bereich teilen wollen.
4. Tippen Sie auf die **EDIT**.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



5. Tippen Sie auf **Divide**.  
Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

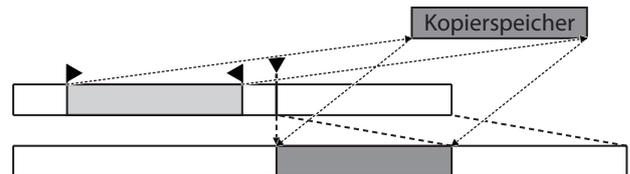


Das **EDIT**-Aufklappenmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

## Das Material aus dem Kopierspeicher einfügen (Insert)

### Anmerkung

- Alle Bereiche, die sich hinter der Einfügestelle befinden, werden nach hinten verschoben.
- Durch das Einfügen entstehen drei neue Bereiche: Das Material vor der Einfügestelle, das eingefügte Material und das Material hinter der Einfügestelle.
- Wenn sich die Einfügestelle zwischen einer Ein- und Ausblendung befindet, wird die Blende entfernt.



1. Drücken Sie die HOME-Taste. Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
3. Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie das Material einfügen wollen.
4. Tippen Sie auf die **EDIT**.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



5. Tippen Sie auf **Insert**.

### Wichtig

Die Schaltfläche **Insert** ist nur verfügbar, wenn sich Material im Kopierspeicher befindet.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das **EDIT**-Aufklappenmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

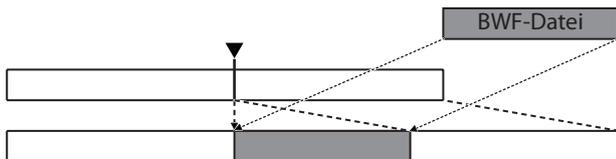
# 7 – Der Zeitleistenmodus

## Eine Datei an der markierten Stelle einfügen (Insert File)

Sie können den Inhalt einer zweikanaligen BWF- oder WAV-Datei an der markierten Stelle einfügen.

### Anmerkung

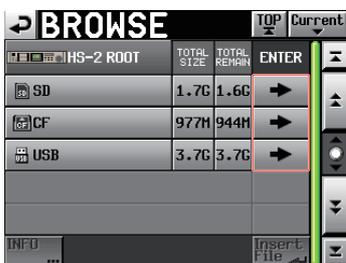
- Alle Bereiche, die sich hinter der Einfügeposition befinden, werden nach hinten verschoben.
- Durch das Einfügen entstehen drei neue Bereiche: Das Material vor der Einfügestelle, das eingefügte Material und das Material hinter der Einfügestelle.
- Wenn sich die Einfügeposition zwischen einer Ein- und Ausblendung befindet, wird die Blende entfernt.



1. Drücken Sie die HOME-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
3. Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie die Datei einfügen wollen.
4. Tippen Sie auf die EDIT.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



5. Tippen Sie auf Insert File.  
Die BROWSE-Seite erscheint.
6. Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Speichermediums, das die gewünschte Datei enthält.



Falls die oberste Ebene der BROWSE-Seite nicht zu sehen ist, tippen Sie auf die Schaltfläche , so dass Sie ein Speichermedium auswählen können.

7. Wählen Sie die gewünschte Datei aus, und tippen Sie auf Insert File.



8. Wählen Sie die gewünschte Einfügeposition, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf Current Position (aktuelle Position) oder File T/C (Timecodeposition der Datei) tippen.



Um stattdessen abzubrechen und zur BROWSE-Seite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL.

### Anmerkung

- Wenn Sie File T/C gewählt haben, die ausgewählte Datei aber keine Timecodezeit enthält, wird das Material am Anfang (00 h 00 m 00 s 00 f) eingefügt.
- Wenn die Datei aus einem anderen Ordner stammt, wird sie in den aktuellen Ordner kopiert und dann eingefügt.
- Wenn im Zielordner bereits eine Datei gleichen Namens vorhanden ist, erscheint ein Hinweis. Tippen Sie in diesem Fall auf RENAME, um die Datei umzubenennen, oder tippen Sie auf CANCEL, um abzubrechen.



Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis und das Aufklappenmenü wird geschlossen. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

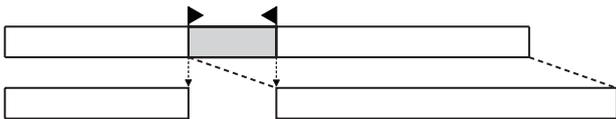


## Stille an der markierten Stelle einfügen (Insert Mute)

Sie können an der markierten Stelle einen Bereich mit Stille einfügen.

### Anmerkung

- Alle Bereiche hinter dem IN-Punkt werden nach hinten verschoben.
- Durch das Einfügen entstehen zwei neue Bereiche: Das Material vor dem Zeitleisten-Cursor und das Material hinter dem Zeitleisten-Cursor.
- Wenn sich die Einfügeposition zwischen einer Ein- und Ausblendung befindet, wird die Blende entfernt.



1. Drücken Sie die HOME-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche SET/SELECT, und nutzen Sie in dem erscheinenden Aufklappenmenü die Befehle SET IN, SET OUT und SELECT Region, um den Anfangspunkt und die Länge der Stille festzulegen.



4. Tippen Sie auf die EDIT.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



5. Tippen Sie auf Insert Mute.  
Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



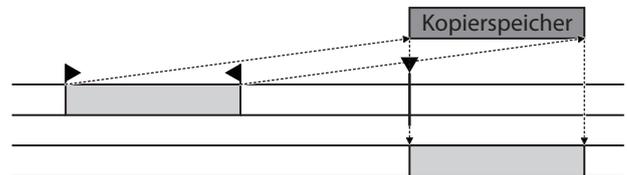
Das EDIT-Aufklappenmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

## Das Material aus dem Kopierspeicher überschreibend einfügen (Paste)

Mit diesem Befehl können Sie den Inhalt des Kopierspeichers an der markierten Stelle einfügen, so dass am Zielort vorhandenes Audiomaterial überschrieben wird.

### Anmerkung

Wenn sich die Einfügeposition zwischen einer Ein- und Ausblendung befindet, wird die Blende entfernt.



1. Drücken Sie die HOME-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
3. Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie das Material einfügen wollen.
4. Tippen Sie auf die EDIT.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



5. Tippen Sie auf Paste.

### Anmerkung

Die Schaltfläche Paste ist nur verfügbar, wenn sich Material im Kopierspeicher befindet.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das EDIT-Aufklappenmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

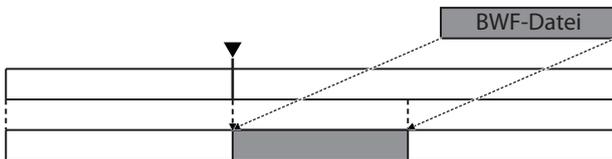
# 7 – Der Zeitleistenmodus

## Eine Datei an der markierten Stelle überschreibend einfügen (Paste File)

Mit diesem Befehl können Sie den Inhalt einer zweikanaligen BWF- oder WAV-Datei an der markierten Stelle einfügen, so dass am Zielort vorhandenes Audiomaterial überschrieben wird.

### Anmerkung

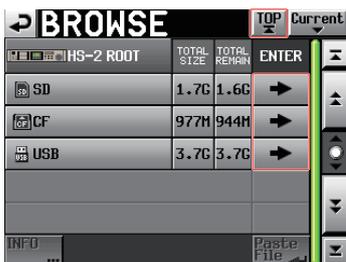
Wenn sich die Einfügeposition zwischen einer Ein- und Ausblendung befindet, wird die Blende entfernt.



1. Drücken Sie die HOME-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
3. Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie die Datei einfügen wollen.
4. Tippen Sie auf die EDIT.  
Es erscheint ein Aufklappmenü.



5. Tippen Sie auf Paste File.  
Die BROWSE-Seite erscheint.
6. Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Speichermediums, das die gewünschte Datei enthält.



### Anmerkung

Falls die oberste Ebene der BROWSE-Seite nicht zu sehen ist, tippen Sie auf die Schaltfläche , so dass Sie ein Speichermedium auswählen können.

7. Wählen Sie die gewünschte Datei aus, und tippen Sie auf Paste File.



8. Wählen Sie die gewünschte Einfügeposition, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf Current Position (aktuelle Position) oder File T/C (Timecodeposition der Datei) tippen.



Um stattdessen abzubrechen und zur BROWSE-Seite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL.

### Anmerkung

- Wenn Sie File T/C gewählt haben, die ausgewählte Datei aber keine Timecodezeit enthält, wird das Material am Anfang (00 h 00 m 00 s 00 f) eingefügt.
- Wenn die Datei aus einem anderen Ordner stammt, wird sie in den aktuellen Ordner kopiert und dann eingefügt.
- Wenn im Zielordner bereits eine Datei gleichen Namens vorhanden ist, erscheint ein Hinweis. Tippen Sie in diesem Fall auf RENAME, um die Datei umzubenennen, oder tippen Sie auf CANCEL, um abzubrechen.

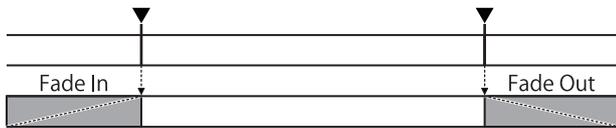


Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis und das Aufklappmenü wird geschlossen. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



## Eine Ein- oder Ausblendung für den markierten Bereich erstellen (Fade In/Fade Out)

Sie können das Audiomaterial im markierten Bereich ein- und ausblenden.



### Anmerkung

Die Ein-/Ausblendbereiche sind hellblau hervorgehoben.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
3. Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der die Einblendung enden oder die Ausblendung beginnen soll.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Fade/Level**.  
Es erscheint ein Aufklappmenü.



5. Wenn Sie eine Einblendung erstellen wollen, tippen Sie auf **Fade In**.

Um dagegen eine Ausblendung zu erstellen, tippen Sie auf **Fade Out**.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das **Fade/Level**-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

## Eine Ein-/Ausblendung entfernen (Remove Fade IN/ Remove FadeOut)

1. Drücken Sie die HOME-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
3. Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie eine Blende entfernen wollen.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Fade/Level**.  
Es erscheint ein Aufklappmenü.



5. Wenn Sie eine Einblendung entfernen wollen, tippen Sie auf **Remove Fade IN**.

Um dagegen eine Ausblendung zu entfernen, tippen Sie auf **Remove FadeOut**.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das **Fade/Level**-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

# 7 – Der Zeitleistenmodus

## Den Wiedergabepegel für den markierten Bereich festlegen (Level)

Sie können den Wiedergabepegel für den gesamten Bereich (nach der Einblendung bis vor der Ausblendung) festlegen.

1. Drücken Sie die **HOME**-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
3. Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor in den Bereich, dessen Wiedergabepegel Sie festlegen wollen.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Fade/Level**.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



5. Tippen Sie auf **Level**.  
Der Audiobereich unter dem Zeitleisten-Cursor färbt sich gelb um anzuzeigen, dass für diesen Bereich nun der Pegel geändert werden kann.



6. Sobald der Pegelregler angezeigt wird, können Sie den Pegelwert mit dem **DATA**-Rad ändern.  
Einstellbereich:  $-\infty$ ,  $-120$  dB bis  $+10$  dB
7. Tippen Sie noch einmal auf die Schaltfläche **Level**, um den Regler auszublenden.  
Der Wiedergabepegel wird beibehalten.

## Den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen (UNDO)

Sie können den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen.

1. Drücken Sie die **HOME**-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
3. Tippen Sie auf die **EDIT**.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



4. Tippen Sie auf **UNDO**.  
Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das **EDIT**-Aufklappenmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

### Anmerkung

- Im **Fade/Level**-Aufklappenmenü gibt es ebenfalls eine **UNDO**-Schaltfläche, mit der ein Vorgang rückgängig gemacht werden kann.
- Wenn kein Bearbeitungsvorgang ausgeführt wurde, ist die **UNDO**-Schaltfläche abgeblendet und ohne Funktion. Sie erscheint mit weißer Schrift, wenn ein Vorgang rückgängig gemacht werden kann.
- Im Zeitleistenmodus können maximal die zehn letzten Aufnahmen oder Bearbeitungsvorgänge gespeichert werden. Die Vorgänge in diesem Verlauf können Sie rückgängig machen.

### Wichtig

Häufiges Editieren oder eine große Anzahl von Bereichen kann dazu führen, dass die Zahl der speicherbaren Vorgänge auf weniger als zehn abnimmt. Der Verlauf der Bearbeitungsvorgänge wird durch folgende Aktionen gelöscht:

- Ausschalten des Recorders
- Laden eines Ordners
- Laden einer AES31-Datei
- Wechsel der Betriebsart

## Einen rückgängig gemachten Bearbeitungsvorgang wiederherstellen (REDO)

Wenn Sie einen Bearbeitungsvorgang rückgängig gemacht haben und es sich anders überlegen, können Sie ihn wiederherstellen.

1. Drücken Sie die **HOME**-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.
3. Tippen Sie auf die **EDIT**.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



4. Tippen Sie auf **REDO**.  
Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das **EDIT**-Aufklappenmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

### Anmerkung

- Im **Fade/Level**-Aufklappenmenü gibt es ebenfalls eine **REDO**-Schaltfläche, mit der ein rückgängig gemachter Vorgang wiederhergestellt werden kann.
- Wenn kein Bearbeitungsvorgang rückgängig gemacht wurde, ist die **REDO**-Schaltfläche abgeblendet und ohne Funktion. Sie erscheint mit weißer Schrift, wenn ein Vorgang wiederhergestellt werden kann.
- Im **Zeitleistenmodus** können maximal die zehn letzten Aufnahmen oder Bearbeitungsvorgänge gespeichert werden. Die Vorgänge in diesem Verlauf können Sie rückgängig machen.

### Wichtig

Häufiges Editieren oder eine große Anzahl von Bereichen kann dazu führen, dass die Zahl der speicherbaren Vorgänge auf weniger als zehn abnimmt. Der Verlauf der Bearbeitungsvorgänge wird durch folgende Aktionen gelöscht:

- Ausschalten des Recorders
- Laden eines Ordners
- Laden einer AES31-Datei
- Wechsel der Betriebsart

## Eine Zwischenmischung erstellen (Bounce-Funktion)

Sie können von einem Teil eines Audibereichs oder einem Abschnitt, der sich über mehrere Audibereiche erstreckt, eine Zwischenmischung erstellen und als einzelnen Take speichern.

### Den Startpunkt der Zwischenmischung festlegen

1. Drücken Sie die **HOME**-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Nutzen Sie beispielsweise die Tasten **◀** und **▶**, um den Zeitleisten-Cursor an die Stelle zu bewegen, an der die Zwischenmischung beginnen soll.
3. Tippen Sie auf **Bounce I/O**.  
Das unten gezeigte Aufklappenmenü erscheint.



4. Tippen Sie auf **SET IN**, um den Startpunkt festzulegen (eine IN-Marke zu setzen).

Die IN-Marke (I) erscheint im Markenanzeigebereich an der aktuellen Position.



### Den Endpunkt der Zwischenmischung festlegen

5. Nutzen Sie beispielsweise die Tasten **◀** und **▶**, um den Zeitleisten-Cursor an die Stelle zu bewegen, an der die Zwischenmischung beginnen soll.
6. Tippen Sie auf **Bounce I/O**.  
Das Aufklappenmenü erscheint.
7. Tippen Sie auf **SET OUT**, um den Endpunkt festzulegen (eine OUT-Marke zu setzen).  
Die OUT-Marke (O) erscheint im Markenanzeigebereich an der aktuellen Position.



Der Bereich zwischen der IN- (I) und der OUT-Marke (O) wird hellblau hervorgehoben und ist nun für den Bearbeitungsvorgang ausgewählt.

## 7 – Der Zeitleistenmodus

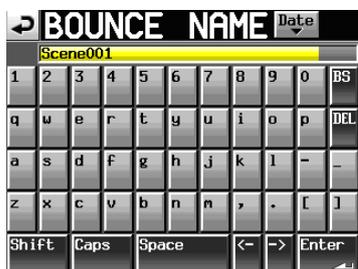
### Die Zwischenmischung erstellen

8. Tippen Sie auf **Bounce I/O**.

Das Aufklappmenü erscheint.

9. Tippen Sie auf **BOUNCE**.

Auf der nun erscheinenden Seite können Sie einen Dateinamen für die zu erzeugende Datei eingeben.



Geben Sie einen Dateinamen ein. Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten“ auf Seite 33 beschrieben.

10. Tippen Sie auf **Enter**.

11. Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Während des Vorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

#### **Anmerkung**

Das Fenster mit der Fortschrittsanzeige enthält eine **CANCEL**-Schaltfläche. Tippen Sie auf diese, wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen.

### Die Marken für den Anfangs- und den Endpunkt entfernen

1. Tippen Sie auf **Bounce I/O**.

Das Aufklappmenü erscheint.

2. Tippen Sie auf **CLEAR**.

3. Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.

Die IN- und die OUT-Marke (IN OUT) verschwinden aus dem Markenanzeigebereich.

# 8 – Der Takemodus

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie den Takemodus nutzen. Wählen Sie dazu die Betriebsart TAKE MODE. (Siehe „Die Betriebsart wählen“ auf Seite 38.)

Beim Lesen dieses Kapitels berücksichtigen Sie bitte auch das Kapitel „4 – Grundsätzliche Bedienung“ auf Seite 26.

## Die Aufnahme vorbereiten

### Vorbereitende Schritte

Führen Sie die vorbereitenden Schritte für die Aufnahme aus, wie im Kapitel „4 – Grundsätzliche Bedienung“ auf Seite 26 beschrieben.

### Neue Ordner erstellen

Falls erforderlich, erstellen Sie neue Ordner. Wenn Sie die Aufnahme einem vorhandenen Ordner hinzufügen wollen, kann dieser Schritt entfallen.

1. Drücken Sie die FILE LIST-Taste auf der Gerätevorderseite, um die Takeauswahlseite aufzurufen.
2. Drücken Sie noch einmal auf die FILE LIST-Taste, um zur Auswahlseite für Audioordner zu gelangen.



3. Tippen Sie auf NEW FOLDER.

Auf der nun erscheinenden Seite können Sie einen Ordnernamen eingeben.



Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten“ auf Seite 33 beschrieben.

#### Wichtig

Das Zeichen @ darf nicht den Anfang eines Ordnernamens bilden.

4. Tippen Sie auf Enter oder drücken Sie auf das DATA-Rad.
5. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.

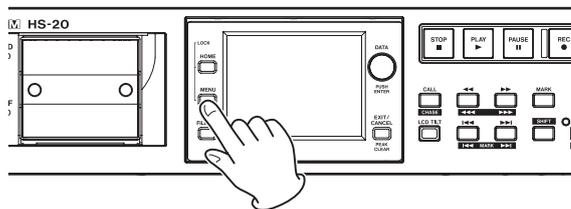
Sobald das Ordner erstellt worden ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Weitere Einzelheiten dazu finden Sie unter „Die Ordnerfunktionen nutzen“ auf Seite 35.

## Einstellungen für die Aufnahme vornehmen

1. Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



2. Tippen Sie auf die REC SETUP-Schaltfläche.

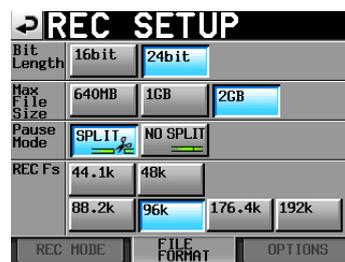
Die REC SETUP-Seite erscheint.



Auf der Registerkarte REC MODE können Sie zwischen einfacher und gespiegelter Aufnahme wählen. Die Schaltfläche der gewählten Aufnahmeart wird hellblau hervorgehoben. Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte REC MODE“ auf Seite 95

3. Tippen Sie auf den Reiter FILE FORMAT.

Die folgende Seite erscheint.



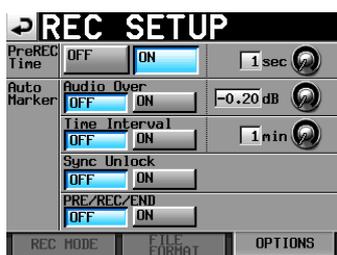
Auf der Registerkarte FILE FORMAT können Sie die Auflösung (Bit Length), die maximale Dateigröße (Max File Size), das Verhalten bei Pausenschaltung (Pause Mode) und die Abtastrate (REC Fs) der Aufnahme festlegen. Der Hintergrund der aktivierten Optionen wird hellblau hervorgehoben.

Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte FILE FORMAT“ auf Seite 97.

## 8 – Der Takemodus

### 4. Tippen Sie auf den Reiter **OPTIONS**.

Die folgende Seite erscheint.



Auf der Registerkarte **OPTIONS** können Sie Einstellungen für die vorgezogene Aufnahme und zum automatischen Setzen von Bearbeiten von Marken vornehmen. Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte **OPTIONS**“ auf Seite 98.

## Eine Aufnahme im Takemodus erstellen

### Aufnehmen

#### 1. Drücken Sie bei gestopptem Transport die **REC**-Taste auf der Gerätevorderseite, um auf Aufnahmepause zu schalten.

Dieser Transportstatus wird nun durch das Symbol dargestellt.

#### 2. Um die Aufnahme aus der Aufnahmepause heraus zu starten, drücken Sie die **PLAY**-Taste.

In der Statusanzeige des Audiotransports links oben auf der Hauptseite erscheint das Aufnahmesymbol, und ein Teil des Displays erhält einen roten Hintergrund, um anzuzeigen, dass die Aufnahme läuft. Gleichzeitig beginnt die Laufzeitanzeige die Aufnahmezeit anzuzeigen.



### Anmerkung

- Bei gestopptem Audiotransport startet die Aufnahme auch, wenn Sie die **REC**-Taste gedrückt halten und dann die **PLAY**-Taste drücken.
- Die Aufnahme kann auch über die Parallelschnittstelle gesteuert werden.
- Im Takemodus kann es nicht passieren, dass Sie eine Aufnahme überschreiben, selbst wenn Sie während der Wiedergabe die **REC**- und die **PLAY**-Taste drücken.
- Während der Aufnahmepause leuchten die **REC**- und **PAUSE**-Taste auf der Gerätevorderseite.
- Während der Aufnahmepause liegt an der Parallelschnittstelle für **TALLY\_RECORD** High-Potenzial und für **TALLY\_PAUSE** Low-Potenzial an.

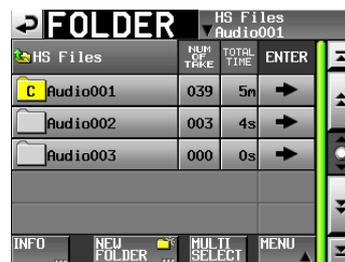
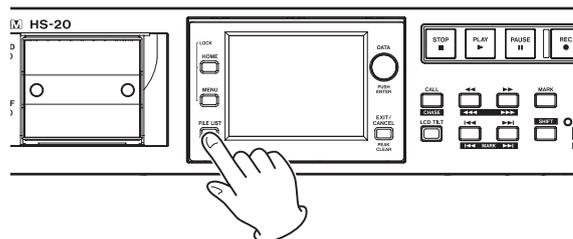
### Die Aufnahme beenden

Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie **STOP**-Taste.

## Wiedergabe im Takemodus

### Einen Ordner oder Take auswählen

1. Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste auf der Gerätevorderseite, um die Takeauswahlseite aufzurufen.
2. Drücken Sie noch einmal auf die **FILE LIST**-Taste, um zur Auswahlseite für Audioordner zu gelangen.



#### 3. Tippen Sie auf die **→**-Schaltfläche des Ordners, der den gewünschten Take enthält.

Die Takeauswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um den aktuellen Ordner handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie den Ordner laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.



### Anmerkung

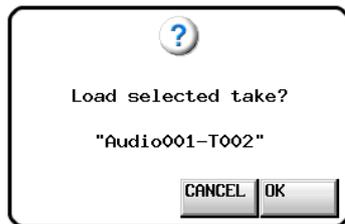
Um einen Take aus dem aktuellen Ordner zu laden, können Sie anstelle der Schritte oben auch folgendermaßen vorgehen: Tippen Sie auf der **FILE LIST**-Seite oben rechts auf das Feld mit dem Ordnernamen oder auf der Hauptseite auf das Feld mit dem Takenamen (es erscheint ein Aufklappmenü). Tippen Sie auf **TAKE List**, um die Takeauswahlseite aufzurufen.

4. Wählen Sie den Take, den Sie laden möchten.
5. Tippen Sie auf **MENU**.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



6. Tippen Sie auf **LOAD**.
7. Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite, und der Recorder schaltet am Beginn des geladenen Takes auf Pause.

### Anmerkung

Sie können auch auf die entsprechende **➔**-Schaltfläche tippen, um einen Take zu laden. In diesem Fall erscheint kein Bestätigungsdialog und die Takeauswahlseite bleibt sichtbar (Sie kehren nicht zur Hauptseite zurück).

### Wichtig

Wenn sich die Abtastrate der Wiedergabedatei von der für die Aufnahme gewählten Abtastrate unterscheidet, erscheint die folgende Meldung, und der Recorder wechselt auf die Abtastrate der Wiedergabedatei.



## Das Abhören der Eingänge deaktivieren

Deaktivieren Sie das Abhören der Eingänge für die Wiedergabe. Andernfalls wird das Eingangssignal an allen Ausgängen des Recorders ausgegeben.

1. Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche **INPUT MONITOR**.

Ein Aufklappmenü mit den Schaltflächen **ON** und **OFF** erscheint.



2. Um das Abhören der Eingänge zu deaktivieren, tippen Sie auf **OFF** (die Schaltfläche wird daraufhin hellblau hervorgehoben).

## Wiedergabesteuerung im Takemodus

- Drücken Sie die **PLAY**-Taste, um die Wiedergabe zu starten.
- Um die Wiedergabe vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die **PAUSE**-Taste.
- Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie erneut die **PLAY**-Taste.
- Um die Wiedergabe zu beenden, drücken Sie die **STOP**-Taste.
- Um den Beginn eines anderen Takes aufzusuchen, drücken Sie die Tasten **◀◀** [**MARK** ◀◀] oder **▶▶** [**MARK** ▶▶].
- Um das Material rückwärts oder vorwärts zu durchsuchen, halten Sie die Sprungtaste **◀◀** [◀◀◀◀] oder **▶▶** [▶▶▶▶] gedrückt.

Um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen, halten Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt.

- Um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen, halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken dann eine der Sprungtasten **◀◀** [**MARK** ◀◀] oder **▶▶** [**MARK** ▶▶].

### Anmerkung

- Auf der **PLAY SETUP**-Seite können Sie festlegen, ob nur der aktuell ausgewählte Take oder alle Takes des aktuellen Ordners wiedergegeben werden. Außerdem können Sie die wiederholte Wiedergabe ein- oder ausschalten. (Siehe „Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite)“ auf Seite 98.)
- Die Wiedergabefunktionen lassen sich auch über die Parallelschnittstelle ansprechen.

## Die Call-Funktion im Wiedergabelistenmodus nutzen

Mit der **CALL** [**CHASE**]-Taste schalten Sie die Wiedergabe auf Pause und kehren gleichzeitig zu der Position zurück, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabepause heraus gestartet hatten.

# 8 – Der Takemodus

## Die Sofortstart-Funktion im Takemodus nutzen

Die Sofortstart-Funktion können Sie nutzen, wenn Sie den Recorder mit der optional erhältlichen Tascam RC-HS20PD oder anderen Fernbedienung steuern.

Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Sofortstart-Funktion nutzen“ auf Seite 91.

## Mit Takes arbeiten

In einem Audioordner können mehrere Takes erstellt werden. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie unter „5 – Mit Ordnern und Dateien arbeiten (FILE LIST)“ auf Seite 30.

Folgende Aktionen stehen für Takes zur Auswahl:

- Die Startzeit eines Takes ändern
- Takes exportieren
- Takes auf einen FTP-Server hochladen
- Takes löschen
- Takes sortieren
- Die Reihenfolge von Takes ändern
- Takenamen ändern
- Takes teilen
- Takes zusammenfügen
- Den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen (UNDO)
- Einen rückgängig gemachten Bearbeitungsvorgang wiederherstellen (REDO)

## Die Startzeit eines Takes ändern

1. Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste auf der Gerätevorderseite, um die Takeauswahlseite aufzurufen.
2. Drücken Sie noch einmal auf die **FILE LIST**-Taste, um zur Auswahlseite für Audioordner zu gelangen.
3. Tippen Sie auf die **➔**-Schaltfläche des Ordners, der den gewünschten Take enthält.

Die Takeauswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um den aktuellen Ordner handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie den Ordner laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.

### Anmerkung

Um einen Take aus dem aktuellen Ordner zu laden, können Sie anstelle der Schritte oben auch folgendermaßen vorgehen: Tippen Sie auf der **FILE LIST**-Seite oben rechts auf das Feld mit dem Ordernamen oder auf der Hauptseite auf das Feld mit dem Takenamen (es erscheint ein Aufklappenmenü). Tippen Sie dann auf **TAKE List**, um die Takeauswahlseite für den aktuellen Ordner aufzurufen.

4. Wählen Sie den Take, dessen Startzeit Sie ändern wollen.
5. Tippen Sie auf **MENU**.

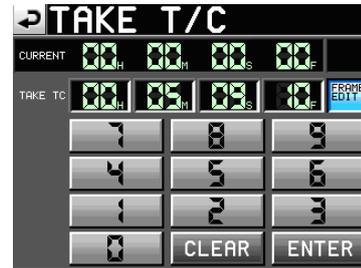
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



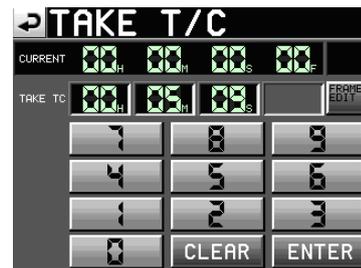
6. Tippen Sie auf **EDIT TC**.

Die **TAKE TC**-Seite erscheint.

Auf dieser Seite können Sie mit der Schaltfläche **FRAME EDIT** festlegen, ob die Eingabe der Startzeit framegenau erfolgen soll.



Framegenaue Eingabe der Zeitposition



Framegenaue Eingabe der Zeitposition deaktiviert

7. Geben Sie die gewünschte Startzeit des Takes mithilfe der Ziffernschaltflächen ein.

Wenn Sie keine Stelle auswählen, beginnt die Eingabe mit der kleinsten Stelle.

Um eine bestimmte Stelle zu bearbeiten, tippen Sie darauf (sie wird gelb hervorgehoben) und geben Sie den zweistelligen Wert mithilfe der Ziffernschaltflächen oder des **DATA**-Rads ein.

Tippen Sie auf **CLEAR**, um alle Stellen zurückzusetzen.

8. Tippen Sie auf **ENTER**, um die Änderungen zu übernehmen.

### Tip

Geben Sie den Wert mithilfe einer angeschlossenen Computertastatur ein. Um alle Stellen zurückzusetzen, drücken Sie die **Esc**-Taste der Tastatur.

9. Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.

## Einen Take exportieren

Sie können einen Take in den aktuell ausgewählten Ordner eines anderen Speichermediums exportieren.

1. Wählen Sie den zu exportierenden Take auf der Takeauswahlseite aus.
2. Tippen Sie auf **MENU**.

Es erscheint ein Aufklappenmenü.



### 3. Tippen Sie auf EXPORT.

Das folgende Dialogfeld erscheint.



### 4. Tippen Sie auf OK oder drücken Sie erneut auf das DATA-Rad, um den ausgewählten Take zu exportieren.

Um den Vorgang abzubrechen und zur Takeauswahlseite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL.

#### Anmerkung

- Wenn das Exportziel leer ist (keinen aktuellen Ordner enthält), wird beim Export automatisch dieselbe Ordnerstruktur wie die des Quellordners erstellt.
- Wenn auf dem Exportziel bereits eine Datei gleichen Namens existiert, erscheint eine entsprechende Meldung („Selected Take Already exists in Export destination.“), und der Export wird nicht ausgeführt.
- Wenn die Gesamtgröße der zu exportierenden Datei den freien Speicherplatz auf dem Kopierziel überschreitet, erscheint die Meldung „Cannot EXPORT. Not enough space on xxx“\* und der Export wird nicht ausgeführt.  
\*xxx: SD-/CF-Karte (Name des als Exportziel ausgewählten Mediums)

## Takes auf einen FTP-Server hochladen

Der Recorder ist in der Lage, Takes in ein bestimmtes Verzeichnis eines FTP-Servers hochzuladen. Nehmen Sie dazu die folgenden Einstellungen vor.

1. Wählen Sie einen Take auf der Takeauswahlseite aus.
2. Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



### 3. Tippen Sie auf die Schaltfläche UPLOAD to FTP.

Das folgende Dialogfeld erscheint.



### 4. Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um den ausgewählten Take hochzuladen.

Um den Vorgang abzubrechen und zur Takeauswahlseite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL.

#### Anmerkung

Für einen erfolgreich hochgeladenen Take wird folgendes Symbol angezeigt:



Wenn das Hochladen des Takes fehlgeschlagen ist, wird folgendes Symbol angezeigt:



## Einen Take löschen

1. Wählen Sie den zu löschenden Take auf der Takeauswahlseite aus.

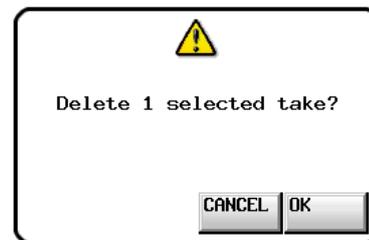
### 2. Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



### 3. Tippen Sie auf DELETE.

4. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.



Zur Sicherheit erscheint ein weiteres Dialogfeld.

5. Bestätigen Sie noch einmal, indem Sie auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.



Sicherheitsabfrage

Während des Vorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

#### VORSICHT

Es ist möglich, den aktuell im Zeitleistenmodus oder Wiederghabelistenmodus verwendeten Take zu löschen. Wenn Sie dies tun, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie versuchen, den entsprechenden Bereich oder Eintrag wiederzugeben.

## 8 – Der Takemodus

### Takes sortieren

Sie können Takes nach ihrem Namen sortieren, um so die Reihenfolge bei der Wiedergabe festzulegen.

1. Tippen Sie auf **MENU**.

Es erscheint ein Aufklappenmenü.



2. Tippen Sie auf **SORT**.

Das folgende Dialogfeld erscheint.

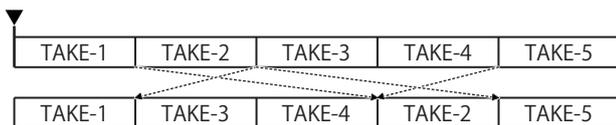


3. Bestätigen Sie, indem Sie auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.

Um abzubrechen, tippen Sie auf **CANCEL**.

### Die Reihenfolge von Takes ändern

Sie können Takes von Hand verschieben, um die Reihenfolge bei der Wiedergabe festzulegen.



1. Wählen Sie den zu verschiebenden Take auf der Takeauswahlseite aus.

2. Tippen Sie auf **MENU**.

Es erscheint ein Aufklappenmenü.



3. Tippen Sie auf **MOVE**.

Die TAKE MOVE-Seite erscheint.



4. Nutzen Sie das **DATA**-Rad und die Bildlaufelemente, um den markierten Take an eine andere Stelle zu verschieben.



5. Tippen Sie auf **MOVE** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad, um den Vorgang auszuführen.

Um abzubrechen und zur Takeauswahlseite zurückzukehren, tippen Sie auf das Symbol  oben links, oder drücken Sie die **EXIT/CANCEL**-Taste.

### Takenamen ändern

1. Wählen Sie den Take, den Sie umbenennen wollen, auf der Takeauswahlseite aus.

2. Tippen Sie auf **MENU**.

Es erscheint ein Aufklappenmenü.



3. Tippen Sie auf **EDIT NAME**.

Die TAKE NAME-Seite erscheint.



#### Anmerkung

Wenn mehrere Takes ausgewählt sind, ist der Befehl **EDIT NAME** nicht verfügbar.

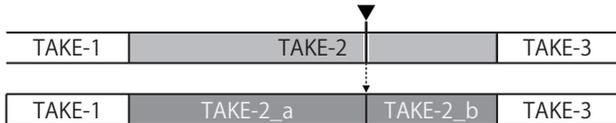
4. Ändern Sie den Namen nach Ihren Wünschen. Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten“ auf Seite 33 beschrieben.
5. Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf **Enter** oder drücken auf das **DATA**-Rad, um den Namen zu übernehmen. Anschließend erscheint wieder die Auswahlseite.

## Wichtig

Es ist möglich, den aktuell im Zeitleistenmodus oder Wiedergabelistenmodus verwendeten Take umzubenennen. Wenn Sie dies tun, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie versuchen, den entsprechenden Bereich oder Eintrag wiederzugeben.

## Einen Take teilen (Divide)

Sie haben die Möglichkeit, einen Take an einer beliebigen Stelle zu teilen.



### 1. Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

### 2. Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie den Take teilen wollen.

### 3. Tippen Sie auf die EDIT.

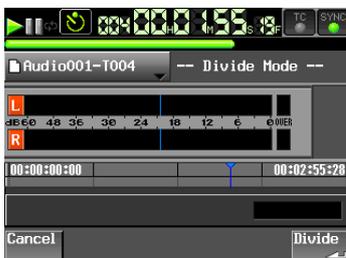
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



### 4. Tippen Sie auf Divide.

Wenn der Hinweis „-- Divide Mode --“ erscheint, schaltet der Recorder in den Scrubbing-Modus. Nun können Sie eine der folgenden Aktionen ausführen, um den exakten Teilungspunkt festzulegen.

- Drehen Sie das JOG/SHUTTLE-Rad.
- Nutzen Sie die Tasten ◀◀ und ▶▶, um in Schritten von einem Sample vor- oder zurückzugehen.
- Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie die Tasten ◀◀ [◀◀◀] oder ▶▶ [▶▶▶], um in Schritten von einer Millisekunde vor- oder zurückzugehen.
- Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie die Tasten ◀◀ [MARK◀◀] oder ▶▶ [MARK▶▶], um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen.



### 5. Sobald Sie den Teilungspunkt festgelegt haben, tippen Sie auf die Schaltfläche Divide unten rechts.

Um abzubrechen, tippen Sie auf die Cancel-Schaltfläche unten links. Sie können auch die EXIT/CANCEL-Taste oder die STOP-Taste drücken.

Wenn einer der durch die Teilung entstehenden Dateinamen bereits vorhanden ist, erscheint die Meldung „Cannot Divide.“ (Teilung nicht möglich).

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Die durch die Teilung entstehenden Takes werden wie folgt benannt.

- Erste Hälfte: <Takenamen vor der Teilung>\_a
- Zweite Hälfte: <Takenamen vor der Teilung>\_b

Die erste Hälfte und die zweite Hälfte werden der Reihe nach wiedergegeben. Die zweite Hälfte wird zum aktuellen Take.

Die Reihenfolge der darauffolgenden Takes wird nicht beeinflusst.

Die Gesamtzahl von Takes nimmt durch die Teilung um eins zu.

Eine eventuell vorhandene Marke am Teilungspunkt befindet sich nach der Teilung am Anfang der zweiten Hälfte.

## Beispiel:

Takeliste: Scene001-T001 vor der Teilung

TAKE	Project01 Session001	LENGTH	LOAD
001	Scene001-T001	0h00n20s	➔
002	Scene002-T001	0h00n20s	➔
003	Scene003-T001	0h00n20s	➔

Takeliste: Scene001-T001 nach der Teilung

TAKE	Project01 Session001	LENGTH	LOAD
001	Scene001-T001_a	0h00n03s	➔
002	Scene001-T001_b	0h00n16s	➔
003	Scene002-T001	0h00n20s	➔
004	Scene003-T001	0h00n20s	➔

## Wichtig

Es ist möglich, den aktuell im Zeitleistenmodus oder Wiedergabelistenmodus verwendeten Take zu teilen. Wenn Sie dies tun, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie versuchen, den entsprechenden Bereich oder wiederzugeben.

## 8 – Der Takemodus

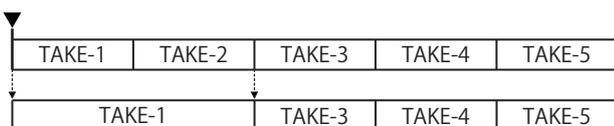
### Takes zusammenfügen (Combine)

Sie können zwei Takes zu einem zusammenfügen.

#### Wichtig

Unter folgenden Umständen ist das Zusammenfügen nicht möglich:

- Wenn sich die Bitlänge (Bitbreite), Anzahl der Kanäle oder Abtastrate beider Takes unterscheidet.
- Wenn die durch das Zusammenfügen entstehende Datei größer würde als die auf den REC SETUP/FILE FORMAT-Seiten festgelegte maximale Dateigröße (Max File Size).
- Wenn der freie Speicherplatz auf der aktuellen Karte kleiner ist, als die Dateigröße der zweiten der beiden Dateien.



1. Drücken Sie die HOME-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Wählen Sie einen Take als aktuellen Take aus.  
Dieser wird der erste Teil des neu zusammengeführten Takes.
3. Tippen Sie auf die EDIT-Taste.  
Es erscheint ein Aufklappmenü.

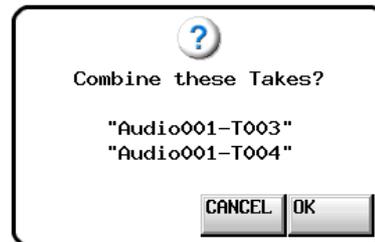


4. Tippen Sie auf Combine.
5. Wenn die Takeauswahlseite erscheint, tippen Sie auf die ➔-Schaltfläche des Takes, der mit dem aktuellen Take zusammengefügt werden soll.  
(Das gelb eingefärbte Symbol kennzeichnet den ersten der beiden Takes (den in Schritt 2 ausgewählten).



Es erscheint ein Bestätigungsdialog. Zugleich werden vier Sekunden vor und nach dem Zusammenfügepunkt wiederholt wiedergegeben.

6. Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um die Takes zusammenzufügen.  
Um stattdessen abzubrechen und zur Takeauswahlseite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL oder drücken Sie die EXIT/CANCEL-Taste.



Während des Vorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.



#### Anmerkung

- Der zusammengeführte Take erhält den Namen des zuerst ausgewählten Takes.
- Die Timecodedaten des zuerst ausgewählten Takes werden in den zusammengeführten Take übernommen.
- Es werden nur die ersten 100 Marken übernommen. Alle weiteren Marken gehen verloren. Diese Marken lassen sich auch nicht mit UNDO wiederherstellen.

#### Wichtig

Es ist möglich, aktuell im Zeitleistenmodus oder Wiedergabelistenmodus verwendete Takes zusammenzufügen. Wenn Sie dies tun, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie versuchen, den entsprechenden Bereich oder Eintrag wiederzugeben.

## Den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen (UNDO)

Sie können den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen.

1. Drücken Sie die **HOME**-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2. Tippen Sie auf die **EDIT**.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



3. Tippen Sie auf **UNDO**.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das **EDIT**-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

### Anmerkung

- Wenn kein Bearbeitungsvorgang ausgeführt wurde, ist die **UNDO**-Schaltfläche abgeblendet und ohne Funktion. Sie erscheint mit weißer Schrift, wenn ein Vorgang rückgängig gemacht werden kann.
- Der Verlauf der Take-Bearbeitungsvorgänge wird durch folgende Aktionen gelöscht.
  - Ausschalten des Recorders
  - Einen Ordner laden
  - Wechsel der Betriebsart
  - Aufnehmen

## Einen rückgängig gemachten Bearbeitungsvorgang wiederherstellen (REDO)

Wenn Sie einen Bearbeitungsvorgang rückgängig gemacht haben und es sich anders überlegen, können Sie ihn wiederherstellen.

1. Drücken Sie die **HOME**-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

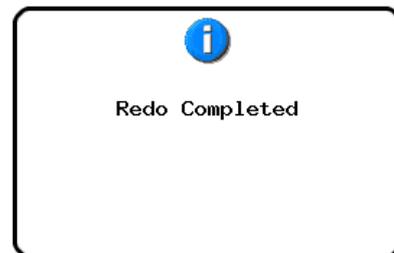
2. Tippen Sie auf die **EDIT**.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



3. Tippen Sie auf **REDO**.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das **EDIT**-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

### Anmerkung

- Wenn kein Bearbeitungsvorgang rückgängig gemacht wurde, ist die **REDO**-Schaltfläche abgeblendet und ohne Funktion. Sie erscheint mit weißer Schrift, wenn ein Vorgang wiederhergestellt werden kann.
- Der Verlauf der Take-Bearbeitungsvorgänge wird durch folgende Aktionen gelöscht.
  - Ausschalten des Recorders
  - Einen Ordner laden
  - Wechsel der Betriebsart
  - Aufnehmen

# 9 – Der Wiedergabelistenmodus

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie den Wiedergabelistenmodus nutzen. Wählen Sie dazu die Betriebsart PLAYLIST MODE. (Siehe „Die Betriebsart wählen“ auf Seite 38.)

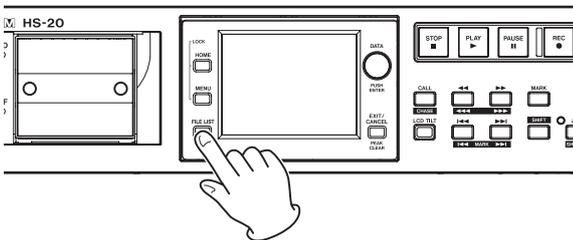
Beim Lesen dieses Kapitels berücksichtigen Sie bitte auch das Kapitel „4 – Grundsätzliche Bedienung“ auf Seite 26.

## Mit Wiedergabelisten arbeiten

### Einen Ordner laden

Eine Wiedergabeliste kann nur Takes/Dateien aus dem aktuell geladenen Ordner enthalten. Wenn Sie einer Wiedergabeliste Takes/Dateien aus einem anderen Ordner hinzufügen, werden sie in den aktuellen Ordner kopiert. Laden Sie zuerst den Ordner.

1. Drücken Sie die **HOME**-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Drücken Sie auf die **FILE LIST**-Taste, um zur Auswahlseite für Audioordner zu gelangen.



3. Tippen Sie auf eine der Schaltflächen mit den Ordernamen, um den zugehörigen Ordner auszuwählen.  
Sein Hintergrund wird gelb hervorgehoben.
4. Tippen Sie auf **MENU**.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



5. Tippen Sie auf **LOAD**.

#### Anmerkung

Sie können auch auf die entsprechende **→**-Schaltfläche tippen, um einen Ordner zu laden. Wenn es sich nicht um den aktuellen Ordner handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie den Ordner laden wollen. Tippen Sie auf **OK**.

6. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Sobald der Ordner geladen wurde, lädt der Recorder automatisch die zuletzt verwendete Wiedergabeliste (oder die beim Erstellen des Ordners standardmäßig erstellte Wiedergabeliste). Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

### Eine neue Wiedergabeliste erstellen

Sie können eine Wiedergabeliste (eine PPL-Datei nach JPPA-Standard) im aktuellen Ordner erstellen.

Auf einem Computer betrachtet, sieht die Ordnerstruktur folgendermaßen aus.

[Laufwerksname]:\[HS Files]\[Ordnername]\[\_playlists]\[Wiedergabelisten-Datei]

1. Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste auf der Gerätevorderseite, um die Seite für die Wiedergabelistenauswahl aufzurufen.



#### Anmerkung

Beim Erstellen eines Ordners wird automatisch eine Wiedergabeliste erstellt.

2. Tippen Sie auf **CREATE PLAYLIST**.  
Die **PLAYLIST NAME**-Seite erscheint.



3. Geben Sie einen Namen für die Wiedergabeliste ein, wie im Abschnitt „Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten“ auf Seite 33 beschrieben.
4. Tippen Sie auf **Enter** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad.

- Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Während die Wiedergabeliste erstellt wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

### Anmerkung

- Nach dem Erstellen einer Wiedergabeliste wird diese automatisch geladen und damit zur aktuellen Wiedergabeliste.
- Sie können eine neue Wiedergabeliste auch erstellen, indem Sie auf die Schaltfläche **CREATE PLAYLIST** im Aufklappenmenü tippen, das beim Tippen auf einen Eintrag auf der Hauptseite erscheint.
- Die aktuell geladene Wiedergabeliste ist mit dem Buchstaben „C“ gekennzeichnet ( ).

### Den Namen einer bestehenden Wiedergabeliste ändern

Sie können den Namen einer Wiedergabeliste später wie folgt ändern.

- Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste auf der Gerätevorderseite, um die Seite für die Wiedergabelistenauswahl aufzurufen.
- Wählen Sie die Liste, deren Namen Sie ändern möchten.  
Der Hintergrund der gewählten Liste wird gelb hervorgehoben.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche **MENU**.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



- Tippen Sie auf **EDIT NAME**.  
Die **PLAYLIST NAME**-Seite erscheint.



### Wichtig

Die **EDIT NAME**-Schaltfläche ist nicht verfügbar, wenn die aktuell geladene Wiedergabeliste ausgewählt ist.

- Geben Sie einen Namen für die Wiedergabeliste ein.

Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten“ auf Seite 33 beschrieben.

- Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf **Enter** oder drücken auf das **DATA**-Rad, um den Namen zu übernehmen.  
Anschließend erscheint wieder die Auswahlseite.

### Eine Wiedergabeliste laden

Sie können eine Wiedergabeliste (eine PPL-Datei nach JPPA-Standard) laden, die sich im aktuellen Ordner befindet. Auf einem Computer betrachtet, entspricht der Dateipfad folgendem Schema:

```
[Laufwerksname]:\[HS Files]\[Ordnername]\[_playlists]\[Wiedergabelisten-Datei]
```

### Wichtig

Wiedergabelisten, die sich in einer anderen als des aktuellen Ordners befinden, können nicht geladen werden.

- Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste auf der Gerätevorderseite, um die Seite für die Wiedergabelistenauswahl aufzurufen.
- Wählen Sie die Wiedergabeliste, die Sie laden wollen.
- Tippen Sie auf **MENU**.

Es erscheint ein Aufklappenmenü.



- Tippen Sie auf **LOAD**.

### Anmerkung

Sie können eine Wiedergabeliste auch laden, indem Sie auf ihre **➔**-Schaltfläche tippen.

- Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

# 9 – Der Wiedergabelistenmodus

## Eine Wiedergabeliste löschen

1. Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste auf der Gerätevorderseite, um die Seite für die Wiedergabelistenauswahl aufzurufen.
2. Wählen Sie die Wiedergabeliste, die Sie löschen wollen.
3. Tippen Sie auf **MENU**.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.
4. Tippen Sie auf **DELETE**.



### Anmerkung

Wenn Sie die aktuell geladene Wiedergabeliste auswählen, ist der Befehl **DELETE** nicht verfügbar.

5. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Während des Löschens erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

## Eine Wiedergabeliste bearbeiten (Einträge hinzufügen, entfernen oder ändern)

Eine Wiedergabeliste enthält Verweise auf Audiodateien, die Einträge genannt werden.

Maximal 100 Einträge können in einer Wiedergabeliste enthalten sein. Dabei können normalerweise nur Takes (Dateien) als Einträge hinzugefügt werden, die Teil des Ordners sind, in dem die Wiedergabeliste erstellt wurde.

Wenn Sie der Wiedergabeliste dennoch einen Take aus einem anderen Ordner hinzufügen, so wird der Take in den Ordner kopiert, in dem die Wiedergabeliste erstellt wurde.

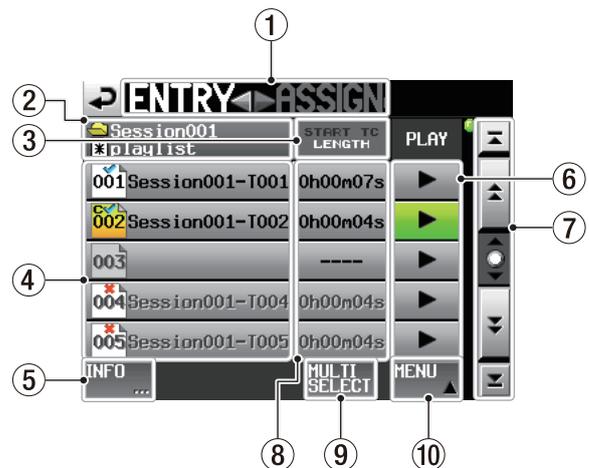
Änderungen an einer Wiedergabeliste, wie das Hinzufügen, Entfernen und Umbenennen von Einträgen können Sie selbst während der Wiedergabe vornehmen. Der aktuell wiedergegebene Eintrag lässt sich jedoch nicht ändern.

Die Änderungen nehmen Sie wie nachfolgend beschrieben auf der Eintrags- und Zuweisungsseite vor.

## Die Eintragsseite (ENTRY)

Um diese Seite aufzurufen, tippen Sie auf der Hauptseite auf einen Take- oder Eintragsnamen. Es erscheint ein Aufklappenmenü. Tippen Sie dort auf **ENTRY LIST**.

Oder tippen Sie auf der **ASSIGN**-Seite auf den linken Teil der Schaltfläche **ENTRY** ◀ ▶ **ASSIGN**.



- ① **ENTRY** ◀ ▶ **ASSIGN** (berührungsempfindlich)  
Dient zum Wechsel zwischen Eintragsseite (**ENTRY**) und Zuweisungsseite (**ASSIGN**).  
Tippen Sie auf den rechten Teil dieses Felds, um die Zuweisungsseite aufzurufen.
- ② **Schaltfläche mit Namen der Wiedergabeliste**  
Zeigt den Namen der aktuellen Wiedergabeliste an.  
Im Symbol erscheint ein Sternchen, wenn Änderungen noch nicht gespeichert wurden (\*).
- ③ **Schaltfläche START TC/LENGTH**  
Wechselt zwischen der Anzeige der Startzeit (**START TC**) und der Länge (**LENGTH**) des Eintrags. Die aktuelle Einstellung ist weiß hervorgehoben.

## ④ Schaltflächen mit Eintragsnamen

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um den zugehörigen Eintrag auszuwählen. Anstelle der Zeit- und Wiedergabe-felder erscheint nun eine Liste mit den im aktuellen Ordner enthaltenen Takes.

Tippen Sie in dieser Liste auf einen Take, um diesen dem ausgewählten Wiedergabelisteneintrag zuzuweisen.



Liste der Takes

Die Nummer des Eintrags und sein Status werden innerhalb des Symbols angezeigt (001).

Wenn die zugehörige Audiodatei ein anderes Format aufweist oder nicht vorhanden ist, wird der Name des Eintrags abgeblendet.



Aktuell geladener Eintrag



Eintrag in Ordnung



Eintrag nicht lesbar



Der Eintrag ist nicht vorhanden, da die zugehörige Datei per FTP oder auf der BROWSE-Seite gelöscht wurde.



Kein Eintrag

## ⑤ Schaltfläche INFO

Wenn ein Eintrag ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zu diesem Eintrag auf.

Wenn kein Eintrag ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zur aktuellen Wiedergabeliste auf.

## ⑥ Wiedergabeschaltflächen

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um den zugehörigen Eintrag wiederzugeben. Während der Wiedergabe sind diese Schaltflächen grün hervorgehoben. Um die Wiedergabe eines Eintrags zu stoppen, tippen Sie noch einmal auf die Schaltfläche.

## ⑦ Bildlaufelemente

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Liste zu gelangen. Mithilfe des DATA-Rads können Sie die Eintragsliste auch zeilenweise durchblättern.

## ⑧ Spalte START TC/LENGTH

Hier wird die Startzeit bzw. zeitliche Länge des entsprechenden Eintrags angezeigt. Was gerade angezeigt wird, erkennen Sie an der weißen Schrift auf der Schaltfläche START TC/LENGTH.

## ⑨ Schaltfläche MULTI SELECT

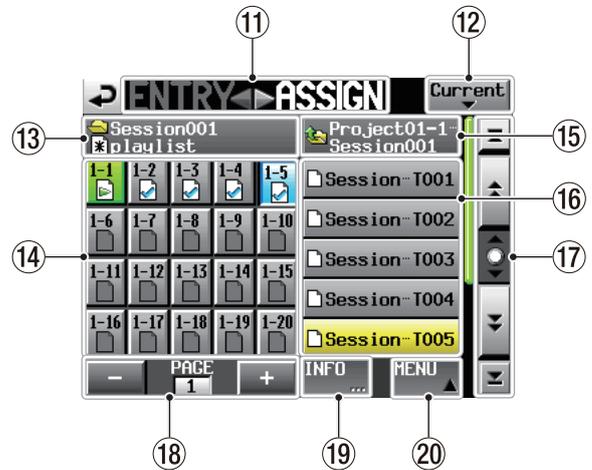
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Einträge auszuwählen.

## ⑩ Schaltfläche MENU

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen REBUILD, CLEAR, ADJUST, SAVE und SAVE AS aufzurufen.

## Die ASSIGN-Seite

Um diese Seite aufzurufen, tippen Sie auf der Hauptseite auf einen Take- oder Eintragsnamen. Es erscheint ein Aufklappmenü. Tippen Sie dort auf ASSIGN FILE. Oder tippen Sie auf der ENTRY-Seite auf den rechten Teil der Schaltfläche ENTRY ◀▶ ASSIGN.



## ⑪ ENTRY ◀▶ ASSIGN (berührungsempfindlich)

Dient zum Wechsel zwischen Eintragsseite (ENTRY) und Zuweisungsseite (ASSIGN).

Tippen Sie auf den linken Teil dieses Felds, um die Eintragsseite aufzurufen.

## ⑫ Schaltfläche Current

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um eine Liste mit den Takes des aktuellen Ordners aufzurufen.

## ⑬ Namen des Ordners und der Wiedergabeliste (berührungsempfindlich)

Hier werden die Namen des aktuellen Ordners und der aktuellen Wiedergabeliste angezeigt.

Im Symbol erscheint ein Sternchen, wenn Änderungen noch nicht gespeichert wurden (\*).

## ⑭ Schaltflächen für die Tastenzuweisung

Diese Schaltflächen dienen dazu, Takes den Speicherplätzen der Wiedergabeliste (und zugleich den Sofortstarttasten einer optionalen Fernbedienung) zuzuweisen.

Die Nummer der Sofortstartgruppe und die Tastennummer sind durch einen Bindestrich getrennt.

Zudem wird der Status des zugehörigen Takes in dem jeweiligen Symbol angezeigt (☑).

Die Schaltfläche des aktuell wiedergegebenen Eintrags wird grün hervorgehoben und ist mit dem Symbol ☑ versehen.



Aktuell wiedergegebener Eintrag



Eintrag in Ordnung



Eintrag nicht lesbar



Der Eintrag ist nicht vorhanden, da die zugehörige Datei per FTP oder auf der BROWSE-Seite gelöscht wurde.



Kein Eintrag

Nachdem Sie auf eine dieser Schaltflächen getippt haben, weisen Sie ihr einen Take zu, indem Sie auf eine der Schaltflächen mit den Takenamen rechts tippen.

## ⑮ Name des aktuellen Ordners (berührungsempfindlich)

Dies ist der Name des Ordners, der im Bereich der aktuellen Takeliste angezeigt wird.

Wenn in der Liste Takes angezeigt werden, tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste der Ordner anzuzeigen.

## 9 – Der Wiedergabelistenmodus

### 16 Schaltflächen mit Takenamen

Hier werden normalerweise die im aktuellen Ordner enthaltenen Takes aufgelistet.

Nachdem Sie auf eine dieser Schaltflächen getippt haben, weisen Sie sie einer Taste zu, indem Sie auf eine der Schaltflächen für die Tastenzuweisung links tippen.

Wenn in dem Feld oben ein im Stammverzeichnis enthaltener Ordner angezeigt wird, tippen Sie darauf, um eine Liste der Ordner im Stammverzeichnis anzuzeigen.

Tippen Sie auf eine dieser Ordner-Schaltflächen, um eine Liste mit den Takes innerhalb dieser Ordner anzuzeigen.

### 17 Bildlaufelemente

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Take- oder Ordnerliste zu gelangen. Mithilfe des **DATA**-Rads können Sie die Takeliste auch zeilenweise durchblättern.

### 18 Elemente zur Seitenauswahl und -anzeige

Hier wird die Nummer der aktuellen Seite für die Tastenzuweisung angezeigt.

Tippen Sie auf die Schaltflächen + und –, um zu einer anderen Seite zu wechseln.

### 19 Schaltfläche INFO

Wenn eine Schaltfläche der Tastenzuweisung ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zu diesem Taste auf.

Wenn ein Take ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zu diesem Take auf.

Wenn nichts ausgewählt ist, werden stattdessen Informationen zur aktuellen Wiedergabeliste angezeigt.

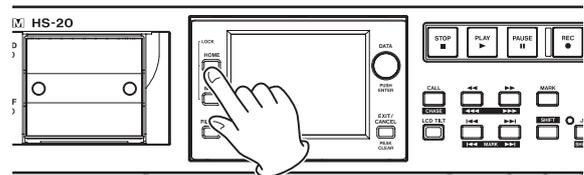
### 20 Schaltfläche MENU

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen **REBUILD**, **CLEAR**, **ADJUST**, **SAVE** und **SAVE AS** aufzurufen.

## Einen Take einem Platz in der Wiedergabeliste zuweisen

### 1. Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.



### 2. Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen eines Eintrags oder Takes.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



### 3. Tippen Sie auf ASSIGN FILE.



Auf der linken Seite werden die Speicherplätze der Wiedergabeliste angezeigt. Auf der rechten Seite sehen Sie die Takes, die diesen Plätzen zugewiesen werden können.

### Anmerkung

Um die Zuweisungsseite aufzurufen, können Sie auch auf der **ENTRY**-Seite auf den rechten Teil der Schaltfläche **ENTRY** ◀ ▶ **ASSIGN** tippen.

### 4. Wählen Sie mit den Schaltflächen + und – die gewünschte Seite mit Zuweisungsschaltflächen aus.

### 5. Tippen Sie nun auf die Zuweisungsschaltfläche auf der linken Seite, der Sie einen Take zuweisen wollen. Die ausgewählte Schaltfläche wird hellblau hervorgehoben.

Wenn Sie eine Schaltfläche auswählen, der bereits ein Take zugewiesen ist, wird der entsprechende Take in der Liste rechts gelb hervorgehoben.

### 6. Tippen auf einen Takenamen in der Liste rechts, um diesen Take dem gewählten Platz zuzuweisen. Sobald die Zuweisung erfolgt ist, ändert sich das Symbol in der Schaltfläche links von □ (keine Zuweisung) zu ☑.

### Wichtig

- Sie können der Wiedergabeliste nur Takes aus dem aktuellen Ordner hinzufügen.
- Wenn der Take, den Sie hinzufügen wollen, in der Liste nicht zu sehen ist, nutzen Sie die Bildlaufelemente oder das **DATA**-Rad, um in der Liste weiter nach unten zu blättern.

## Tipp

Wenn sich der Take, den Sie hinzufügen wollen, in einem anderen Ordner befindet, tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem aktuellen Ordnernamen, um eine Liste der Ordner aufzurufen. Tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche des Ordners, der den gewünschten Take enthält.

- Wiederholen Sie die Schritte 5–7 für alle weiteren Einträge der Wiedergabeliste.
- Nachdem Sie alle Zuweisungen vorgenommen haben, speichern Sie die Wiedergabeliste.

Tippen Sie dazu auf der ENTRY- oder ASSIGN-Seite auf die Schaltfläche MENU, und in dem erscheinenden Aufklappenmenü auf SAVE.

Auf der Hauptseite können Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen der Wiedergabeliste tippen. Es erscheint ein Aufklappenmenü. Tippen Sie auf SAVE.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Eine Wiedergabeliste speichern“ auf Seite 75.

## Tipp

Auf die gleiche Weise können Sie eine Zuweisung auch auf der ENTRY-Seite vornehmen.

## Wichtig

Wenn Sie die Wiedergabeliste nicht speichern, gehen alle Änderungen verloren, sobald Sie eine andere Wiedergabeliste laden, die Speicherkarte entfernen oder den Recorder ausschalten.

## Zuordnung der Wiedergabelisteneinträge zu den einzelnen Seiten

Die Tabelle zeigt, welche Einträge der Wiedergabeliste auf welcher Seite angezeigt werden.

Seite	Nummer des Eintrags
1	1–20
2	21–40
3	41–60
4	61–80
5	81–100

## Einträge aus der Wiedergabeliste entfernen (Zuweisungen aufheben)

- Drücken Sie die HOME-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
- Tippen Sie auf eine Schaltfläche mit einem Takenamen.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.
- Tippen Sie auf ENTRY LIST.  
Es erscheint die ENTRY-Seite, auf der Sie die Einträge bearbeiten können.



- Wählen Sie den Eintrag, den Sie aus der Wiedergabeliste entfernen wollen.  
Der entsprechende Eintrag wird gelb hervorgehoben und die Takeliste erscheint auf der rechten Seite.  
Der zugewiesene Take wird in der Takeliste ebenfalls gelb hervorgehoben.

## Anmerkung

Sie können die Zuweisung auch aufheben, indem Sie auf den gelb hervorgehobenen Take tippen.

- Tippen Sie auf MENU.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.



- Tippen Sie auf CLEAR, um den Eintrag zu entfernen.

## Tipp

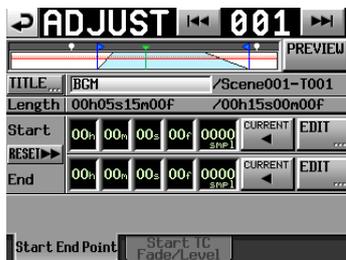
Auf der ASSIGN-Seite heben Sie eine Zuweisung wie folgt auf: Wählen Sie eine der Zuweisungsschaltflächen auf der linken Seite aus. Der zugewiesene Take auf der rechten Seite wird gelb hervorgehoben. Tippen Sie auf diesen Takenamen. Oder tippen Sie auf MENU und in dem erscheinenden Aufklappenmenü auf CLEAR.



## 9 – Der Wiedergabelistenmodus

### Eintragsnamen bearbeiten

1. Drücken Sie die **HOME**-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf eine Schaltfläche mit einem Takenamen.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.
3. Tippen Sie auf **ADJUST ENTRY**.  
Die **ADJUST ###**-Seite erscheint (wobei „###“ für die Nummer des Eintrags steht.)



#### Anmerkung

Sie können diese Seite auch von der **ENTRY**- oder **ASSIGN**-Seite aus aufrufen. Wählen Sie dazu zunächst den entsprechenden Take (**ENTRY**-Seite) oder die entsprechende Zuweisungsschaltfläche (**ASSIGN**-Seite) aus. Tippen Sie dann auf **MENU** und in dem erscheinenden Aufklappenmenü auf **ADJUST**.

Im Feld hinter **TITLE** wird der Name des ausgewählten Eintrags (falls ein solcher eingegeben wurde) und dahinter der Name des entsprechenden Takes (Dateiname) angezeigt. Wenn das Feld zur Titeleingabe leer ist, also noch kein Name eingegeben wurde, wird in der Wiedergabeliste der Take-/Dateiname angezeigt.

4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **TITLE**.  
Auf der nun erscheinenden Seite können Sie den Namen bearbeiten.



Geben Sie eine Bezeichnung für den Eintrag ein. Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten“ auf Seite 33 beschrieben.

5. Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf **Enter** oder drücken auf das **DATA**-Rad, um den Namen zu übernehmen.

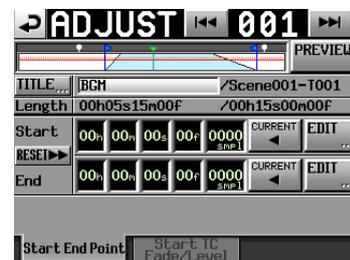
### Den Wiedergabestartpunkt und -endpunkt bearbeiten

1. Drücken Sie die **HOME**-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf eine Schaltfläche mit einem Takenamen.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.
3. Tippen Sie auf **ADJUST ENTRY**.  
Die **ADJUST ###**-Seite erscheint (wobei „###“ für die Nummer des Eintrags steht.)

#### Anmerkung

Sie können diese Seite auch von der **ENTRY**- oder **ASSIGN**-Seite aus aufrufen. Wählen Sie dazu zunächst den entsprechenden Take (**ENTRY**-Seite) oder die entsprechende Zuweisungsschaltfläche (**ASSIGN**-Seite) aus. Tippen Sie dann auf **MENU** und in dem erscheinenden Aufklappenmenü auf **ADJUST**.

4. Auf der Registerkarte **Start End Point** können Sie die Start- und Endzeit der Wiedergabe festlegen.



5. Tippen Sie auf eines der Zeitfelder.  
Es wird gelb hervorgehoben und der entsprechende Cursor beginnt zu blinken.
6. Ändern Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad.  
Sobald der ausgewählte Wert seine Grenzen über- oder unterschreitet, ändert sich entsprechend der Wert im davor beziehungsweise dahinter liegenden Feld.
7. Wählen Sie das Feld entsprechend der beabsichtigten Genauigkeit.  
Um framegenau zu positionieren, tippen Sie auf das **Frame**-Feld. Um samplegenau zu positionieren, ändern Sie den Wert im **Sample**-Feld.
8. Um die aktuelle Wiedergabeposition als Start- bzw. Endpunkt zu übernehmen, tippen Sie auf die Schaltfläche **CURRENT**.  
Um den Start- und Endpunkt wieder an den Beginn und das Ende der Datei zu verschieben, tippen Sie auf die Schaltfläche **RESET**. Tippen Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK**.



## Die Start-/Endzeit der Wiedergabe ändern (Direkteingabe)

1. Tippen Sie in der entsprechenden Zeile für die Start-/Endzeit auf die Schaltfläche **EDIT**.  
Auf der nun erscheinenden Seite können Sie die Startzeit beziehungsweise Endzeit der Wiedergabe ändern.

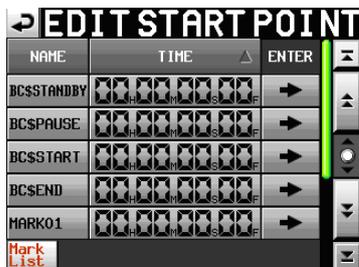


Mit der Schaltfläche **FRAME EDIT** legen Sie fest, ob Sie die Position framegenau eingeben können.

2. Geben Sie die gewünschte Start-/Endzeit der Wiedergabe mithilfe der Zifferschaltflächen ein.

Wenn Sie keine Stelle auswählen, beginnt die Eingabe mit der kleinsten Stelle.

- Um eine bestimmte Stelle zu bearbeiten, tippen Sie darauf (sie wird gelb hervorgehoben) und geben Sie den zweistelligen Wert mithilfe der Zifferschaltflächen oder des **DATA**-Rads ein.
- Um die aktuelle Wiedergabeposition zu übernehmen, tippen Sie auf die Schaltfläche **CURRENT** ▼.
- Tippen Sie auf **SET MAX** ▲, um den Endpunkt des Takes als Eingabe zu übernehmen.
- Um alle Stellen zurückzusetzen, tippen Sie auf **CLEAR**.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche **MARK LIST**. Es erscheint die Markenliste, aus der Sie den Zeitpunkt einer bestimmten Marke kopieren können.



- Tippen Sie auf dieser Seite auf die ➔-Schaltfläche einer Marke, um den Zeitwert als Endpunkt für die Wiedergabe zu übernehmen und zur **ADJUST ###**-Seite zurückzukehren.

### Anmerkung

Wenn Sie die Start-/Endzeit der Wiedergabe ändern, wird die Zeitspanne automatisch so angepasst, dass sie länger ist als die Gesamtlänge der Ein- und Ausblendung.

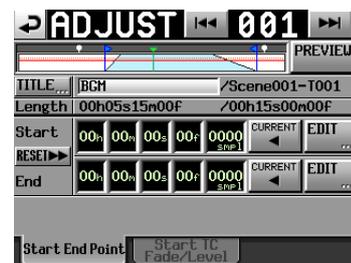
3. Tippen Sie auf **ENTER**, um die Änderungen zu übernehmen.

### Tipp

- Sie können den gewünschten Zeitpunkt auch während der Wiedergabe mithilfe der **PLAY**-Taste und den anderen Transporttasten aufsuchen. Tippen Sie anschließend auf **CURRENT** ▼, um den aktuellen Zeitwert hier zu übernehmen.
- Oder geben Sie den Wert auf den Seiten **EDIT START POINT** und **EDIT END POINT** mithilfe einer angeschlossenen Computertastatur ein. Um alle Stellen zurückzusetzen, drücken Sie die **Esc**-Taste der Tastatur.

## Die Timecodeposition der Wiedergabe ändern

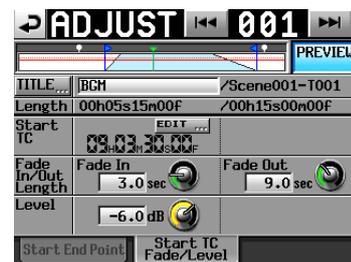
1. Drücken Sie die **HOME**-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf einen Eintrags- oder Takenamen.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.
3. Tippen Sie auf **ADJUST ENTRY**.  
Die **ADJUST ###**-Seite erscheint (wobei „###“ für die Nummer des Eintrags steht.)



### Anmerkung

Sie können diese Seite auch von der **ENTRY**- oder **ASSIGN**-Seite aus aufrufen. Wählen Sie dazu zunächst den entsprechenden **Take** (**ENTRY**-Seite) oder die entsprechende Zuweisungsschaltfläche (**ASSIGN**-Seite) aus. Tippen Sie dann auf **MENU** und in dem erscheinenden Aufklappenmenü auf **ADJUST**.

4. Tippen Sie auf den Reiter **Start TC Fade/Level**.  
Die unten gezeigte Seite erscheint.



5. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT**.

Es erscheint die **EDIT START TC**-Seite, auf der Sie den Start-Timecode mithilfe der Zifferschaltflächen ändern können.

Im Feld hinter **Start TC** wird die Timecodeposition der Wiedergabe des ausgewählten Eintrags angezeigt.



Mit der Schaltfläche **FRAME EDIT** legen Sie fest, ob Sie die Position framegenau eingeben können.

6. Geben Sie die gewünschte Startzeit des Eintrags mithilfe der Zifferschaltflächen ein.

Wenn Sie keine Stelle auswählen, beginnt die Eingabe mit der kleinsten Stelle.

- Um eine bestimmte Stelle zu bearbeiten, tippen Sie darauf (sie wird gelb hervorgehoben) und geben Sie den zweistelligen Wert mithilfe der Zifferschaltflächen oder des **DATA**-Rads ein.

## 9 – Der Wiedergabelistenmodus

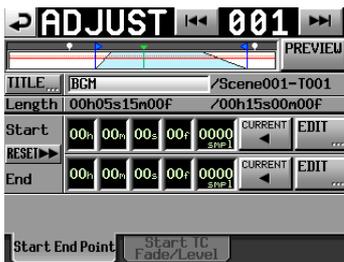
- Um die aktuelle Timecodezeit zu übernehmen, tippen Sie auf die Schaltfläche **CURRENT** ▼.
  - Tippen Sie auf **CLEAR**, um alle Stellen zurückzusetzen.
7. Tippen Sie auf **ENTER**, um die Änderungen zu übernehmen.

### Tipp

- Sie können den gewünschten Zeitpunkt auch während der Wiedergabe mithilfe der **PLAY**-Taste und den anderen Transporttasten aufsuchen. Tippen Sie anschließend auf **CURRENT** ▼, um den aktuellen Zeitwert hier zu übernehmen.
- Geben Sie den Wert mithilfe einer angeschlossenen Computertastatur ein. Um alle Stellen zurückzusetzen, drücken Sie die **Esc**-Taste der Tastatur.

### Die Einblend-/Ausblenddauer und den Wiedergabepegel ändern

1. Drücken Sie die **HOME**-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf eine Schaltfläche mit einem Takenamen.  
Es erscheint ein Aufklappmenü.
3. Tippen Sie auf **ADJUST ENTRY**.  
Die **ADJUST ###**-Seite erscheint (wobei „###“ für die Nummer des Eintrags steht.)



4. Tippen Sie auf den Reiter **Start TC Fade/Level**.  
Die folgende Seite erscheint:



5. Tippen Sie auf einen der Regler **Fade In**, **Fade Out** oder **Level**, und ändern Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad.  
Einstellmöglichkeiten:
  - Dauer der Einblendung und Ausblendung: 0–30 Sekunden (in 0,1-Sekunden-Schritten (1,0-Sekunden-Schritte, wenn Sie das Rad beim Drehen gedrückt halten)
  - Pegelbereich:  $-\infty$  bis +10 dB

### Anmerkung

- Wenn Sie die Länge der Ein-/Ausblendung ändern, wird der Wert automatisch an die maximal mögliche Zeit innerhalb der Grenzen zwischen Start- und Endzeit der Wiedergabe angepasst.
- Der Wiedergabepegel wird durch die rote durchgezogene Linie dargestellt.
- Der Referenzpegel (0 dB) wird durch die orange gepunktete Linie dargestellt.

### Probewiedergabe

Während die **ADJUST ENTRY**-Seite angezeigt wird, können Sie mit den Transporttasten das Audiomaterial zur Probe wiedergeben, um die Ein- und Ausblendzeit anzupassen.

- Die Tasten funktionieren dabei wie gewohnt mit der Besonderheit, dass Sie mit den Sprungtasten **I◀◀** und **▶▶I** zum Beginn des entsprechenden Takes, zum Startpunkt, zum Endpunkt und an das Ende des Takes springen.
- Wenn Sie den Startpunkt oder die Einblenddauer ändern, wird der Startpunkt als neue Wiedergabeposition übernommen. Wenn Sie während der Wiedergabe eine Änderung vornehmen, wird die Wiedergabe an der folgenden Wiedergabeposition fortgesetzt.
- Wenn Sie den Endpunkt oder die Ausblenddauer ändern, ändert sich die Wiedergabeposition wie folgt. Auch hier führt eine Änderung während der Wiedergabe dazu, dass die Wiedergabe an der neuen Wiedergabeposition fortgesetzt wird.

	PREVIEW deaktiviert (OFF)	PREVIEW aktiviert (ON)
Ändern des Endpunkts	Zwei Sekunden vor dem Endpunkt	Zwei Sekunden vor dem Beginn der Ausblendung
Ändern der Ausblenddauer	Zwei Sekunden vor dem Beginn der Ausblendung	Zwei Sekunden vor dem Beginn der Ausblendung

- Tippen Sie auf **PREVIEW**, um festzulegen, was bei der Probewiedergabe wiedergegeben wird.

#### Probewiedergabe, PREVIEW deaktiviert

- Das ursprüngliche Audiomaterial wird ohne Beachtung der Einblend- und Ausblenddauer oder **Level**-Einstellung wiedergegeben.
- Sie können auch Positionen vor oder hinter dem Start- und Endpunkt ansteuern.
- Wenn während der Wiedergabe der Endpunkt erreicht wird, stoppt die Wiedergabe, und der Startpunkt wird als neue Wiedergabeposition übernommen.

Um die Wiedergabe am Startpunkt zu starten, drücken Sie die **PLAY**-Taste.

Um eine Position hinter dem Endpunkt anzusteuern, nutzen Sie die Tasten **I◀◀/▶▶I** und **SHIFT + ▶▶I** oder das **JOG/SHUTTLE**-Rad.

#### Probewiedergabe, PREVIEW aktiviert

- Nur der Bereich zwischen Start- und Endpunkt wird wiedergegeben.  
Das Ansteuern einer Position außerhalb dieses Bereichs ist nicht möglich.
- Bei der Wiedergabe werden Einblend- Ein-/Ausblenden und Ausblenddauer sowie die **Level**-Einstellung berücksichtigt.

## Eine Wiedergabeliste speichern

Die aktuelle Wiedergabeliste wird im aktuell geladenen Ordner als PPL-Datei gespeichert.

### Wichtig

Nachdem Sie eine Wiedergabeliste bearbeitet haben, müssen Sie sie speichern. Andernfalls gehen alle Änderungen verloren, sobald Sie beispielsweise eine andere Wiedergabeliste laden, die Speicherkarte entfernen oder den Recorder ausschalten.

Dass Änderungen noch nicht gespeichert wurden, erkennen Sie an einem Sternchen im Symbol der Wiedergabeliste. Wenn Sie versuchen einen Vorgang auszuführen, durch den ungespeicherte Änderungen verloren gingen, erscheint ein Hinweis. Zu solchen Vorgängen gehört auch das Laden einer anderen oder Erstellen einer neuen Wiedergabeliste oder der Wechsel der Betriebsart.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen eines Eintrags oder Takes.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.
3. Tippen Sie auf **SAVE**, um die Wiedergabeliste zu speichern.



Während des Speicherns erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

### Anmerkung

Sie können eine Wiedergabeliste auch folgendermaßen speichern: Tippen Sie auf der ENTRY- oder ASSIGN-Seite auf die Schaltfläche **MENU**, und in dem erscheinenden Aufklappenmenü auf **SAVE**.

## Eine Wiedergabeliste unter anderem Namen speichern

Auf den Seiten **ENTRY** und **ASSIGN** finden Sie im **MENU**-Aufklappenmenü auch eine Schaltfläche mit der Bezeichnung **SAVE AS**. Nutzen Sie diese, wenn Sie eine Wiedergabeliste unter anderem Namen speichern wollen.

1. Drücken Sie die **HOME**-Taste.  
Die Hauptseite erscheint.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen eines Eintrags oder Takes.  
Es erscheint ein Aufklappenmenü.
3. Tippen Sie auf **SAVE AS**.



Die **PLAYLIST NAME**-Seite erscheint.



4. Geben Sie einen Namen für die Wiedergabeliste ein.  
Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt „Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten“ auf Seite 33 beschrieben.
5. Um die Wiedergabeliste unter diesem Namen zu speichern, tippen Sie auf **Enter** oder drücken auf das **DATA**-Rad.

Während des Vorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

### Anmerkung

Wenn eine Datei gleichen Namens bereits existiert, erscheint ein Bestätigungsdialog. Tippen Sie auf **OK**, um die vorhandene Datei zu überschreiben, oder tippen Sie auf **CANCEL**, um zur Seite für die Namenseingabe zurückzukehren.

### Tipp

Sie können eine Wiedergabeliste auch folgendermaßen unter einem neuen Namen speichern: Tippen Sie auf der ENTRY- oder ASSIGN-Seite auf die Schaltfläche **MENU**, und in dem erscheinenden Aufklappenmenü auf **SAVE AS**.

## Wiedergabe im Wiedergabelistenmodus

### Eine Wiedergabeliste auswählen

1. Drücken Sie die FILE LIST-Taste auf der Gerätevorderseite, um die Seite für die Wiedergabelistenauswahl aufzurufen.



2. Tippen Sie auf den Namen der gewünschten Wiedergabeliste, um sie auszuwählen. Sein Hintergrund wird gelb hervorgehoben.
3. Tippen Sie auf MENU. Es erscheint ein Aufklappenmenü.



4. Tippen Sie auf LOAD, um die Wiedergabeliste zu laden. Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



5. Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um die Liste zu laden. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

#### Tip

Auf der Auswahlseite können Sie auch die ➔-Schaltfläche einer Wiedergabeliste drücken, um diese zu laden. In diesem Fall erscheint der oben gezeigte Bestätigungsdialog. Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um die Liste zu laden.

## Wiedergabesteuerung im Wiedergabelistenmodus

- Drücken Sie die PLAY-Taste, um die Wiedergabe zu starten.
- Um die Wiedergabe vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die PAUSE-Taste.
- Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie erneut die PLAY-Taste.
- Um die Wiedergabe zu beenden, drücken Sie die STOP-Taste.
- Um den Beginn eines anderen Eintrags aufzusuchen, drücken Sie die Tasten I◀◀ [MARK I◀◀] oder ▶▶I [MARK ▶▶I].
- Um das Material rückwärts oder vorwärts zu durchsuchen, halten Sie die Sprungtaste ◀◀ [◀◀◀] oder ▶▶▶ [▶▶▶] gedrückt. Um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen, halten Sie gleichzeitig die SHIFT-Taste gedrückt.
- Um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen, halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken dann eine der Sprungtasten I◀◀ [MARK I◀◀] oder ▶▶I [MARK ▶▶I].

#### Anmerkung

- Auf der PLAY SETUP-Seite können Sie festlegen, ob nur der aktuell ausgewählte Eintrag oder alle Einträge der aktuellen Wiedergabeliste wiedergegeben werden. Außerdem können Sie die wiederholte Wiedergabe ein- oder ausschalten. (Siehe „Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite)“ auf Seite 98.)
- Die Wiedergabefunktionen lassen sich auch über die Parallelschnittstelle ansprechen.

## Die Call-Funktion im Wiedergabelistenmodus nutzen

Mit der CALL [CHASE]-Taste schalten Sie die Wiedergabe auf Pause und kehren gleichzeitig zu der Position zurück, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabepause heraus gestartet hatten.

## Die Sofortstart-Funktion im Wiedergabelistenmodus nutzen

Die Sofortstart-Funktion können Sie nutzen, wenn Sie den Recorder mit der optional erhältlichen Tascam RC-HS20PD oder anderen Fernbedienung steuern.

Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt „Die Sofortstart-Funktion nutzen“ auf Seite 91.

# 10 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten

## Die BROWSE-Seite

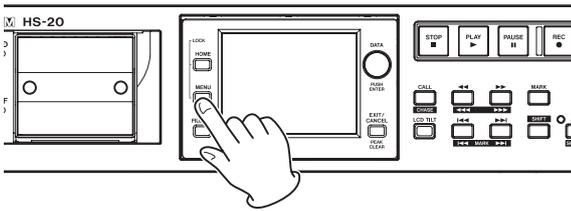
Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie für Ordner und Dateien auf SD- und CF-Karten, USB-Sticks und FTP-Servern auf der BROWSE-Seite die folgenden Aktionen ausführen können:

- Ordner/Dateien anzeigen
- Informationen zu Ordnern/Dateien anzeigen
- Ordner/Dateien löschen
- Ordner/Dateien kopieren

## Ordner/Dateien anzeigen

### 1. Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



### 2. Tippen Sie auf die Schaltfläche BROWSE.

Die BROWSE-Seite erscheint.

Beim ersten Aufruf erscheint eine Seite, auf der Sie ein Speichermedium auswählen können. Ansonsten erscheint der Inhalt des zuletzt angezeigten Speichermediums oder Ordners.



### Anmerkung

- Um zur Auswahlseite zurückzukehren, tippen Sie auf die Schaltfläche **TOP**.
- Um zum aktuellen Ordner des aktuellen Speichermediums zu gelangen, tippen Sie auf **Current**.
- Das Ordnersymbol des aktuellen Projekts oder der aktuellen Session ist gelb hervorgehoben und mit dem Buchstaben C gekennzeichnet (C).

### 3. Tippen Sie auf die →-Schaltfläche, um den Inhalt des entsprechenden Ordners anzuzeigen.



Auswahl des Ordners „Project01“ auf der SD-Karte

### 4. Um den Inhalt eines Unterordners anzuzeigen, tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Unterordners.



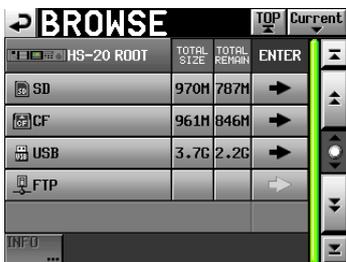
### 5. Um in der Hierarchie eine Ebene nach oben zu gehen, tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen des Mediums/Ordners oben links.



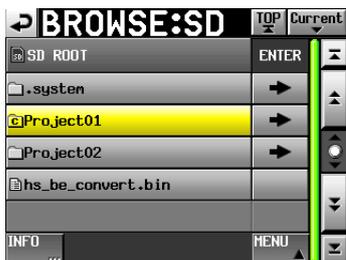
# 10 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten

## Informationen zu Ordnern/Dateien anzeigen

1. Wählen Sie das gewünschte Speichermedium aus.
2. Wählen Sie den Ordner oder die Datei aus, für den Sie Informationen anzeigen möchten.



3. Wählen Sie einen Ordner oder eine Datei aus.



Auswahl des Ordners „Project01“ auf der SD-Karte

Der Ordner/die Datei wird gelb hervorgehoben.

4. Tippen Sie auf die Schaltfläche INFO, um eine Seite mit verschiedenen Informationen aufzurufen.

Für Ordner werden Erstellungsdatum und -uhrzeit angezeigt.



Für Dateien in einem anderen Format als BWF/WAV werden Änderungsdatum und -uhrzeit sowie die Dateigröße angezeigt.



Für BWF/WAV-Dateien werden folgenden Informationen angezeigt.

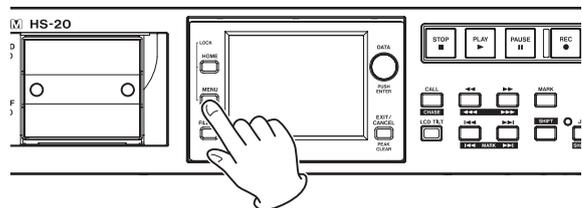


- Änderungsdatum und -uhrzeit
- Dateigröße
- Abtastrate
- Bitlänge/Anzahl der Audiospuren
- Zeitliche Länge/Timecodestartzeit

## Ordner/Dateien kopieren

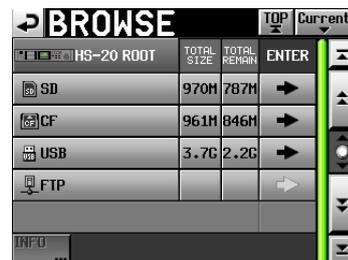
1. Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.

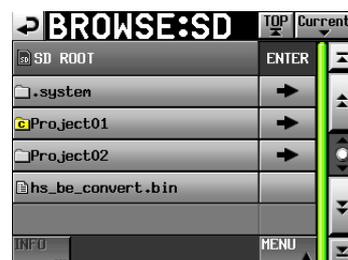


2. Tippen Sie auf die Schaltfläche BROWSE.

Die BROWSE-Seite erscheint.



3. Wählen Sie das Medium oder den Ordner aus, das/der den zu kopierenden Ordner oder die zu kopierende Datei enthält.



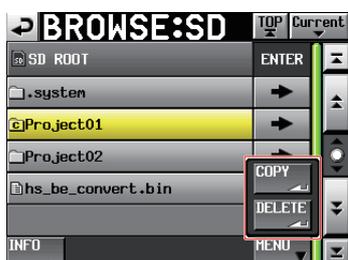
Auswahl des Ordners „Project01“ auf der SD-Karte

- Wählen Sie den zu kopierenden Ordner/die zu kopierende Datei aus.

Der Ordner/die Datei wird gelb hervorgehoben.

- Tippen Sie auf die Schaltfläche **MENU**.

Es erscheint ein Aufklappmenü.



- Tippen Sie auf **COPY**.

Es erscheint eine Seite, auf der Sie das Kopierziel auswählen können.

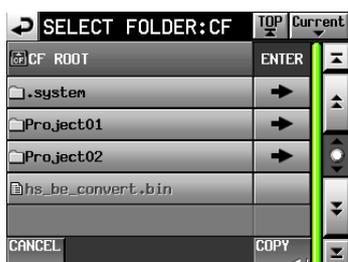
- Wählen Sie den Zielordner für den Kopiervorgang aus.

Beim ersten Aufruf erscheint eine Seite, auf der Sie ein Speichermedium auswählen können. Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Mediums, das den Zielordner enthält.



Auswahlseite für Speichermedien

Ansonsten erscheint der Inhalt des zuletzt angezeigten Zielordners.



Beim letzten Kopiervorgang wurde die CF-Karte ausgewählt

### Anmerkung

- Während der Auswahl des Kopierziels blinkt in der Titelleihe der BROWSE-Seite der Hinweis **SELECT FOLDER** (Ordner auswählen).
- Wenn Sie auf die Schaltfläche **CANCEL** oder das Symbol ↵ tippen, erscheint wieder die BROWSE-Seite.



- Tippen Sie auf **COPY**.

Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:



- Tippen Sie auf **OK** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad, um zu kopieren.

Um an dieser Stelle abzubrechen, tippen Sie stattdessen auf **CANCEL**.

### Anmerkung

Wenn der Ordner/die Datei bereits am Kopierziel vorhanden ist, erscheint ein Dialog.

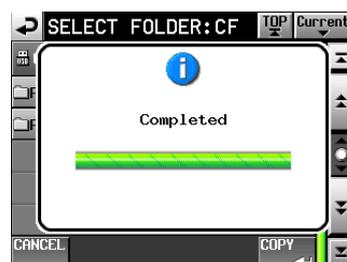


Tippen Sie auf **RENAME**, um einen neuen Namen einzugeben.

Nähere Hinweise zum Eingeben von Namen finden Sie im Abschnitt „Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten“ auf Seite 33.

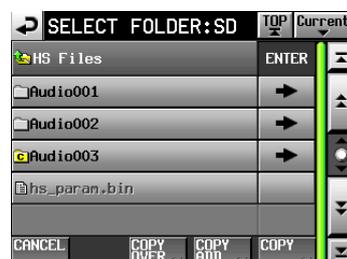
Um das Kopieren stattdessen abzubrechen, tippen Sie auf **CANCEL**.

Während dem Kopieren erscheint eine Fortschrittsanzeige. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, verschwindet der Hinweis und es erscheint wieder die BROWSE-Seite.



### Wichtig

- Wenn Sie einen Ordner auf einem FTP-Server kopieren, werden nur die Dateien in der ersten Ebene dieses Ordners kopiert.
- Beachten Sie, dass Dateien, die sich in Unterordnern des ausgewählten Ordners befinden, nicht kopiert werden.
- Wenn Sie einen Ordner auf einem FTP-Server als Kopierquelle oder Kopierziel auswählen, erscheint die folgende Seite.





7. Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.

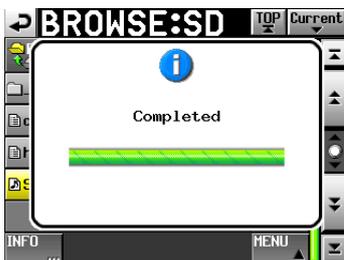


8. Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Um das Löschen stattdessen abbrechen, tippen Sie auf **CANCEL**.

Während dem Löschen erscheint eine Fortschrittsanzeige. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, verschwindet der Hinweis und es erscheint wieder die **BROWSE**-Seite.



### Wichtig

Es ist sogar möglich, Ordner oder Dateien zu löschen, die aktuell im Zeitleistenmodus oder Wiedergabelistenmodus verwendet werden. Wenn Sie dies tun, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie versuchen, den entsprechenden Bereich oder Eintrag wiederzugeben.

### Anmerkung

Wenn Sie eine Audiodatei des aktuellen Ordners löschen, erscheint die Aufforderung, die Dateien und Ordner neu einzulesen (**REBUILD**). Kommen Sie dieser Aufforderung nach. Wenn Sie abbrechen, ohne die Dateien neu einzulesen, sind die System- und die Audiodateien nicht mehr konsistent und es erscheint eine Fehlermeldung („Play Error“).

Sobald Dateien neu eingelesen werden müssen, erscheint auf den folgenden Schaltflächen ein Warnsymbol (⚠):

Tippen Sie in diesem Fall auf **REBUILD** auf einer der Menüseiten.

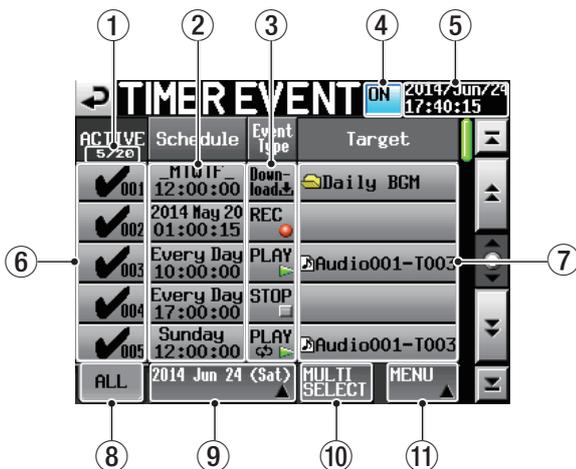
- Schaltflächen mit Dateinamen auf der Hauptseite
- Schaltfläche **MENU** auf der **FILE LIST**-Seite
- **REBUILD**-Schaltfläche in verschiedenen Menüs

# 11 – Aktionen zeitgesteuert ausführen

## Die TIMER EVENT LIST-Seite

Auf der **TIMER EVENT LIST**-Seite können Sie Aktionen eintragen, die der Recorder zu bestimmten Zeiten automatisch ausführen soll. Folgende Aktionen stehen zur Auswahl:

Event type (Aktion/ Ereignis)	Zweck
	Wiedergeben
	Wiederholt Wiedergeben
	Aufnehmen
	Stopp
	Herunterladen von einem FTP-Server
	Löschen und Herunterladen (Alle Audiodateien im aktuellen Ordner werden gelöscht, dann erfolgt das Herunterladen vom FTP-Server.)



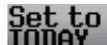
- Anzeige für aktive Ereignisse**  
Die Anzahl der aktiven Ereignisse/aller Ereignisse.
- Schaltflächen Schedule**  
Hier werden Datum und Uhrzeit für die Ausführung der Aktion angezeigt.
  - Obere Zeile: Datum oder Wochentage, die für die Aktion gewählt wurden.  
Wenn jeder Monat ausgewählt wurde, wird dies so dargestellt: „2014 \*\*\* 1“.  
Wenn vier oder mehr Tage ausgewählt wurden, wird nur der erste Buchstabe des jeweiligen Tages angezeigt (SMTWTFS).  
Beispiel: Montag bis Freitag wird als „\_MTWTF\_“ angezeigt.
  - Untere Zeile: Uhrzeit, zu der die Aktion ausgeführt wird.

- Schaltflächen Event Type**  
Die Art der zeitgesteuerten Aktion.  
Die Bedeutung der verfügbaren Symbole entnehmen Sie bitte der Tabelle links.
- Ein-/Ausschalter für die Zeitsteuerung**  
Hier können Sie die Timer-Funktion ein- oder ausschalten.  
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zwischen **ON** (eingeschaltet) und **OFF** (ausgeschaltet) zu wechseln.
- Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit**  
Datum und Uhrzeit der eingebauten Uhr.
- Ein-/Ausschalter für die einzelnen Aktionen**  
Mit diesen Schaltflächen können Sie jede Aktion einzeln aktivieren und deaktivieren.  
Die aktivierten Aktionen werden mit einem Häkchen gekennzeichnet.
- Schaltfläche Target**  
Zeigt den Ordner/die Datei an, die von der Aktion betroffen ist:
  - Datei, die wiedergegeben oder wiederholt wiedergegeben werden soll.
  - Datei/Ordner, die/der für das Herunterladen beziehungsweise Löschen und Herunterladen verwendet werden soll.
- Schaltfläche ALL**  
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um alle Aktionen anzuzeigen.
- Anzeigefilter (berührungsempfindlich)**
  - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um nur die Aktionen für den angegebenen Tag anzuzeigen.
  - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappenmenü für die Auswahl des Datums aufzurufen. Um das Aufklappenmenü zu schließen, tippen Sie erneut darauf.



Aufklappenmenü für den Anzeigefilter

### Eingabebereich für das Datum

-  Tippen Sie auf eine Zeitstelle (sie wird gelb hervorgehoben). Sobald der Hintergrund gelb erscheint, können Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad anpassen.
-  Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zum vorhergehenden Tag zu wechseln.
-  Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zum nächsten Tag zu wechseln.
-  Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zum aktuellen Datum zu wechseln.

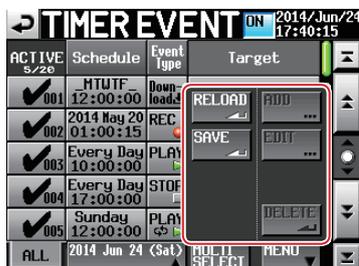
- Schaltfläche MULTI SELECT**  
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie mehrere Aktionen auswählen möchten.

## 11 Schaltfläche MENU

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü aufzurufen.

Um das Aufklappmenü zu schließen, tippen Sie erneut darauf.

Wenn eine zeitgesteuerte Aktion geändert, aber noch nicht gespeichert wurde, erscheint das Symbol  auf ihrer Schaltfläche.



Aufklappmenü der TIMER EVENT-Seite

### Schaltfläche RELOAD

Alle Änderungen verwerfen und die Informationen zu den zeitgesteuerten Aktionen erneut einlesen.

### Schaltfläche SAVE

Speichert die Informationen zu den zeitgesteuerten Aktionen auf dem aktuellen Speichermedium.

Wenn eine zeitgesteuerte Aktion geändert, aber noch nicht gespeichert wurde, erscheint das Symbol  auf ihrer Schaltfläche.

### Schaltfläche ADD

Ruft die TIMER EVENT SETUP-Seite auf, auf der Sie eine neue zeitgesteuerte Aktion erstellen können.

### Schaltfläche EDIT

Öffnet die TIMER EVENT SETUP-Seite auf, auf der Sie die ausgewählte Aktion bearbeiten können.

### Schaltfläche DELETE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählte Aktion zu löschen.

## Wichtig

- Das zeitgesteuerte Ausführen von Aktionen ist nur im Takemodus möglich.
- Es können maximal 100 Aktionen eingetragen und ausgeführt werden. Wenn beispielsweise 20 Aktionen eingetragen sind, die jeweils zehnmal wiederholt werden sollen, würde die Gesamtzahl auszuführender Aktionen 200 betragen. In diesem Fall würden nur die ersten zehn Aktionen ausgeführt. Die verbleibenden zehn Aktionen würden unberücksichtigt bleiben.
- Zeitgesteuerte Aktionen werden automatisch nach ihrer Startzeit sortiert.
- Wenn es zwei Aktionen mit derselben Startzeit gibt, wird nur die zuletzt hinzugefügte Aktion aktiviert.
- Aufnahme und Wiederholte Wiedergabe werden so lange ausgeführt, bis diese durch eine Aktion des Typs „Stopp“ abgebrochen werden.
- Wenn die Zeit für eine Aktion der Typen „Aufnahme“, „Wiedergabe“ oder „Wiederholte Wiedergabe“ während einer laufenden Aufnahme eintrifft, wird die Aufnahme fortgesetzt.
- Wenn die Zeit für eine Aktion der Typen „Aufnahme“, „Wiedergabe“ oder „Wiederholte Wiedergabe“ während der Wiedergabe eintrifft, wird die Aktion ausgeführt.
- Wenn die Zeit für die Aktion „Herunterladen“ während der Aufnahme/Wiedergabe eintrifft, wird die Aufnahme/

Wiedergabe unterbrechungsfrei fortgesetzt und die Aktion „Herunterladen“ ausgeführt.

- Wenn die Zeit für eine Aktion der Typen „Aufnahme“, „Wiedergabe“ oder „Wiederholte Wiedergabe“ während dem Herunterladen eintrifft, wird das Herunterladen unterbrechungsfrei fortgesetzt und die Aktion ausgeführt.
- Wenn eine durch die Aktion „Herunterladen“ heruntergeladene Datei den gleichen Namen wie eine im aktuellen Ordner vorhandene Datei hat, überschreibt sie die vorhandene Datei
- Wenn die Zeit für die Aktion „Löschen und Herunterladen“ während der Aufnahme/Wiedergabe eintrifft, wird die Aufnahme/Wiedergabe unterbrechungsfrei fortgesetzt. Die Aktion „Herunterladen“ wird ausgeführt, es wird jedoch nichts gelöscht.
- Während dem Herunterladen blinkt das SD/CF-Lämpchen.
- Informationen zu den zeitgesteuerten Aktionen werden beim Laden eines Ordners automatisch gelesen.
- Wenn die Datei mit den Informationen zu den zeitgesteuerten Aktionen (HS\_EventList.tlist) durch eine FTP- oder Browse-Aktion überschrieben wird, wird diese neue Datei automatisch eingelesen.

## VORSICHT

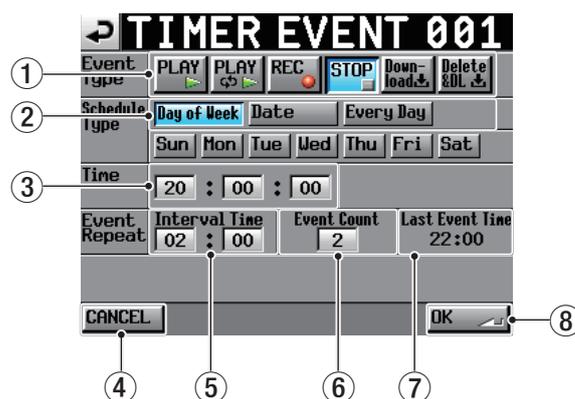
Wenn Sie nicht speichern, gehen alle Änderungen an der Liste der zeitgesteuerten Aktionen verloren, sobald Sie einen Ordner laden, die Speicherkarte entfernen oder den Recorder ausschalten.

## Zeitgesteuerte Aktionen einrichten (TIMER EVENT SETUP-Seite)

Auf dieser Seite haben Sie Zugriff auf die Einstellungen einer bestimmten zeitgesteuerten Aktion.

### Allgemeine Einstellungen

Für die Aktionen „Aufnahme“ und „Stopp“ werden nur die allgemeinen Einstellungen angezeigt, und nur diese können geändert werden.



- ① **Event Type**  
Mit diesen Schaltflächen wählen Sie die gewünschte Aktion. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte der Tabelle im Abschnitt „Die TIMER EVENT LIST-Seite“ auf Seite 82.
- ② **Zeitschema (Schedule Type)**  
Mit diesen Schaltflächen wählen Sie das Zeitschema für die Aktion.
- ③ **Zeitfelder (Time)**  
Geben Sie hier die geplante Ausführungszeit der Aktion ein.

# 11 – Aktionen zeitgesteuert ausführen

Tippen Sie auf eine Zeitstelle (sie wird gelb hervorgehoben). Sobald der Hintergrund gelb erscheint, können Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad anpassen.

- ④ **Schaltfläche CANCEL**  
Tippen Sie auf **CANCEL**, um die Änderung zu verwerfen und zur **TIMER EVENT LIST**-Seite zurückzukehren.
- ⑤ **Wiederholungsintervall (Interval Time)**  
Legen Sie hier das Intervall zwischen Wiederholungen der Aktion fest (in Stunden und Minuten).  
Tippen Sie auf eine Zeitstelle (sie wird gelb hervorgehoben). Sobald der Hintergrund gelb erscheint, können Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad anpassen.
- ⑥ **Anzahl der Wiederholungen (Event Count)**  
Geben Sie hier ein, wie oft die Aktion ausgeführt werden soll (1–100).  
(Wenn Sie 1 eingeben, wird die Aktion nicht wiederholt.)  
Tippen Sie auf eine Zeitstelle (sie wird gelb hervorgehoben). Sobald der Hintergrund gelb erscheint, können Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad anpassen.
- ⑦ **Letzte Ausführung (Last Event Time)**  
Hier wird die Uhrzeit der letzten Ausführung angezeigt.
- ⑧ **Schaltfläche OK**  
Tippen Sie auf **OK**, um alle Änderungen zu übernehmen und zur **TIMER EVENT LIST**-Seite zurückzukehren.

### Beispiel für eine wiederholt auszuführende Aktion

Wenn eine Aktion zwischen 10:00 und 19:00 stündlich ausgeführt werden soll, nehmen Sie folgende Einstellungen vor.

Zeit	10:00
Event Repeat: Interval Time	01:00
Event Repeat: Event Count	10

## Das Zeitschema festlegen

### Tag (Day of Week)

Tippen Sie auf die Schaltfläche **Day of Week**, um einzelne Wochentage auszuwählen (die wöchentlich wiederholt werden). Hier können Sie jeden Wochentag einzeln aktivieren und deaktivieren.



### Datum (Date)

Tippen Sie auf die Schaltfläche **Date**, um eine Aktion an einem bestimmten Datum auszuführen.

Tippen Sie auf eine beliebige Datumsstelle (sie wird gelb hervorgehoben). Sobald der Hintergrund gelb erscheint, können Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad anpassen.



### Anmerkung

Im Feld für den Monat können Sie auch die Einstellung „\*\*\*“ auswählen, die allen Monaten entspricht.

### Täglich (Every Day)

Tippen Sie auf die Schaltfläche **Every Day**, um eine Aktion jeden Tag auszuführen.



## Besonderheiten, wenn die Aktion „Wiedergabe“ ausgewählt ist

Wenn Sie die Aktion „Wiedergabe“ auswählen, erscheinen zusätzliche Schaltflächen.



Schaltfläche **START TIME**: Die aktuelle Aktion startet die Wiedergabe zur festgelegten Zeit.

Schaltfläche **END TIME**: Die aktuelle Aktion beendet die Wiedergabe zur festgelegten Zeit.

### Anmerkung

Wenn sich die Wiedergabedatei nicht im aktuellen Ordner befindet, wird die Startzeit einer Aktion, die mit **END TIME** erstellt wurde, als Null angenommen.

Wird jedoch eine Datei beispielsweise durch Herunterladen hinzugefügt, wird die Startzeit der Datei entsprechend angepasst.

### Wiedergabedatei (Playback File)

Tippen Sie auf diesen Bereich, um eine Wiedergabedatei auszuwählen.

## Besonderheiten, wenn die Aktion „Wiederholte Wiedergabe“ ausgewählt ist

Wenn Sie die Aktion „Wiederholte Wiedergabe“ auswählen, nimmt die **TIMER EVENT**-Seite folgendes Aussehen an:



Der einzige Unterschied zur normalen Wiedergabe ist, dass hier keine **Mode**-Schaltflächen angezeigt werden. Die Zeit im Feld **Time** ist immer die Startzeit.

### Anmerkung

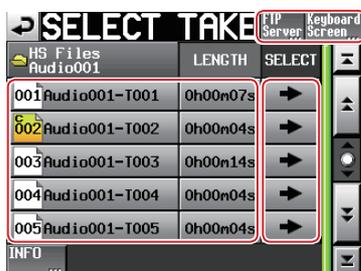
*Der Recorder wiederholt die Wiedergabe so lange, bis entweder eine **STOP**-Aktion oder eine andere Wiedergabe-Aktion ausgelöst wird.*

## Die Auswahlseite für die Wiedergabedatei

Wenn Sie auf der Seite der zeitgesteuerten Aktionen auf den Bereich **Playback File** tippen, erscheint eine der nebenstehend beschriebenen Auswahlseiten.

### SELECT TAKE-Seite

Auf dieser Seite können Sie eine Datei für die Wiedergabe auswählen, die sich auf einem der Speichermedien des Recorders befindet.



#### Schaltflächen FTP Server/Keyboard Screen

Schaltfläche **FTP Server**: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Seite zum Durchsuchen des FTP-Servers aufzurufen.

Schaltfläche **Keyboard Screen**: Tippen Sie während der Wiedergabepause auf diese Schaltfläche, um die **INPUT PLAYBACK FILE**-Seite aufzurufen.

#### Für die Wiedergabe verfügbare Dateien

Hier werden die im aktuellen Ordner enthaltenen und für die Wiedergabe verfügbaren Dateien angezeigt.

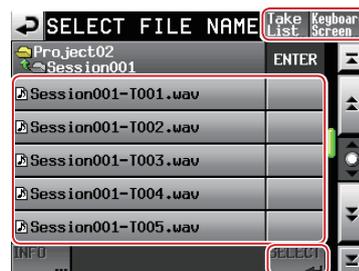
#### Schaltflächen SELECT

Tippen Sie auf eine der **SELECT**-Schaltflächen (➡) auf der **SELECT TAKE**-Seite, um die entsprechende Datei als Wiedergabedatei auszuwählen. Anschließend erscheint wieder die **TIMER EVENT**-Seite.

### BROWSE-Seite für den FTP-Server

Auf dieser Seite können Sie Dateien auswählen, die sich auf dem festgelegten FTP-Server befinden.

Zudem können Sie hier Namen von Dateien eingeben, die noch nicht auf ein Speichermedium des Recorders heruntergeladen wurden.



#### Schaltflächen Take List/Keyboard Screen

Schaltfläche **Take List**: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zur **SELECT TAKE**-Seite zurückzukehren.

Schaltfläche **Keyboard Screen**: Tippen Sie während der Wiedergabepause auf diese Schaltfläche, um die **INPUT PLAYBACK FILE**-Seite aufzurufen.

#### Liste der Dateinamen

Hier werden die auf dem FTP-Server befindlichen Dateien angezeigt.

Um eine Datei auszuwählen, tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Dateinamen (sie wird gelb hervorgehoben).

#### Schaltfläche SELECT

Tippen Sie auf die **SELECT**-Schaltfläche (↵), um die entsprechende Datei als Wiedergabedatei auszuwählen. Anschließend erscheint wieder die **TIMER EVENT**-Seite.

### Anmerkung

*Auf dieser Seite können Sie Dateien, die noch nicht auf ein Speichermedium des Recorders heruntergeladen wurden, mit japanischen Schriftzeichen benennen.*

### Wiedergabedateien umbenennen (INPUT PLAYBACK FILE-Seite)

Auf dieser Seite können Sie Namen für wiederzugebende Dateien eingeben.



#### Schaltflächen Take List/FTP Server

Schaltfläche **Take List**: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zur **SELECT TAKE**-Seite zurückzukehren.

Schaltfläche **FTP Server**: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Seite zum Durchsuchen des FTP-Servers aufzurufen.

#### Eingabefeld für den Namen der Wiedergabedatei

Tippen Sie auf **ENTER**, um den eingegebenen Namen als Namen für die Wiedergabedatei zu übernehmen und zur **TIMER EVENT**-Seite zurückzukehren.

Sie brauchen „.wav“ nicht einzugeben. Diese Dateinamenserweiterung wird automatisch hinzugefügt.

Wenn der Dateiname länger ist als das Eingabefeld, nutzen Sie die Pfeiltasten, um weiter nach links oder rechts im Namen zu gelangen. Wenn das linke oder rechte Ende nicht angezeigt wird, erscheinen drei Punkte („...“).

# 11 – Aktionen zeitgesteuert ausführen

## Besonderheiten, wenn eine der Aktionen „Herunterladen“ oder „Löschen und Herunterladen“ ausgewählt ist

Wenn Sie die Aktion „Herunterladen“ beziehungsweise „Löschen und Herunterladen“ auswählen, nimmt die **TIMER EVENT**-Seite folgendes Aussehen an.



Aktion „Herunterladen“ ausgewählt



Aktion „Löschen und Herunterladen“ ausgewählt

## Herunterzuladende Datei/herunterzuladender Ordner (Download Target)

Hier wird der Pfad der Datei oder des Ordners angezeigt, die/der heruntergeladen werden soll.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die **SELECT DOWNLOAD TARGET**-Seite aufzurufen.

### Anmerkung

Bei dem hier verwendeten Server handelt es sich um den **FTP-Server**, der auf der **REMOTE SETUP**-Seite, Registerkarte **FTP**, festgelegt wurde.

## Herunterzuladende Dateien/Ordner auswählen (SELECT DOWNLOAD TARGET-Seite)

Tippen Sie auf den Bereich hinter **Download Target**, um eine der nachfolgend aufgeführten Auswahlseiten aufzurufen.

## BROWSE-Seite für den FTP-Server

Auf dieser Seite können Sie den Pfad einer Datei oder eines Ordners auswählen, die/der heruntergeladen werden sollen.



## Schaltfläche Keyboard Screen

Schaltfläche **Keyboard Screen**: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um eine Seite zur Eingabe eines Pfads aufzurufen.

## Herunterzuladende Datei/herunterzuladender Ordner

Hier werden die Namen der auf dem **FTP-Server** befindlichen Dateien angezeigt.

Um eine Datei/einen Ordner auszuwählen, tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen (sie wird gelb hervorgehoben).

## Schaltfläche SELECT

Tippen Sie auf eine der **SELECT**-Schaltflächen (▶▶), um die ausgewählte Datei oder den ausgewählten Ordner für das Herunterladen auszuwählen. Anschließend erscheint wieder die **TIMER EVENT**-Seite.

Wenn Sie auf die Schaltfläche tippen, ohne zuvor etwas ausgewählt zu haben, wird der aktuell sichtbare Pfad für das Herunterladen ausgewählt. Anschließend erscheint wieder die **TIMER EVENT**-Seite.

## Eingabeseite für den Pfad

Auf dieser Seite können Sie einen Pfad für das Herunterladen eingeben.



## Schaltfläche Browse FTP Server

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die **BROWSE**-Seite für den **FTP-Server** aufzurufen.

## Eingabe von Pfadnamen für das Herunterladen

- Um einen Ordner anzugeben, geben Sie am Ende einen Schrägstrich (/) ein.
- Wenn der Pfadname länger ist als das Eingabefeld, nutzen Sie die Pfeiltasten, um weiter nach links oder rechts im Namen zu gelangen. Wenn das linke oder rechte Ende nicht angezeigt wird, erscheinen drei Punkte („...“).
- Die Eingabeschaltfläche für den Schrägstrich erscheint nur, wenn **FTP-Pfadnamen** eingegeben werden.

In Verbindung mit **SHIFT**, erzeugt diese Schaltfläche einen Doppelpunkt.

# 12 – Marken und Locatorfunktionen nutzen

## Marken setzen

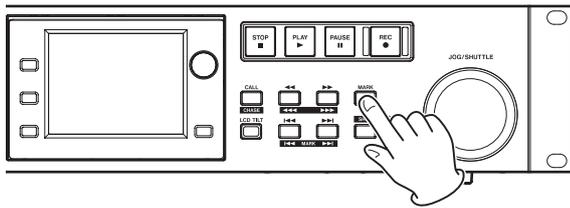
Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Marken zu setzen. Eine Zeitleiste oder ein Take kann bis zu 99 Marken enthalten, einschließlich automatisch gesetzter Marken.

### Eine Marke von Hand setzen

Drücken Sie die **MARK**-Taste, um an der aktuellen Wiedergabe-/Aufnahmeposition eine Marke zu setzen.

Im Zeitleistenmodus werden Marken nur der Zeitleiste, nicht der Datei selbst hinzugefügt.

Marken werden nach dem Schema „MARK XX“ benannt, wobei XX für eine in aufsteigender Folge zugewiesene Nummer steht.



### Marken automatisch setzen



Je nachdem, wie Sie die Auto-Marker-Funktion konfigurieren, können Marken am Beginn der vorgezogenen oder normalen Aufnahme, am Ende der Aufnahme, beim Auftreten von Übersteuerungen, in regelmäßigen Zeitabständen oder beim Auftreten von Synchronisationsfehlern automatisch gesetzt werden. (Siehe „Die Registerkarte OPTIONS“ auf Seite 98.)

Im Zeitleistenmodus werden Marken der Zeitleiste und der Datei selbst hinzugefügt.

Dabei werden die Marken nach der Art und Weise, wie sie erstellt wurden, automatisch benannt:

Auslöser für die Marke	Markenname
Übersteuerung	OVER xx
Zeitliches Intervall	TIME xx
Synchronisationsfehler	UNLK xx

### Wichtig

Die folgenden Auto-Marken werden nur der Datei (dem Take) hinzugefügt und erscheinen nicht in der Zeitleiste im Zeitleistenmodus.

Auslöser für die Marke	Markenname
Start der Aufnahme	REC xx
Ende der Aufnahme	END xx
Start der vorgezogenen Aufnahme	PRE xx

### Anmerkung

- Als Übersteuerung (Audio Over) gilt eine Überschreitung des Maximalpegels (der Vollaussteuerung) abzüglich des einge-

stellten Werts. (Im obigen Beispiel wäre dies der Fall, sobald der Pegel den Maximalpegel minus 0,20 dB überschreitet.)

- Wenn Sie mithilfe der Parallelsteuerung eine Marke setzen, so entspricht dieser Vorgang dem Drücken der **MARK**-Taste.
- Automatisch beim Auftreten von Übersteuerungen oder Synchronisationsfehlern erzeugte Marken werden innerhalb von zehn Sekunden jeweils nur einmal gesetzt.

### Marken mit Tasten aufsuchen

Um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen, halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken dann eine der Sprungtasten **◀◀ [MARK ◀◀]** oder **▶▶ [MARK ▶▶]**.

### Anmerkung

Bei der Parallelsteuerung bewirkt der Befehl **MARK SKIP +/-** einen Sprung zur nachfolgenden bzw. vorherigen Marke.

### Marken bearbeiten (MARK LIST-Seite)

Tippen Sie auf die Schaltfläche **MARK LIST**. Die **MARK LIST**-Seite erscheint. Sie enthält die folgenden Schaltflächen:



#### NAME

Sortiert die Marken nach dem Namen in alphabetischer bzw. umgekehrt alphabetischer Folge.

Die alphabetische Sortierung wird durch das Symbol  $\Delta$  auf der **NAME**-Schaltfläche gekennzeichnet. Die umgekehrt alphabetische Sortierung wird durch das Symbol  $\nabla$  auf dieser Schaltfläche gekennzeichnet.

#### TIME

Sortiert die Marken nach der Zeitposition in absteigender bzw. aufsteigender Folge.

Die aufsteigende zeitliche Sortierung wird durch das Symbol  $\Delta$  auf der **TIME**-Schaltfläche gekennzeichnet. Die umgekehrt alphabetische Sortierung wird durch das Symbol  $\nabla$  auf dieser Schaltfläche gekennzeichnet.

#### Schaltflächen mit den Namen der Marken

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um eine Marke auszuwählen.

#### LOCATE (👉)

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um zur entsprechenden Marke zu springen.

#### LIST INFO

Mit dieser Schaltfläche können Sie eine Liste anzeigen, die Auskunft darüber gibt, wie viele Marken von jeder Art im aktuellen Take enthalten sind.

#### EDIT NAME

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Namen der ausgewählten Marke zu bearbeiten.

#### EDIT TIME

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Position der ausgewählten Marke zu bearbeiten.

## 12 – Marken und Locatorfunktionen nutzen

### MULTI SELECT

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Marken auszuwählen.

### DELETE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählte Marke zu löschen.

### Bildlaufelemente

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Liste zu gelangen. Mithilfe des **DATA**-Rads können Sie die Liste auch zeilenweise durchblättern.

## Marken aufsuchen

Tippen Sie auf eine der -Schaltflächen, um zur entsprechenden Marke zu springen.

## Informationen zu Marken anzeigen

Mit der Schaltfläche **LIST INFO** der **MARK LIST**-Seite rufen Sie die **LIST INFO**-Seite auf. Diese gibt Auskunft darüber, wie viele Marken von jeder Art im aktuellen Take enthalten sind.

Um zur **MARK LIST**-Seite zurückzukehren, tippen Sie erneut auf **LIST INFO**.



TYPE	COUNT
TOTAL	8
MANUAL MARK	5
TIME	0
OVER	0
UNLK	0

Informationen zur ausgewählten Markenliste

### Anmerkung

Beachten Sie, dass die nach einer Aufnahme unter **TOTAL** angegebene Gesamtzahl von Marken um 2 oder 3 höher ist als die Summe der Marken unter **MANUAL MARK**, **TIME**, **OVER** und **UNLK**. Das liegt daran, dass die Gesamtzahl die Marken **REC**, **END** und (im Fall einer vorgezogenen Aufnahme) **PRE** beinhaltet, die bei jeder Aufnahme automatisch gesetzt werden.

## Marken löschen

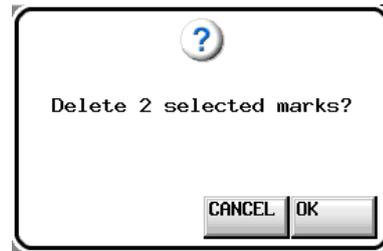
1. Wählen Sie die zu löschende Marke auf der **MARK LIST**-Seite aus.



NAME	TIME	LOCATE
PRE 01	00:00:00	[Jump]
REC 02	00:00:02	[Jump]
MARK03	00:00:08	[Jump]
MARK04	00:00:22	[Jump]
MARK05	00:00:43	[Jump]

Die **MARK LIST**-Seite

2. Wenn Sie mehrere Marken auswählen möchten, tippen Sie auf **MULTI SELECT**.
3. Tippen Sie auf **DELETE**.  
Es erscheint ein weiterer Bestätigungsdialog.
4. Tippen Sie auf **OK** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad, um die Marke zu löschen.



Löschdialog der **MARK LIST**-Seite

### Anmerkung

Auf der **MARK LIST**-Seite können Sie auch einen Markentyp auswählen und anschließend auf **DELETE** tippen, um alle Marken dieses Typs zu löschen.

Wenn Sie so vorgehen, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie alle Marken dieses Typs löschen wollen. Tippen Sie auf **OK** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad, um den Vorgang auszuführen.



TYPE	COUNT
TOTAL	8
MANUAL MARK	5
TIME	0
OVER	0
UNLK	0

Informationen zur ausgewählten Markenliste



Löschdialog der **MARK LIST**-Seite (Alle Marken dieses Typs löschen?)

## Marken verschieben

Sie können die Zeitposition einer Marke, die mithilfe der Markenliste hinzugefügt wurde (Namensschema „MARKXX“), auch nachträglich ändern und die Marke damit auf der Zeitachse verschieben.

### Anmerkung

Automatisch gesetzte Marken lassen sich nicht verschieben.

1. Wählen Sie die zu verschiebende Marke auf der **MARK LIST**-Seite aus.



NAME	TIME	LOCATE
PRE 01	00:00:00	[Jump]
REC 02	00:00:02	[Jump]
MARK03	00:00:08	[Jump]
MARK04	00:00:22	[Jump]
MARK05	00:00:43	[Jump]

2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT TIME**.  
Die **MARK EDIT**-Seite erscheint.

Mit der Schaltfläche **FRAME EDIT** legen Sie fest, ob Sie die Position framegenau eingeben können.



Framegenaue Eingabe der Zeitposition



Framegenaue Eingabe der Zeitposition deaktiviert

3. Tippen Sie auf eine Zifferntaste, um die Zeitposition der Marke zu bearbeiten.
4. Ändern Sie den ausgewählten Zeitwert mit dem **DATA**-Rad.
  - Tippen Sie auf **Enter**, um die Änderung zu übernehmen und zur **MARK LIST**-Seite zurückzukehren.
  - Wenn Sie keine Stelle auswählen, beginnt die Eingabe mit der kleinsten Stelle.
  - Um eine bestimmte Stelle zu bearbeiten, tippen Sie darauf (sie wird gelb hervorgehoben), und geben Sie den zweistelligen Wert mithilfe der Ziffernschaltflächen oder des **DATA**-Rads ein.
  - Um die aktuelle Wiedergabeposition zu übernehmen, tippen Sie auf die Schaltfläche **CURRENT** ▼.
  - Um alle Stellen zurückzusetzen, tippen Sie auf **CLEAR**.

### Tip

Geben Sie den Wert mithilfe einer angeschlossenen Computertastatur ein. Um den Wert zu übernehmen, drücken Sie die **Enter**-Taste der Tastatur. Um alle Stellen zurückzusetzen, drücken Sie die **Esc**-Taste der Tastatur.

## Markennamen ändern

1. Wählen Sie die zu verschiebende Marke auf der **MARK LIST**-Seite aus.



2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EDIT NAME**. Die **MARK NAME**-Seite erscheint.



Bearbeiten Sie den Namen, wie im Abschnitt „Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten“ auf Seite 33 beschrieben.

### Anmerkung

Sie können die **MARK NAME**-Seite auch aufrufen, indem Sie auf der Hauptseite auf das Feld für die Markennamen tippen. Für automatisch erstellte Marken wird jedoch nicht die **MARK NAME**-Seite angezeigt, da deren Namen nicht geändert werden können.



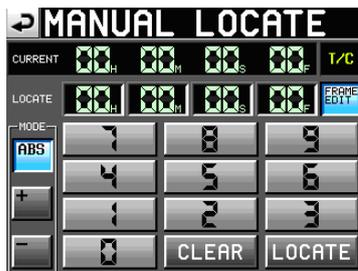
### Wiedergabepositionen manuell aufsuchen

Sie können beliebige Wiedergabepositionen auch aufsuchen, indem Sie sie direkt eingeben.

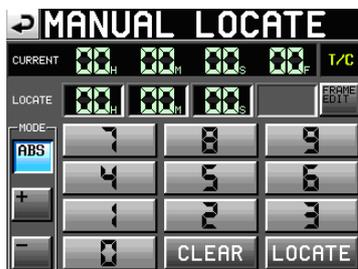
1. Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche **Manual Locate**.

Die **MANUAL LOCATE**-Seite erscheint.

2. Mit der Schaltfläche **FRAME EDIT** legen Sie fest, ob Sie die Position **framegenau** eingeben können.



Framegenaue Eingabe der Zeitposition



Framegenaue Eingabe der Zeitposition deaktiviert

Es gibt drei verschiedene Arten, Wiedergabepositionen direkt aufzusuchen. Tippen Sie auf die entsprechende Schaltfläche:

- **ABS**: Geben Sie die gewünschte Wiedergabeposition direkt ein.
- **+**: Geben Sie die Zeitspanne ein, um die Sie von der aktuellen Wiedergabeposition aus vorwärts springen wollen.
- **-**: Geben Sie die Zeitspanne ein, um die Sie von der aktuellen Wiedergabeposition aus rückwärts springen wollen.

3. Geben Sie die Wiedergabeposition mit den Ziffernschaltflächen ein.

Sie können auch auf eine Zeitstelle im Feld **LOCATE** tippen und den Wert mit dem **DATA**-Rad ändern.

4. Tippen Sie auf **LOCATE**, um die neue Wiedergabeposition aufzusuchen und zur Hauptseite zurückzukehren.

Um alle Stellen zurückzusetzen, tippen Sie auf **CLEAR**.

#### Tip

Geben Sie den Wert mithilfe einer angeschlossenen Computertastatur ein. Um den Wert zu übernehmen, drücken Sie die Enter-Taste der Tastatur. Um alle Stellen zurückzusetzen, drücken Sie die Esc-Taste der Tastatur.

## Die Sofortstart-Funktion nutzen

Die Sofortstart-Funktion ermöglicht Ihnen, die Wiedergabe bestimmter Takes ohne jede zeitliche Verzögerung zu starten. Hierzu können bis zu 100 Takes verzögerungsfrei starten, und zwar über eine Computertastatur oder über einen externen Controller, den Sie mit einem der Fernsteuerungsanschlüsse (**REMOTE** und **PARALLEL**) verbunden haben.

1. **Im Zeitleistenmodus:** Wählen Sie den Ordner, den Sie wiedergeben wollen. (Siehe „Einen Ordner laden“ auf Seite 66.)  
**Im Wiedergabelistenmodus:** Wählen Sie eine Wiedergabeliste. (Siehe „Eine Wiedergabeliste laden“ auf Seite 67.)
2. **Wählen Sie auf der Hauptseite mit dem DATA-Rad diejenige Unterseite der Sofortstart-Seite aus, die die gewünschten Takes/Einträge enthält.**

Die ersten 100 Takes in dem ausgewählten Ordner oder der ausgewählten Wiedergabeliste stehen sodann für die Sofortstart-Funktion zur Verfügung.

Seite	Nummer des Takes oder Wiedergabelisteneintrags
1	1–20
2	21–40
3	41–60
4	61–80
5	81–100

3. **Tippen Sie auf eine Sofortstarttaste, um die Wiedergabe des entsprechenden Takes ohne jede zeitliche Verzögerung zu starten.**

### Anmerkung

*Wenn Sie eine Datei per Sofortstart wiedergeben, die eine andere Abtastrate aufweist, wird die Wiedergabe verzögert, während der Recorder die Abtastrate wechselt.*

*Um die Sofortstart-Funktion im Takemodus nutzen zu können, sollten alle Dateien in einem Ordner dieselbe Abtastrate (REC Fs) aufweisen.*

*Um die Sofortstart-Funktion im Wiedergabelistenmodus nutzen zu können, sollten alle Dateien in einer Wiedergabeliste dieselbe Abtastrate (REC Fs) aufweisen.*

## Eine Computertastatur nutzen

Sie können diesen Recorder mithilfe einer IBM PC-kompatiblen Computertastatur mit PS/2- oder USB-Schnittstelle steuern. Verbinden Sie dazu eine PS/2-Tastatur mit der **KEYBOARD**-Buchse auf der Gerätevorderseite. Eine USB-Tastatur verbinden Sie mit der USB-Buchse auf der Gerätevorderseite. Mithilfe der Tastatur lassen sich verschiedene Funktionen aufrufen. Besonders hilfreich ist sie jedoch bei der Eingabe von Namen.

## Das Tastaturlayout festlegen

Für eine deutschsprachige Tastatur wählen Sie die Einstellung **US**. Die erforderliche Option finden Sie auf der Registerkarte **PREFERENCES** der **SYSTEM SETUP**-Seite. (Siehe „Die Registerkarte PREFERENCES“ auf Seite 109.) Bedenken Sie dabei, dass Ihnen keine Umlaute zur Verfügung stehen und manche Zeichen anderen Tasten zugeordnet sind.

## Namen mit der Computertastatur eingeben

Für die folgenden Elemente können Sie Zeichen in der gleichen Weise eingeben und bearbeiten, wie Sie es von einem Computer gewohnt sind.

- Ordnernamen im Stammverzeichnis (siehe „Den Namen eines Ordners im Stammverzeichnis bearbeiten“ auf Seite 33.)
- Ordnernamen (siehe „Neue Ordner erstellen“ auf Seite 39.)
- Takenamen (siehe „Takenamen ändern“ auf Seite 62.)
- Takebezeichnung des nächsten Takenamens (siehe „Schaltfläche NEXT TAKE NAME“ auf Seite 17)
- Kennbuchstabe des nächsten Takenamens (siehe „Schaltfläche NEXT TAKE NAME“ auf Seite 17)

Bei den folgenden Bedienschritten können Sie die Tastatur auch zur Eingabe von Zahlen nutzen:

- Bearbeiten der Einstellung **T/C USER BITS** (siehe „Die Registerkarte T/C“ auf Seite 100)
- Bearbeiten der Einstellung **START TIME** (siehe „Die Registerkarte T/C“ auf Seite 100)
- Marken bearbeiten (siehe „Marken verschieben“ auf Seite 88 und „Markennamen ändern“ auf Seite 89)
- Manuelle Eingabe von Wiedergabepositionen (siehe „Wiedergabepositionen manuell aufsuchen“ auf Seite 90)
- Eingabe des Timecodeversatzes (siehe „Die Registerkarte SYNC“ auf Seite 100)
- Namen für Wiedergabelisten (siehe „Eine neue Wiedergabeliste erstellen“ auf Seite 66 und „Eine Wiedergabeliste speichern“ auf Seite 75)
- Namen für AES31-Dateien (siehe „Eine neue AES31-Datei erstellen“ auf Seite 43.)
- Eintragsnamen in Wiedergabelisten (siehe „Eintragsnamen bearbeiten“ auf Seite 72.)
- Eingabe von Dateinamen für Zwischenmischungen (siehe „Eine Zwischenmischung erstellen (Bounce-Funktion)“ auf Seite 55.)

### Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten:

Um zwischen Groß- und Kleinschreibung umzuschalten, nutzen Sie wie gewohnt die Umschalt- und die Feststelltaste.

### Zeichen eingeben:

Geben Sie Buchstaben, Ziffern und Symbole direkt mit den entsprechenden Tasten ein.

### Den Cursor bewegen:

Verwenden Sie die Tasten ← / → .

Mit den Tasten Pos1 / ↑ bewegen Sie den Cursor an den Anfang.

Mit den Tasten Ende / ↓ bewegen Sie den Cursor an das Ende.

### Zeichen löschen:

Mit der Entf-Taste löschen Sie das Zeichen an der Cursorposition.

Mit der Rücktaste löschen Sie das Zeichen links von der Cursorposition.

### Zeichen einfügen:

Bewegen Sie den Cursor zur gewünschten Position und geben Sie das Zeichen ein.

### Wichtig

- *Die folgenden Zeichen können nicht in Namen verwendet werden:*  
 \ / : \* ? " < > |
- *Japanische Kana-Zeichen können nicht verwendet werden.*
- *Bei dem Kennbuchstaben des nächsten Takenamens muss es sich um einen Großbuchstaben handeln.*

## Verfügbare Tastaturbefehle

Außer zum Eingeben von Namen können Sie die Tastatur auch zum Aufrufen verschiedener Funktionen nutzen, zum Beispiel zur Steuerung des Audiotransports. Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die verfügbaren Tastaturbefehle.

Taste	Funktion
F1	Entspricht der I◀◀-Taste
F2	Entspricht der ▶▶I-Taste
F3	Entspricht der <b>CALL</b> -Taste
F4	Entspricht der <b>STOP</b> -Taste.
F5	Entspricht der <b>PLAY</b> -Taste.
F6	Entspricht der <b>PAUSE</b> -Taste.
F7	Auto-Cue an/aus
F8	Entspricht der <b>REC</b> -Taste.
F9	Auto-Ready an/aus
F10	Wiederholte Wiedergabe an/aus
F11	Wiedergabemodus umschalten
F12	—
Strg + F1	Sofortstart Take 1
Strg + F2	Sofortstart Take 2
Strg + F3	Sofortstart Take 3
Strg + F4	Sofortstart Take 4
Strg + F5	Sofortstart Take 5
Strg + F6	Sofortstart Take 6
Strg + F7	Sofortstart Take 7
Strg + F8	Sofortstart Take 8
Strg + F9	Sofortstart Take 9
Strg + F10	Sofortstart Take 10
Strg + F11	Sofortstart Take 11
Strg + F12	Sofortstart Take 12

# 14 – Betrieb mit Timecodesynchronisation

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie den Recorder über die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 mit externem Timecode synchronisieren können.

Die Aufnahme und Wiedergabe kann dabei synchron zu einem am Timecode-Anschluss der Erweiterung (**TIMECODE IN**) empfangenen SMPTE-Timecodesignal erfolgen. Dieses Signal wird nachfolgend Mastertimecode genannt.

Wie sich das Gerät bei der Timecode-Synchronisation verhält, hängt von der gewählten Betriebsart ab.

---

## Synchronwiedergabe

---

### Zeitleistenmodus

Im Zeitleistenmodus ist es möglich, die Wiedergabe mit dem Mastertimecode zu synchronisieren. Dabei synchronisiert sich der Recorder zum Mastertimecode, sobald die Wiedergabe startet.

### Takemodus

In dieser Betriebsart wird die Timecode-synchronisierte Wiedergabe nicht unterstützt.

### Wiedergabelistenmodus

In dieser Betriebsart wird die Timecode-synchronisierte Wiedergabe nicht unterstützt.

---

## Grundsätzliche Vorgehensweise

---

1. **Im Zeitleistenmodus: Laden Sie den Ordner, den Sie für die Aufnahme oder Wiedergabe verwenden möchten.**
  2. **Die Synchronaufnahme oder -wiedergabe kann durch die folgenden beiden Aktionen aktiviert werden:**
    - Halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die **CALL [CHASE]**-Taste.
    - Wählen Sie auf der Registerkarte **SYNC** der **SYNC T/C**-Seite unter **TC Chase** die Einstellung **ON**.
- Auf der Hauptseite erscheint anstelle des **TC**-Symbols das **CHASE**-Symbol.
3. **Drücken Sie die PLAY-Taste, um die Synchronwiedergabe zu starten.**

**Die Synchronaufnahme starten Sie, indem Sie PLAY und RECORD drücken.**

Das **CHASE**-Symbol auf der Hauptseite färbt sich grün.
  4. **Um die Synchronaufnahme oder -wiedergabe zu unterbrechen, drücken Sie die STOP-Taste.**

Das **CHASE**-Symbol auf der Hauptseite blinkt, solange die Synchronwiedergabe gestoppt ist.
  5. **Solange gültiger Timecode empfangen wird, setzen Sie die Synchronaufnahme oder -wiedergabe fort, indem Sie erneut PLAY oder PLAY+RECORD drücken.**
  6. **Um die Timecodesynchronisation zu beenden, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:**
    - Halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die **CALL [CHASE]**-Taste.
    - Wählen Sie auf der Registerkarte **SYNC** der **SYNC T/C**-Seite unter **TC Chase** die Einstellung **OFF**.

Anschließend fährt der Recorder mit der normalen Wiedergabe oder einer anderen Aktion fort. Auf der Hauptseite erscheint anstelle des **CHASE**-Symbols wieder das **TC**-Symbol.

---

## Timecodeversatz

---

Für die Synchronisation mit einem Mastertimecode können Sie einen Versatz einstellen. Dies ermöglicht Ihnen, die Wiedergabe um einen bestimmten Wert zeitlich verschoben zu synchronisieren (siehe „Die Registerkarte SYNC“ auf Seite 100).

---

## Erneute Synchronisierung

---

Der Recorder überwacht den Mastertimecode auch nach dem Start der Synchronwiedergabe weiter. Sollten die Wiedergabezeit des Recorders und der Mastertimecode aus irgendeinem Grund auseinanderdriften, kann der Recorder sich automatisch neu synchronisieren.

Sie können festlegen, ob der Recorder sich auf diese Weise erneut synchronisieren soll und wie hoch die Abweichung sein muss, bevor dies erfolgt (siehe „Die Registerkarte SYNC“ auf Seite 100).

---

## Synchronaufnahme

---

### Zeitleistenmodus

Im Zeitleistenmodus ist es möglich, die Aufnahme mit dem Mastertimecode zu synchronisieren.

Dabei wird der Timecode in dem Augenblick erfasst, in dem die Aufnahme startet. Die Aufnahme beginnt folglich mit der entsprechenden Timecodezeit auf der Zeitleiste.

### Takemodus

Die Synchronisation mit externem Timecode ist nicht möglich. Stattdessen wird am Beginn der Aufnahme das Signal des internen Timecode-Generators erfasst und als Startzeit der Audiodatei übernommen.

### Wiedergabelistenmodus

In dieser Betriebsart ist die Aufnahme generell nicht möglich.

#### **Wichtig**

*Während der Synchronaufnahme synchronisiert sich dieses Gerät nur einmal mit dem Mastertimecode, und zwar am Beginn der Aufnahme. Die erneute Synchronisation wie bei der Synchronwiedergabe ist nicht möglich.*

# 15 – Laden fremder Audiodateien

Der Recorder kann Audiodateien der folgenden Formate lesen. Zudem können Audiodateien anderer Tascam-Recorder der HS-Serie wiedergegeben werden, sofern sie die folgenden Bedingungen erfüllen:

Dateiformat: BWF/WAV  
Abtastrate: 44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz  
Bitbreite der Quantisierung: 16/24 Bit  
Anzahl der Spuren: 2 oder weniger

## Wichtig

Wenn Sie eine Datei wiedergeben, die eine andere Abtastrate aufweist, wechselt die Abtastrate automatisch. Dieser Vorgang dauert zwischen einer und drei Sekunden. Folglich empfehlen wir Ihnen, möglichst nur Dateien mit der gleichen Abtastrate zu erstellen.

## Vorbereitende Schritte

### Wichtig

Formatieren Sie Medien, die Sie zum ersten Mal auf diesem Recorder verwenden, immer mit diesem Recorder. Nur so erzielen Sie die optimale Leistung. Wenn Sie eine mit einem Computer oder anderen Gerät formatierte Karte verwenden, kann es zu Störungen kommen.

1. Führen Sie das Speichermedium in den passenden Kartenschacht des Recorders ein.
2. Um die Karte zu formatieren, gehen Sie vor, wie im Abschnitt „Eine SD-/CF-Speicherkarte formatieren“ auf Seite 27 beschrieben.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Lämpchen am Kartenschacht nicht blinkt, und entnehmen Sie die Karte.

### Anmerkung

Wenn Sie ein Speichermedium mithilfe dieses Recorders formatieren, erstellt er automatisch im Stammverzeichnis des Mediums die Ordner „HS Files“ und „Audio001“.

4. Legen Sie die Karte in einen Kartenschacht Ihres Computers oder in einen Kartenleser, der mit dem Computer verbunden ist, ein.  
Sofern die Karte auf diesem Recorder formatiert wurde, wird sie vom Computer als Wechseldatenträger mit der Bezeichnung HS-20 erkannt.
5. Kopieren Sie die Audiodatei, die Sie importieren wollen, in den Ordner „Audio001“.

Dieser befindet sich im Ordner „HS Files“ des Recorders.

### VORSICHT

Entnehmen Sie die Karte erst, nachdem alle Daten darauf geschrieben wurden. Andernfalls könnten Daten beschädigt oder die Karte unlesbar werden.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Handbuch Ihres Computers, Kartenlesers oder Geräts, das Sie für diesen Zweck verwenden.

6. Sobald der Kopiervorgang abgeschlossen ist, nehmen Sie die Karte aus dem Kartenschacht Ihres Computers oder aus dem Kartenleser, der mit dem Computer verbunden ist, heraus.

## Die importierte(n) Datei(en) auf diesem Recorder verwenden

1. Legen Sie die Karte mit der kopierten Datei in den Kartenschacht des Recorders ein.
2. Drücken Sie die **FILE LIST**-Taste auf der Gerätevorderseite, um die Takeauswahlseite aufzurufen.

Vergewissern Sie sich, dass die in den Ordner „HS Files/Audio001“ kopierten Dateien als Takes erkannt werden.



Sie können die Datei im Zeitleistenmodus wiedergeben, indem Sie sie der Zeitleiste hinzufügen. Sie können sie auch im Takemodus wiedergeben oder im Wiedergabelistenmodus einer Wiedergabeliste hinzufügen und anschließend wiedergeben.

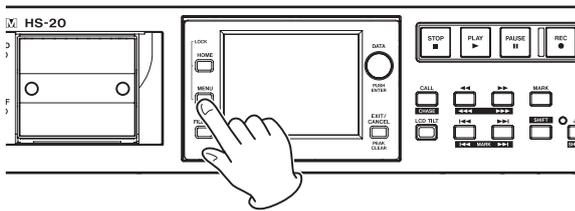
Einzelheiten zu den Editierfunktionen im Zeitleistenmodus siehe „7 – Der Zeitleistenmodus“ auf Seite 39.

Einzelheiten zur Wiedergabe im Takemodus siehe „Eine Aufnahme im Takemodus erstellen“ auf Seite 58.

Näheres zum Wiedergabelistenmodus siehe „9 – Der Wiedergabelistenmodus“ auf Seite 66.

## Das Menü nutzen (die MENU-Seite)

Die unten gezeigte MENU-Seite rufen Sie auf, indem Sie die MENU-Taste auf der Gerätevorderseite drücken.



### Schaltfläche REC SETUP

Zugriff auf Aufnahmeeinstellungen.

### Schaltfläche PLAY SETUP

Zugriff auf Wiedergabeeinstellungen.

### Schaltfläche SYNC T/C

Zugriff auf Synchronisations- und Timecodeeinstellungen.

### Schaltfläche REMOTE SETUP

Zugriff auf Einstellungen für die externe Fernsteuerung.

### Schaltfläche AUDIO I/O

Zugriff auf Einstellungen der Audioeingänge und -ausgänge.

### Schaltfläche METER SETUP

Zugriff auf die Einstellungen der Pegelanzeige.

### Schaltfläche SYSTEM SETUP

Zugriff auf verschiedene Systemeinstellungen.

### Schaltfläche VERSION INFO

Anzeige der installierten Firmwareversion.

### Schaltfläche BROWSE

Anzeige der Ordner und Dateien auf den Speichermedien und Zugriff darauf.

### Schaltfläche MEDIA MANAGE

Auswahl des Speichermediums, Formatierung, Kopieren zwischen Speichermedien usw.

### Schaltfläche TIMER EVENT LIST

Hinzufügen neuer und bearbeiten/löschen vorhandener Timer-Aktionen

### Schaltfläche OPERATION MODE

Wechsel der Betriebsart.

## Aufnahmeeinstellungen (REC SETUP-Seite)

Die REC SETUP-Seite verfügt über drei Registerkarten: REC MODE, FILE FORMAT und OPTIONS.

Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

### Die Registerkarte REC MODE

Optionen während der Aufnahme.



### REC MODE

- **Single** (Voreinstellung): Aufnahme auf dem aktuell ausgewählten Speichermedium.
- **Mirror**: Gleichzeitige Aufnahme auf zwei Speichermedien (gespiegelte Aufnahme).

### Darstellung der Schaltflächen

Betriebsart	Darstellung auf dem Display
Single	
Mirror	
Mirror (wenn die Aufnahme nicht möglich*1 oder die gespiegelte Aufnahme nicht möglich*2 ist)	

\*1) Bedingungen, unter denen die Aufnahme systembedingt nicht möglich ist

- Unzureichender Speicherplatz auf dem aktuellen Speichermedium.
- Es befindet sich keine Karte im aktuell ausgewählten Kartenschacht.
- Die aktuelle CF-Karte wird nicht unterstützt (PIO-Modus).
- Die Formatierung der aktuellen Karte wird nicht unterstützt (ist nicht FAT16 oder FAT32.)
- Eine der Speicherkarten enthält einen Take mit dem auf der NEXT TAKE NAME-Seite festgelegten Namen und der Nummer 999 (von der Hauptseite aus geöffnet). (Anstelle der Takenummer werden nur Striche angezeigt.)
- Die maximal zulässige Anzahl von Dateien und Ordnern in den aktuellen Ordnern beider Speicherkarten ist erreicht.

Im Zeitleistenmodus wurden Aufnahmen oder Bearbeitungsvorgänge wiederholt, so dass der Speicherplatz für eine Aufnahme nicht mehr ausreicht (im Feld für die Anzeige der verbleibenden Aufnahmezeit wird RecLimit angezeigt.)

## 16 – Geräteeinstellungen

\*2) Bedingungen, unter denen die gespiegelte Aufnahme nicht möglich ist

- Auf der gerade nicht ausgewählten Karte ist kein freier Speicherplatz vorhanden.
- Es befindet sich keine Karte im zweiten Kartenschacht.
- Die gerade nicht ausgewählte Karte wird nicht unterstützt (PIO-Modus).
- Die Formatierung der gerade nicht ausgewählten Karte wird nicht unterstützt (ist nicht FAT16 oder FAT32.)
- Die CF-Karte ist nicht UDMA-kompatibel.
- Eine der beiden Karten wurde nicht mit dem HS-20 formatiert (die Clustergröße entspricht nicht dem für diesen Recorder erforderlichen Wert).
- Als Abtastrate ist 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz oder 192 kHz gewählt.

### Anmerkung

- Wenn die gespiegelte Aufnahme aktiviert ist (Mirror), wird auf der gerade nicht ausgewählten Karte der gleiche Ordner wie auf der aktuell ausgewählten Karte erstellt. Sobald Sie mit der gespiegelten Aufnahme beginnen, werden die Takes mit den gleichen Namen in beiden Ordnern der beiden Speicherkarten aufgezeichnet.
- Wenn die gespiegelte Aufnahme aktiviert ist (Mirror), und auf der aktuellen Speicherkarte ist keine Aufnahme möglich, kann die Aufnahme auch dann nicht gestartet werden, wenn auf der anderen Speicherkarte genügend Speicherplatz vorhanden ist.
- Wenn die Laufzeitanzeige auf die insgesamt verbleibende Aufnahmezeit eingestellt ist (TOTAL REMAIN), wird der geringere Wert der beiden Karten angezeigt. Sobald während der Aufnahme eine der beiden Karten voll ist, wird die auf der noch verfügbaren Karte verbleibende Aufnahmezeit angezeigt.

### ■ Meldungen der gespiegelten Aufnahme

Wenn Sie als Aufnahmemodus Mirror wählen, die gespiegelte Aufnahme aber nicht möglich ist, erscheint eine der folgenden Meldungen.

- Die Aufnahme auf einer der beiden Karten ist nicht möglich



- Die CF-Karte ist nicht UDMA-kompatibel



- Eine der beiden Karten wurde nicht mit diesem Recorder formatiert



Wenn Sie Mirror ausgewählt haben, die gespiegelte Aufnahme aber nicht verfügbar ist, erscheint beim Starten der Aufnahme eine der folgenden Meldungen.

- Die gespiegelte Aufnahme ist aus einem anderen Grund als 2 oder 3 unten nicht möglich



- Die CF-Karte ist nicht UDMA-kompatibel



- Die CF-Karte wurde nicht mit diesem Recorder formatiert



Wenn während der gespiegelten Aufnahme eine der beiden Karten voll ist oder ein Fehler auftritt, stoppt die Aufnahme auf der entsprechenden Karte. Auf der verbleibenden Karte wird die Aufnahme als nächster Take in einer neuen Datei fortgesetzt.

Wenn dies geschieht, erscheint eine der folgenden Meldungen und die Anzeigen für die verbleibende Aufnahmezeit nehmen folgendes Aussehen an.

- Eine der beiden Karten ist voll



Anzeigen für die verbleibende Aufnahmezeit der jeweiligen Karte



- Auf einer der Karten ist ein Fehler aufgetreten



Anzeigen für die verbleibende Aufnahmezeit der jeweiligen Karte



## Auto SPACE Check (automatische Warnung bei knappem Speicherplatz)

Mithilfe des Reglers Target Free SPACE können Sie die Zeit wählen, die minimal verbleiben soll, bevor der Recorder eine Warnmeldung anzeigt, dass der Speicherplatz auf der Karte zuneige geht. Diese Meldung wird dann beispielsweise beim Stoppen der Aufnahme, Ändern der Abtastrate oder nach dem Herunterladen einer Datei angezeigt.

In einem solchen Fall erscheint der folgende Hinweis:



Tippen Sie auf OK, um Dateien, die bereits per FTP auf einen Server übertragen wurden, zu löschen.

Wenn noch keine Dateien übertragen wurden, erscheint der Hinweis „There are no uploaded takes to delete.“ Tippen Sie auf CLOSE.

Wahlmöglichkeiten: Disable (deaktiviert, Voreinstellung), Enable (aktiviert)

## Target Free SPACE

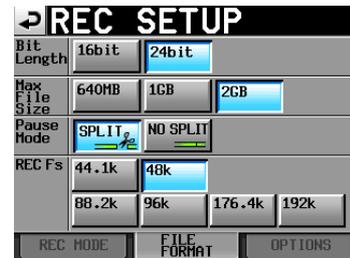
Einstellbereich (in Stunden): 1h (Voreinstellung) bis 24h

### Anmerkung

Selbst wenn Sie Dateien löschen, kann es sein, dass die unter Target Free SPACE festgelegte Zeit nicht für die Aufnahme verfügbar ist. Entfernen Sie in einem solchen Fall überflüssige Dateien von Hand.

## Die Registerkarte FILE FORMAT

Hier nehmen Sie Einstellungen vor, die das Aufnahmeformat betreffen.



### Bit Length

Wählen Sie hier die gewünschte Quantisierung (Auflösung) Ihrer Aufnahmen.

Wahlmöglichkeiten: 16bit (Voreinstellung), 24bit

### Max File Size

Wählen Sie hier die maximale Größe der Aufnahme datei.

Wahlmöglichkeiten: 640M, 1GB, 2GB (Voreinstellung)

### Pause Mode

Hier legen Sie fest, ob Dateien geteilt werden, sobald Sie die Aufnahme auf Pause schalten.

Wahlmöglichkeiten: SPLIT (teilen, Voreinstellung), NO SPLIT (nicht teilen)

### REC Fs

Wählen Sie hier die für die Aufnahme gewählte Abtast rate.

Wahlmöglichkeiten: 44.1k, 48k (Voreinstellung), 88.2k, 96k, 176.4k, 192k

### Anmerkung

Im Zeitleistenmodus kann die Abtast rate der Aufnahme auf dieser Seite nicht geändert werden.

Wenn Sie mit einer Zeitleiste aufnehmen wollen, deren Abtast rate sich von der aktuell gewählten Abtast rate unterscheidet, folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Eine neue AES31-Datei erstellen“ auf Seite 43 und erstellen Sie eine AES31-Datei für die gewünschte Abtast rate.

## Die Registerkarte OPTIONS

Auf dieser Registerkarte finden Sie die Einstellungen für die vorgezogene Aufnahme und zum automatischen Setzen von Marken.



### PreREC Time

Wählen Sie entweder **ON** (ein) oder **OFF** (aus, Voreinstellung), und legen Sie die gewünschte Dauer der vorgezogenen Aufnahme fest.

Wenn Sie die vorgezogene Aufnahme aktivieren, wird das während der Aufnahmebereitschaft erfasste Audiosignal laufend in einem internen Zwischenspeicher gepuffert. Auf diese Weise können bis zu fünf Sekunden Audiomaterial vor dem eigentlichen manuellen Starten der Aufnahme aufgezeichnet werden.

Um die Dauer der vorgezogenen Aufnahme einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Einstellbereich: 1–5 Sekunden (Voreinstellung: 2 Sekunden)

### Auto Marker

Einstellungen zum automatischen Setzen von Marken.

#### Audio Over:

Mit dieser Funktion bewirken Sie, dass bei einer wahrscheinlichen Übersteuerung kurz vor dem Überschreiten des eingestellten Audiopegels automatisch eine Marke gesetzt wird.

Wählen Sie entweder **ON** (ein) oder **OFF** (aus, Voreinstellung), und legen Sie das gewünschte Intervall fest.

Um die Pegelschwelle für die Signalerkennung einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Einstellmöglichkeiten: -0.20dB (Voreinstellung), -0.17dB, -0.13dB, -0.10dB, -0.06dB, -0.03dB

Die hier vorgenommenen Änderungen wirken sich auch auf die Einstellung **Over Level** der **METER SETUP**-Seite aus.

### Time Interval

Bei dieser Funktion werden in festen zeitlichen Intervallen Marken gesetzt. Wählen Sie entweder **ON** (ein) oder **OFF** (aus, Voreinstellung), und legen Sie das gewünschte Intervall fest.

Um das zeitliche Intervall einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Einstellbereich: 1–10 Minuten (Voreinstellung: 5 Minuten).

### Sync Unlock

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird automatisch eine Marke gesetzt, sobald die Synchronisation mit der Masterclockquelle verloren geht. Mit den Schaltflächen können Sie die Funktion einschalten (**ON**) oder ausschalten (**OFF**, Voreinstellung).

### PRE/REC/END

An folgenden Positionen werden automatisch Marken gesetzt: Beginn der vorgezogenen Aufnahme, Beginn der normalen Aufnahme, und Ende der Aufnahme. Mit den Schaltflächen können Sie die Funktion einschalten (**ON**) oder ausschalten (**OFF**, Voreinstellung).

## Anmerkung

- Als Übersteuerung gilt eine Überschreitung des Maximalpegels (der Vollaussteuerung) abzüglich des eingestellten Werts. (Im obigen Beispiel wäre dies der Fall, sobald der Pegel den Maximalpegel minus 0,20 dB überschreitet.)
- Die Marken **PRE/REC/END** werden nur im **Takemodus** automatisch erzeugt. Im **Zeitleistenmodus** erscheinen sie nicht in der Zeitleiste.
- Automatisch erzeugte Marken bei Übersteuerung oder Synchronisationsverlust werden höchstens einmal in 10 Sekunden gesetzt.

## Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite)

Diese Seite bietet Ihnen Zugriff auf Einstellungen, die die Wiedergabe betreffen.

## Die Registerkarte GENERAL

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie verschiedene Einstellungen für die Wiedergabe vor.



### Play Mode

Mit den folgenden Schaltflächen legen Sie fest, wie Takes und Einträge wiedergegeben werden. Diese Einstellung wirkt sich in allen Betriebsarten außer dem Zeitleistenmodus aus.

- Schaltfläche **One Take** (Voreinstellung): Nur der aktuell ausgewählte Take oder Eintrag wird wiedergegeben.
- Schaltfläche **All Take**: Es werden alle Takes des aktuell geladenen Ordners oder alle Einträge der Wiedergabeliste wiedergegeben.

### Repeat Mode

Wiederholte Wiedergabe ein- (**ON**) oder ausschalten (**OFF**, Voreinstellung).

## Die Registerkarte CONTROL

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie Einstellungen für die Steuerung der Wiedergabe vor.



### Auto Cue

Auto-Cue-Funktion ein- (ON) oder ausschalten (OFF, Voreinstellung).

Wenn Sie die Auto-Cue-Funktion einschalten und anschließend einen Take laden, geht der Recorder automatisch an der Position in Wiedergabebereitschaft, an der das Audiosignal des Takes einsetzt. Wenn unter Play Mode die Einstellung One Take gewählt ist, und der Recorder bis zum Ende des Takes kein Signal erkennt, geht er am zeitlichen Beginn des Takes in Wiedergabebereitschaft.

Wenn unter Play Mode die Einstellung All Take gewählt ist, und der Recorder bis zum Ende des Takes kein Signal erkennt, setzt er die Erkennung im nächsten Take fort.

Diese Einstellung wirkt sich in allen Betriebsarten außer dem Zeitleistenmodus aus.

Um die Pegelschwelle für die Signalerkennung einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem DATA-Rad.

Einstellmöglichkeiten: -72dB, -66dB, -60dB, -54dB (Voreinstellung), -48dB, -42dB, -36dB, -30dB, -24dB

### Auto Ready

Auto-Ready-Funktion ein- (ON) oder ausschalten (OFF, Voreinstellung).

Bei aktivierter Auto-Ready-Funktion schaltet der Recorder nach der Wiedergabe eines Takes automatisch auf Wiedergabebereitschaft, und zwar am Anfang des nachfolgenden Takes.

Diese Einstellung wirkt sich in allen Betriebsarten außer dem Zeitleistenmodus aus.

### Inc. Play

Inkrementelle Wiedergabe ein- (ON) oder ausschalten (OFF, Voreinstellung).

Wenn die inkrementelle Wiedergabe aktiviert (ON) ist, drücken Sie während der Wiedergabe die PLAY-Taste, um zum Beginn des nächsten Takes zu springen und die Wiedergabe dort fortzusetzen.

Wenn Sie während der Wiedergabe die STOP-Taste drücken, springt der Recorder ebenfalls zum Beginn des nächsten Takes, schaltet dort jedoch auf Wiedergabebereitschaft.

Diese Einstellung wirkt sich in allen Betriebsarten außer dem Zeitleistenmodus aus.

### PLAY Inhibit Time

Zeitintervall, während dem sich die Wiedergabe desselben Takes (Eintrags) nicht erneut starten lässt.

Die folgenden Tasten und Befehle (mit Ausnahme der Sofortstarttasten und -befehle für andere Takes/Einträge) sind während dieser Zeit deaktiviert:

- Die PLAY-Taste auf der Gerätevorderseite,
- die PLAY-Taste, Sofortstarttasten und Faderstart/-stoppbefehle der optionalen Fernbedienung RC-HS20PD sowie

- die Wiedergabe- und Sofortstartbefehle externer Controller (über RS-232C, RS-422, Parallelschnittstelle oder Computertastatur).

Einstellbereich: 0 msec (Voreinstellung) bis 1000 msec (in 100-ms-Schritten), Inf (endlos, die betreffenden Tasten/Befehle sind während der gesamten Wiedergabe gesperrt)

### Anmerkung

In der Einstellung Inf wird die Inkrementelle Wiedergabe automatisch deaktiviert und lässt sich nicht einschalten.

## Synchronisations- und Timecode-einstellungen (SYNC T/C-Seite)

Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen für Taktsynchronisation und Timecode vornehmen.

Diese Seite enthält fünf Registerkarten: CLOCK, SYNC, T/C, SETUP und I/O. Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

### Die Registerkarte CLOCK

Hier können Sie die gewünschte Masterclockquelle auswählen und verschiedene Statusinformationen überprüfen.



### STATUS

#### Current Fs

Die aktuelle Abtastrate.

#### CLOCK

Der Synchronisationsstatus des Clocksignals.

#### WORD/VIDEO

Hier wird WORD, VIDEO oder TriLevel angezeigt, falls ein solches Signal am Eingang erkannt wurde.

#### D-IN

Zeigt den Status des Signals am Digitaleingang an.

Status des Digitaleingangs	Anzeige
Synchron	Locked (xx.xxx kHz)
Abtastratenwandler aktiviert	Locked (xx.xxx kHz FsCnv)
Nicht synchron	Unlocked (xx.xxx kHz)
No signal	Unlocked (no signal)
Kein Audiosignal	Not Audio
C-Statusbitinformation und tatsächliches Format weichen voneinander ab	Unmatched Cbit

### MASTER

In diesem Feld wählen Sie die gewünschte Masterclock aus.

#### Schaltfläche INT (Voreinstellung):

Der Recorder nutzt die interne Clock.

#### Schaltfläche WORD:

Der Recorder synchronisiert sich mit einem am WORD/VIDEO IN-Eingang eingehenden Wordclocksignal.

# 16 – Geräteeinstellungen

## Schaltfläche VIDEO:

Der Recorder synchronisiert sich mit einem am **WORD/VIDEO IN**-Eingang eingehenden Videoclocksignal.

## Schaltfläche D-IN:

Der Recorder synchronisiert sich mit der Clock des Digitalsignals am Digitaleingang (**DIGITAL IN**).

Wenn an einem Eingang der Abstratenwandler aktiviert ist, kann dieser Eingang nicht als Clockquelle genutzt werden.

Die zweite Zeile der Schaltflächenbezeichnung gibt den Namen der ausgewählten digitalen Eingangsquelle an.

### Anmerkung

- Die aktuell gewählte Clockquelle erkennen Sie an einem Häkchen (☑).
- Falls die Synchronisation mit einer externen Clockquelle verloren geht, wird die interne Clock aktiviert. Ein Häkchen auf der Schaltfläche INT (☑) zeigt dann an, dass nun die interne Clock genutzt wird. Die zuvor gewählte externe Clockquelle ist mit dem Symbol ✗ gekennzeichnet.

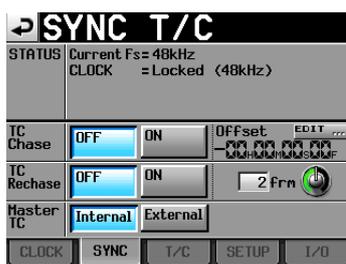


## Die Registerkarte SYNC

### Wichtig

Wenn die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 nicht installiert ist, sind diese Optionen abgeblendet und nicht verfügbar.

Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen für die Timecodesynchronisation vornehmen.



### STATUS

Aktuelle Abtastrate und Synchronisationsstatus des Clocksignals.

### TC Chase

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob die Wiedergabe mit Timecode synchronisiert werden soll (Voreinstellung: OFF, ausgeschaltet).

Wenn Sie den Recorder mit dem Timecode eines externen Audio- oder Videogeräts oder mit dem internen Timecode synchronisieren wollen, wählen Sie die Einstellung ON.

Sie haben zudem die Möglichkeit, einen Timecodeversatz (TC Offset) gegenüber dem eingehenden Timecode einzustellen. Tippen Sie auf EDIT, um die CHASE Offset-Seite aufzurufen. Wählen Sie hier einen Versatz im Bereich zwischen -23:59:59.29 und +23:59:59.29. (Voreinstellung: 00:00:00.00)

### Anmerkung

Um die Timecodesynchronisation ein- oder auszuschalten, können Sie auch die SHIFT-Taste gedrückt halten und dann die CALL-Taste drücken.

### TC Recase

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob der Recorder sich neu synchronisiert, wenn die Synchronisation mit dem Timecode ungenau wird. (Voreinstellung: OFF)

In der Einstellung OFF startet der interne Timecode-Generator mit dem empfangenen Timecodewert im Free Run-Modus.

In der Einstellung ON müssen Sie einstellen, bei welcher Abweichung in Frames eine Neusynchronisation ausgelöst wird. Um das zeitliche Intervall einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem DATA-Rad.

Wählen Sie einen Framewert zwischen 1/3, 1, 2, 5 oder 10 (Voreinstellung: 2 Frames).

### Master TC

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob das Gerät den eingebauten Timecode-Generator nutzen oder sich mit einem externen Timecodesignal synchronisieren soll.

#### Schaltfläche Internal:

Den eingebauten Timecode-Generator nutzen.

#### Schaltfläche External (Voreinstellung):

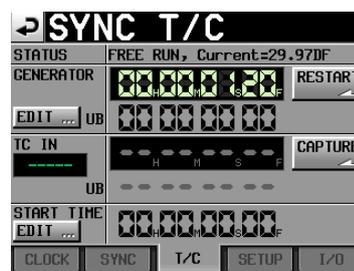
Mit dem Timecodesignal eines externen Geräts synchronisieren.

## Die Registerkarte T/C

### Wichtig

Wenn die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 nicht installiert ist, sind diese Optionen abgeblendet und nicht verfügbar.

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie Einstellungen für den Timecode vor.



Timecode-Generator im Free Run-Modus



Timecode-Generator im Modus Jam Sync (und Free Once)

### STATUS

Zeigt die aktuelle Betriebsart des eingebauten Timecode-Generators und die aktuelle Timecode-Framerate an.

### GENERATOR

In der oberen Hälfte erscheint der aktuelle Zeitwert des Timecode-Generators.

In der unteren Hälfte des Felds werden die Informationen der User-Bits (UB) angezeigt).

Um die T/C USER BITS-Seite aufzurufen, tippen Sie im Feld GENERATOR auf die Schaltfläche EDIT oder auf den Anzeigebereich für die User-Bits (UB).

Durch Tippen auf die Schaltfläche RESTART können Sie den Timecode-Generator im Free Run-Modus auf die Startzeit des Timecodes zurücksetzen und neu starten.

## TC IN

In der oberen Hälfte erscheinen der aktuelle Zeitwert des eingehenden Timecodes und die Framerate. In der unteren Hälfte des Felds werden die Informationen der User-Bits (UB) des eingehenden Timecodesignals angezeigt.

Um im Free Run-Modus den aktuellen Timecode-Zeitwert als Startzeit für den Timecode-Generator zu übernehmen, tippen Sie auf CAPTURE.

In den Modi FREE ONCE oder JAM SYNC erscheint in diesem Feld eine grün leuchtende Anzeige (WAITING), während der Recorder auf das Timecodesignal wartet. Sobald Timecode empfangen wird, erlischt die Anzeige.

### Eingabe der Timecode-Startzeit

Wenn Sie auf die Schaltfläche RESTART des GENERATOR-Felds tippen, wird die eingestellte Startzeit des Timecodes angezeigt.

Um die Startzeit einzustellen, tippen Sie unter START TIME auf die Schaltfläche EDIT oder auf den Anzeigebereich der Startzeit.

- Aktivieren dieses Timecode-Modus
- Stellen der internen Uhr

### Schaltfläche JAM SYNC:

Sobald Timecode empfangen wird, synchronisiert sich der Recorder mit diesem. Wenn die Synchronisation verloren geht, schaltet das Gerät auf den Free Run-Modus um.

### Schaltfläche REGEN:

Der Recorder synchronisiert sich mit dem eingehenden Timecodesignal.

### Schaltfläche FREE RUN:

Der Timecode-Generator arbeitet nur während der Aufnahme. In allen übrigen Transportarten ist der Timecode-Generator deaktiviert.

## Frame Type

Legen Sie hier die gewünschte Framerate des Timecodesignals fest.

Wahlmöglichkeiten: 23.976F, 24F, 25F, 29.97DF (Voreinstellung), 29.97ND, 30DF, 30ND

## Die Registerkarte SETUP

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie Einstellungen für den Timecode-Generator vor.



## STATUS

Legen Sie hier die gewünschte Framerate des Timecodesignals fest.

## TC GEN MODE

### Wichtig

Wenn die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 nicht installiert ist, sind diese Optionen abgeblendet und nicht verfügbar.

In diesem Bereich wählen Sie den gewünschten Modus des Timecode-Generators.

### Schaltfläche FREE RUN:

Der Timecode-Generator läuft selbstständig.

### Schaltfläche FREE ONCE (Voreinstellung):

Sobald eingehender Timecode empfangen wird, startet der interne Timecode-Generator mit dem empfangenen Wert im Free Run-Modus.

### Schaltfläche TIME OF DAY:

Sobald Sie eine der folgenden Aktionen ausführen, wird die aktuelle Zeit der internen Uhr übernommen und der Timecode im Free Run-Modus gestartet:

- Einschalten des Geräts

## Die Registerkarte I/O

### Wichtig

Wenn die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 nicht installiert ist, sind diese Optionen abgeblendet und nicht verfügbar.

Auf dieser Registerkarte können Sie den Status eines eingehenden Timecodesignals überprüfen und Einstellungen zur Timecode-Ausgabe vornehmen.



## STATUS

Hier erscheinen Statusinformationen zur Timecode-Synchronisation.

### TIMECODE IN:

Sobald Timecode empfangen wird, erscheint hier dessen Framerate.

### WORD/VIDEO IN:

Hier wird WORD, VIDEO oder TriLevel angezeigt, falls ein solches Signal am Eingang erkannt wurde.

## TC Out Mode

Hier legen Sie fest, wie der Recorder Timecode ausgeben soll.

### Schaltfläche GenOut:

Der interne Timecode-Generator gibt ein Timecodesignal aus.

### Schaltfläche PlayOut (Voreinstellung):

Im Zeitleistenmodus wird die Timecodezeit für die Wiedergabe und Aufnahme ausgegeben. Im Take- und im Wiedergabelistenmodus wird während der Wiedergabe der in der Datei gespeicherte Timecode ausgegeben.

## Einstellungen für die Fernsteuerung (REMOTE SETUP-Seite)

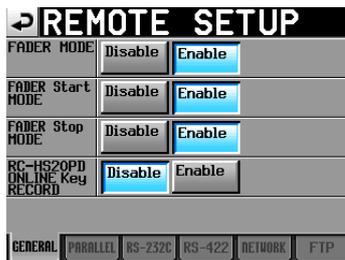
Auf dieser Seite können Sie Einstellungen für die Parallelschnittstelle, die seriellen Schnittstellen und den Netzwerkanschluss vornehmen.

Die REMOTE SETUP-Seite enthält sechs Registerkarten: GENERAL, PARALLEL, RS-232C, RS-422, NETWORK und FTP.

Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

### Die Registerkarte GENERAL

Auf dieser Seite können Sie Einstellungen für die externe Fernsteuerung vornehmen.



#### FADER MODE

Hier können Sie den Fader der optional erhältlichen Fernbedienung Tascam RC-HS20PD aktivieren (Enable) oder deaktivieren (Disable). In der Einstellung Disable ist der interne Fader auf 0 dB fest eingestellt.

Wahlmöglichkeiten: Disable (deaktiviert), Enable (aktiviert, Voreinstellung)

#### FADER Start MODE

Wenn die Faderstart-/stoppfunktion der separat erhältlichen Fernbedienung Tascam RC-HS20PD (oder einer anderen kompatiblen Fernbedienung) aktiviert ist, können Sie hier festlegen, ob die Wiedergabe starten soll, wenn der Fader von der Minimalstellung nach oben geschoben wird.

Wahlmöglichkeiten: Disable (deaktiviert), Enable (aktiviert, Voreinstellung)

#### FADER Stop MODE

Hier legen Sie entsprechend fest, ob die Wiedergabe auf Pause schalten soll, wenn der Fader in die Minimalstellung geschoben wird.

Wahlmöglichkeiten: Disable (deaktiviert), Enable (aktiviert, Voreinstellung)

#### Wichtig

Wenn sowohl Faderstart als auch Faderstopp deaktiviert sind (Disable), sind die Fader START-Tasten der optionalen Fernbedienung RC-HS20PD ohne Funktion (die Lämpchen leuchten nicht) und Sie können den Faderstart und -stopp nicht nutzen. Wenn Sie in diesem Fall eine FADER START-Taste auf der RC-HS20PD drücken, erscheint ein Dialog, der Sie auf die deaktivierte Funktion hinweist.

#### RC-HS20PD ONLINE KEY RECORD

Hier können Sie festlegen, ob die ONLINE-Taste der optional erhältlichen Fernbedienung Tascam RC-HS20PD für die Steuerung der Aufnahme genutzt werden soll.

Wahlmöglichkeiten: Disable (deaktiviert, Voreinstellung), Enable (aktiviert)

#### Anmerkung

Wenn diese Option aktiviert ist (Enable):

- Drücken Sie bei gestopptem Transport die ONLINE-Taste auf der RC-HS20PD, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen. Während der Aufnahmebereitschaft leuchtet die ONLINE-Taste auf der RC-HS20PD.
- Um die Aufnahme aus der Aufnahmepause heraus zu starten, drücken Sie die PLAY-Taste auf der RC-HS20PD.
- Um die Aufnahme kurzzeitig zu unterbrechen, drücken Sie die PAUSE-Taste auf der RC-HS20PD.
- Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die STOP-Taste auf der RC-HS20PD. Bei gestoppter Aufnahme erlischt die ONLINE-Taste auf der RC-HS20PD.

Wenn diese Option deaktiviert ist (Disable):

Die ONLINE-Taste auf der RC-HS20PD wird ignoriert.

### Die Registerkarte PARALLEL

Hier können Sie die AUX-Funktionen 1–3 der Parallelschnittstelle festlegen.



#### AUX Assign

Tippen Sie auf den gewünschten Regler, um ihn auszuwählen (der Hintergrund erscheint gelb), und ändern Sie die Einstellung mit dem DATA-Rad.

Folgende Einstellungen sind verfügbar: F, FWD, REW, MARK, MARK SKIP-, MARK SKIP+ und CALL.

#### AUX1 Function:

Die Funktion von Pin 17 der Parallelschnittstelle (AUX1) (Voreinstellung: MARK SKIP+).

#### AUX2 Function:

Die Funktion von Pin 18 der Parallelschnittstelle (AUX2) (Voreinstellung: MARK SKIP-).

#### AUX3 Function:

Die Funktion von Pin 19 der Parallelschnittstelle (AUX3) (Voreinstellung: MARK).

## Die Registerkarte RS-232C

Hier können Sie die Kommunikationsparameter für die RS-232C-Schnittstelle einstellen.

REMOTE SETUP			
Serial Mode	RS-232C	RS-422	
Baud Rate (bps)	4800	9600	19200 38400
Data Length	7	8	
Parity Bit	NONE	EVEN	ODD
Stop Bit	1	2	
GENERAL PARALLEL RS-232C RS-422 NETWORK FTP			

### Serial Mode

Mit diesen Schaltflächen wählen Sie den Verbindungstyp der seriellen Verbindung.

Wahlmöglichkeiten: RS-232C (Voreinstellung), RS-422

### Wichtig

- Die RS-422-Schnittstelle ist nur verfügbar, wenn die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 im Recorder installiert ist.
- Jeweils nutzbar ist immer nur die hier ausgewählte Schnittstelle. Die seriellen Schnittstellen RS-232C und RS-422 können nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Diese Einstellung korrespondiert mit der Einstellung Serial Mode auf der Registerkarte RS-422.

### Baud Rate (bps)

Wählen Sie hier die Übertragungsgeschwindigkeit (Baudrate).

Wahlmöglichkeiten (Bit/s): 4800, 9600, 19200, 38400 (Voreinstellung)

### DATA Length

Die Länge des Datenworts in Bit.

Wahlmöglichkeiten (Bit): 7 oder 8 (Voreinstellung)

### Parity Bit

Der Paritätstyp der Verbindung.

Wahlmöglichkeiten: NONE (keine, Voreinstellung), EVEN (gerade), ODD (ungerade).

### Stop Bit

Die Länge des Stoppbits.

Wahlmöglichkeiten (Bit): 1, (Voreinstellung), 2

## Die Registerkarte RS-422

### Wichtig

Wenn die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 nicht installiert ist, sind diese Optionen abgeblendet und nicht verfügbar.

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie die Kommunikationseinstellungen für die serielle Fernsteuerung mithilfe des RS-422-Protokolls vor.

REMOTE SETUP	
Serial Mode	RS-232C RS-422
Video Resolve	OFF ON
GENERAL PARALLEL RS-232C RS-422 NETWORK FTP	

### Serial Mode

Mit diesen Schaltflächen wählen Sie den Verbindungstyp der seriellen Verbindung.

Wahlmöglichkeiten: RS-232C (Voreinstellung), RS-422

### Wichtig

- Jeweils nutzbar ist immer nur die hier ausgewählte Schnittstelle. Die seriellen Schnittstellen RS-232C und RS-422 können nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Diese Einstellung korrespondiert mit der Einstellung Serial Mode auf der Registerkarte RS-232C.
- Die RS-422-Schnittstelle ist nur verfügbar, wenn die optionale Synchronisationserweiterung SY-2 im Recorder installiert ist.

### Video Resolve

Wenn Sie das Gerät mit einer Videoquelle synchronisieren, können Sie anstelle eines Wordclocksignals das Videoclocksignal als Taktquelle verwenden. Wie bei der Wordclock-Synchronisation können Sie festlegen, ob der Recorder seinem eigenen Taktsignal folgt oder der Videoclock folgt (Timecode-Frames werden mit den Flanken des Videoclocksignals synchronisiert).

Damit der Recorder über einen Videoschnittplatz präzise gesteuert werden kann, aktivieren Sie diese Option (ON).

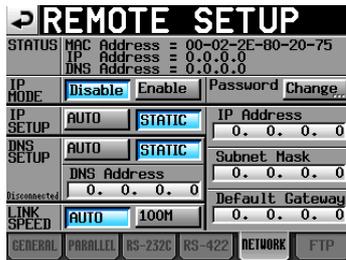
ON (Voreinstellung): Die Timecode-Frames werden mit den Flanken des Videoclocksignals synchronisiert

OFF: Keine Videosynchronisation

# 16 – Geräteeinstellungen

## Die Registerkarte NETWORK

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie Einstellungen für die Netzwerkverbindung vor.



### STATUS

Die MAC-Adresse dieses Recorders und seine aktuelle IP-Adresse.

### IP MODE

Mit diesen Schaltflächen können Sie die Netzwerkfunktionen ein- oder ausschalten.

Wahlmöglichkeiten: Disable (deaktiviert, Voreinstellung), Enable (aktiviert)

### Password

Tippen Sie auf **Change...**, um das Passwort zu ändern.

### IP SETUP

Nutzen Sie diesen Bereich, um IP-Adresse, Subnetmaske und Standardgateway zu ändern.

**AUTO:** IP-Adresse, Subnetmaske und Standardgateway werden automatisch bezogen. Wählen Sie diese Einstellung, wenn ein DHCP-Server im Netzwerk vorhanden ist.

**STATIC (Voreinstellung):** Geben Sie IP-Adresse, Subnetmaske und Standardgateway selbst ein.

### IP Address / Subnet Mask / Default Gateway

Wenn unter **IP SETUP** die Option **STATIC** gewählt ist, werden hier die Einstellungen für IP-Adresse, Subnetmaske und Standardgateway angezeigt.

Um eine dieser Einstellungen zu ändern, tippen Sie auf das entsprechende Feld. Es erscheint die zugehörige Eingabeseite.

Voreinstellung: 0. 0. 0. 0.

Je nachdem, welche Einstellungen Sie unter **IP SETUP** vorgenommen haben, ändert sich die Darstellung dieses Felds folgendermaßen:

IP Address 192.168. 1. 1	IP Address 192.168. 1. 1	IP Address 192.168. 1. 1
Subnet Mask 255.255.255. 0	Subnet Mask 255.255.255. 0	Subnet Mask 255.255.255. 0
Default Gateway 192.168. 1. 0	Default Gateway 192.168. 1. 0	Default Gateway 192.168. 1. 0
Einstellung AUTO	Einstellung STATIC	Nach dem Berühren

### DNS SETUP

Geben Sie hier die Adresse eines DNS-Servers ein, um die Auflösung des Servernamens zu ermöglichen.

**AUTO:** Die IP-Adresse des DNS-Servers wird automatisch bezogen. Wählen Sie diese Einstellung, wenn ein DHCP-Server im Netzwerk vorhanden ist, der eine DNS-Serveradresse zurückgeben kann.

**STATIC (Voreinstellung):** Geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers selbst ein.

### DNS Address

Wenn Sie unter **DNS SETUP** die Option **STATIC** gewählt haben, wird hier die IP-Adresse des DNS-Servers angezeigt. Tippen Sie darauf, um die zugehörige Eingabeseite aufzurufen.

Voreinstellung: 0. 0. 0. 0.

Je nachdem, welche Einstellungen Sie unter **DNS SETUP** vorgenommen haben, ändert sich die Darstellung dieses Felds folgendermaßen.

DNS Address 192.168.100. 1	DNS Address 192.168.100. 1	DNS Address 192.168.100. 1
Einstellung AUTO	Einstellung STATIC	Nach dem Berühren

### LINK SPEED

Wählen Sie hier die Kommunikationsgeschwindigkeit im Netzwerk.

**AUTO (Voreinstellung):** Ermittelt die bestmögliche Verbindungsgeschwindigkeit entsprechend der Netzwerkumgebung.

**100M:** Die Verbindungsgeschwindigkeit wird auf 100 Mbit/s festgelegt

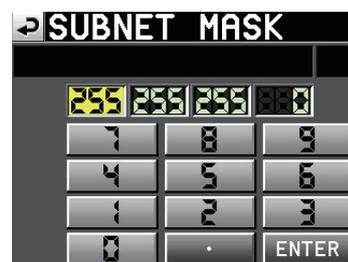
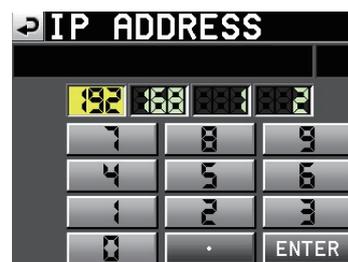
### IP-Adresse, Subnetmaske, Standardgateway und DNS-Serveradresse ändern

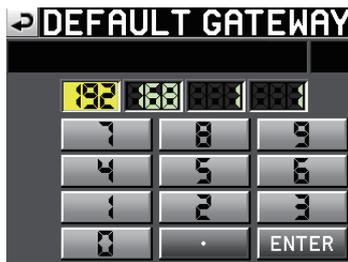
Um die jeweiligen Angaben von Hand einzugeben, tippen Sie auf das entsprechende Feld. Es erscheint die zugehörige Eingabeseite.

- Alle Zifferngruppen haben drei Stellen. (Die Eingabe von führenden Nullen ist nicht erforderlich.)
- Nach Aufrufen der jeweiligen Eingabeseite ist die erste Zifferngruppe ausgewählt (gelb hervorgehoben).
- Tippen Sie auf die jeweilige Zifferngruppe, um nur diese zu ändern. Anschließend können Sie die Ziffern wie bei einem Taschenrechner eingeben.
- Um zum nächsten Feld zu gehen, tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Punkt.

Beispiel:

Anzeige auf dem Display	192.168. 1. 1	
Eingabe 1234	234.168. 1. 1	(Die Ziffer 1 wird überschrieben.)
Eingabe des Dezimalpunkts	234.168. 1. 1	





### Das Passwort ändern

Um das Passwort zu ändern, tippen Sie auf der Registerkarte NETWORK der REMOTE SETUP-Seite im Feld Password auf die Schaltfläche Change... Die CHANGE PASSWORD-Seite erscheint.

Das Passwort kann maximal neun Zeichen enthalten.



## Die Registerkarte FTP

Hier nehmen Sie Einstellungen vor, die den integrierten FTP-Client betreffen.



### Target FTP Server

Einstellungen für den FTP-Server, mit dem sich der Recorder verbinden soll.

Tippen Sie darauf, um die zugehörige Eingabeseite aufzurufen.

#### FTP Address

Adresse des FTP-Servers.

#### Folder Name

Name des Ordners, in Dateien standardmäßig hochgeladen werden sollen.

#### User ID

Benutzerkennung für die Verbindung mit dem FTP-Server.

#### Password

Passwort für die Verbindung mit dem FTP-Server.

### Access Test

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Verbindung mit dem FTP-Server zu testen. Anschließend erscheint ein Einblendfenster mit dem Ergebnis.

### Auto Upload Mode

Hier legen Sie fest, ob Dateien nach der Aufnahme automatisch auf den FTP-Server hochgeladen werden sollen.

**Disable** (deaktiviert, Voreinstellung): Dateien werden nicht automatisch hochgeladen.

**Enable** (aktiviert): Dateien werden automatisch hochgeladen.

### Delete After Upload

Legen Sie hier fest, ob die Dateien nach dem Hochladen automatisch gelöscht werden sollen.

**Disable** (deaktiviert, Voreinstellung): Hochgeladene Dateien werden nicht automatisch gelöscht.

**Enable** (aktiviert): Hochgeladene Dateien werden automatisch gelöscht.

### Timing

Geben Sie hier eine Zeit an, nach der die hochgeladenen Dateien automatisch gelöscht werden.

**Soon** (bald, Voreinstellung), 00:00 bis 23:30 (in 30-Minuten-Schritten)

### Anmerkung

*Wenn Sie Soon wählen, werden die Dateien kurze Zeit nach dem Hochladen gelöscht. In allen anderen Einstellungen werden die Dateien zur festgelegten Uhrzeit gelöscht.*

## Netzwerkfunktionalität für Fernzugriff (FTP server/Telnet/VNC)

### Der Recorder als FTP-Server

Mithilfe eines FTP-Clients können Sie Dateien zwischen dem Recorder und einem Computer austauschen. Die Verbindung mit dem Recorder und die Anmeldung erfolgen in derselben Weise wie mit einem FTP-Server.

Sobald Sie sich verbunden und angemeldet haben, werden entsprechend den vorhandenen Speichermedien folgende Laufwerksbuchstaben im Stammverzeichnis angezeigt:

- [A:] (SD-Kartenschacht),
- [B:] (CF-Kartenschacht),
- [C:] (USB-Stick)

Für nicht vorhandene Speichermedien werden keine Laufwerksbuchstaben angezeigt.

### Anmerkung

- *Um japanische Schriftzeichen anzeigen zu können, nutzen Sie eine Unicode-kompatible FTP-Anwendung.*
- *Stellen Sie sicher, dass die maximale Anzahl der gleichzeitigen Übertragungen auf 1 eingestellt ist, um die bestmögliche Übertragungsleistung zu erzielen.*
- *Informationen über FTP-Anwendungen, die mit diesem Recorder getestet wurden, erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.*

### Erforderliche Einstellungen für die FTP-Verbindung

Um mit dem Recorder eine FTP-Verbindung herstellen zu können, sind die folgenden Einstellungen erforderlich.

IP-Adresse: Die IP-Adresse dieses Recorders wird auf der REMOTE SETUP-Seite, Registerkarte NETWORK, im Feld IP Address angezeigt.

- Portnummer: 21
- Benutzername: HS-20

# 16 – Geräteeinstellungen

Es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. (Dies kann nicht geändert werden.)

- **Passwort:** Das Standard-Passwort lautet ebenfalls HS-20. Es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie können das Passwort ändern, indem Sie auf der Registerkarte NETWORK der REMOTE SETUP-Seite auf die Schaltfläche Change... tippen.

## Wichtig

- **Wenn auf der LOCK SETUP-Seite unter EXTERNAL Control die Einstellung LOCK gewählt ist, können Sie keine FTP-Verbindung herstellen.**
- **Beim Ändern der Einstellung auf LOCK, wird eine aktive FTP-Verbindung unterbrochen.**
- **Eine aktive FTP-Verbindung wird unterbrochen, sobald Sie auf der Registerkarte NETWORK der REMOTE SETUP-Seite Änderungen vornehmen.**

## Dateiaufgaben mithilfe einer FTP-Clientanwendung ausführen

- **Dateien auf diesem Recorder lesen.**  
Der Lesezugriff auf die Dateien des Recorders ist jederzeit möglich.
- **Neue Dateien auf diesen Recorder übertragen**  
Neue Ordner können jederzeit auf diesem Recorder erstellt werden.  
Wenn Sie dem aktuellen Ordner während der Aufnahme BWF- oder WAV-Dateien hinzufügen, so erscheinen sie in der Liste der vorhandenen Dateien, der aufgezeichneten Dateien und der hinzugefügten Dateien (in dieser Reihenfolge).
- **Vorhandene Dateien auf diesem Recorder überschreiben**  
Den aktuellen Take können Sie nur überschreiben, wenn der Audiotransport gestoppt ist.  
Takes, die im Wiedergabelistenmodus auf der ADJUST ENTRY-Seite verwendet werden, können nicht überschrieben werden. Andere Dateien können Sie jederzeit überschreiben.  
Wenn auf der Registerkarte GENERAL der PLAY SETUP-Seite unter Play Mode die Option All Take gewählt ist, kann es je nach Zeitpunkt des Schreibzugriffs allerdings auch sein, dass der auf den aktuellen Take folgende Take nicht überschrieben werden kann.

## Wichtig

- **Wenn Sie den Take überschreiben, der dem aktuellen Wiedergabelisteneintrag zugewiesen ist, erscheint auf den ENTRY- und ASSIGN-Seiten ein Fragezeichen im Symbol des Eintrags, und der Eintrag wird bei der Wiedergabe übergangen. Um die neue Datei anstelle der überschriebenen Datei wiederzugeben, nehmen Sie die Zuweisung erneut vor.**
- **Wenn sich durch das Überschreiben einer Datei deren Größe, Kanalzahl, Auflösung oder Abtastrate ändert, kann es zu Fehlern in der vorhandenen Zeitleiste oder Wiedergabeliste kommen.**
- **Sollte ein solcher Fehler auftreten, erscheint die folgende Meldung, sobald Sie die Wiedergabe starten:**



Um den Fehler zu beheben, gehen Sie wie folgt vor.

- **Zeitleistenmodus:** Löschen Sie den betroffenen Bereich.
- **Takemodus:** Löschen Sie den betroffenen Take von der Karte.
- **Wiedergabelistenmodus:** Fügen Sie die neue Datei als Eintrag hinzu.

## VORSICHT

Überschreiben Sie eine vorhandene Audiodatei keinesfalls mit einer Datei, die eine andere Abtastrate aufweist. Der dadurch verursachte Fehler kann unter Umständen nicht mehr behoben werden.

- **Dateien auf diesem Recorder löschen**  
Den aktuellen Take können Sie nur löschen, wenn der Audiotransport gestoppt ist. Andere Dateien können Sie jederzeit löschen.  
Durch das Löschen von Dateien sind jedoch System- und Audiodateien nicht mehr konsistent. Es ist daher erforderlich, die Dateien anschließend neu einzulesen (REBUILD).  
Nach dem Löschen einer Datei (bzw. nach dem Ende der laufenden Aufnahme oder Wiedergabe) erscheint der folgende Bestätigungsdialog, der Sie auffordert, die Dateien neu einzulesen.



Falls Sie auf CANCEL tippen (die Dateien werden nicht neu eingelesen), erscheint möglicherweise die folgende Fehlermeldung:



Sobald Dateien neu eingelesen werden müssen, erscheint auf den folgenden Schaltflächen ein Warnsymbol (⚠):

Tippen Sie in diesem Fall auf REBUILD auf einer der Menüseiten.

- Schaltflächen mit Dateinamen auf der Hauptseite
- Schaltfläche MENU auf der FILE LIST-Seite
- REBUILD-Schaltflächen in verschiedenen Menüs

- **Einen neuen Ordner auf diesem Recorder erstellen.**  
Neue Ordner können jederzeit auf dem Recorder erstellt werden.
- **Ordner auf dem Recorder löschen**  
Den aktuellen Ordner können Sie nur löschen, wenn der Audiotransport gestoppt ist. Andere Ordner können Sie jederzeit löschen.
- **Dateien und Ordner auf dem Recorder umbenennen**  
Datei- und Ordnernamen auf dem Recorder können nicht geändert werden.

## Wichtig

- *FTP-Transfer von und nach USB-Sticks ist nur möglich, wenn der Audiotransport gestoppt ist.*
- *Führen Sie während eines FTP-Transfers keine anderen Vorgänge am Recorder aus.*

## Fernsteuerung via Telnet

Sie können den Recorder im Netzwerk mithilfe des Telnet-Protokolls über Port 23 fernsteuern.

## Einstellungen für eine Telnet-Verbindung vornehmen

Um eine Telnet-Verbindung mit dem Recorder aufzubauen, sind die folgenden Einstellungen erforderlich:

- **IP-Adresse:** Die IP-Adresse dieses Recorders wird auf der REMOTE SETUP-Seite, Registerkarte NETWORK, im Feld IP Address angezeigt.
- **Portnummer:** 23
- **Passwort:** Das Standard-Passwort lautet HS-20. Es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie können das Passwort ändern, indem Sie auf der Registerkarte NETWORK der REMOTE SETUP-Seite auf die Schaltfläche Change... tippen.

## Eine Telnet-Verbindung mit dem Recorder herstellen

1. Nachdem Sie über die oben beschriebene IP-Adresse und Portnummer eine Telnet-Verbindung mit dem Recorder aufgebaut haben, drücken Sie auf Ihrem Computer die Eingabetaste.
2. Sobald an der Telnet-Eingabeaufforderung die Eingabe des Passworts verlangt wird, geben Sie das oben genannte Passwort ein und drücken die Eingabetaste.
3. Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint die Meldung „Login Successful“. Um die Telnet-Sitzung zu beenden, geben Sie „exit“ ein und drücken die Eingabetaste.

## Anmerkung

- *Sie können nur eine Telnet-Verbindung mit dem Recorder gleichzeitig herstellen.*
- *Wenn Sie auf der LOCK SETUP-Seite unter EXTERNAL Control die Option LOCK eingestellt haben, können keine Telnet-Verbindungen hergestellt werden.*
- *Beim Ändern der Einstellung auf LOCK wird eine aktive Telnet-Verbindung unterbrochen.*
- *Eine aktive Telnet-Verbindung wird ebenfalls unterbrochen, sobald Sie auf der Registerkarte NETWORK der REMOTE SETUP-Seite Änderungen vornehmen.*
- *Nähere Informationen zum Telnet-Befehlsprotokoll erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.*

## VNC (Virtual Network Computing)

Indem Sie eine VNC-Anwendung einsetzen, können Sie das Display des Recorders auf einem Computermonitor anzeigen und mithilfe des Computers auf das Display zugreifen.

In der VNC-Umgebung können Sie mit der Maus die folgenden Bedienschritte ausführen:

- **Linke Maustaste:** Entspricht dem Tippen auf das Display.
- **Mausrad drücken:** Entspricht dem Drücken des DATA-Rads auf dem Recorder.
- **Mausrad drehen:** Entspricht dem Drehen des DATA-Rads auf dem Recorder.
- **Gedrücktes Mausrad drehen:** Entspricht dem gleichzeitigen Drücken und Drehen des DATA-Rads, um Grobeinstellungen vorzunehmen.

In der VNC-Umgebung können Sie außerdem die Computertastatur nutzen, um die folgenden Bedienschritte auszuführen:

Funktionstasten F1 bis F12:	Die Funktionsweise entspricht den Funktionstasten einer direkt mit dem Recorder verbundenen Tastatur. Näheres hierzu siehe „Verfügbare Tastaturbefehle“ auf Seite 92.
Pos1-Taste:	Entspricht der HOME-Taste des Recorders, mit der Sie die Hauptseite aufrufen. Indem Sie die Pos1-Taste gedrückt halten und dann die Ende-Taste drücken, greifen Sie auf die LOCK SETUP-Seite zu.
Ende-Taste:	Entspricht der MENU-Taste des Recorders, mit der Sie die MENU-Seite aufrufen. Indem Sie die Pos1-Taste gedrückt halten und dann die Ende-Taste drücken, greifen Sie auf die LOCK SETUP-Seite zu.
Bild-ab-Taste:	Entspricht der FILE LIST-Taste des Recorders, mit der Sie die FILE LIST-Seite aufrufen.
Pfeil-nach-oben-Taste:	Entspricht dem Drehen des DATA-Rads im Uhrzeigersinn.
Pfeil-nach-unten-Taste:	Entspricht dem Drehen des DATA-Rads entgegen dem Uhrzeigersinn.
Ziffern- und Zeichentasten:	Dienen zum Eingeben von Zeichen, sobald auf dem Display ein Tastatureingabefeld angezeigt wird.

## Erforderliche Einstellungen für eine VNC-Verbindung

Um eine VNC-Verbindung mit dem Recorder aufzubauen, sind die folgenden Einstellungen erforderlich.

- **IP-Adresse:** Die IP-Adresse dieses Recorders wird auf der REMOTE SETUP-Seite, Registerkarte NETWORK, im Feld IP Address angezeigt.
- **Passwort:** Das Standard-Passwort lautet HS-20. Es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie können das Passwort ändern, indem Sie auf der Registerkarte NETWORK der REMOTE SETUP-Seite auf die Schaltfläche Change... tippen.

## Wichtig

- *Sie können nur eine VNC-Verbindung mit dem Recorder gleichzeitig herstellen.*
- *Wenn Sie auf der LOCK SETUP-Seite unter EXTERNAL Control die Option LOCK eingestellt haben, können Sie das Display mithilfe der VNC-Anwendung lediglich anzeigen. Eine Bedienung des Displays ist nicht möglich.*
- *Eine aktive VNC-Verbindung wird unterbrochen, sobald Sie auf der Registerkarte NETWORK der REMOTE SETUP-Seite Änderungen vornehmen.*
- *Hinweise zu VNC-Anwendungen, die erfolgreich mit dem Recorder getestet wurden, erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.*
- *Während einer Datenübertragung via FTP oder wenn Sie mit einer hohen Systemabtastrate von 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz oder 192 kHz arbeiten, ist keine flüssige Displaydarstellung oder Bedienung der VNC-Umgebung gewährleistet.*

## Einstellungen der Audioeingänge und -ausgänge (AUDIO I/O-Seite)

Auf dieser Seite können Sie die Audioein- und -ausgänge konfigurieren.

Die AUDIO I/O-Seite enthält zwei Registerkarten: INPUT und OUTPUT. Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

### Die Registerkarte INPUT

Auf dieser Seite können Sie die Eingänge konfigurieren.



#### INPUT SOURCE

Hier können Sie die Eingangsquelle auswählen. Zur Auswahl stehen die Analogeingänge als XLR- oder Cinchbuchsen sowie der Digitaleingang.

Wahlmöglichkeiten: Analog XLR (Voreinstellung), Analog RCA, Digital X („X“ steht für AES/EBU oder S/PDIF)

#### DIGITAL SOURCE

Wählen Sie hier die digitale Eingangsquelle aus.

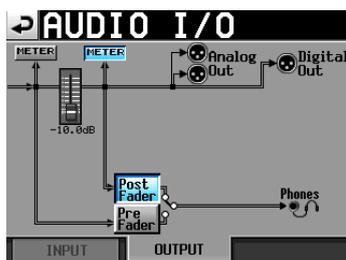
Wahlmöglichkeiten: AES/EBU (Voreinstellung), S/PDIF

#### Fs CONVERT

Mit diesen Schaltflächen können Sie für jeweils zwei benachbarte Kanäle den Abtaststratenwandler aktivieren (ON) oder deaktivieren (OFF, Voreinstellung).

### Die Registerkarte OUTPUT

Zeigt die Ausgangseinstellungen und die Signalführung an.



#### Schaltflächen METER

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um festzulegen, ob die Pegelanzeigen den Wert vor oder hinter dem Fader darstellen.

Tippen Sie auf die linke Schaltfläche, damit der Pegel vor dem Fader angezeigt wird. Um den Pegelwert hinter dem Fader anzuzeigen, tippen Sie auf die rechte Schaltfläche.

#### Schaltflächen Post/Pre Fader

Mit diesen Schaltflächen können Sie auswählen, ob das Kopfhörersignal vor oder hinter dem Fader abgegriffen wird.

##### Schaltfläche Pre Fader

Das Signal vor dem Fader wird am Kopfhörerausgang ausgegeben.

##### Schaltfläche Post Fader (Voreinstellung)

Das Signal hinter dem Fader wird am Kopfhörerausgang ausgegeben.

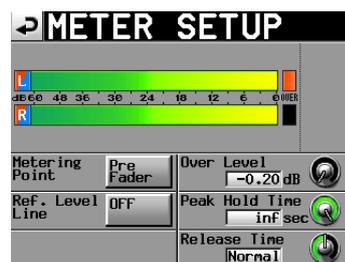
#### Fader

Wenn eine Fernbedienung des Typs RC-HS20PD angeschlossen ist, wird hier der Faderpegel der Fernbedienung angezeigt.

Wenn sie nicht angeschlossen ist, ist der interne Fader auf 0 dB fest eingestellt.

## Die Pegelanzeigen konfigurieren (METER SETUP-Seite)

Auf dieser Seite konfigurieren Sie die Pegelanzeigen.



#### Metering Point

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um festzulegen, ob die Pegelanzeigen den Wert vor oder hinter dem Fader darstellen.



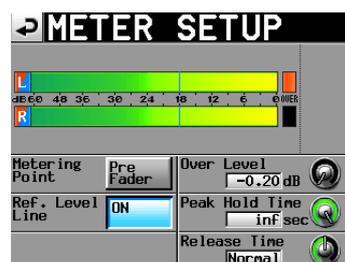
Die Pegelanzeigen stellen den Wert vor dem Fader dar (Voreinstellung).



Die Pegelanzeigen stellen den Wert hinter dem Fader dar. In diesem Fall ist der Hintergrund der Schaltfläche hellblau hervorgehoben.

#### Ref. Level Line

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Anzeige des Referenzpegels auf der Pegelanzeige ein- (ON, Voreinstellung) oder auszuschalten (OFF).



Anzeige des Referenzpegels eingeschaltet

#### Over Level-Regler

Mit diesem Regler können Sie den Auslösepegel für die Übersteuerungsanzeige anpassen. Anzugeben ist der dB-Wert unterhalb des Maximalpegels (Vollaussteuerung).

Tippen Sie auf den Regler, und ändern Sie den Wert mit dem DATA-Rad.

Wahlmöglichkeiten: -0.20dB (Voreinstellung), -0.17dB, -0.13dB, -0.10dB, -0.06dB, -0.03dB.

Die hier vorgenommene Einstellung entspricht dem Wert, den Sie auch auf der Registerkarte OPTIONS der REC SETUP-Seite unter der Einstellung Audio Over wählen können.

#### Peak Hold Time

Mit diesem Regler können Sie die Haltezeit für die Spitzenpegel anpassen.

Tippen Sie auf den Regler, und ändern Sie den Wert mit dem DATA-Rad.

Wahlmöglichkeiten:  
0sec, 1sec, 2sec (Voreinstellung), inf (unendlich).

## Release Time

Tippen Sie auf diesen Regler, um die Ballistik der Pegelanzeigen anzupassen.

Tippen Sie auf den Regler, und ändern Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Wahlmöglichkeiten:  
Slow (langsam), Normal (Voreinstellung) und Fast (schnell)

### Anmerkung

Um die Spitzenpegelanzeigen zurückzusetzen, drücken Sie bei geöffneter Hauptseite die **EXIT/CANCEL**-Taste.

## Systemeinstellungen (SYSTEM SETUP-Seite)

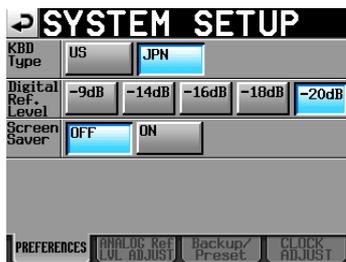
Auf dieser Seite können Sie verschiedene Systemeinstellungen vornehmen.

Die **SYSTEM SETUP**-Seite enthält vier Registerkarten: **PREFERENCES**, **ANALOG Ref LVL ADJUST**, **Backup/ Preset** und **CLOCK ADJUST**.

Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

## Die Registerkarte PREFERENCES

Hier nehmen Sie allgemeine Voreinstellungen vor.



### KBD Type

Wählen Sie hier das Layout der angeschlossenen Computertastatur aus: **US** (westliche Zeichensätze, die Voreinstellung) oder **JPN** (japanische Tastaturen).

Wahlmöglichkeiten: **US**, **JPN** (Voreinstellung)

### Digital Ref. Level

Wählen Sie hier den Referenzpegel für die Digitalein- und -ausgänge, und zwar in dB unterhalb des Maximalpegels (Vollaussteuerung).

Wahlmöglichkeiten: -9dB, -14dB, -16dB, -18dB, -20dB (Voreinstellung)

### Bildschirmschoner

Der Bildschirmschoner schaltet das Display aus, wenn innerhalb von 10 Minuten keine der folgenden Aktionen ausgeführt wurde.

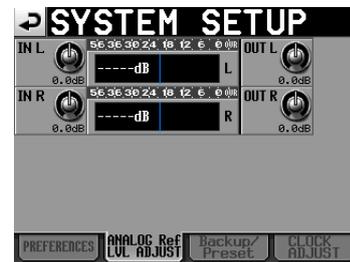
Sobald nach dem Ausschalten des Displays eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird, aktiviert es sich wieder und leuchtet mit der festgelegten Helligkeit.

- Berühren des Displays
- Drücken einer der Tasten auf der Gerätefront
- Einlegen eines Speichermediums

Einstellmöglichkeiten: **OFF** (Voreinstellung), **ON**

## Die Registerkarte ANALOG Ref. LVL ADJUST

Auf dieser Registerkarte können Sie die Referenzpegel der Analogeingänge und -ausgänge für jeden Kanal unabhängig anpassen.



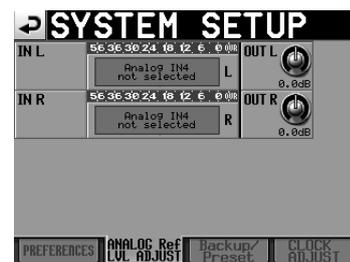
Nutzen Sie die Regler **IN x** für den Eingang und die Regler **OUT x** für den Ausgang des jeweiligen Kanals („x“ steht für L oder R).

Tippen Sie auf den gewünschten Regler, um ihn auszuwählen (der Hintergrund erscheint gelb), und ändern Sie den Pegel mit dem **DATA**-Rad.

Drehen Sie das Rad, um den Wert in 0,1-dB-Schritten zu ändern, oder halten Sie das Rad beim Drehen gedrückt, um den Wert in 1-dB-Schritten zu ändern. Der Pegelwert wird jeweils unterhalb des Reglers dargestellt.

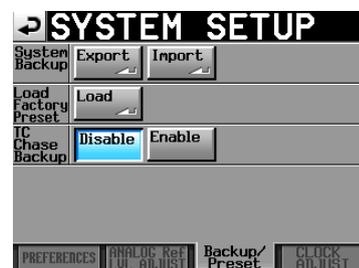
Einstellbereich: -6dB bis +6dB (Voreinstellung: 0dB)

Wenn kein Analogeingang ausgewählt ist, wird der zugehörige Regler nicht angezeigt und im mittleren Feld erscheint der Hinweis „Analog IN not selected“.



## Funktionen zum Sichern der Systemeinstellungen und Abrufen der Werkseinstellungen

Auf der Registerkarte **Backup/ Preset** der **SYSTEM SETUP**-Seite können Sie Systemdateien importieren und exportieren, und die Werkseinstellungen des Recorders wiederherstellen.



### System Backup

Nutzen Sie die Schaltfläche **Export**, um die Systemeinstellungen auf der ausgewählten Speicherkarte zu sichern.

Mithilfe der Schaltfläche **Import** können Sie gesicherte Systemeinstellungen von der aktuellen Karte in den Systemspeicher einlesen. Wenn auf der Karte keine Sicherungsdatei vorhanden ist, erscheint eine entsprechende Meldung und es wird nichts importiert.

# 16 – Geräteeinstellungen

## Load Factory Preset

Nutzen Sie die Schaltfläche **Load**, um Werkseinstellungen zu laden (die den Recorder in den Auslieferungszustand zurückversetzen).

## TC Chase Backup

Hiermit legen Sie fest, ob die Einstellung für Timecode-Chase gesichert werden soll.

Wahlmöglichkeiten:

**Disable** (deaktiviert, Voreinstellung): Die Einstellung für Timecode-Chase wird nicht gesichert. Bei jedem Einschalten des Recorders wird **TC Chase** auf **OFF** gesetzt.

**Enable** (aktiviert): Die Einstellung für Timecode-Chase wird gesichert. Die beim Ausschalten des Recorders verwendete Einstellung für **TC Chase** wird beim erneuten Einschalten wiederhergestellt.

## Die Registerkarte CLOCK ADJUST

Auf dieser Registerkarte stellen Sie das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr ein.



Tippen Sie auf das Feld, das Sie einstellen möchten, und ändern Sie den entsprechenden Zeitwert mit dem **DATA**-Rad. (Siehe „Datum und Uhrzeit einstellen“ auf Seite 23.)

Tippen Sie auf **SET** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad, um die Einstellungen zu übernehmen.

### Anmerkung

*Die Uhr stoppt, während Sie sie stellen (der Doppelpunkt hört zu blinken auf).*

*Sobald Sie auf **SET** tippen, beginnt der Doppelpunkt wieder zu blinken und die Uhr läuft weiter.*

### Schaltfläche DAYLIGHT SAVING (Sommerzeit)

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die **DAYLIGHT SAVING TIME SETUP**-Seite aufzurufen (siehe unten).

### Schaltfläche SNTP SETUP

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die **SNTP SETUP**-Seite aufzurufen (siehe unten).

## Sommerzeit einrichten (DAYLIGHT SAVING TIME SETUP-Seite)

Legen Sie hier Einstellungen für die Sommerzeit fest. Damit können Sie veranlassen, dass sich die eingebaute Uhr während der festgelegten Zeitspanne auf Sommerzeit umstellt.



### Daylight Saving Mode

Wählen Sie hier, ob auf Sommerzeit umgestellt werden soll oder nicht.

- **Disable** (deaktiviert, Voreinstellung): Die Sommerzeit hat keine Auswirkung auf die eingebaute Uhr.
- **Enable** (aktiviert): Die eingebaute Uhr stellt sich auf Sommerzeit um.

	Bedeutung	Wahlmöglichkeiten	Voreinstellung START	Voreinstellung END
<b>Month</b>	Monat des Beginns und Endes der Sommerzeit	Jan, Feb, Mar, Apr, May, Jun, Jul, Aug, Sep, Oct, Nov, Dec	Mar	Nov
<b>Week</b>	Woche des Beginns und Endes der Sommerzeit	1st, 2nd, 3rd, 4th, 5th, Last	2nd	1st
<b>Day of Week</b>	Wochentag des Beginns und Endes der Sommerzeit	Sun, Mon, Tue, Wed, Thu, Fri, Sat	Sun	Sun
<b>Time</b>	Uhrzeit des Beginns und Endes der Sommerzeit	00:00-24:00 (1-Stunden-Schritte)	02:00	02:00

Tippen Sie auf den gewünschten Regler, um ihn auszuwählen (der Hintergrund erscheint gelb), und ändern Sie die Einstellung mit dem **DATA**-Rad.

### Anmerkung

*Diese Seite richtet sich nach der lokalen Zeitzone, nicht nach der koordinierten Weltzeit (UTC).*

### Offset Time

Geben Sie hier ein, um welche Zeitspanne die Uhr während der Sommerzeit vorgestellt wird.

Wahlmöglichkeiten: **30min**, **60min** (Voreinstellung)

## Automatische Zeitsynchronisation einrichten (SNTP SETUP-Seite)

Auf dieser Seite können Sie die SNTP-Funktion des Recorders einrichten. Diese sorgt dafür, dass die interne Uhr in regelmäßigen Abständen mit einem Zeitserver im Internet abgeglichen wird.



### STATUS

Der aktuelle SNTP-Status des Systems.

- **Current Time:** Aktuelles Datum und aktuelle Zeit, die vom Recorder verwendet werden.
- **Last Sync Time:** Datum/Uhrzeit des letzten Abgleichs.
- **SNTP Connection:** Statusinformationen zur Verbindung mit einem Zeitserver.

Meldung	Bedeutung
Successful update	Zeit erfolgreich abgeglichen
Successful update with skew	Zeit mit Verzögerung erfolgreich abgeglichen
Starting Up	Verbindung wird aufgebaut
Accessing Server	Verbindung mit dem Server wird hergestellt
Disabled	Der Zeitabgleich ist deaktiviert
Waiting for Network	Warten auf den Aufbau einer Netzwerkverbindung
Server Name not found	Servername konnte nicht aufgelöst werden
Server Name found	Servername bei einem DNS-Server gefunden
Server connection failed	Keine Antwort vom Server
Server refusing connections	Der Server hat geantwortet, lehnt aber weitere Verbindungen ab. Es ist ratsam, einen anderen SNTP-Server auszuwählen.

### SNTP MODE

Disable (deaktiviert, Voreinstellung): Es erfolgt kein automatischer Zeitabgleich.

Enable (aktiviert): Die SNTP-Funktion für den Zeitabgleich wird verwendet.

### Wichtig

Um die SNTP-Funktion nutzen zu können, müssen Sie neben der Adresse für einen NTP-Server (siehe unten) auch auf der REMOTE SETUP-Seite, Registerkarte NETWORK, einen DNS-Server eingetragenen haben.

### NTP Server

Zeigt den NTP-Servernamen an (bis zu 32 Zeichen)

Voreinstellung: ntp.nict.jp

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die unten gezeigte Eingabe-seite aufzurufen.



Tippen Sie auf Preset oben rechts auf dieser Seite. Es erscheint ein Aufklappmenü mit verschiedenen voreingestellten NTP-Servernamen für Japan und die USA.



### Clock Update Timing

Wählen Sie hier, in welchem Zeitintervall die eingebaute Uhr mit dem NTP-Server abgeglichen werden soll.

- **Start Up:** Die eingebaute Uhr wird beim Einschalten des Recorders abgeglichen.
- **StartUp /24h cycle (Voreinstellung):** Die eingebaute Uhr wird beim Einschalten des Recorders und alle 24 Stunden zur hier eingegebenen Zeit abgeglichen.

### Update Time

Legen Sie hier die Uhrzeit fest, zu der die eingebaute Uhr abgeglichen wird, wenn die Option StartUp/24h ausgewählt ist.

Tippen Sie auf den entsprechenden Regler, um ihn auszuwählen (der Hintergrund erscheint gelb), und ändern Sie die Einstellung mit dem DATA-Rad.

Einstellbereich: 00:00-00:09 bis 23:00-23:09 (1-Stunden-Schritte)

Voreinstellung: 00:00-00:09

### Wichtig

Da auf SNTP-Server zur vollen Stunde häufiger zugegriffen wird, führt dieser Recorder den Zeitabgleich zu einem zufälligen Zeitpunkt innerhalb der ersten neun Minuten der Stunde aus.

Es ist empfehlenswert, hier eine Zeit außerhalb der Zeitspanne von Timer-Aktionen zu wählen.

### Time Zone

Legen Sie hier die Abweichung Ihrer lokalen Zeitzone von der koordinierten Weltzeit (UTC) fest.

Tippen Sie auf den entsprechenden Regler, um ihn auszuwählen (der Hintergrund erscheint gelb), und ändern Sie die Einstellung mit dem DATA-Rad.

Einstellbereich: -12:00 bis +14:00 (15-Minuten-Schritte)

Voreinstellung: +09:00

# 16 – Geräteeinstellungen

## Anmerkung

- Wählen Sie hier +02:00 für Deutschland, Österreich und die Schweiz (MEZ).
- Für die USA verwenden Sie die folgenden Einstellungen:

Zeitzone	Einstellung
Pacific Standard Time (PST)	-08:00
Mountain Standard Time (MST)	-07:00
Central Standard Time (CST)	-06:00
Eastern Standard Time (EST)	-05:00

## Systeminformationen (VERSION INFO-Seite)

Diese Seite enthält Informationen zur installierten Firmwareversion.



Tippen Sie auf die Mitte des unteren Bereichs, um die Hardware-Versionsnummer sowie die Versionsnummer einer angeschlossenen Fernbedienung des Typs Tascam RC-HS20PD anzuzeigen.

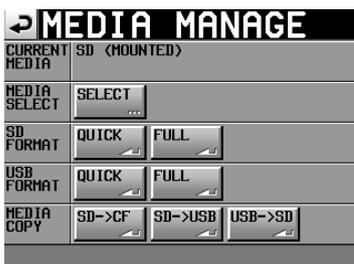


## Speichermedien verwalten (MEDIA MANAGE-Seite)

Sie können die mit dem Recorder verwendeten SD-, CF-Karten und USB-Sticks verwalten.

### VORSICHT

Wenn Sie einen der **FORMAT-** oder **COPY-Befehle** ausführen, gehen möglicherweise alle Daten auf dem entsprechenden Medium verloren. Führen Sie diese Operationen nur aus, wenn Sie sich absolut sicher sind.



## CURRENT MEDIA

In diesem Feld wird das aktuell ausgewählte Speichermedium und dessen Betriebszustand angezeigt.

## MEDIA SELECT

Ruft die MEDIA SELECT-Seite auf.

Auf dieser Seite können Sie das für die Aufnahme und Wiedergabe verwendete Speichermedium auswählen.

## FORMAT

Formatiert das ausgewählte Speichermedium.

Schaltfläche **QUICK**: Bei dieser schnellen Formatierung werden nur die Systembereiche auf dem Speichermedium neu erstellt.

Schaltfläche **FULL**: Das gesamte Speichermedium wird neu formatiert.

## USB FORMAT

Hiermit können Sie einen USB-Stick formatieren.

Schaltfläche **QUICK**: Bei der schnellen Formatierung werden nur die Systembereiche auf dem USB-Stick neu erstellt.

Schaltfläche **FULL**: Der gesamte USB-Stick wird neu formatiert.

## MEDIA COPY

Kopiert den Inhalt eines Speichermediums auf ein anderes.

SD->CF/CF->SD Kopiert den gesamten Inhalt der ausgewählten Karte auf die jeweils andere Karte.

SD->USB/CF->USB Kopiert den gesamten Inhalt der ausgewählten Karte auf den USB-Stick.

USB->SD/USB->CF Kopiert den gesamten Inhalt des USB-Sticks auf die ausgewählte Karte.

## Wahl der Betriebsart (OPERATION MODE-Seite)

Wählen Sie hier die aktuelle Betriebsart des Recorders.



Tippen Sie anschließend auf **SET**, um die Auswahl zu übernehmen und zur Hauptseite zurückzukehren.

## TIMELINE MODE

Aktiviert den Zeitleistenmodus.

## TAKE MODE

Aktiviert den Takemodus.

## PLAYLIST MODE

Aktiviert den Takemodus.

Sollten Sie bei der Benutzung dieses Recorders auf Schwierigkeiten stoßen, probieren Sie bitte zunächst die folgenden Lösungsvorschläge aus, bevor Sie ihn zur Reparatur einliefern.

Wenn Sie das Problem damit nicht beheben konnten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an ein Tascam-Servicecenter.

## ■ Das Gerät lässt sich nicht einschalten.

Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest in der Anschlussbuchse sitzt und mit der Steckdose verbunden ist.

## ■ Die Speicherkarte wird nicht erkannt.

- Vergewissern Sie sich, dass die Karte ordnungsgemäß in den Kartenschacht eingesetzt ist.
- Schalten Sie die Aufnahme oder Wiedergabe auf Pause.

## ■ Das Gerät reagiert nicht.

Prüfen Sie, ob die Tastensperre aktiviert ist.

## ■ Wiedergeben ist nicht möglich.

Vergewissern Sie sich, dass die Datei eine unterstützte Abtastrate (44,1 kHz, 48 kHz, 48 kHz Pull-down, 48 kHz Pull-up, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz, 192 kHz) und Auflösung (16 oder 24 Bit) aufweist.

## ■ Es erfolgt keine Audioausgabe.

- Überprüfen Sie die Kabelverbindungen Ihrer Abhöranlage und den Abhörpegel Ihres Verstärkers.
- Wenn Sie die optional erhältliche Fernbedienung RC-HS20PD nutzen, stellen Sie sicher, dass der Fader nach oben geschoben ist.
- Wenn Sie das Eingangssignal nicht hören können, aktivieren das Abhören der Eingänge.
- Wenn Sie das Wiedergabesignal nicht hören können, schalten Sie das Abhören der Eingänge aus.

## ■ Aufnehmen ist nicht möglich.

- Wenn Sie von einem externen Gerät aufnehmen, überprüfen Sie die Kabelverbindung.
- Passen Sie den Aufnahmepegel an.
- Falls auf der Karte keine ausreichende Speicherkapazität mehr vorhanden ist, löschen Sie nicht mehr benötigte Daten, um Speicherplatz freizugeben, oder verwenden Sie eine andere Karte.
- Falls bereits die maximale Anzahl von Takes oder die größte Takenummer erreicht wurde, wählen Sie einen anderen Ordner.
- Wenn die Gesamtzahl der im aktuellen Ordner enthaltenen Elemente (Dateien, Unterordner usw.) zu groß ist, wählen Sie einen anderen Ordner.

## ■ Eigene Einstellungen gehen verloren.

Das Gerät speichert die aktuellen Einstellungen jedes Mal, wenn Sie auf die andere Karte umschalten, einen Ordner oder einen Take laden oder die Aufnahme bzw. Wiedergabe starten. Wenn Sie nach dem Einschalten des Recorders keine dieser Aktionen ausführen, werden geänderte Einstellungen möglicherweise nicht gespeichert.

## ■ Es treten Störgeräusche auf.

Überprüfen Sie sämtliche Kabel.

## ■ Das berührungsempfindliche Display funktioniert nicht richtig.

- Bringen Sie keine im Handel erhältlichen Schutzsprays auf das Display auf.
- Vergewissern Sie sich, dass die Tastensperre nicht aktiviert ist und die Bedienung des Displays verhindert.

## ■ Es ist mir nicht möglich, einen neuen Ordner zu erstellen.

- Vergewissern Sie sich, dass noch kein Ordner gleichen Namens auf der Karte vorhanden ist.
- Wenn der auf der Karte verbleibende Speicherplatz zu gering ist, kann kein neuer Ordner mehr erstellt werden. Löschen Sie zunächst einige nicht mehr benötigte Dateien, und erstellen Sie dann den Ordner.

# 18 – Displaymeldungen

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Displaymeldungen, die auf dem Display des Recorders angezeigt werden können. Ziehen Sie diese Liste zu Rate, um nähere Informationen zu einer Meldung zu erhalten und zu erfahren, wie Sie darauf reagieren sollten.

Meldungen mit situationsabhängig wechselndem Inhalt befinden sich am Anfang der Liste. Alle weiteren Meldungen sind in alphabetischer Folge aufgeführt.

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bedingungen
MM "vvvvvvvv" NUM OF FOLDERS: p USED SIZE: u FREE SIZE: f TOTAL SIZE: t	Informationen zur Speicherkarte.	MM: SD oder CF vvvvvvvv = Datenträgerbezeichnung p: Anzahl der Ordner u: verwendeter Speicherplatz f: freier Speicherplatz t: gesamter Speicherplatz des Mediums
MM DEVICE ERROR	Das Speichermedium wird nicht erkannt.	MM: SD, CF oder USB-Stick
MM Format failed	Während des Formatierens ist ein Fehler aufgetreten. Der Vorgang konnte nicht abgeschlossen werden.	MM: SD, CF oder USB-Stick
MM has no folders. Please create a folder.	Auf der Speicherkarte ist kein Ordner vorhanden. Erstellen Sie zunächst einen Ordner.	MM: SD oder CF
MM is not available	Das Speichermedium ist nicht vorhanden.	MM: SD, CF oder USB-Stick
MM is not usable	Kopieren nicht möglich.	MM: SD, CF oder USB-Stick
MM MEDIUM ERROR	Das Medium konnte nicht eingelesen werden.	MM: SD, CF oder USB-Stick
MM not recommended format for Recording/Playing. Format this card?	Das Medium wurde mit einem anderen Gerät formatiert. Es kann kein fehlerfreier Aufnahme- und Wiedergabebetrieb garantiert werden, deshalb sollte das Medium formatiert werden.	MM: SD oder CF Die Meldung erscheint, wenn das Medium eine kleinere Clustergröße aufweist als ein mit diesem Gerät formatiertes Medium.
MM Read Error	Beim Lesen des Mediums ist ein Fehler aufgetreten.	MM: SD, CF oder USB-Stick
MM to MM' Copy failed.	Das Kopieren des einen auf das andere Medium ist nicht möglich.	MM: SD, CF oder USB-Stick MM': SD, CF oder USB-Stick
MM unrecognized format Please Format this card.	Das Medium ist nicht mit dem Dateisystem FAT formatiert. Formatieren Sie die Karte nochmals mit dem Gerät, um sie verwenden zu können.	MM: SD, CF oder USB-Stick
MM unsupported type	Das Medium erfüllt nicht die technischen Anforderungen des Recorders und ist daher nicht verwendbar.	MM: SD, CF oder USB-Stick
MM Write Error	Beim Beschreiben des Mediums ist ein Fehler aufgetreten.	MM: SD, CF oder USB-Stick
Copy N selected folder(s) to MM?	Exportiert den/die ausgewählten Ordner.	N: Anzahl der ausgewählten Ordner MM: SD oder CF
Copy N selected Take(s) to MM?.	Exportiert den/die ausgewählten Take(s).	N: Anzahl der ausgewählten Takes MM: SD oder CF
"nnn": "eeeeeee" "ttttttt" fs/bit/FileMode/NumOfTracks Entry LENGTH: *h**m**s**f START T/C: hh:mm:ss.ff	Informationen zum Wiedergabelisteneintrag.	nnn: Nummer des Eintrags eeeeeeee: Name des Eintrags ttttttt: Takebezeichnung fs: Abtastrate bit: Auflösung FileMode: Aufnahmedateityp, MONO (Monodatei) oder POLY (Mehrspurdatei) NumOfTracks: Anzahl der Spuren Entry LENGTH: Länge des Eintrags START T/C: Timecode-Startzeit des Eintrags
nnn: NNNNNNNN cannot be found	Der Take mit dieser Nummer oder diesem Namen wurde nicht gefunden.	nnn: Takekennung NNNNNNNN: Takenamen
"pppppppp" folder: n Fs: f TIMECODE: t	Informationen zu Ordnern im Stammverzeichnis	pppppppp: Ordner im Stammverzeichnis ffffff: Ordnername f: Abtastrate der Aufnahme t: Timecode-Framerate
"ssssssss" TAKES: n Fs: f TOTAL SIZE: u TOTAL TIME: t	Informationen zu einem Ordner	ssssssss: Ordnername n: Anzahl der Takes f: Abtastrate der Aufnahme u: Verwendeter Speicherplatz t: Gesamtlaufzeit aller Takes
"ttttttt" date fs/bit/FileMode/NumOfTracks SIZE: u LENGTH: *h**m**s**f	Informationen zum aktuellen Take	ttttttt: Name des Takes date: Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute fs: Abtastrate bit: Auflösung FileMode: Aufnahmedateityp, MONO (Monodatei) oder POLY (Mehrspurdatei) NumOfTracks: Anzahl der Spuren u: Verwendeter Speicherplatz
"ttttttt" START T/C: **. **. **. ** END T/C: **. **. **. ** FRAME TYPE: ** F	Informationen zum aktuellen Take	ttttttt: Name des Takes START T/C: Timecode-Startzeit der Datei END T/C: Timecode-Endzeit der Datei FRAME TYPE: Framerate

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bedingungen
<AES31 ADL Info> "ffffff" Size: **MB yyyy/mm/dd hh: mm	Informationen zur ausgewählten AES31-Datei.	ffffff: Dateiname
Bounce Selected Area to file? "ffffff"	Vom ausgewählten Bereich wird in eine Zwischenmischung erstellt.	ffffff: Dateiname
Canceled	Der Vorgang wurde abgebrochen.	
Cannot add timer event. Timer event limit reached.	Es können keine weiteren zeitgesteuerten Aktionen mehr erstellt werden, weil die maximale Anzahl von Aktionen bereits erreicht ist.	
Cannot Change Now Fixed in current Fs.	Die Einstellungen können mit der aktuellen Abtastrate nicht geändert werden.	
Cannot Change Now Fixed in current mode.	In der aktuellen Betriebsart ist die gewählte Einstellung festgelegt und kann nicht geändert werden.	
Cannot Change Now Inc.Play cannot set to ON while Play Inhibit Time is Inf.	Unter Play Inhibit Time ist die Option Inf gewählt. Deshalb kann Inc. Play nicht eingeschaltet werden.	
Cannot Copy. "ttttttt" already exist in current folder.	Wenn Sie einer Wiedergabeliste Takes/Dateien aus einem anderen Ordner hinzufügen, werden sie in den aktuellen Ordner kopiert. In diesem Fall ist bereits eine Datei gleichen Namens vorhanden. Schaltfläche RENAME: Name ändern und Datei kopieren. Schaltfläche CANCEL: Nicht kopieren.	ttttttt: der Name des zu kopierenden Takes
Cannot Copy File. "ffffff" already exist in Destination.	Eine Datei gleichen Namens ist auf dem Kopierziel bereits vorhanden.	ffffff: Dateiname
Cannot Copy Folder. "ffffff" already exist in Destination.	Ein Ordner gleichen Namens ist auf dem Kopierziel bereits vorhanden.	ffffff: Ordnername
Cannot Copy for Insert. "ffffff" already exist in current folder.	Kopieren nicht möglich. Eine Datei gleichen Namens ist bereits vorhanden.	ffffff: Dateiname
Cannot Copy for Paste. "ffffff" already exist in current folder.	Kopieren nicht möglich. Eine Datei gleichen Namens ist bereits vorhanden.	ffffff: Dateiname
Cannot Copy. Source folder and Destination folder is same.	Kopieren nicht möglich. Quell- und Zielordner sind identisch.	
Cannot Copy. Destination folder is sub-folder of source folder.	Kopieren nicht möglich. Zielordner ist ein Unterordner des Quellordners.	
Cannot create more than 100 folders	Es kann kein neuer Ordner mehr erstellt werden, da auf dem Medium bereits die maximale Anzahl von Ordnern vorhanden ist.	
Cannot create new mark point. Mark point already exists at the same timestamp.	Sie haben versucht, eine Marke an einer Position zu setzen, an der bereits eine Marke vorhanden ist. Es ist nicht möglich, an einer bestimmten Zeitposition mehr als eine Marke zu erstellen.	
Cannot create new folder. Media Full.	Auf dem Medium ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden, um einen neuen Ordner zu erstellen.	
Cannot edit this mark point. Mark point already exists at the same timestamp.	Der Editiervorgang kann nicht abgeschlossen werden, da an der eingegebenen Zeitposition bereits eine Marke existiert.	Das Editieren ist möglich, wenn die Werte auf Frameebene identisch sind, aber auf der nicht sichtbaren Subframeebene voneinander abweichen.
Cannot execute bounce. Media Full.	Auf dem Medium ist nicht mehr genügend Speicherplatz für eine Zwischenmischung vorhanden.	
Cannot execute bounce. Bounce file size is over 2GB.	Die bei der Zwischenmischung entstehende Datei würde größer als 2 GB werden. Die Zwischenmischung kann deshalb nicht erstellt werden.	
Cannot execute combine. "aaaaaaa" "bbbbbbbb" These property are not matched.	Zusammenfügen nicht möglich. Die Eigenschaften der Dateien unterscheiden sich.	aaaaaaa: Erster Take bbbbbbb: Zweiter Take
Cannot execute combine. Combine file size is over MMM.	Zusammenfügen nicht möglich. Die dabei entstehende Datei würde größer als die auf den REC SETUP-Seiten festgelegte maximale Dateigröße (Max File Size).	MMM: 640MB, 1GB oder 2GB
Cannot execute combine. Media Full.	Zusammenfügen nicht möglich. Auf dem Medium ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden.	
Cannot execute. File property is not matched to current setting.	Der Vorgang kann nicht ausgeführt werden, weil die Eigenschaften der Datei nicht mit denen der aktuellen Einstellungen übereinstimmen.	
Cannot execute. Media Full.	Auf dem Medium ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden, um den Vorgang abzuschließen.	
Cannot Export. Not enough space on MM	Auf dem als Exportziel ausgewählten Medium ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden.	MM: SD oder CF
Cannot Export. Folder already exists on MM. Overwrite folder?	Auf dem als Exportziel ausgewählten Medium ist bereits ein Ordner gleichen Namens vorhanden. Soll der vorhandene Ordner überschrieben werden?	MM: SD oder CF

## 18 – Displaymeldungen

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bedingungen
Cannot Export. Selected Take already exist in Export destination.	Auf dem als Exportziel ausgewählten Medium ist bereits ein Take gleichen Namens vorhanden.	
Cannot increment Take. Interval is too short. Oder Media almost full	Das Zeitintervall war kürzer als vier Sekunden, oder auf dem Medium ist nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden, so dass die Aufnahme des nächsten Takes nicht möglich ist.	
Cannot increment Take. System limit reached, Please make new folder.	Die maximale Anzahl von Dateien und Unterordnern in einem Ordner ist erreicht, so dass die Aufnahme des nächsten Takes nicht möglich ist.	
Cannot make more than 1000 folders.	Es kann kein neuer Ordner mehr erstellt werden, da auf dem Medium bereits die maximale Anzahl von Ordnern vorhanden ist.	
Cannot make new folder. Media Full.	Auf dem Medium ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden, um einen neuen Ordner zu erstellen.	
Cannot RECORD. (Internal state error)	Aufgrund eines internen Fehlers ist keine Aufnahme möglich.	
Cannot RECORD. ABS time is over 24h	Die ABS-Zeit im Zeitleistenmodus überschreitet eine Dauer von 24 Stunden, so dass die Aufnahme nicht möglich ist.	
Cannot RECORD. Media Full.	Auf dem Medium ist nicht mehr genügend Speicherplatz für eine weitere Aufnahme vorhanden.	
Cannot RECORD System limit reached. Please make new folder.	Die maximale Anzahl von Dateien und Unterordnern in einem Ordner ist erreicht, so dass die Aufnahme nicht möglich ist.	
Cannot RECORD. Take limit reached. Please change to another folder	Es ist keine Aufnahme mehr möglich, da bereits die maximale Anzahl von Takes oder die größte Takenummer erreicht wurde. Wählen Sie einen anderen Ordner.	
Cannot set Mark point. Mark limit reached.	Es können maximal 99 Marken gesetzt werden.	
Cannot turn Fs convert On. D-In is already Master Clock.	Sie haben versucht, den Abtastratenwandler an einem Digitaleingang zu aktivieren, der bereits als Quelle für die Masterclock gewählt wurde.	
Cannot use Bridge file because it is illegal.	Die Bridge-Datei ist nicht lesbar und kann daher nicht verwendet werden.	
CF Media Full. SD: Still RECORDING. CF: Stopped.	Die Aufnahme auf der CF-Karte wurde beendet, da der freie Speicherplatz nicht ausreicht. Die Aufnahme auf der SD-Karte wird fortgesetzt.	Diese Meldung erscheint nur während der gespiegelten Aufnahme.
CF not recommended for Recording/Playing. (not UltraDMA)	Das Medium erfüllt nicht die technischen Anforderungen des Recorders und wird nicht für die Aufnahme oder Wiedergabe empfohlen.	
CF Record error. SD: Still RECORDING. CF: Stopped.	Bei der Aufnahme auf der CF-Karte ist ein Fehler aufgetreten. Die Aufnahme wurde gestoppt. Die Aufnahme auf der SD-Karte wird fortgesetzt.	Diese Meldung erscheint nur während der gespiegelten Aufnahme.
Changing Fs ...	Die Abtastrate wird gewechselt.	
Clear Current EDL and Import All Takes?	Sollen die aktuellen AES31-Editierinformationen im Zeitleistenmodus gelöscht und alle Takes importiert werden?	
Clear In/Out Point?	Clear IN and OUT points.	
Combine these Takes? "aaaaaaa" "bbbbbbbb"	Sollen die beiden ausgewählten Takes zusammengefügt werden?	aaaaaaa: Erster Take bbbbbbb: Zweiter Take
Completed	Der Vorgang ist abgeschlossen.	
Copy MM to MM? This will erase all data on CFn!	Bestätigen Sie das Kopieren aller Daten von dem einen auf das andere Medium.	MM: SD, CF oder USB-Stick MM': SD, CF oder USB-Stick
Copy selected Folder? "nnnnnnnn"	Bestätigen Sie das Kopieren des ausgewählten Ordners.	nnnnnnnn: Name des Ordners
Copy selected File? "nnnnnnnn"	Bestätigen Sie das Kopieren der ausgewählten Datei.	nnnnnnnn: Name der Datei
Copy selected Take?	Bestätigen Sie das Kopieren des ausgewählten Takes.	n: Anzahl ausgewählter Takes
Copying Folder ...	Der Ordner wird kopiert.	
Copying File ...	Die Datei wird kopiert.	
Copying Take ...	Der Take wird kopiert.	„Takes“, wenn mehrere Takes kopiert werden.
Create EDL failed	Eine AES31-Datei konnte nicht erstellt werden.	
Create new EDL? "eeeeeee" TIMELINE Start Time: **h**m**s**f REC Fs: **kHz	Bestätigen Sie das Erstellen einer neuen AES31-Datei.	eeeeeee: Name der AES31-Datei
Create new Playlist? "pppppppp"	Bestätigen Sie das Erstellen einer neuen Wiedergabeliste.	pppppppp: Name der Wiedergabeliste
Creating EDL ...	Die AES31-Datei wird erstellt.	
Delete all marks of this type? (Count: N)	Bestätigen Sie, dass die Marken des ausgewählten Typs gelöscht werden sollen (OK).	N: Anzahl der Marken des ausgewählten Typs

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bedingungen
Delete N selected Event(s)?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten zeitgesteuerten Aktionen.	N: Anzahl ausgewählter Aktionen
Delete N selected marks?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Marken.	N: Anzahl der Marken
Delete N selected folder?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Ordner.	N: Anzahl der ausgewählten Takes
Delete N selected take?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Takes.	N: Anzahl der ausgewählten Takes
Delete selected EDL?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten AES31-Datei.	
Delete selected playlist?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Wiedergabeliste.	
Delete this Folder?	Bestätigen Sie das Löschen des ausgewählten Ordners.	
Delete this File?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Datei.	
Deleting EDL ...	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten AES31-Datei.	
Deleting Event(s) ...	Zeitgesteuerte Aktionen werden gelöscht.	
Deleting Playlist ...	Die Wiedergabeliste wird gelöscht.	
Deleting Folder ...	Der Ordner wird gelöscht.	
Deleting File ...	Die Datei wird gelöscht.	
Deleting Take ...	Der Take wird gelöscht.	
Deleting Uploaded File ...	Die hochgeladene Datei wird gelöscht.	
Digital Input Error (eeeeeeee)	Am ausgewählten Digitaleingang ist ein Fehler aufgetreten.	"eeeeeeee" ist einer der folgenden Fehler Unlocked: Synchronisationsfehler no signal: Kein Signal not audio: C-Statusbit enthält keine Audioinformation unmatched Cbit: C-Statusbitinformation und tatsächliches Format weichen voneinander ab
D-In: Fs convert On Cannot select as Master clock.	Der ausgewählte Digitaleingang kann nicht als Clockquelle genutzt werden, da an diesem der Abtaststratenwandler aktiviert ist.	
Directory contents changed. REBUILD required. REBUILD now?	Das Verzeichnis muss neu eingelesen werden, weil sich sein Inhalt geändert hat.	
Directory contents changed via FTP. REBUILD required. REBUILD now?	Das Verzeichnis muss neu eingelesen werden, weil sein Inhalt per FTP geändert wurde.	
Edit Completed	Der Editiervorgang ist abgeschlossen.	
EDL Load completed but there are some wrong regions.	Die AES31-Editierinformationen wurden geladen, aber es gibt einige fehlerhafte Bereiche.	
--- error --- INFO WRITING	Beim Schreiben der Daten ist ein Fehler aufgetreten.	
Export System Backup Data to MM?	Bestätigen Sie das Exportieren von Sicherungsdaten auf das ausgewählte Medium.	MM: SD oder CF
Exporting folder(s)...	Ein Ordner wird exportiert.	
Exporting Take(s) ...	Takes werden exportiert.	
External Clock Lost, Switched to Internal	Die Synchronisation mit einem externen Clocksignal wurde unterbrochen. Es wurde auf die interne Clock umgeschaltet.	
External Clock Regained Switch to External?	Die Synchronisation mit dem externen Clocksignal konnte wieder hergestellt werden.	
EXTERNAL Control Locked	Die Anschlüsse für die externe Steuerung wurden gesperrt, um unbeabsichtigte Aktionen zu verhindern.	
Folder Copy Failed.	Das Kopieren des Ordners ist fehlgeschlagen.	
File Copy Failed.	Das Kopieren der Datei ist fehlgeschlagen.	
File List Screen is not available in Jog Mode	Die Dateiliste kann im Jog-Modus nicht aufgerufen werden.	
File List Screen is not available while Recording	Die Dateiliste kann während der Aufnahme nicht aufgerufen werden.	
Folder Export failed	Der Ordner konnte nicht exportiert werden.	
FTP Connection Test.	Eine FTP-Testverbindung wird aufgebaut.	
FTP Transfer Started.	Die FTP-Datenübertragung wurde gestartet	
--- FORMAT --- Completed	Die Formatierung ist abgeschlossen.	
--- FULL FORMAT --- FORMAT MM? This will erase all data on card	Bestätigen Sie das vollständige Formatieren des Mediums.	MM: SD, CF oder USB-Stick
--- FULL FORMAT --- Formatting MM ...	Die vollständige Formatierung läuft.	MM: SD, CF oder USB-Stick
Import All System Backup Data from MM?	Bestätigen Sie das Importieren aller Sicherungsdaten vom ausgewählten Medium.	MM: SD oder CF
Initializing ...	Der Recorder wird gerade initialisiert.	
Load Factory Preset?	Bestätigen Sie das Wiederherstellen der Werkseinstellungen.	

## 18 – Displaymeldungen

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bedingungen
Load selected folder? "sssssss"	Bestätigen Sie das Laden des ausgewählten Ordners.	nnnnnnn: Name des Ordners
Load selected take? "ttttttt"	Bestätigen Sie das Laden des ausgewählten Takes.	ttttttt: Name des Takes
Loading File ...	Die Datei wird gerade geladen.	
Loading Playlist ...	Die ausgewählte Wiedergabeliste wird geladen.	
Loading Folder ...	Der Ordner wird gerade geladen.	
Loading Take ...	Der ausgewählte Take wird geladen.	
Loading Timer Event List ...	Die Liste mit zeitgesteuerten Aktionen wird gerade geladen.	
Make new Folder? "sssssss"	Bestätigen Sie das Erstellen eines neuen Ordners.	sssssss: Ordnername
Make Playlist failed	Die Wiedergabeliste konnte nicht erstellt werden.	
Make folder failed	Der Ordner konnte nicht erstellt werden.	
Making Playlist ...	Eine Wiedergabeliste wird gerade erstellt.	
Making Folder ...	Ein Ordner wird gerade erstellt.	
Mark Point set	Eine Marke wurde gesetzt.	
Mirror REC is not available. (MM is not available)	Die gespiegelte Aufnahme ist nicht verfügbar, da die Karte nicht verwendet werden kann.	Diese Meldung erscheint nur während der gespiegelten Aufnahme. MM: SD oder CF
Mirror REC is not available. CF not recommended type for Recording. (not UltraDMA)	Die gespiegelte Aufnahme ist nicht verfügbar, weil das Medium nicht die technischen Anforderungen des Recorders erfüllt und eine fehlerfreie Aufnahme nicht garantiert ist.	Diese Meldung erscheint nur während der gespiegelten Aufnahme.
Mirror REC is not available. MM formatting not optimal for Recording.	Die gespiegelte Aufnahme ist nicht verfügbar, weil das Medium nicht auf diesem Recorder formatiert wurde und eine fehlerfreie Aufnahme nicht garantiert ist. Formatieren Sie das Speichermedium mithilfe des Recorders vor der erstmaligen Verwendung.	Diese Meldung erscheint nur während der gespiegelten Aufnahme. MM: SD oder CF
Network Control Locked	Die Netzwerkfernsteuerung wurde gesperrt, um unbeabsichtigte Aktionen zu verhindern.	
New Folder Name must not start with "@"	Der Ordnername ist nicht zulässig. Das Zeichen @ darf nicht den Anfang eines Ordnernamens bilden.	
No Call Point	Kein Call-Punkt vorhanden. (Nach dem Laden eines Ordners oder Takes wurde noch nichts wiedergegeben.)	
No Mark Point	Es sind keine Marken vorhanden.	Sie haben versucht eine Marke aufzusuchen, bevor diese gesetzt wurde. Die Meldung wird nach zwei Sekunden automatisch geschlossen.
Now Working ... Do not remove Media.	Ein Vorgang wird gerade ausgeführt, entnehmen Sie nicht das Speichermedium.	
Operation failed.	Der Vorgang konnte aus unbekanntem Grund nicht durchgeführt werden.	
Operation failed. Cannot find this ***. Please Rebuild.	Der Vorgang konnte nicht ausgeführt werden, da der Ordner/Take nicht gefunden wurde. Lesen Sie das entsprechende Objekt neu ein.	***: Name des Ordners/Takes
Operation failed. Internal File/Folder limit reached.	Der Vorgang konnte nicht ausgeführt werden, da auf der Karte bereits die maximale Anzahl von Ordnern vorhanden ist.	
Operation failed. Path Name is too long.	Der Vorgang konnte nicht ausgeführt werden, da der Pfadname die zulässige Länge überschreitet.	Die Meldung erscheint, wenn durch das Erstellen eines Ordners (NEW FOLDER) oder einer Aufnahme ein Pfadname mit mehr als 255 Zeichen entstehen würde (weil die Länge der Ordnernamen auf einem Computer vergrößert wurde).
Operation failed. Unmatched Fs.	Die Abtastrate stimmt nicht überein.	
Play Error Buffer underrun	Während der Wiedergabe konnten die Daten nicht vollständig gelesen werden.	
Play Error.	Während der Wiedergabe ist ein Fehler aufgetreten.	
Play Error. nnn: NNNNNNNN	Bei dem angegebenen Take ist ein Fehler bei der Wiedergabe aufgetreten.	nnn: Takekennung NNNNNNNN: Takename
Playlist Import completed but there are some wrong entries.	Eine Wiedergabeliste wurde importiert, aber es gibt fehlerhafte Einträge.	
<PlayList Info> "ppppp" Size: **MB yyyy/mm/dd hh: mm	Informationen zur Wiedergabeliste.	ppppppp: Name der Wiedergabeliste
Playlist Load completed but there are some wrong entries.	Eine Wiedergabeliste wurde geladen, aber es gibt fehlerhafte Einträge.	
PLEASE CONFIRM --- FULL FORMAT --- FORMAT MM? This will erase all data on card	Bestätigen Sie, dass die Karte vollständig formatiert werden soll (alle darauf enthaltenen Daten gehen verloren).	MM: SD, CF oder USB-Stick

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bedingungen
PLEASE CONFIRM --- QUICK FORMAT --- FORMAT MM? This will erase all data on card	Bestätigen Sie, dass die Karte schnellformatiert werden soll (alle darauf enthaltenen Daten gehen verloren).	MM: SD, CF oder USB-Stick
PLEASE CONFIRM Copy MM to MM? This will erase all DATA on MM'.	Bestätigen Sie das Kopieren aller Daten von dem einen auf das andere Medium.	MM: SD, CF oder USB-Stick MM': SD, CF oder USB-Stick
PLEASE CONFIRM Delete this File? "nnnnnnnn"	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Datei.	nnnnnnnn: Name der Datei
PLEASE CONFIRM Delete this Folder? "nnnnnnnn"	Bestätigen Sie das Löschen des ausgewählten Ordners.	nnnnnnnn: Name des Ordners
PLEASE CONFIRM Delete N selected take?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Takes.	N: Anzahl der ausgewählten Takes
PLEASE CONFIRM Export System Backup Data to MM?	Bestätigen Sie das Exportieren von Sicherungsdaten auf das ausgewählte Medium.	MM: SD oder CF
PLEASE CONFIRM Import All System Backup Data from MM?	Bestätigen Sie das Importieren aller Sicherungsdaten vom ausgewählten Medium.	MM: SD oder CF
PLEASE CONFIRM Load Factory Preset?	Bestätigen Sie das Laden der Werkseinstellungen.	
PLEASE CONFIRM Remaining Rec Time is less than N hour(s). Delete already uploaded takes?	Bestätigen Sie. Die verbleibende Aufnahmezeit beträgt weniger als N Stunden. Löschen Sie die bereits hochgeladenen Takes.	N: Zeitspanne für automatische Warnung bei knappem Speicherplatz
--- QUICK FORMAT --- FORMAT MM? This will erase all data on card	Bestätigen Sie die Schnellformatierung des ausgewählten Mediums.	MM: SD, CF oder USB-Stick
--- QUICK FORMAT --- Formatting MM ...	Die Schnellformatierung läuft.	MM: SD, CF oder USB-Stick
Reading Data ...	Daten werden eingelesen.	
Reading Media ...	Das Speichermedium wird eingelesen.	
Rebuild all folders?	Bestätigen Sie das Neueinlesen aller Ordner.	
Rebuild changed Directory?	Bestätigen Sie das Neueinlesen des geänderten Verzeichnisses.	Die Meldung erscheint, wenn Sie eine Datei per FTP oder über die BROWSE-Seite verändern und anschließend auf die REBUILD-Schaltfläche tippen.
Rebuild current folder and changed Directory?	Bestätigen Sie das Neueinlesen des aktuellen Ordners und des geänderten Verzeichnisses.	Die Meldung erscheint, wenn Sie eine Datei per FTP oder über die BROWSE-Seite verändern und anschließend auf die REBUILD-Schaltfläche tippen.
Rebuild current folder?	Bestätigen Sie das Neueinlesen des aktuellen Ordners.	
Rebuild failed	Das Projekt/der Ordner konnte nicht neu eingelesen werden.	
Rebuild selected folder and changed Directory?	Bestätigen Sie das Neueinlesen des ausgewählten Ordners und des geänderten Verzeichnisses.	Die Meldung erscheint, wenn Sie eine Datei per FTP oder über die BROWSE-Seite verändern und anschließend auf die REBUILD-Schaltfläche tippen.
Rebuild selected folder?	Bestätigen Sie das Neueinlesen des ausgewählten Ordners.	
Rebuilding All folder ...	Alle Ordner werden neu eingelesen.	
Rebuilding folder ...	Ein Ordner wird neu eingelesen.	
RECORD Error	Bei der Aufnahme ist ein Fehler aufgetreten.	
RECORD Error Buffer overflow	Es ist zu einem Überlauf des Aufnahmebuffers gekommen. Die Aufnahme-metadata konnten nicht schnell genug auf die Karte geschrieben werden.	
RECORD stopped. ABS time is over 24h.	Die ABS-Zeit im Zeitleistenmodus überschreitet eine Dauer von 24 Stunden, so dass die Aufnahme abgebrochen wurde.	
RECORD stopped. Media Full.	Der Speicherplatz auf dem Medium ist erschöpft. Die Aufnahme wurde abgebrochen.	
Redo Completed	Ein rückgängig gemachter Bearbeitungsvorgang wurde wiederhergestellt.	
Reload Timer Event List?	Die Liste mit zeitgesteuerten Aktionen wird neu eingelesen.	
Remaining Rec Time is less than N hour(s). Delete already uploaded takes?	Die verbleibende Aufnahmezeit beträgt weniger als N Stunden. Löschen Sie die bereits hochgeladenen Takes.	N: Zeitspanne für automatische Warnung bei knappem Speicherplatz
REMOTE/KEYBOARD Locked	Die Fernbedienungs- und Tastaturanschlüsse wurden gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
Renaming folder "pppppp" to "nnnnnn"	Der Ordner wird umbenannt.	ffffff: Alter Ordnername ffffff: Neuer Ordnername
Save changes in Current EDL "sssssss"	Bestätigen Sie, dass Sie die Änderungen der aktuellen Zeitleiste speichern wollen.	sssssss: Name der AES31-Datei
Save changes in Current Playlist "lllllll"	Bestätigen Sie, dass Sie die Änderungen der aktuellen Wiedergabeliste speichern wollen.	lllllll: Name der Wiedergabeliste

## 18 – Displaymeldungen

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bedingungen
Save changes in Timer Event List?	Bestätigen Sie, dass Sie die Änderungen an der Liste zeitgesteuerter Aktionen speichern wollen.	
Save Failed.	Das Speichern der Datei ist fehlgeschlagen.	
Saving File ... Do not remove MM	Die Datei wird gerade gespeichert. Entnehmen Sie nicht das Speichermedium.	MM: SD oder CF
Screen Locked LCD Section Locked	Der Touchscreen mit den zugehörigen Bedienelementen wurde vom Anwender gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
Screen Locked Touch Panel Locked Out	Der Touchscreen wurde vom Anwender gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
SD Card Locked	Der Schreibschutz-Schalter der SD-Karte ist aktiviert.	
SD Card Locked Cannot Record/Edit	Aufnehmen/Editieren nicht möglich, weil die SD-Karte schreibgeschützt ist.	Die Meldung erscheint, wenn Sie eine schreibgeschützte SD-Karte eingelegt haben.
SD Media Full. SD: Stopped. CF: still RECORDING.	Die Aufnahme auf der SD-Karte wurde beendet, da der freie Speicherplatz nicht ausreicht. Die Aufnahme auf der CF-Karte wird fortgesetzt.	Diese Meldung erscheint nur während der gespiegelten Aufnahme.
SD Record Error. SD: Stopped. CF: still RECORDING.	Bei der Aufnahme auf der SD-Karte ist ein Fehler aufgetreten. Die Aufnahme wurde gestoppt. Die Aufnahme auf der CF-Karte wird fortgesetzt.	Diese Meldung erscheint nur während der gespiegelten Aufnahme.
Select Insert Position [File T/C][Current Position]	Wählen Sie eine Position aus (zwischen der Timecodezeit der Datei und der aktuellen Zeitposition), an der Sie die Datei einfügen wollen.	
Select Paste Position [File T/C][Current Position]	Wählen Sie eine Position aus (zwischen der Timecodezeit der Datei und der aktuellen Zeitposition), an der Sie die Datei überschreibend einfügen wollen.	
Sort all takes?	Bestätigen Sie das Sortieren aller Takes.	
Take Copy failed.	Der Take konnte nicht kopiert werden.	
Take Delete failed.	Der Take konnte nicht gelöscht werden.	
Take Export failed.	Der Take konnte nicht exportiert werden.	
Take Load failed.	Der Take konnte nicht geladen werden.	
There is no Entry.	Die Wiedergabeliste enthält keine Einträge, so dass die Wiedergabe nicht möglich ist. Wählen Sie eine andere Wiedergabeliste oder fügen Sie der aktuellen Einträge hinzu.	
There is no folders. Please make a folder.	Die Aufnahme ist nicht möglich, da noch kein Ordner erstellt wurde. Erstellen Sie einen Ordner.	
There is no Take.	Es gibt keinen Take, so dass die Wiedergabe nicht möglich ist. Wählen Sie einen Ordner, der Takes enthält.	
There are no uploaded takes to delete.	Es gibt keine Takes, die bereits hochgeladen wurden und nun gelöscht werden können.	
Timer Event List Screen is available only in Take mode.	Die Liste mit zeitgesteuerten Aktionen kann nur im Takemodus aufgerufen werden.	
This file was converted to BWF format.	Die Datei wurde in das BWF-Format umgewandelt.	Die Meldung erscheint, wenn die Timecode-Startzeit einer WAV-Datei geändert wurde.
This name already exists.	Es ist bereits ein Ordner oder ein Take gleichen Namens vorhanden.	
This name already exists. Overwrite this file? "nnnnnnn"	Es ist bereits eine Datei gleichen Namens vorhanden. Soll sie überschrieben werden?	nnnnnnn: Dateiname
Transport Locked Transport Section locked	Die Transporttasten wurden gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
Undo Completed	Ein Bearbeitungsvorgang wurde rückgängig gemacht.	
Unsupported File (too many tracks)	Die Abtastrate der Datei, die Sie wiedergeben oder einer Wiedergabeliste hinzufügen wollten, wird nicht unterstützt	
Unsupported Fs	Die Abtastrate der Datei, die Sie wiedergeben oder einer Wiedergabeliste hinzufügen wollten, wird nicht unterstützt.	
Upload N selected take(s) to FTP server?	Bestätigen Sie das Hochladen der ausgewählten Takes auf den FTP-Server.	n: Anzahl der Takes
Writing System File ...	Die Daten der letzten Aufnahme werden auf die Karte geschrieben.	

## Allgemein

### ■ Aufnahmemedien

SD-/SDHC-Karten  
CompactFlash-Karten (CF)

### ■ Dateisystem

FAT32 (4 GB oder mehr)  
FAT16 (2 GB oder weniger)

### ■ Dateiformate

Broadcast-Wave-Format (BWF)  
Waveform-Audioformat (WAV)

### ■ Anzahl der Kanäle

2 Kanäle (Stereo)

### ■ Quantisierung

16 Bit oder 24 Bit

### ■ Abtastraten

44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz

### ■ Referenztakt

Intern, Wordclock-Eingang, Videoclock-Eingang, Digital-  
eingang

### ■ Timecode-Frameraten

23,976/24/25/29,97DF/29,97NDF/30DF/30NDF

## Eingänge und Ausgänge

### Analoge Audioeingänge und -ausgänge

Die zulässige Abweichung für die angegebenen Nominal- und Maximalpegel aller Ein- und Ausgänge außer dem Kopfhörer-  
ausgang beträgt  $\pm 1$  dB oder weniger.

#### ■ Analogeingänge (symmetrisch)

Anschlussstyp: XLR-3-31 (1 = Masse, 2 = Heiß (+), 3 = Kalt (-))

Eingangsimpedanz: 4,3 kOhm

Nominaler Eingangspegel:

+4 dBu (1,23  $V_{rms}$ )  $\pm 1$  dB

(+6 dBu bei max. Eingangspegel = 15 dB)

(+6 dBu bei Ref(D) = -9 dB)

Maximaler Eingangspegel (wählbar):

+15 dBu (4,36  $V_{rms}$ ) (Ref(D): -9 dBFS, Ref(A): +6 dBu)

+18 dBu (6,16  $V_{rms}$ ) (Ref(D): -14 dBFS, Ref(A): +4 dBu)

+20 dBu (7,75  $V_{rms}$ ) (Ref(D): -16 dBFS, Ref(A): +4 dBu)

+22 dBu (9,76  $V_{rms}$ ) (Ref(D): -18 dBFS, Ref(A): +4 dBu)

+24 dBu (12,3  $V_{rms}$ ) (Ref(D): -20 dBFS, Ref(A): +4 dBu)

Ref(D) = Digitaler Referenzpegel

Ref(A) = Analoger Referenzpegel

#### ■ Analogeingänge (unsymmetrisch)

Anschlussstyp: Cinch

Eingangsimpedanz: 3,9 kOhm

Nominaler Eingangspegel: -10 dBV (0,316  $V_{rms}$ )  $\pm 1$  dB

Maximaler Eingangspegel: +6 dBV (2,0  $V_{rms}$ )  $\pm 1$  dB

#### ■ Analogausgänge (symmetrisch)

Anschlussstyp: XLR-3-32 (1 = Masse, 2: heiß (+), 3 = kalt (-))

Ausgangsimpedanz: 100 Ohm oder weniger

Nominaler Ausgangspegel:

+4 dBu (1,23  $V_{rms}$ )  $\pm 1$  dB

(+6 dBu bei Ref(D) = -9 dB)

Maximaler Ausgangspegel (wählbar):

+15 dBu (4,36  $V_{rms}$ ) (Ref(D): -9 dBFS, Ref(A): +6 dBu)

+18 dBu (6,16  $V_{rms}$ ) (Ref(D): -14 dBFS, Ref(A): +4 dBu)

+20 dBu (7,75  $V_{rms}$ ) (Ref(D): -16 dBFS, Ref(A): +4 dBu)

+22 dBu (9,76  $V_{rms}$ ) (Ref(D): -18 dBFS, Ref(A): +4 dBu)

+24 dBu (12,3  $V_{rms}$ ) (Ref(D): -20 dBFS, Ref(A): +4 dBu)

Ref(D) = Digitaler Referenzpegel

Ref(A) = Analoger Referenzpegel

#### ■ Analogausgänge (unsymmetrisch)

Anschlussstyp: Cinch

Ausgangsimpedanz: 100 Ohm oder weniger

Nominaler Eingangspegel: -10 dBV (0,32  $V_{rms}$ )  $\pm 1$  dB

Maximaler Eingangspegel: +6 dBV (2,0  $V_{rms}$ )  $\pm 1$  dB

#### ■ Kopfhörerausgang (PHONES)

Anschlussstyp: 6,3-mm-Stereoklinkenbuchse

Maximale Ausgangsleistung:

45 mW + 45 mW (THD+N: 0,1 % oder weniger, an 32 Ohm)

## Digitale Audioeingänge und -ausgänge

#### ■ SPDIF-Digitaleingang

Anschlussstyp: Cinch

Eingangsspannungsbereich: 200 mV<sub>pp</sub> bis 600 mV<sub>pp</sub> an 75 Ohm

Eingangsimpedanz: 75 Ohm

Formate: AES3-2003/IEC60958-4 (AES/EBU)

IEC 60958-3 (SPDIF)

Unterstützte Abtastraten:

44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz (einfach/doppelt/vierfach)

Bei aktiviertem Abtastratenwandler umfasst der  
erkennbare Bereich 32–192 kHz.

#### ■ DIGITAL IN (AES/EBU)

Anschlussstyp: XLR-3-31

Eingangsspannungsbereich: 200 mV<sub>pp</sub> bis 10 V<sub>pp</sub> an 110  
Ohm

Eingangsimpedanz: 110 Ohm  $\pm 20$  %

Formate: AES3-2003/IEC60958-4 (AES/EBU)

IEC 60958-3 (SPDIF)

Unterstützte Abtastraten:

44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz (einfach/doppelt/vierfach)

Bei aktiviertem Abtastratenwandler umfasst der  
erkennbare Bereich 32–192 kHz.

#### ■ SPDIF-Digitalausgang

Anschlussstyp: Cinch

Ausgangsspannung: 0,5 V<sub>pp</sub>  $\pm 20$  % an 75 Ohm

Eingangsimpedanz: 75 Ohm

Format: IEC 60958-3 (SPDIF)

Unterstützte Abtastraten:

44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz (einfach/doppelt/vierfach)

### ■ DIGITAL OUT (AES/EBU)

Anschlussstyp: XLR-3-32  
Ausgangsspannung: 2–5 V<sub>pp</sub> an 110 Ohm  
Ausgangsimpedanz: 110 Ohm ±20 %  
Format: IEC 60958-4 (AES/EBU)  
Unterstützte Abtastraten:  
44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz (einfach/doppelt/vierfach)

---

### Weitere Eingänge und Ausgänge

### ■ RS-422-Schnittstelle (mit optionaler Erweiterungskarte SY-2)

Anschlussstyp: Sub-D-Buchse, 9-polig, weiblich, Zollmaß

### ■ RS-232C

Anschlussstyp: Sub-D-Buchse, 9-polig, weiblich, Zollmaß

### ■ Parallelschnittstelle

Anschlussstyp: Sub-D-Buchse, 25-polig, weiblich, Zollmaß

### ■ Timecode-Eingang (mit optionaler Erweiterungskarte SY-2)

Anschlussstyp: BNC  
Eingangsspannung: 0,5–5 V<sub>pp</sub>  
Eingangsimpedanz: 10 kOhm  
Format: Entsprechend SMPTE 12M–1999

### ■ Timecode-Ausgang (mit optionaler Erweiterungskarte SY-2)

Anschlussstyp: BNC  
Eingangsspannung: 2 V<sub>pp</sub>  
Ausgangsimpedanz: 600 Ohm  
Format: Entsprechend SMPTE 12M–1999

### ■ Wordclock-/Videoclock-Eingang

Anschlussstyp: BNC  
Eingangsspannung (WORD IN): TTL-Pegel (5 V)  
Eingangsspannung: 1 V<sub>pp</sub> (VIDEO IN)  
Eingangsimpedanz: 75 Ohm ±10 %  
Zulässige Frequenzabweichung der externen Synchronisationsquelle: ±100 ppm  
Einschließlich Schalter für 75-Ohm-Abschluss  
Eingangsfrequenz (WORD):  
44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz  
Framerate (VIDEO):  
24/25/29,97/30 Frames/s (NTSC/PAL Blackburst, HDTV Tri-Level)

### ■ Wordclock-/Videoclock-Ausgang bzw. -durchgang (WORD/VIDEO THRU/OUT)

Anschlussstyp: BNC  
Eingangsspannung: TTL-Pegel (5 V)  
Ausgangsimpedanz: 75 Ohm ±10 %  
Ausgangsfrequenz (WORD):  
44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz  
Frequenzstabilität ±10 ppm oder weniger (T<sub>a</sub> = 20 °C)  
Ausgang schaltbar OUT/THRU (OUT nur für Wordclock-Ausgang)

### ■ Netzwerkanschluss (ETHERNET)

Anschlussstyp: RJ45  
Kompatibilität: 100BASE-TX, 1000BASE-T

### ■ Tastaturanschluss (KEYBOARD)

Anschlussstyp: Mini-DIN-Buchse (PS/2)

### ■ USB

Anschlussstyp: USB, Typ A, 4-polig  
Protokoll: USB 2.0 High Speed (480 MBit/s)

### ■ Fernbedienungsanschluss (REMOTE)

Anschlussstyp: RJ45  
Betriebsspannung: 13 V  
Signal: LVDS seriell

---

## Leistungsdaten Audio

### ■ Frequenzbereich

Analogeingang bis Analogausgang:  
20 Hz bis 20 kHz, ±0,5 dB  
(F<sub>s</sub> = 44,1/48 kHz, JEITA, Aufnahme/Wiedergabe)  
20 Hz bis 40 kHz, +0,5/–2 dB  
(F<sub>s</sub> = 88,2/96 kHz, JEITA, Aufnahme/Wiedergabe)  
20 Hz bis 80 kHz, +0,5/–5 dB  
(F<sub>s</sub> = 176,4/192 kHz, JEITA, Aufnahme/Wiedergabe)

### ■ Verzerrung

Analogeingang bis Analogausgang:  
0,005% oder weniger (JEITA, Aufnahme/Wiedergabe)

### ■ Fremdspannungsabstand

Analogeingang bis Analogausgang:  
100 dB oder mehr (JEITA, Aufnahme/Wiedergabe)

---

## Stromversorgung und sonstige Daten

### ■ Netzspannung

AC 100–240 V, 50–60 Hz

### ■ Leistungsaufnahme

22 W

### ■ Abmessungen (B × H × T)

483 mm × 94 mm × 314 mm (ohne vorstehende Teile)

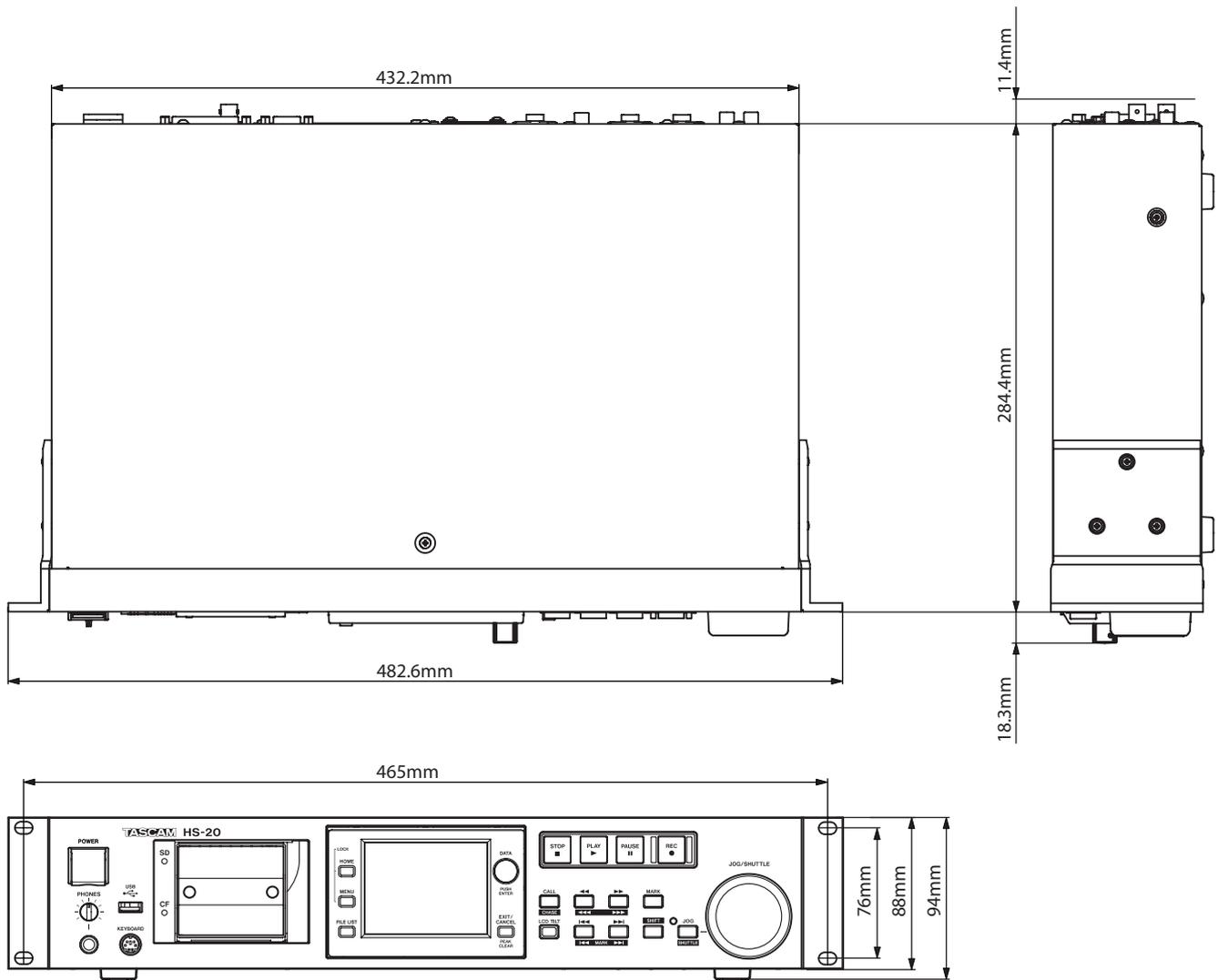
### ■ Gewicht

4,7 kg

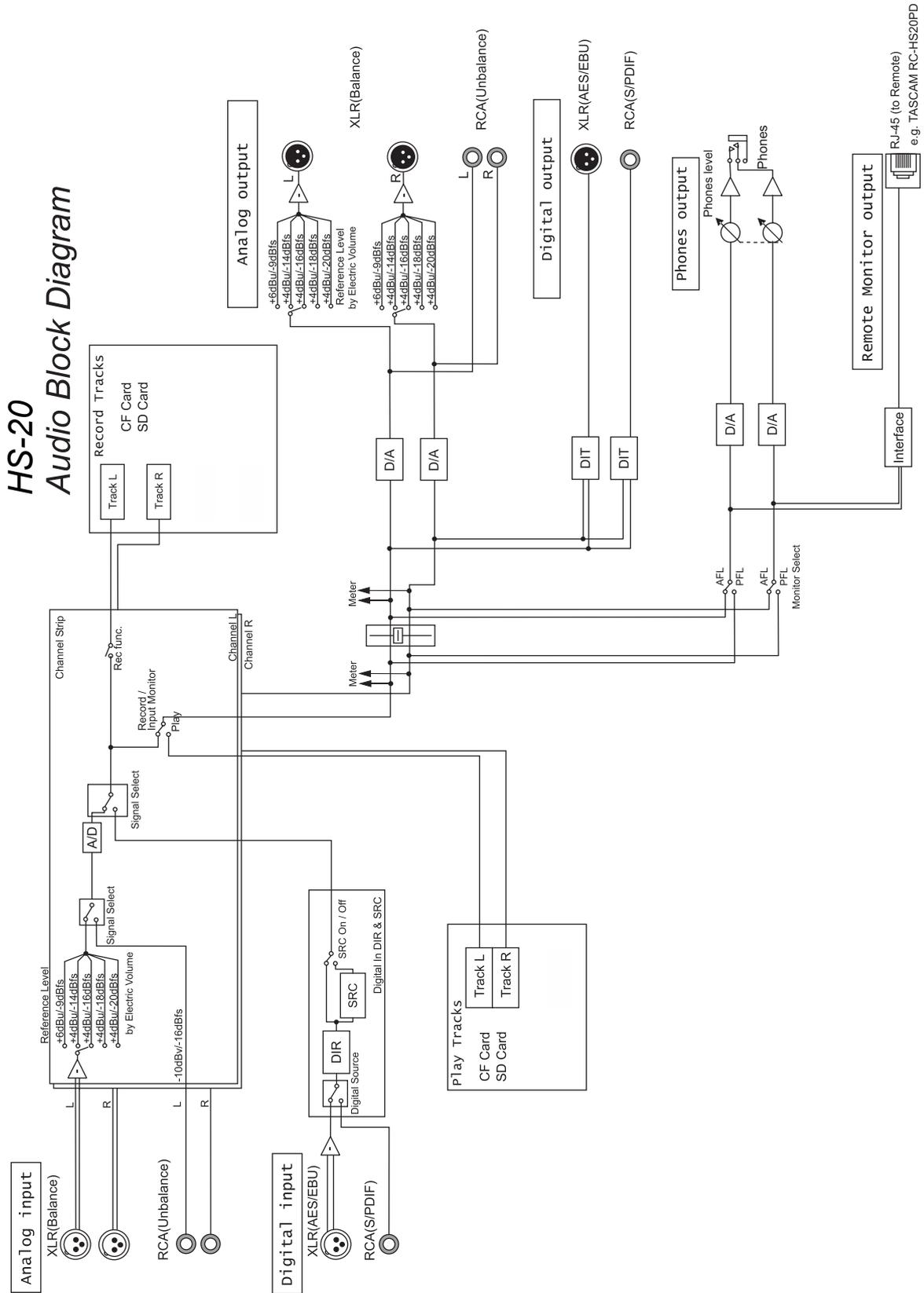
### ■ Betriebstemperaturbereich

5–35 °C

Maßzeichnung



## Blockschaltbild









# TASCAM

# HS-20

## Information zur Gewährleistung

### Europa

Dieses Produkt unterliegt den gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen des Landes, in dem es erworben wurde. Bitte wenden Sie sich im Gewährleistungsfall an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Für Geräte, die außerhalb der Europäischen Union erworben wurden, befinden sich die Gewährleistungsbestimmungen im englischsprachigen Benutzerhandbuch. Diese gelten nur in dem Land, in dem das Gerät ursprünglich erworben wurde.

### TEAC CORPORATION

Phone: +81-42-356-9143

1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan

<http://tascam.jp/>

### TEAC AMERICA, INC.

Phone: +1-323-726-0303

1834 Gage Road, Montebello, California 90640, USA

<http://tascam.com/>

### TEAC MEXICO, S.A. de C.V.

Phone: +52-55-5010-6000

Río Churubusco 364, Colonia Del Carmen, Delegación Coyoacán, CP 04100, México DF, México

<http://teacmexico.net/>

### TEAC UK LIMITED

Phone: +44-8451-302511

Meridien House, Ground Floor, 69-71 Clarendon Road, Watford, Hertfordshire, WD17 1DS, UK

<http://tascam.eu/>

### TEAC EUROPE GmbH

Phone: +49-611-71580

Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

<http://tascam.eu/>

### TEAC SALES & TRADING (SHENZHEN) CO., LTD

Phone: +86-755-88311561~2

Room 817, Block A, Hailrun Complex, 6021 Shennan Blvd., Futian District, Shenzhen 518040, China

<http://tascam.cn/>